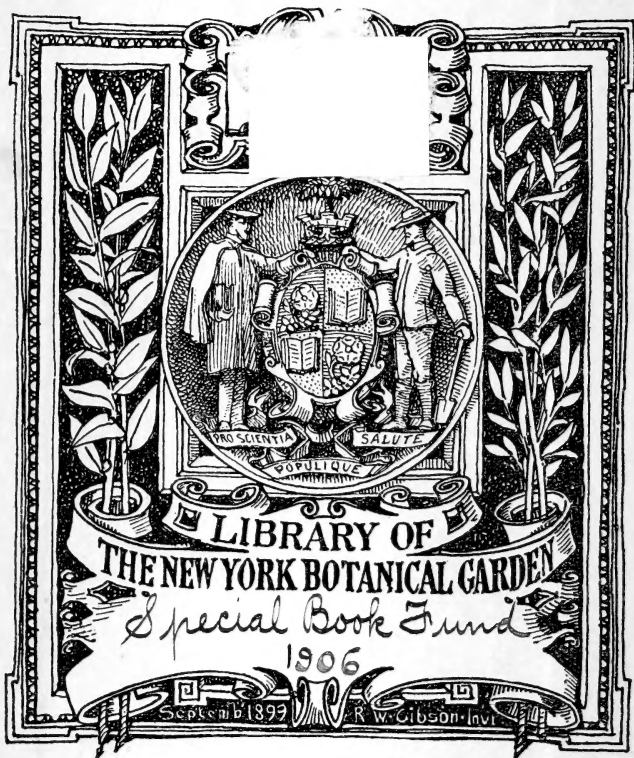


40837



C. Lüdemann. —



Holsteinische Flora.

Ein Taschenbuch

zum Bestimmen der einheimischen

Phanerogamen.

Von

J. Borchmann.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.



Kiel.

Carl Schröder & Comp.

1856.

V o r w o r t.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist, wie schon aus dem Titel zu entnehmen, Anfänger in der Botanik auf dem einfachsten und leichtesten Wege mit unsern einheimischen Pflanzen bekannt zu machen. Einige allgemeine Lehren der Botanik, vornämlich aber die Ausdrücke der botanischen Kunstsprache (Terminologie), müssen als bekannt vorausgesetzt werden. Solche gehören auch eigentlich nicht in eine Flora, sondern in ein Lehrbuch der Botanik, abgesehen davon, daß ich mich, um das Buch nicht zu vertheuern, der Kürze befleißigen mußte. Wem übrigens die bloßen Namen der Pflanzen und die eignen Beobachtungen an denselben nicht genügen, muß sich ja doch ein allgemeineres Werk daneben halten, z. B. „Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde“ oder, was von Manchen noch mehr empfohlen wird, „Seubert, die Pflanzenkunde in populärer Darstellung.“

V o r w o r t.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist, wie schon aus dem Titel zu entnehmen, Anfänger in der Botanik auf dem einfachsten und leichtesten Wege mit unsern einheimischen Pflanzen bekannt zu machen. Einige allgemeine Lehren der Botanik, vornämlich aber die Ausdrücke der botanischen Kunstsprache (Terminologie), müssen als bekannt vorausgesetzt werden. Solche gehören auch eigentlich nicht in eine Flora, sondern in ein Lehrbuch der Botanik, abgesehen davon, daß ich mich, um das Buch nicht zu vertheuern, der Kürze befleißigen mußte. Wenn übrigens die bloßen Namen der Pflanzen und die eignen Beobachtungen an denselben nicht genügen, muß sich ja doch ein allgemeineres Werk daneben halten, z. B. „Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde“ oder, was von Manchen noch mehr empfohlen wird, „Seubert, die Pflanzenkunde in populärer Darstellung.“

Was die Anordnung des Stoffes in meiner Flora betrifft, so bin ich von dem Linneischen System ausgegangen, nach welchem die Klasse und Ordnung der zu bestimmenden Pflanze aufgesucht werden muß. Dann geht man zu der Gattung und endlich zu der Art über, wobei man sich streng an die unterscheidenden Merkmale zu halten hat. Dies alles findet sich zwar auch in andern botanischen Büchern; aber bald findet man die Merkmale nicht scharf und bestimmt genug angegeben, bald zu streng wissenschaftlich oder zu gelehrt; bald verwirren den Anfänger zu viele Pflanzen, die bei uns gar nicht vorkommen, bald fehlen manche einheimische Pflanzen, und der Anfänger ist unsicher, ob die seinige wirklich mit aufgeführt ist. Diese Mängel und Schwierigkeiten habe ich zu beseitigen gesucht und zu dem Ende mich bemüht, die Merkmale möglichst scharf hinzustellen und kurz zu fassen, immer die Merkmale vorzuziehen, welche am leichtesten ins Auge fallen und sich am genauesten in Worte fassen lassen, und nur die Pflanzen aufzunehmen, welche in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg entweder wildwachsend, oder verwildert, oder häufig angebaut vorkommen. Die Zahl der Gattungen

habe ich möglichst beschränkt, weil ich eine zu große Zersplitterung nicht für zweckmäßig halte, zumal für Anfänger, und dagegen lieber eine artenreiche Gattung in Abtheilungen u. Unterabtheilungen getheilt. Zweifelhafte Arten habe ich lieber als Abarten angeführt, und von diesen nur die wichtigsten aufgenommen. Für Freunde des natürlichen Systems habe ich die Familie desselben jeder Gattung beigelegt.

Die Verbreitung der Pflanzen ist kurz angegeben in den Ausdrücken „gemein,“ „häufig,“ „hier u. da“ u. s. w. oder bei selteneren Pflanzen in dem Namen der Stadt oder des Dorfes, in dessen Nähe sie sich finden. Eine genauere Angabe des Standorts konnte der Kürze halber nicht gemacht werden. Auch sind die angegebenen Standorte nicht immer als die einzigen anzusehen, da manche Theile unseres Landes nicht genug durchforscht sind, und, wenn dies auch wäre, eine erschöpfende Kunde kaum möglich ist. Meine eigenen botanischen Ausflüge erstrecken sich vorzugsweise über das östliche und südliche Holstein, sowie über das westliche Lauenburg; die übrigen Gegenden habe ich nur auf einzelnen Kreuz- und Querzügen besucht und beobachtet. Meine Angaben beru-

hen demnach theils auf eigener Ansicht, theils auf den Angaben anderer Schriftsteller. Als Hilfsquellen sind nämlich benutzt: Nolte's „*Novitiae Florae Holsaticae*,“ Sonders „*Flora Hamburgensis*,“ Häckers „*Lübeckische Flora*,“ Mößlers „*Taschenbuch der Botanik*“ und Koch's „*Taschenbuch der deutschen und Schweizer Flora*.“ Die Quelle ist immer der Angabe beigefügt; wo keine genannt ist, habe ich selbst die Angabe zu vertreten.

So viel über Zweck und Anordnung des Stoffes in dieser holsteinischen Flora, der einzigen, die bisher erschienen ist. Möge sie sich recht viele Freunde erwerben und Manchem ein treuer Führer und Rathgeber auf seinen Streifzügen durch die schöne Gotteswelt sein!

Stellau bei Wandsbeck, 1856.

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen.

Aehrch. = Aehrchen.	Stbbeutel. = Staubbeutel.
Bl. = Blätter.	Stbf. = Staubfäden.
Blbl. = Blumenblätter.	Stbgef. = Staubgefäße.
Blfr. = Blumenkrone.	Steng. = Stengel.
Blth. = Blüthen.	vielblth. = vielblüthig.
eif. = eiförmig.	Wurz. = Wurzel.
Fr. = Früchte.	Zipf. = Zipfel.
Frhod. = Fruchtboden.	1bl. = einblättrig.
Frknot. = Fruchtknoten.	2th. = zweitheilig.
gelbl. = gelblich.	3lapp. = dreilappig.
gespalt. = gespalten.	4fäch. = vierfächerig.
Griff. = Griffel.	4sam. = viersamig.
K. = Kelch.	⊙ = einjährige Pflanze.
Klapp. = Klappen.	⊙ = zweijährige Pflanze.
lanzettl. = lanzettlich.	4 = mehrjährige od. aus-
oberständ. = oberständig.	dauernde Pflanze.
Per. od. Perig. = Perigon.	h = Baum od. Strauch.
regelmäß. = regelmäßig.	
N. = Nolte's „Novitiae Florae Holsaticae.“	
Sond. = Sonders „Flora Hamburgensis.“	
Häck. = Häckers „Lübeckische Flora.“	
Koch. = Koch's „Taschenbuch der deutschen u. Schweizer Flora.“	
Mössl. = Mößlers „Taschenbuch der Botanik.“	

Die übrigen Abkürzungen werden hiernach leicht ohne Erklärung verstanden werden.

In der Beschreibung der Arten ist immer erst der lateinische Name genannt nebst den bekanntesten Synonymen. Dahinter steht immer abgekürzt der Name des Botanikers, der die Pflanze so benannt hat. L. bedeutet z. B. Linné, M. et K. Mertens u. Koch u. s. w. Es folgt darauf der deutsche Name und zwar der gebräuchlichste und passendste, dann die Angabe, ob die Pflanze eine einjährige od. zweijährige u. s. w. ist. Hinter der eigentlichen Beschreibung kommt die Blüthezeit, angegeben durch die Monatszahl, so daß z. B. 5–7 Mai bis Juli bedeutet. Dann folgt die Angabe des Standorts und endlich der Höhe, so daß z. B. 4–8" 4 bis 8 Zoll, 2–3' 2 bis 3 Fuß bedeutet.

Das Linnéische System.

- | | | | | | | | | |
|--------|----------------------|-------------------------------|--|-------|---|---|---|---|
| Klasse | I. Monandria. | Blth. | mit einem Stbgef. | | | | | |
| " | II. Diandria. | Blth. | mit 2 gleich langen, nicht verw. Stbgef. | | | | | |
| " | III. Triandria | " | " | 3 | " | " | " | " |
| " | IV. Tetrandria. | " | " | 4 | " | " | " | " |
| " | V. Pentandria. | " | " | 5 | " | " | " | " |
| " | VI. Hexandria. | " | " | 6 | " | " | " | " |
| " | VII. Heptandria. | " | " | 7 | " | " | " | " |
| " | VIII. Octandria. | " | " | 8 | " | " | " | " |
| " | IX. Enneandria. | " | " | 9 | " | " | " | " |
| " | X. Decandria. | " | " | 10 | " | " | " | " |
| " | XI. Dodecandria. | " | " | 12—18 | " | " | " | " |
| " | XII. Icosandria. | Blth. | mit 20 od. mehr Stbgef., die am R. befestigt sind. | | | | | |
| " | XIII. Polyandria. | Blth. | mit 20 od. mehr Stbgef., die am Frbod. befestigt sind. | | | | | |
| " | XIV. Didynamia. | Blth. | mit 4 Stbgef., von denen 2 länger sind als die andern. | | | | | |
| " | XV. Tetradynamia. | Blth. | mit 6 Stbgef., von welchen 4 länger sind. | | | | | |
| " | XVI. Monadelphia. | Stbfäd. | in 1 Bündel verwachsen. | | | | | |
| " | XVII. Diadelphia. | Stbfäd. | in 2 Bündel verwachsen. | | | | | |
| " | XVIII. Polyadelphia. | Stbfäd. | in mehr als 2 Bündel verwachsen. | | | | | |
| " | XIX. Syngenesia. | Stbbeut. | zu einer Röhre verwachsen. | | | | | |
| " | XX. Gynandria. | Stbgef. | auf dem Stempel befestigt. | | | | | |
| " | XXI. Monoecia. | Männliche und weibliche Blth. | auf derselben Pflanze. | | | | | |
| " | XXII. Dioecia. | Männliche und weibliche Blth. | auf verschiedenen Pflanzen. | | | | | |

Die Ordnungen siehe unten in der Uebersicht der Gattungen.

Uebersicht

der Gattungen nach dem Linneischen System.

Klasse I.

Einmännige Pflanzen. **Monandria.**

1 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

Salicórnia: Steng. geglied., blattlos.

Hippúris: Steng. ungeglied., quirlig beblätt.

Alchemilla: Ebenso, ab. Bl. wechselt. Siehe IV., 1.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Blitum: Landpflanze mit Beerenfr.

Callitriche: Wasserpfl. mit schwimmend. Bl.

Festúca: Siehe die Gräser III., 2.

Klasse II.

Zweimännige Pflanzen. **Diandria.**

2 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. unvollständ.

Rúppia: Wasserpfl. ohne Perig. Siehe IV., 3.

Lemna: Wasserpfl.; Perig. ungetheilt.

Salicórnia: Salzpflanze. Siehe I., 1.

Fráxinus: Baum mit gefied. Bl. u. Flügelfr.;
Perig. fehlt.

Schóenus, Cladium u. Scirpus: Siehe die
Halbgräser III., 1.

2. Blth. vollständ.

a. Blfr. regelmäÙ., 1bl.

Ligústrum: Bl. lanzettl.; Beerenfr.

Syringa: Bl. herzf.; Kapselfr.

b. Blfr. regelmä., mehrbl.

Lepidium: Blfr. 4bl. Siehe XV., 1.

Circæa: Blfr. u. K. 2bl.

c. Blfr. unregelmä., 1bl.

aa. Blfr. ungespornt.

Verónica: Blfr. 4spalt., radf.; Narbe ungeth.;
Kapselfr.

Gratiola: Blfr. fast 2lipp.; Narbe 2plattig;
Kapselfr.

Lycopus: Blfr. 4spalt., fast 2lipp.; 4 Früchte.

Salvia: Blfr. rachenf.; 4 Früchte.

Verbena: Blfr. 5spalt., 2lipp.; 4 Früchte.
Siehe XIV., 2.

bb. Blfr. gespornt.

Pinguicula: K. 2lipp., 5spalt.

Utricularia: K. 2lipp., ungeth.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Salix: Baum mit 2häuf. Blth. in Kächen.
Siehe XXII., 2.

Anthoxanthum: Gras mit 2—3blth. Aehrchen.
Den Gräsern in III., 2 beigeordnet.

Klasse III.

Dreimännige Pflanzen. Triandria.

3 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständig.

Valeriana: Blth. oberständig; Kelchsaum ungezähnt, nach der Blüthe eine Federkrone bildend;
Bl. gefiedert oder fiederspaltig.

Valerianella: Blth. oberständig; Kelchsaum gezähnt, ohne Federkrone; Bl. ganz.

Montia: Blth. unterständig; K. 2bl.

2. Blth. unvollständ.

Iris: Perig. 6th., gefärbt, mit zurückgebog. Zipfeln.

3. Blth. unvollständ.; Perig. balgartig. (Halbgräser.)

Cypérus: Mehrch. zusammengedrückt, 2reihig, am Grunde mit einer mehrblättrigen Hülle.

Schóenus: Ebenso, aber ohne Hülle.

Rhynchóspora: Mehrch. kopfig, allseits dachig, die untern Bälge kleiner; Griff. bleibend an der Ruß, gegliedert.

Cládium: Ebenso, aber Griff. am Grunde ungegliedert.

Erióphorum: Mehrch. kopfig, allseits dachig; untere Bälge größer od. gleich den oberen; Borsten lang aus den Bälgen hervortretend, zuletzt eine lange Wolle bildend.

Scirpus: Ebenso, aber Borsten kürzer als die Bälge od. fehlend.

Nárdus: Blth. einzeilig, in einer einseitswendigen Aehre. S. III., 2.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff. (Gräser.)

1. Mehrch. in den Ausshöhlungen einer Spindel.

Rotboéllia: Balg einflappig, an den endständigen Blth. 2flappig.

2. Mehrch. alle ungestielt, auf den Zähnen einer Spindel sitzend u. zusammen eine Endähre bildend.

Elymus: Mehrch. an den Gelenken der Spindel zu 3, 2 bis vielblüthig.

Hórdeum: Ebenso, aber Mehrch. einblüthig.

Lólium: Mehrch. an den Gelenken der Spindel einzeln, mit der schmalen Seite gegen die Spindel gerichtet.

Triticum: Ebenso, aber Mehrch. mit der breiten Seite gegen die Spindel gerichtet; Klappen eif. od. eilanzettl.

Secále: Ebenso, nur die Klappen pfrieml., mit einer Granne an der Spitze.

Nárdus: Ohne Balg; Blth. einzeln auf der Spindel, einseitswendig.

Gaudinia: Aehrch. einzeln; eine gekniete Granne auf dem Rücken der Blth.

3. Aehrch. gestielt, einblüthig, oder außerdem mit einer verkümmerten oberen od. 2 solchen unteren Blth.

a. Aehrch. vom Rücken her zusammengedrückt.

Panicum: Balg 3flappig.

Milium: Balg 2flappig.

b. Aehrchen von der Seite zusammengedrückt, ohne Balg.

Leersia: Narben federig.

c. Aehrch. von der Seite her zusammengedrückt; Balg 2flappig; Aehrch. mit 2 verkümmerten Blth.

Anthoxanthum: Die verkümmerten Blth. sind sehr große begrannete Spelzen; 2 Stbgef.

Phalaris: Die verkümmerten Blth. sind grannenlose Schuppen; 3 Stbgef.

d. Aehrch. von der Seite her zusammengedrückt od. stielrund; Balg 2flappig; Aehrch. einblüthig od. noch mit einer verkümmerten oberen Blthe.

aa. Narbe fadenf., an der Spitze des Aehrch. hervorkommend.

Alopecurus: Die ganze Rispe sehr dicht, gleich einer Aehre; Bälglein 1flappig.

Phleum: Ebenso, aber Bälglein 2flappig; Klapp. gefielt.

Chamagröstis: Ebenso, aber Klapp. ungefielt.

bb. Narbe federig, am Grunde des Aehrchens hervorkommend; Rispe sehr locker.

Apéra: Untere Klappe kleiner; Spelzen am Grunde fahl.

Agröstis: Untere Klappe größer; Spelzen ebenso.

Calamagröstis: Untere Klappe größer; Spelzen am Grunde behaart.

Psamma: Untere Klappe kleiner; Spelzen ebenso.

Stipa: Spelzen knorpelig, oben mit sehr langer, starker, unten gegliederter Granne.

4. Aehrch. gestielt, 2- bis vielblüthig; selten die unteren Blth. geschlechtslos od. männlich, die oberste oft verkümmert.

- a. Narbe sprengwedelf., an der Spitze der Blth. hervorkommend.
Phragmites: Mehrch. vielblüthig; Blth. bis auf die untere behaart.
Hieróchloa: Mehrch. 3blüthig; Blth. unbehaart.
- b. Narbe federig, am Grunde hervorkommend.
- aa. Zwitterblth. mit männlichen od. geschlechtslosen zugleich.
Arrhenathérum: Untere Blth. männlich, mit geknickter Rückengranne; obere Blth. Zwitter, grannenlos; Mehrch. 2blth.; Rispe locker.
Hólcus: Untere Blth. zwitterig, grannenlos, obere männlich, begrannt; Aehre 2blüthig; Rispe dicht.
Mélica: Zwitterblth. mit geschlechtslosen vermischt; Aehre eirund, 2= bis mehrblüthig, grannenlos.
- bb. Nur Zwitterblüthen.
Aira: Mehrch. 2blüthig; untere Spelze an der Spitze abgeschnitten, 4zählig, auf dem Rücken od. am Grunde begrannt; Granne nicht feurig, am Grunde gedreht.
Corynéphorus: Mehrch. 2blüthig; untere Spelze an der Spitze ganzrandig, am Grunde begrannt; Granne feurig.
Ávéna: Mehrch. 2= bis vielblüthig; untere Spelze an der Spitze 2spaltig od. 2grannig, mit einer am Grunde gedrehten Rückenborste.
Triódia: Mehrch. 2= bis vielblüthig; untere Spelze an der Spitze 3zählig, mittler Zahn stachelspizig.
Koéleria: Mehrch. 2= bis mehrblüthig; untere Spelze stachelspizig od. begrannt; Granne borstlich, gerade; Blth. lanzettl., gerade, zusammengedrückt=gefielt.
Dáctylis: Ebenso, aber Blth. eif., nach innen gekrümmt.
Póa: Mehrch. 2= bis vielblüthig; Blth. grannenlos, eif. oder lanzettl., auf dem Rücken zusammengedrückt=gefielt.
Glycéria: Mehrch. 2= bis vielblüthig; Blth. gran-

nenlos, stumpf, längl., auf dem Rücken halbwalzlich, einwärts fast bauchig.

Molinia: Ebenso, aber Blth. kegels., am Grunde einwärts bauchig, auf dem Rücken halbwalzlich.

Festuca: Mehrch. 2= bis vielblüthig; Blth. lanzettl. od. pfrieml., begrannt od. grannenlos, auf dem Rücken stielrund; obere Spelze am Rande gewimpert; Griff. od. Narbe an der Spitze des Fruchtknotens; keine Hülle am Grunde der Mehrch.

Cynosurus: Ebenso, aber eine aus vielen Klappen bestehende Hülle am Grunde der Mehrch.

Brachypodium: Ebenso, aber ohne Hülle, und obere Spelze am Rande fahnenförmig=borstig.

Bromus: Mehrch. vielblüthig; Blth. lanzettl. od. eilanzettl., begrannt od. grannenlos; Griff. an der vordern Seite des Fruchtknotens eingefügt.

Briza: Mehrch. 2= bis vielblüthig; untere Spelzen eif., stumpf, aufgeblasen=bauchig, am Grunde geöhret=herzf.; Blth. grannenlos.

Ordnung 3. Trigynia u. Tetragynia. Mit 3—4 Griff.

Holosteum: Blth. vollst., langgestielt, in einer Dolde; Blfr. 5blättr.; K. 5theilig.

Elatine: Blth. vollst.; Blfr. 3—4blättr.; K. 2—4th. Siehe VIII., 3.

Juncus: Blth. unvollst., in einer Spirre. (Halbgräser) Siehe VI., 1.

Klasse IV.

Zweimännige Pflanzen. Tetrandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollst., in Köpsh.; Blfr. einblättr.; K. doppelt.

Scabiosa: Fruchtbod. flach oder gewölbt, mit weichen Spreublättchen.

- Dipsacus:** Fruchtbod. kegelig, mit stacheligen Spreublättch.; Hülle stachelig.
2. **Blth.** vollständ., nicht in Köpfchen; **Blfr.** einblättr., unterständig; **K.** einfach.
- Plantago:** **Blth.** in einer Aehre.
- Cicéndia:** **Blth.** einzeln, klein, gelb; **Blthstiel** länger als die **Bl.**
- Gentiána:** **Blth.** einzeln, groß, blau. Siehe V., 2.
- Centunculus:** **Blth.** einzeln, sehr klein, röthl.; **Blthstiel** kürzer als die **Bl.**
3. **Ebenso**, aber **Blfr.** oberständig; **Bl.** in Quirlen.
- Aspérula:** **Blfr.** trichterf. od. glockig; **Kelchsaum** verwischt; **Blth.** weiß.
- Gálium:** **Blfr.** radf.; **Blth.** weiß od. gelb.
- Sherárdia:** **Blfr.** trichterf.; **Kelchsaum** gezähnt; **Blth.** röthl.
4. **Blth.** vollständ.; **Blfr.** 4blättr., oberständig.
- Córnus:** Strauch mit Steinfrucht.
- Trápa:** Wasserpflanze mit dorniger Nuß.
5. **Blth.** vollständ.; **Blfr.** mehrblättr., unterständig.
- Cardamine:** Schotenfrucht; **Blth.** weiß. Siehe XV., 2.
- E-ónymus:** Kapselfrucht; **Blth.** grünl. gelb. Siehe V., 1.
6. **Blth.** unvollständig., unterständig.
- Majánthemum:** **Per.** 4theil., weiß; **Bl.** herzf.
- Saiguísórba:** **Per.** 4spalt., braun; **Blth.** in Köpfch.; **Bl.** gesiedert.
- Parietária:** **Per.** 4spalt., grün; **Bl.** eif.
- Alciemilla:** **Per.** 8spalt., grün; **Bl.** handf.=lappig od. -gespalt.
7. **Blth.** unvollständig., oberständig.
- Jsnárdia:** **Per.** 4spalt., grün; **Blth.** einzeln in den Blwinkeln.
- Ordnung 2.** Digynia. Mit 2 Griff.
- Ulmis:** Baum. Siehe V., 2.

Gentiána: Blth. vollstánd., einzeln; Steng. beblättert. Siehe V., 2.

Herniária: Blth. unvollstánd., in Änäueln; Steng. beblätt. Siehe V., 1.

Cúscuta: Blth. vollstánd.; Steng. unbeblättert, schmarozend.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

1. Blth. vollstánd.; Landpflanzen.

Ilex: Strch. mit Beerenfrucht; Bl. immergrün, stechend; Blfr. 4th.

Radiola: Kapselfr.; Bl. eif.; Blfr. 4blättr.; Kaps. 4—8fächerig.

Ságina: Kapselfr.; Bl. lineal; Blfr. 4bl., Kaps. 1fäch.

Gentiána: Blfr. 1bl., 4—5th. Siehe V., 2.

Cúscuta: Schmarozerpfl. ohne Bl. Siehe IV., 2.

2. Blth. unvollstánd.; Wasserpflanzen.

Potamogéton: Per. 4th.; Same sitzend.

Rúppia: Per. fehlend; Same gestielt.

Klasse V.

Fünfmännige Pflanzen. Pentandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollstánd.; Blfr. 1blättr., unterstánd.; Same 4 Nüsse. Scharfblättrige Kräuter.

Asperúgo: 5 Honigklappen am Schlunde; Blfr. trichterf.; Frfelch u. Nüsse flach zusammengedrückt.

Echinospérmum: 5 Honigklapp.; Blfr. tellerf.; Nüsse 3eckig, mit Stacheln u. Knoten.

Myosótis: Ebenso aber Same nicht stachelig.

Borágo: 5 behaarte, ausgerandete Honigklapp.; Blfr. radf.

Lycópsis: 5 Honigklapp.; Blfr. trichterf., mit stark gekrümmter Röhre.

Anchúsa: 5 Honigklapp.; Blfr. trichterf., mit gerader Röhre; Frfelch glockig; Fr. auf einer Scheibe im R.; Blth. blau.

Cynoglóssum: Ebenso, aber Frucht am Griffel behaart; Blth. braun.

Symphytum: 5 pfrieml., kegelf. zusammenge-
neigte Honigklapp.; Blfr. glockig-walzig.

Échium: Ohne Honigklapp.; Blfr. glockig;
Stbgef. aufwärts gekrümmt.

Pulmonária: Ohne Honigklapp.; Blfr. trichterf.;
K. 5eckig, 5spalt. od. 5zähn.

Lithospérmum: Ebenso, aber K. 5theil.

2. Blth. vollstánd.; Blfr. 1blátr., unterstánd.; Same
in 1 od. 2 Kaps.; Bl. nicht scharf.

Primula: Eine 1fäch. Kaps.; Blfr. glocken- od.
trichterf. mit walziger Röhre, gelb. Landpflanze.

Anagállis: Eine 1fäch. Kaps., die durch einen
Deckel aufspringt; Blfr. radf., roth od. blau.
Landpflanze.

Lysimáchia: Eine 1fäch., 5klapp. Kaps.; Blfr.
radf., gelb. Landpflanze.

Menyántes: Eine 1fäch. Kaps.; Blfr. radf. od.
trichterf.; Bl. 3zähl. od. herzf. Wasserpflanze.

Hottónia: Eine 1fäch. Kaps.; Blfr. tellerf.; Bl.
sehr zertheilt, borstent. Wasserpflanze.

Vinca: 2 Balgkaps.; Blfr. tellerf. mit schief ab-
geschnittenen Zipfeln; Bl. immergrün.

Erythræa: Kaps. 2fäch.; Blfr. trichterf. oder
tellerf., roth; Steng. aufrecht.

Polemónium: Kaps. 3fäch.; Blfr. radf., regel-
mäß. 5theil., blau od. weiß; Steng. aufrecht.

Convólvulus: Kaps. 2—3fäch.; Blfr. glockig-
trichterf., weiß od. röthl.; K. 5kantig; Steng.
windend.

Verbáscum: Kaps. 2fäch.; Blfr. radf., unregel-
mäß.; Stbgef. bärtig.

Hyoseyamus: Kaps. 2fäch., bauchig u. mit ei-
nem Deckel aufspringend; Blfr. trichterf., unre-
gelmäß. 5lappig.

- Datura:** Kapsf. 2fäch., stachel.; Blfr. trichterf., 5ktg.
3. **Blth.** vollständ.; **Blfr.** 1blättr., unterständ.; **Fr.** eine Beere.
- Nicándra:** Beere trocken, von dem Fruchtf. eingeschlossen; **Blfr.** trichterf.
- Atropa:** Beere saftig; **Fruchtf.** ausgebreitet; **Blfr.** glockig.
- Physalis:** **Fruchtf.** aufgeblasen, die Beere einschließend; **Blfr.** radf.; **Stbf.** der Länge nach aufspringend.
- Solánum:** **Fruchtf.** nicht aufgeblasen; **Blfr.** radf.; **Stbf.** an der Spitze in 2 Löchern aufspringend.
- Lycium:** **Fruchtf.** klein, anliegend; **Blfr.** trichterf. Strauch.
4. **Blth.** vollständ.; **Blfr.** 1blättr., oberständ.
- a. **Fr.** eine Beere.
- Lonicéra:** **Blfr.** unregelmäß. Strauch.
- b. **Kapselsfrucht.**
- Sámolus:** **Kapsf.** 1fäch.; **Blfr.** trichterf., fast glockig, weiß; 5 fruchtbare und 5 unfruchtbare **Stbgef.**
- Campánula:** **Kapsf.** mehrfäch., freiself., mit Seitenlöchern aufspringend; **Blfr.** glockig, 5spalt.
- Speculária:** **Kapsf.** mehrfäch., längl., mit Seitenrizen aufspringend; **Blfr.** radf.
- Lobélia:** **Kapsf.** 2—3fäch.; **Blfr.** unregelmäß., an der Seite gespalten; **Stbf.** verwachsen; **Blth.** in Trauben.
- Phyteúma:** **Kapsf.** 2—3fäch., an der Seite aufspringend; **Blfr.** regelmäÙ., die Zipfel verwachsen; **Stbf.** frei; **Blth.** in ährigen Köpfsch.
- Jasióne:** **Kapsf.** 2fäch., an der Spitze aufspringend; **Blfr.** regelmäÙ., die Zipfel verwachsen; **Stbf.** verwachsen; **Blth.** in Köpfsch.
5. **Blth.** vollständ.; **Blfr.** mehrblättr., unterständ.
- a. **Blfr.** unregelmäß.
- Impatiens:** **Blfr.** 4bl., gespornt; **K.** 2bl.

Viola: Blfr. 5bl., gespornt; K. 5bl.

b. Blfr. regelmäÙ.

Vitis: 5 an der Spitze zusammenhängende Blbl.; Fr. eine Beere. Kletternder Strauch.

Rhamnus: 4—7 Blbl.; Stbgef. den Blbl. gegenüber; Steinfr. Aufrechter Strch. mit wechselständ. Bl.

Evolvulus: 4—5 Blbl.; Stbgef. mit den Blbl. abwechselnd, auf einem fleischigen Stempelpolster; kantige Kapselfr. Aufrechter Strch. mit gegenständ. Bl.

6. Blth. vollständ.; Blfr. mehrblättr., oberständ.

Ribes: Blbl. u. Stbgef. auf dem Kelchsaum; Blbl. genagelt; Blth. einzeln od. in Trauben; eine viel-samige Beere. Strch.

Hedera: Blbl. u. Stbgef. nicht auf dem Kelchsaum; Blbl. ungenagelt; Blth. in Dolden; eine 5samige Beere. Schmarogender Strauch.

7. Blth. unvollständ., unterständ.

Glauca: Per. 5th., gefärbt, glockig; 5 Stbgef. Salzpflanze.

Herniaria: Per. 5th. mit flach concaven Zipfeln; 10 Stbgef., wovon 5 unfruchtbar; Blth. gefnäuel; Bl. wechselständ.

Illecebrum: Per. 5th., mit verdickten Zipfeln; Stbgef. 10, wovon 5 unfruchtbar; Blth. gefnäuel; Bl. gegenständ.

Polygonum: Per. 4—5th. Siehe VIII., 3.

Atriplex: Per. 5th.; weibl. Per. 2—3lappig; männl., weibl. u. Zwitter-Blth. Siehe XXI., 5.

8. Blth. unvollständ., oberständ.

Thesium: Per. 1blättr.; Stbgef. am Per.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

1. Blth. unvollständ.

Ulmus: Per. 4—5zäh., unterständ.; Fr. geflügelt; Stbgef. 4, 5 od. 8; Baum.

- Béta:** Per. 5spalt., unten in eine Röhre zusammengezog.; Same kugelig; Blth. geknäuel; Bl. nicht dornig.
- Sálsola:** Per. 5th., bleibend; Blth. einzeln, in d. Blwinkeln; Same kugelig; Bl. in einen Dorn auslaufend.
- Kóchia:** Per. 5th., zuletzt auf dem Rücken geflügelt; Blth. zu 2 od. 3 in den Blwink.; Bl. ohne Dorn.
- Chenopódium:** Per. 5th., 5eckig; Same vom anliegenden R. eingeschlossen; Blth. in geknäuelten Aehren.
- Atriplex:** Blth. meistens einhäusig; männl. Blth. mit 3—5th., weibl. Blth. mit 2—3lap-pigem Per.; Blth. in Knäueln. Siehe XXI., 5.
- Herniária:** Siehe V., 1.
2. Blth. vollständ.; Blfr. einblättr., unterständ.
- Cúscuta:** R. u. Blfr. 4—5spalt.; blattlose Schmaroger. Siehe IV., 2.
- Cynánchum:** 2 Frknoten; 2 Balgkaps.; Blfr. radf.; R. 5th.
- Swértia:** 1 Frknot.; Kaps. 1fäch., 2klapp.; Blfr. radf., mit 2 Honiggruben.
- Gentiána:** 1 Frknot.; Kaps. 1fäch., 2klapp.; Blfr. glockig-trichterf., ohne Honiggruben; R. 4—9th.
3. Blth. vollständ.; Blfr. 5bl., oberständ.
- Doldenpflanzen (Umbelliferen.)
- I. Blth. in einer einfachen Dolde.
- A. Blth. ungestielt, kopfig zusammengestellt.
- Eryngium:** Blbl. aufrecht, zusammengeneigt; Hülle vielblättrig; Bl. dornig.
- Sanicula:** Blbl. eingebogen; Dolde bisweilen zusammengesezt; Fr. kugelig, stachelig; Bl. handf., nicht dornig.
- Hydrocótyle:** Blbl. ungetheilt, spiz; Hülle 4bl.; Fr. flach gedrückt, gerieft; Bl. kreisrund, schildf.

B. Blth. lang gestielt.

Astrántia: Blbl. aufrecht, zusammengeneigt; Fr. mit gefalteten Riesen; Hülle gefärbt; Wurzelbl. handf.

II. Blth. in einer zusammengesetzten Dolde.

A. Bl. einfach, ganz u. ganzrandig.

Bupléurum: Fr. von der Seite zusammengedrückt.

B. Bl. handf.

Sanícula: Siehe oben.

C. Bl. gefiedert od. fiederspaltig.

A) Mit einer Hülle u. einem Hüllchen.

1. Die randständ. Blth. gestielt, die andern ungestielt, unfruchtbar.

Oenánthe: Blbl. verkehrt-herzf.; Kelchrand gezähnt; Steng. röhrig; Fr. stielrund, vom Rücken her zusammengedrückt, ungeflügelt, ohne Borsten u. Stacheln. Wasserpflanze.

2. Alle Blth. gestielt, fruchtbar.

a. Hülle nicht reichblättrig, meist 1—3 bl.

Caúcalis: Hülle 1—2bl. od. fehlend, nicht fiederspalt.; Fr. vom Rücken her zusammengedrückt, geflügelt, stachelig. Landpflanzen.

Cónium: Hülle herabhängend, mit häutigem Rande; Fr. ungeflügelt, ohne Borsten u. Stacheln; Steng. glatt, meergrün bereift. Landpflanze.

Coriándrum: Hülle 1bl.; Blbl. verkehrt-herzf.; Fr. fugelig, ohne Borst. u. Stacheln. Landpflanze.

Heracléum: Hülle hinfällig; Blbl. verkehrt-herzf., ungleich, strahlend; Fr. vom Rücken her flach zusammengedrückt, geflügelt, ohne Borsten und Stacheln. Landpflanze.

Cicúta: Siehe unten.

b. Hülle reichblättrig.

aa. Hülle fiederspalt.

Daucus: Fr. stachelig, mit 5 Hauptriesen u. 4 Nebenriesen. Landpflanze.

bb. Hülle nicht fiederspalt.

Laserpitium: Fr. mit 5 Sptrief. u. 4 Neben-

rief., geflügelt, vom Rücken her zusammengedrückt, ohne Stacheln; Blbl. verkehrt=herzf. mit eingebogener Spitze. Landpflanze.

Tórilis: Fr. mit 5 Hauptrief., ohne Nebenrief., dichtstachelig, ungeflügelt, ungeschnäbelt; Blbl. verkehrt=herzf., mit eingebogener Spitze; Kelchrand 5zählig. Landpflanze.

Archangélica: Fr. nur mit 5 Hyptrief., geflügelt, ohne Schnabel, Borst. od. Stacheln; Blbl. ganz, eingekrümmt; K. 5zählig. Wasserpflanz.

Ligústicum: Fr. ebenso; Blbl. ganz, eingerollt, gelb; Kelchrand unmerklich. Landpflanz.

Athamánta: Fr. ebenso, oft mit geflügeltem Rande; Blbl. verkehrt=herzf., mit eingebogenem Lappchen, weiß; K. ganz od. mit pfrieml. Zähnen. Landpflanz.

Cnidium: Fr. ebenso, geflügelt, fast kugelig; Blbl. verkehrt=herzf., mit eingebogener Spitze, weiß; Kelchrand unmerklich; Hülle zurückgeschlagen, pfriemlich, so lang wie die Dolde. Landpflanze.

Thysselinum: Ebenso, aber Fr. eif., sehr flach; Hülle zurückgeschlagen. Wasserpflanz.

Helosciádium: Fr. nur mit 5 Hyptrief., von der Seite her zusammengedrückt, ohne Flügel, Borst. od. Stacheln; Kelchrand oft unmerklich; Blbl. ganz, ausgebreitet, eif. od. lanzettf., mit einer kleinen Spitze. Wasserpflanz.

Sium: Fr. ebenso, fast eif.; K. ungleich 5zähn.; Blbl. verkehrt=eif. mit eingebogener Spitze; Bl. einfach gefiedert. Wasserpflanz.

Falcária: Ebenso; Bl. 3zählig. Landpflanz.

B) Ohne Hülle, mit einem Hüllchen.

1. Blbl. ganz.

Angélica: Blbl. eingekrümmt, lanzettf., zugespitzt; K. 5zähn.; Fr. mit 5 Hyptrief., ohne Ne=

benrief., geflügelt, ohne Stacheln, Borsten od. Schnabel. Landpflanz.

2. Btbl. verkehrt-herzf.

a. Die Randblth. gestielt, fruchtb., die übrigen sitzend, unfruchtb.

Oenanthe (fistulosa): Siehe oben.

b. Blth. alle gestielt u. fruchtb.

Phellandrium: Ganz wie Oenanthe, aber Blth. alle gestielt und fruchtb., die der Mitte nur kleiner. Wasserpflanz.

Cicuta: Fr. ohne Seitenflügel, Borst., Stacheln und Schnabel, kugelig, 2knotig; K. 5zäh.; Wurzel fächerig hohl. Wasserpflanz.

Aethusa: Fr. ebenso, aber nicht knotig; K. unmerklich; Hüllchen 3bl., herabhängend. Landpflanz.

Séseli: Fr. ebenso; Kelchzähne 3eckig; Dolde kugelig; Hüllchen lanzettf., mit breitem Hautrande. Landpflanz.

Selinum: Fr. ebenso, 2flügelig; Kelchrand unmerklich; Hüllchen vielblättrig; Steng. kantig. Landpflanz.

Scandix: Fr. mit 5 Hauptrief., ungeflügelt, mit sehr langem, ungeriestem Schnabel. Landpflanz.

Anthriscus: Fr. mit 5 Hyptrief., ungeflügelt, borstig, ungeriest, mit kurzem, 5riefigem Schnabel; Hüllchen 1—2bl. od. (*A. sylvestris*) 5blättrig. Landpflanz.

Chaerophyllum: Fr. mit 5 stumpfen Riesen, glatt, ungeschnäbelt; Hüllchen 5bl., zurückgebogen. Landpflanz.

Myrrhis: Fr. 3eckig, mit hohlen Riesen. Landpflanz.

C) Ohne Hülle und ohne Hüllchen. (Landpflanz.)

1. Btbl. ganz, gelblich.

Foeniculum: Fr. eif.; Btbl. rundl., eingerollt, grünl. gelb.

Anethum: Fr. zusammengedrückt, am Rande ge-

flügelt; Blbl. dicht eingerollt, gelb; Blättchen fein, fädl.

Pastinaca: Ebenso, aber Blättchen breit, eif. od. längl.

2. Blbl. verkehrt-herzf., weiß od. röthlich.

Aegopodium: Fr. von der Seite zusammengedrückt, nur mit 5 Sptrief., eif.-längl.; Kelchr. unmerkfl.; Stengelbl. doppelt 3zähl.

Cárum: Ebenso, aber Bl. doppelt gefiedert, an der Sptrippe kreuzweise gestellt.

Pimpinella: Ebenso, aber Fr. 2knotig; Wurzelbl. einfach fiederspalt.

D) Ohne Hüllchen, mit einer 1blättrigen Hülle.

Apium: Fr. eif., 2knotig, mit 5 Sptrief., ungeflügelt, von der Seite zusammengedrückt; Blbl. rundl., ganz, mit eingerollter Spitze. Salzpflanze.

Petroselinum: Ganz ebenso, aber Blbl. mit der Spitze nicht eingerollt, sondern nur etwas einge-
krümmt. Landpflanz.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

1. Blth. unterständ.

Rhámnus: K. 4—5th.; Bl. ungetheilt. Strauch.
Siehe V., 1.

Holósteum: K. 5th.; Same schildf. Kraut.
Siehe III., 3.

Alsine: K. 5th.; Blbl. 2th. Siehe *Stellaria* X., 3.

Corrigiola: K. 5th.; Kapsf. 1sam.; Same 3eckig.
Kraut.

Cerástium: K. 5bl.; Kapsf. vielksamig, 10zählig;
Same zusammengedrückt. Siehe X., 5.

2. Blth. oberständ.

Vibúrnum: Beere 1samig; Bl. nicht gefiedert.
Strauch.

Sambucus: Beere 3samig; Bl. gefiedert. Strauch
od. Kraut.

Ordnung 4. Tetragynia. Mit 4 Griff.

Parnássia: Blth. mit 5blättriger Nebentrone;
Steng. 1blumig.

Ságina: Siehe IV., 4.

Ordnung 5. Pentagynia. Mit 5 Griff.

Drósera: Blfr. 5bl.; K. 1bl.; Blth. in Aehren;
Bl. fleberig-drüsig.

Státice: Blfr. 5bl.; K. 1bl., am Rande trocken-
häutig; Blth. in Köpfsch. od. Aehren.

Adóxa: K. u. Blfr. 1bl.; Blth. in Köpfsch.; Wur-
zelbl. 3zähl. Siehe VIII., 3.

Línium: K. u. Blfr. 5bl.; Kapsel 10fächerig.

Cerástium: K. 5bl.; 5 gespaltene Blbl.; Kapsf.
1fäch. Siehe X., 5.

Spérgula: K. 5bl.; 5 ganze Blbl.; Kapsf. 1fäch.
Siehe X., 5.

Ordnung 6. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff.

Myósúrus: Siehe XIII., 2.

Drósera: Siehe V., 5.

Klasse VI.

Sechsmännige Pflanzen. Hexandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständ., unterständ.

Bérberis: K. u. Blfr. 6bl. Strauch.

Péplis: Blfr. 6bl.; K. 1bl., 12zählig. Liegen-
des Kraut.

Lythrum: Blfr. 4—6bl.; K. 1bl., 8—12zähln.
Siehe XI., 1.

Lepídium: Blfr. u. K. 4bl. Siehe XV., 1.

Trientális: Blfr. u. K. 1bl. Siehe VII., 1.

2. Blth. unvollständ., oberständ.; Perigon gefärbt.

Galánthus: Per. ohne Nebentrone, 6th., die in-
nern Zipfel kürzer, ausgerandet.

Leucóium: Per. ebenso, aber Zipfel gleich lang.

Narcissus: Per. mit einer Nebentrone.

3. Blth. unvollständ., unterständ.; Per. gefärbt.

a. Per. 6th. od. 6zählig, 1bl.

Aspáragus: Per. 6th., mit ungleichen Zipfeln;
Griff. kurz, 3spalt.; Wurzel nicht zwiebelig.Convallária: Per. 6zählig, mit gleichen Zipfeln;
Griff. länger als die Stbf.; Wurzel nicht zwiebelig.Hyacinthus: Per. 6zählig, glockig; Wurzel eine
Zwiebel.

b. Per. 6bl.; Wurzel eine Zwiebel.

Túlipa: Griff. fehlend; Narbe 3lappig.

Fritillária: Griff. an der Spitze 3spalt.

Allium: Griff. ungetheilt; Blth. in einer Dolde,
vor der Blüthe in einer Scheide.Lilium: Griff. ungetheilt; Blth. einzeln, ohne
Scheide.Ornithógalum: Griff. ungetheilt; Blth. in einer
Dolde od. Traube, gelb od. weiß; Stbf. auf dem
Fruchtboden; Same rundl.Scilla: Ebenso, aber Blth. blau; Stbf. am Grunde
der Btbl.

Anthéricum: Wie Ornithógalum, aber Same eckig.

4. Blth. unvollständ., unterständ.; Per. grün.

Acorus: Blth. in Kolben.

Júncus: Blth. in Spirren; Bl. fahl; Kapsf. 3fäch.,
vielsam.Lúzula: Blth. in Spirren; Bl. behaart; Kapsf.
1fäch., 3sam.**Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.**

Polygonum: Per. 1bl., 4—5spalt. Siehe VIII., 1.

Rúmex: Per. 6bl. Siehe VI., 3.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff. od. Narben.

Cólchicum: Per. 1bl.

Rúmex: Per. 6bl., die 3 äußeren Perigonbl. ab-
stehend; 1Fruchtknot; 3 Griff.Triglóchin: Per. 6bl., alle Perigonbl. gleich;
3—6 Fruchtknot.; Griff. fehlen.

Scheuchzeria: Per. 6bl.; 3 Fruchtknot.; Griff. fehlen.

Tofieldia: Siehe Anthericum.

Ordnung 4. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff. od. Narben.

Alisma: K. u. Blfr. 3bl. Wasserpflanz.

Triglochin (maritimum). Siehe VI., 3.

Klasse VII.

Siebenmännige Pflanzen. Heptandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

Trientalis: K. u. Blfr. 7th. Kraut.

Aesculus: K. 5zäh.; Blfr. 5bl. Baum.

Klasse VIII.

Achtmännige Pflanzen. Octandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständ.; Blfr. 5bl.

Acer: K. 5th.; Fr. 2flügelig. Baum.

2. Blth. vollständ., Blfr. 4bl.

Oenothera: K. 4th.; Same ungefrönt; Blth. gelb.

Epilobium: K. 4th.; Same mit einer Haarfrone. Blth. roth.

3. Blth. vollständ.; Blfr. 1bl., unterständ.

Erica: Blfr. 4spalt.; K. 4bl.

4. Blth. vollständ.; Blfr. 1bl., oberständ.

Vaccinium: Blfr. u. K. 4—5zäh. Strauch mit Beerenfrucht.

5. Blth. unvollständ., unterständ.

Daphne: Per. 4spalt., abfällig; Griff. ungetheilt. Strauch.

Polygonum: Per. 3—5spalt., bleibend; Griff. 2—3spalt. Kraut.

6. Blth. unvollständ., oberständ.

Monotropa: Siehe X, 1.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

1. Blth. vollständ.

Agrimónia: K. 5zäh.; Blfr. 5bl. Siehe XI., 2.

Moehringia: K. 4—5bl. Siehe X., 3.

2. Blth. unvollständ.

Chrysosplénium: Per. 4spalt.; Kaps. 1fäch.,
vielsamig.

Polygonum: Per. 3—5spalt.; 1 meist 3kantiger
Same. Siehe VIII., 1.

Scleránthus: Per. 5th. Siehe X., 2.

Ordnung 3. Tetrandria. Mit 4 Griff.

Páris: K. u. Blfr. 4bl.; 4 Bl. in einem Wirtel.

Adóxa: K. 2—3spalt.; Blfr. 4—5spalt.; Bl.
gesiedert.

Elatine: K. 2—4th.; Blfr. 3—4bl.

Klasse IX.**Neunmännige Pflanzen. Enneandria.****Ordnung 1. Hexagynia. Mit 6 Griff.**

Bútomus: Blth. unvollständ.; Per. 6bl., gefärbt.

Klasse X.**Zehnmännige Pflanzen. Decandria.****Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.**

Andrómeda: Blfr. 1bl., unterständ., glockig;
Kaps. 5fäch.

Arctostáphylos: Ebenso, aber Fr. eine 4—5-
fäch. Beere.

Vaccínium: Blfr. 1bl., oberständ. Siehe VIII., 1.

Monótopa: K. u. Blfr. 5bl. (od. Per. 8—10bl.);
Blfr. glockig, regelmäß. Schmarogerpflanze
ohne Bl.

Lédum: Blfr. 5bl.; K. 1bl., 5zäh., bleibend;
Stbgef. auf einer unterweibigen Scheibe; Bl. am
Rande umgerollt.

Pyrola: Blfr. 5bl.; K. 1bl., 5th., bleibend; keine unterweibige Scheibe; Bl. flach.

Eródium u. *Geránium*: Blfr. u. K. 5bl.; Fr. lang geschnäbelt. Siehe XVI., 3.

Ordnung 2. *Digynia*. Mit 2 Griff.

1. Blth. vollstánd.

Diánthus: K. 5zäh., am Grunde mit Schuppen; Blbl. genagelt.

Saponária: Ebenso, aber K. ohne Schuppen.

Saxifraga: K. 5zäh. od. 5th.; Blbl. ungenagelt; Kapsf. 2fäch., 2schnäbelig, mit einem Loch aufspringend.

Gypsóphila: K. 5zäh.; Blbl. aus dem Nagel allmählich breiter; Kapsf. 1fäch.

2. Blth. unvollstánd.

Scleránthus: Per. 5zäh.; Bl. ohne Nebenbl.

Herniária: Per. 5th., glockig; Bl. mit Nebenbl.

Siehe V., 1.

Ordnung 3. *Trigynia*. Mit 3 Griff.

1. K. 1bl.; Blfr. 5bl.

Siléne: K. walzig.

Cucúbulus: K. glockig, aufgeblasen.

2. K. 5bl.; Blfr. 5bl.

Stellária: Blbl. 2spalt.

Arenária: Blbl. ganz.

Holósteum: Blbl. gezähnt. Siehe III., 3.

Ordnung 4. *Tetragynia*. Mit 4 Griff.

Sagina: Blbl. ungenagelt. Siehe IV., 3—4.

Lychnis: Blbl. lang genagelt, länger als der K.; Kapsf. 5zäh. od. 10zäh. Siehe X, 5.

Agrostemma: Ebenso, aber Blbl. kürzer als der K. Siehe X, 5.

Siléne: Blbl. genagelt; Kapsf. 6klapp. Siehe X, 3.

Ordnung 5. *Pentagynia*. Mit 5 Griff.

1. K. u. Blfr. 5bl.

a. 5 kürzere u. 5 längere Stbf.

Oxalis: Bl. 3zählig.

b. Stbf. gleich lang.

Spérghula: Blbl. ganzrandig.

Cerástium: Blbl. ausgerandet od. 2spalt.

2. *R.* 1bl., 5th. od. 5zähn.; Blfr. 5bl.

Sédum: Blbl. ungenagelt; Bl. fleischig.

Lychnis: Blbl. genagelt, länger als der *R.*; Bl. nicht fleischig.

Agrostemma: Ebenso, aber Blbl. kürzer als der *R.*

Klasse XI.

Zwölfmännige Pflanzen. Dodecandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

Asarum: Blth. unvollständ.; Per. 3—4spalt., oberständig.

Portuláca: Blth. vollständig.; Blfr. 5bl.; *R.* 2spalt.

Lythrum: Blth. vollständig.; Blfr. 4—6bl.; *R.* 8—12zähn.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Agrimónia: Blfr. regelmäßig, 5bl.; *R.* 5zähn., mit häufigen Dornen.

Euphórbia: *R.* u. Blfr. fehlen. Siehe XXI., 1.

Reséda: Blfr. unregelmäßig, 4—6bl. Siehe XI., 3.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

Reséda: Blfr. unregelmäßig, 4—6bl.

Euphórbia: *R.* u. Blfr. fehlen. Siehe XXI., 1.

Ordnung 4. Tetragynia. Mit 4 Griff.

Tormentilla: Siehe XII., 3.

Ordnung 5. Dodecagynia. Mit 6—12 Griff.

Sempervivum: *R.* 6—12th.; Blfr. 6—20bl., mit dem *R.* verwachsen.

Klasse XII.

Zwanzigmännige Pflanzen. Icosandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff. (Bäume od. Sträucher.)

Philadélphus: Blth. oberständig., Blfr. 4—5bl.

Prunus: Blth. unterständ; saftige Steinfrucht, Stein ohne Löcher.

Persica: Ebenso, aber Stein mit Löchern.

Crataegus: Blth. oberständ.; saftige Fr. mit mehren Steinen. Siehe XII., 2.

Sorbus: Blth. oberständ.; Beerenfr. Siehe XII., 2.

Ordnung 2. Pentagynia. Mit 2—5 Griff.

Mespilus: Blth. oberständ., einzeln; K. länger als die Blbl.

Cydonia: Blth. oberständ., einzeln; K. kürzer als die Blbl.

Pyrus: Blth. oberständ., gehäuft; Kernfrucht.

Sorbus: Blth. ebenso; 3—5fäch. Beere.

Crataegus: Blth. ebenso; saftige Steinfr.; Bl. gelappt.

Spiraea: Blth. vollständ., unterständ.; K. 5spalt.; Bl. gefied. od. ganz.

Potérion: Blth. unvollständ., unterständ.; Per. 4theil. Siehe XXI., 5.

Ordnung 3. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff.

1. Blfr. 5bl.

a. K. 5spalt.

Rosa: Nüsse borstig, von dem vertieften K. eingeschlossen, eine falsche Beere.

Rubus: Steinfrucht glatt, auf dem gewölbten Fruchtboden, eine falsche Beere bildend.

b. K. 10spalt.

Fragaria: Fr. ungeschwänzt; Fruchtbod. saftig, eine falsche Beere bildend; Blth. weiß.

Cómarum: Fr. ebenso; Fruchtbod. schwammig; Blth. rothbraun.

Potentilla: Fr. ebenso; Fruchtbod. trocken; Blth. gelb u. weiß.

Geum: Fr. geschwänzt; Blth. gelb u. braun.

2. Blfr. 4bl.

Tomentilla: K. 8spalt.

Klasse XIII.

Zielmännige Pflanzen. **Polyandria.****Ordnung 1.** Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blfr. 4bl.

Chelidonium: K. 2bl.; Kaps. 2klapp.; Blth. gelb.

Papaver: K. 2bl.; Kaps. mit Löchern aufspringend; Blth. roth.

Actaea: K. 4bl., abfallend; Blth. weiß.

2. Blfr. 5bl.

Tilia: K. 5theil.; Kaps. lederig. Baum.

Heliánthemum: K. 5bl., 2 Bl. kleiner, ungefärbt, ungespornt. Halbstrauch.

Delphinium: K. unregelmäß., 5bl., gefärbt, gespornt. Kraut.

3. Blfr. vielbl.

Núphar: K. 5bl.; Blth. gelb.

Nymphaea: K. 4bl.; Blth. weiß.

Ordnung 2. Polygynia. Mit 2 u. mehr Griff.

1. Blth. unregelmäß.

Delphinium: Das obere Kelchbl. gespornt.

Aconitum: Das obere Kelchblatt helmform.

2. Blth. regelmäÙ., vollständ.

Adónis: K. 4bl.; Blbl. ohne Honiggrube, roth.

Ranunculus: K. 5bl.; Blbl. mit Honiggrube, gelb od. weiß.

Ficaria: K. 3bl.; Blbl. mit Honiggrube, gelb.

Myosúrur: K. 5bl.; Blth. sehr klein, gelbl., in einer Aehre, mit Honiggrube.

Hellébórus: K. 5bl., bleibend; Blbl. röhrig.

Eránthis: K. abfällig; Blbl. röhrig.

3. Blth. regelmäÙ., unvollständ.

Aquilégia: Die 5 Perigonbl. gespornt, blau, ohne Hülle.

Nigella: Perigonbl. 5, ungespornt, 2spalt., bläul. weiß, ohne Hülle.

Tróllius: Perigonbl. 10—15, gelb, fast kugelig liegend, ohne Hülle.

Cáltha: Perigonbl. 5, gelb, ungetheilt, ohne Hülle.

Anemóne: Per. 5—15bl., mit einer getheilten Hülle; Steng. unbeblättert.

Hepática: Per. mit einer ganzen, 3bl., feldchart. Hülle; Steng. ebenso.

Thalictrum: Per. 4—5bl., ohne Hülle, grünl., hinfällig.

Clématis: Per. 4—6bl., ohne Hülle, weiß, bleibend; Fr. geschwänzt.

Klasse XIV.

Zweimächtige Pflanzen. **Didynamia.**

Ordnung 1. *Gymnospermia*. (Nachtsamige.) Mit 4 Früchten im Kelch. (Lippenblumen.)

1. Blfr. trichterf., ungl. 4spalt.

Méntha: Stbgef. weit hervorragend; Stbbeutel gleichlaufend.

Elshóltia: Stbgef. weit hervorragend; Stbbeutel aus einander fahrend.

Verbéna: Stbgef. in der Blfr. eingeschlossen.

2. Blfr. 1lippig (indem die Oberlippe sehr klein).

Teúcrium: Unterlippe 6spalt; statt der Oberlippe eine Spalte.

Ajuga: Unterlippe 3sp.; die sehr kleine Oberlippe 2sp.

3. Blfr. 2lippig; K. 5zähn.

a. Stbgef. in der Röhre der Blfr. verborgen.

Ocymum: Oberlippe 4sp., Unterlippe ungetheilt.

Marrúbium: Oberlippe 2sp., lineal; Unterl. 3sp.; Bl. runzelig.

Lavándula: Oberl. 2sp., breit; Unterl. 3sp.; Bl. glatt.

b. Stbgef. unter der Oberl. weit hervorragend.

Origanum: K. 10rinnig.

- c. Stbgef. unter der Oberl., gleichlaufend; Oberl. flach ausgerandet.

Népeta: Unterl. hohl; Stbbeutel. kreuzf. gestellt.

Gléchoma: Unterl. flach; Stbbeutel. ebenso.

- d. Stbgef. ebenso; Oberl. gewölbt; Blfr. inwendig unbehaart.

Galeópsis: Unterl. mit stumpf. Mittellapp. u. beiderseits mit einem hohlen Zahn.

Betónica: Unterl. mit gekerbt. Mittellapp.; Blth. in einer dichten Mehre.

Chaitúrus: Ebenso, aber Blth. in Quirlen; Fr. mit einem 3eckig. Ende abgeschnitten.

- e. Stbgef. u. Oberl. ebenso; Blfr. inwendig behaart.

aa. Unterlippe mit spizen Lappen.

Galeóbdolon: Lapp. alle ei-lanzettf.; Blth. gelb.

Lámium: Seitenlappen sehr klein od. fehlend, zahnf.; Blth. weiß od. roth.

bb. Unterl. mit stumpfen Lapp.; Mittellapp. größer, herzf.

Stáchys: Stbgef. nach dem Verblühen zusammen- gedreht, auswärts gebogen; Bl. nicht runzelig.

Ballóta: Stbgef. nach dem Verblühen gerade; Bl. runzelig.

cc. Unterl. mit stumpfen, ungefähr gleichen Lappen.

Leonúrus: Fr. mit einem 3eckig. Ende abgeschnitten, ganz wie bei Chaiturus.

- f. Stbgef. von einand. entfernt, unter der Oberlippe, oben bogig zusammenneigend.

Saturója: Oberl. ausgerandet; Unterl. 3lappig.

4. Blfr. 2lappig; K. 2lappig.

- a. Kelchlipp. ungetheilt.

Scutellária: Stbgef. unter der Oberlippe gleichlaufend.

- b. K. mit 3theil. Oberl. u. 2theil. Unterl.; Blfr. mit ungetheilter Oberl. u. 3th. Unterl.

Clinopódium: Deckbl. grün, borstig; Stbgef. oben zusammengeneigt.

Origanum: Deckbl. gefärbt, breit; Stbgef. oben aus einander tretend. Siehe oben!

Dracocéphalum: Ohne Deckbl.; Stbgef. genä-

hert, gleichlaufend; Schlund der Blfr. aufgeblasen; Blth. blau.

Prunella: Ohne Deckbl.; Stbgf. genähert, gleichlaufend; Fruchtkelch geschlossen; Blth. roth.

Melissa: Ohne Deckbl.; Stbgf. entfernt, unter der Oberl. zusammengeneigt; Oberl. des K. flach; Kelchschlund nackt.

Calamintha: Ebenso, aber K. mit gewölbter Oberl. u. behaartem Schlunde.

Thymus: Ohne Deckbl.; Stbgf. entfernt, oben aus einander geneigt; Kelchschlund behaart.

Ordnung 2. Angiospermia. (Bedecktsamige.) Mit Samen in einer Kapsel im Kelch.

1. Mit Schuppen statt der Bl.

Orobánche: K. aus 2 gelappten Bl.

Lathráea: K. 4spalt.

2. Mit wirklichen Bl.

Rhináanthus: K. 4zäh., aufgeblas.; Unterl. der Blfr. zusammengedrückt.

Melámpýrum: K. 4spalt., röhrig; Oberlippe der Blfr. zusammengedrückt, mit zurückgebogenem Rande.

Euphrásia: K. 4spalt., walzig; Oberl. der Blfr. 2lapp., Unterl. mit 3 ausgerandeten Lapp.

Pediculáris: K. 5zäh., aufgeblas.; Oberl. der rachenf. Blfr. helmsf., zusammengedrückt, ausgerandet, Unterl. mit 3 großen Lapp.

Scrofulária: K. 5spalt., Oberl. der rachenf. Blfr. fast kugelig, Unterl. mit 3 kleinen Lapp.

Antirrhinum: K. 5th.; die verlarvte Blfr. ungespornt.

Linária: K. 5th.; die verlarvte Blfr. gespornt.

Digitális: K. 5th.; Blfr. röhrig=glockig od. bauchig, unregelmäß., mit 4—5spalt. Saum; Frkn. 2fäch. Landpflanze.

Linnaea: R. 5th., oberständ.; Blfr. glockig; Frfn. 3fäch. Landpflanze.

Limosella: R. 5spalt.; Blfr. fast regelmäß. 5spalt.; Frfn. 1fäch. Wasserpflanze.

Verbena: R. 5spalt.; Blfr. unregelmäß. 4spalt., trichterf.; Frfn. 4fäch. Siehe XIV., 1.

Klasse XV.

Biermächtige Pflanzen. Tetradynamia.

Ordnung 1. Siliculosa. Schötchenfrüchtige.

1. Schötch. nicht aufspringend, hart, gedunsen, eingliederig.

Neslia: Schötch. kugelig, 1fäch.

Bunias: Schötch. eif. od. längl., 2= od. 4=fäch.

2. Schötch. ebenso, aber 2gliederig.

Crámbe: Oberes Glied kugelig, unteres stiel.

Cákile: Beide Glieder 2schneidig.

3. Schötch. nicht aufspringend, von der Seite zusammengedrückt.

Senebiera: Schötch. fast 2knotig, ohne geflügelten Rand.

4. Schötch. aufspringend, an der Spitze weder ausgerandet noch abgestutzt.

Drába: Griff. sehr kurz; Schötch. längl. eif., flach od. etwas erhaben.

Subulária: Griff. lang; Schötch. eif., vom Rücken etwas zusammengedrückt.

Lunária: Griff. lang; Schötch. elliptisch, sehr flach zusammengedrückt.

Nastúrtium: Siehe XV., 2.

5. Schötch. aufspringend, an der Spitze ausgerandet od. abgestutzt.

a. Blbl. ungleich.

Iberis: 2 Blbl. kürzer; Fächer der Schötch. 1= od. 2samig.

b. Blbl. gleich groß.

Alyssum: Stbgef. mit einem zahnartigen Anhängsel.

Lepidium: Stbgef. ohne Anhängsel; Schötk. herzeif., mit sehr kurzem Griff.; Fäch. 1sam.; Klapp. auf dem Rücken gekielt.

Thlaspi: Stbgef. ebenso; Schötk. zusammengedrückt, 3eckig od. herzeif., auf dem Rücken gekielt od. geflügelt.

Camelina: Stbgef. ebenso; Schötk. gedunsen, birnf.; Blth. gelb.

Cochleária: Stbgef. ebenso; Schötk. gedunsen, fast kugelig; Blth. weiß.

Ordnung 2. Siliquosa. Schotenfrüchtige.

1. Narbe aus 2 an einand. liegenden Plättchen gebildet.

Hesperis: Schote steif; Klappen gekielt.

2. Narbe stumpf od. ausgerandet.

a. Schote nicht aufspringend.

Ráphanus: Schote walzig od. perlschnurf., oft querüber theilbar; K. geschlossen.

b. Schote in 2 Klappen aufspringend.

aa. Klappen nervenlos od. nur am Grunde etwas nervig.

Nastúrtium: Same in jedem Fache 2reihig od. unregelmäßig; Schote walzig.

Cardamine: Same in jedem Fache 1reihig; Schote zusammengedrückt; Narbe ganz; K. geöffnet.

Dentária: Same ebenso; Narbe ausgerandet; K. geschlossen.

bb. Klappen mit Nerven od. Längsadern.

Túrritis: Klapp. mit 1 starken Längsnerv; Schote sehr lang, steif, kantig; Same in jedem Fache 2reihig; K. geschloss.; Blth. weiß.

Barbaráea: Klapp. mit 1 Längsnerv; Schote fast stielrund; Same 1reihig; K. geschlossen; Griff. kurz; Blth. gelb.

Arabis. Klapp. mit 1 Längsnerv od. vielen Längs-

adern; Schote zusammengedrückt; Same 1reihig; Griff. kurz; Blth. weiß.

Sisymbrium: Klapp. mit 3 erhabenen Längsnerven; Schote fast stielrund; Same 1reihig; Griff. kurz.

Erysimum: Klapp. mit 1 Längsnerv; Schote 4kantig; Same 1reihig; Griff. kurz.

Brassica: Klapp. mit 1 Längsnerv u. Adern; Same 1reihig; Griff. lang, 4kantig; K. geschlossen.

Sinapis: Klapp. mit 3—5 Längsnerven; Same 1reihig; Griff. lang, 4kantig; K. geöffnet.

Klasse XVI.

Einbrüderige Pflanzen. **Monadelphia.**

Ordnung 1. Pentandria. Mit 5 Stbgef.

1. Rankende Kräuter.

Bryonia u. *Cucumis*: Siehe XXI., 6.

2. Nichtrankende Kräuter.

Lysimachia: Blfr. 1bl. Siehe V., 1.

Radiola: Blfr. 4bl. Siehe IV., 3.

Linum: Blfr. 5bl.; 1 Kaps. Siehe V., 5.

Erodium: Blfr. 5bl.; 5 geschnäbelte Kaps. Siehe XVI., 3.

Ordnung 2. Octandria. Mit 8 Stbgef.

Oxalis: Blfr. regelmäÙ., 5bl. Siehe X., 5.

Polygala: Blfr. unregelmäÙ., schmetterlingsartig. Siehe XVII., 2.

Ordnung 3. Decandria. Mit 10 Stbgef.

Erodium: K. u. Blfr. 5bl.; Fruchtschnab. schraubenf. gedreht; Bl. gesied.

Geranium: K. u. Blfr. 5bl.; Fruchtschnab. freisf. zurückgeb.; Bl. 3zähl. od. lappig.

Spartium, *Ulex*, *Genista*, *Cytisus*, *Ononis*, *Anthyllis*: Siehe XVII., 3. — Schmetterlingsblüthige.

Ordnung 4. Polyandria. Mit vielen Stbgef.

Málva: Hülle 3bl.

Altháea: Hülle 6—9spalt.

Klasse XVII.

Zweibrüderige Pflanzen. Diadelphia.

Ordnung 1. Hexandria. Mit 6 Stbgef.

Fumária: Fr. nußartig, 1samig.

Corydalis: Fr. schotenf., mehrsamig.

Ordnung 2. Octandria. Mit 8 Stbgef.

Polygala: Blfr. 3—5bl.; K. 5bl.

Ordnung 3. Decandria. Mit 10 Stbgef. (Schmetterlingsblüthige.)

1. Stbgef. einbrüderig.

a. Flüg. der Blth. am Grunde gefaltet; K. völlig 2lippig.

Ulex: K. tief 2theil.; Bl. dornartig.

Spártium: K. 2lippig; Griff. kreisf. zusammengerollt; Bl. flach, 3zähl. od. einfach.

Genista: K. 2lippig, Oberl. 2zähn., Unterl. 3zähn.; Griff. aufstrebend; Narbe einwärts abschüssig; Bl. einfach.

Cytisus: K. u. Griff. ebenso; Narbe auswärts abschüssig; Bl. 3zählig.

b. Flüg. der Blth. nicht gefaltet; K. 5spalt. od. 5zähn.

Anthyllis: K. 5zähn., aufgeblasen, die Hüllen bedeckend; Bl. gefiedert.

Onónis: K. 5spalt., offen; Schiffchen spiz; Bl. 3zähl.

2. Stbgef. 2brüderig; Hülse nicht gegliedert; Griff. fahl.

a. Schiffch. geschnäbelt.

Lótus: Hülse stielrund od. zusammengedrückt; Bl. 3zähl.

b. Schiffch. ungeschnäbelt.

Astrágalus: Hülse 2fäch.; Bl. gefied.

Melilótus: Hülse kurz, 1fäch., 1—3sam., nicht gewunden; Blfr. abfällig; Blth. in Trauben; Bl. 3zähl.

Trifólium: Hülse kürzer als der K., 1fäch., 1—2sam., nicht gewunden; Blfr. bleibend; Blth. in Köpfsch.; Bl. 3zähl.

Medicágo: Hülse länger als der K., sichelf. od. schneckenf. gewunden; Bl. 3zähl.

3. Stbgef. 2brüderig; Hülse nicht gegliedert; Griff. behaart.

a. Bl. 3zähl.

Phaséolus: Griff., Stbgef. u. Kiel schraubenf. gewunden.

b. Bl. paarig gefiedert.

Vicia: Griff. walzig; Bl. meist mit einer Wickelranke.

Láthyrus: Griff. lineal; Bl. mit einer Wickelranke.

Orobús: Griff. lineal; Bl. mit einer Stachelspiße.

Pisum: Griff. 3kantig; Bl. mit Wickelranke u. großen Nebenblättern.

4. Stbgef. 2brüderig; Hülse gegliedert; Bl. unpaarig gefiedert.

Ornithopus: Schiffsch. ungeschnäbelt; Hülse stielrund, bogig.

Klasse XVIII.

Vielbrüderige Pflanzen. Polyadelphia.

Ordnung 1. Pentagynia. Mit 3—5 Griff.

Hypéricum; K. 5th.; Blfr. 5bl.

Klasse XIX.

Röhrenbentelige Pflanzen. Syngenesia.

Ordnung 1. Aequalis. Gleichförmige.

1. Alle Blth. zungenf.

a. Hülle ohne Außentelch.

aa. Pappus federig.

Tragopógon: Hüllf. einfach, 8bl.; Pappus lang gestielt, mit in einander gewebten Federchen.

Scorzonéra: Hüllf. dachig; Pappus etwas gestielt, mit in einander gewebten Federchen.

Hypochóeris: Hüllf. dachig; Pappus meist gestielt, Federch. nicht verwebt.

bb. Pappus einfach; Hülle dachig.

Hierácium: Pappus steif, zerbrechl., ungestielt; Same walzig.

Lactúca: Pappus weich, gestielt; Same zusammengedrückt.

Sónchus: Pappus weich, ungestielt; Same zusammengedrückt.

cc. Pappus ohne Haare, Borsten od. Federchen.

Hyóseris: Pappus nur ein kurzes 5kantiges Krönchen; Same 10riefig; Hülle dachig.

b. Hülle mit einem Außentelch.

aa. Pappus federig.

Thrinicia: Hülle 8kantig, meist 8bl., 1reihig; Pappus der Randblth. kronenf., ungestielt, der übrigen federig, gestielt.

Picris: Hülle vielbl., 1reihig; Pappus immer federig.

Apárgia: Hülle vielbl., dachig; Pappus immer federig, ungestielt.

bb. Pappus haarig od. borstig.

¹⁾ Pappus gestielt.

Leóntodon: Blth. mehrreihig; Stengelloß.

Chondrilla: Blth. 2reihig; ein ästiger Stengel.

Prenánthes: Blth. 1reihig, 5; Hülle 8bl.; Außentelch. klein; Steng. ästig.

²⁾ Pappus ungestielt.

Crépis: Pappus weich; Same walzig.

cc. Ohne Pappus.

Lápsana: Außentelch. klein; Hülle 8—10bl.; Same 20riefig.

dd. Pappus aus vielen kleinen Schuppen.

Cichórium: Außentelch. 5bl.; Hülle 8—10bl.; Blth. blau.

2. Alle Blth. röhrenf.

a. Fruchtkbod. wabig; d. h. mit Vertiefungen gleich Bienenzellen.

Onopórdon: Hülle bauchig; Hüllbl. u. Bl. dor-
nig; Pappus abfällig.

b. Fruchtbod. borstig od. spreuig.

Carlina: Hüllf. bauchig, dachig, strahlend; äußere Blättch. dornig, innere gefärbt; Pappus mit federigen Borsten; Bl. dornig.

Carduus: Hüllf. bauchig, dachig, nicht strahlend; Blättch. mit einem geraden Dorn, nicht gefärbt; Pappus borstig; Bl. dornig.

Silybum: Ebenso, aber Pappus federig; Stbf. verwachsen.

Cirsium: Wie *Carduus*, aber Pappus federig; Stbf. frei.

Serratula: Hüllf. walzig, dachig, nicht dornig; Pappus haarig; Bl. ohne Dornen.

Lappa: Hüllf. kugelig mit hakigen Dornen; Pappus borstig, hinfällig; Bl. nicht dornig.

Centaurea: Hüllf. bauchig, dachig; Randblth. größer. Siehe XIX., 3.

Bidens: Hüllf. nicht dornig, mit einem Außenfelch; Pappus aus 2 stacheligen Grannen; bisweilen zungenf. Randblth.; Bl. nicht dornig.

c. Fruchtbod. nackt.

Eupatorium: Hüllf. längl., dachig, nicht dornig; Pappus haarig.

Ordnung 2. Superflua. Ueberflüssige.

1. Alle Blth. röhrenf.

a. Hüllf. einfach, etwas außenfelchig.

Tussilago: Blth. auf einem Schaft.

Senecio: Blth. auf einem beblätterten Steng.

b. Hüllf. dachig; Pappus haarig.

Gnaphalium: Hüllbl. trockenhäutig.

Filago: Hüllbl. krautig mit trockenhäutigem Rande.

Conyza: Hüllbl. krautig, abstehend.

c. Hüllf. dachig; Pappus nicht haarig.

Artemisia: Pappus fehlt; Hülle eif. od. kugelig; Fruchtbod. zottig od. nackt; Same verkehrt eif., mit kleiner oberweibiger Scheibe.

Tanacetum: Pappus ein hervorragender Rand;

Hülle halbfugelig; Fruchtbod. nackt; Same kantig gefurcht, mit großer oberweibiger Scheibe; Blth. in Trugdolden.

Cótula: Pappus ebenso; Fruchtbod. nackt; Samen des Randes flach, blattig; Aeste 1köpfig.

2. Die Randblth. zungenf., die Scheibenblth. röhrenf.

a. Pappus haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle dachig.

Inula: Stbbeutel. unten mit 2 Grannen; Randblth. zahlreich, gelb wie die Scheibe.

Solidágo: Stbbeutel. ohne Grannen; Randblth. 1reihig, gelb wie die Scheibe.

Aster: Stbbeutel. ebenso; Randblth. 1reihig, von anderer Farbe als die Scheibe.

Erigeron: Stbbeutel. ebenso; Randblth. zahlreich, von anderer Farbe als die Scheibe.

b. Pappus haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle 1—3reihig, oft außenfeldig.

Dorónicum: Hülle halbfugelig, 2reihig; Randblth. 1reihig, ohne Pappus.

Arnica: Hülle walzig; Randblth. 1reihig; Schenkel des Griffels oben verdickt, mit einer kegelf. Spitze.

Cinerária: Hülle walzig, vielblättrig; Randblth. 1reihig; Schenk. des Griff. kopfig, stumpf.

Senécio: Ebenso, aber Hülle mit einem Außenfeld.

Tussilágo: Hülle etwas außenfeldig; Randblth. mehrreihig.

c. Pappus nicht haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle dachig-vielreihig od. 2reihig.

aa. Strahl sehr klein od. fehlend.

Artemisia, *Tanacétum*, *Cótula*: Siehe oben!

bb. Strahl groß, weiß od. gelb.

Béllis: Pappus fehlt; Hüllbl. 2reihig, gleich lang.

Matricária: Pappus fehlt; Hüllbl. vielreihig; Fruchtbod. inwendig hohl, walzig-kegelf.

Chrysánthemum: Pappus fehlend od. ein hervorragender Rand; Hüllbl. vielreihig; Frbod. flach gewölbt, nicht hohl.

d. Pappus nicht haarig, meist fehlend; Fruchtbod. spreuig (b. h. mit Spreublätth. zwischen den Scheibenblth.); Hülle dachig.
Achilléa: Randblth. 4—10, mit rundl. Saum;
 Blth. in Trugdolden.

Anthemis: Randblth. über 10, mit längl. Saum.

e. Pappus nicht haarig; Fruchtbod. spreuig; Hülle 1fach, 1reihig.
Wibórgia: Hülle halbfugelig, 5—6bl.

Ordnung 3. Frustranea. Bergeblische.

Centaúrea: Pappus haarig; Hüllbl. trockenhäutig; Blth. röthl. od. blau.

Bidens: Pappus aus 2 stacheligen Grannen; Hüllbl. krautig; Blth. gelb. Siehe XIX., 1.

Rudbéckia: Pappus fehlt; Hüllbl. krautig, absteehend; Blth. gelb.

Ordnung 4. Necessaria. Nothwendige.

Caléndula: Pappus fehlt; Hüllbl. 2reihig, gleich lang.

Ordnung 5. Segregata. Getrennte.

Echinops: Hülle dachig; Blth. in einem gemeinschaftl. fugeligen Kopf.

Klasse XX.

Stempelmännige Pflanzen. Gynandria.

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.

1. Stbkolben ganz angewachsen; Lippe gespornt.

Orchis: Fruchtknot. gewunden; Fächer des Stbkolb. gleichlaufend, unten durch ein Beutelsch. verbunden; Lippe abstehend, kurz gespornt.

Gymnadénia: Ebenso, aber Fächer des Stbkolb. ohne Beutelschen; Lippe lang gespornt.

Platanthéra: Fächer des Stbkolb. unten getrennt; Sporn lang, dünn.

Peristylus: Ebenso, aber Sporn kurz, sackförmig.

2. Stbkolb. angewachsen; Lippe spornlos.

Ophrys: Lippe 3lappig.

3. Stbkolb. frei; Lippe gespornt.

Epipógium: Sporn aufgeblasen.

4. Stbkolb. frei; Lippe ungespornt, 2gliederig.
Epipáctis: Fruchtknot. gestielt, nicht gewunden.
Cephalanthéra: Fruchtknot. ungestielt, gewunden.
 5. Stbkolb. frei; Lippe ungespornt, ungegliedert.
Corallorhíza: Lippe mit den Seitenzipfeln verbunden u. damit einen Sporn bildend.
Maláxis: Perigon abstehend; Stbkolb. endständig.
Neóttia: Per. glockig; Stbkolb. endständig; Wurzel büschelig.
Listéra: Per. einen Helm bildend.
- Ordnung 2.** Hexandria. Sechsmännige.
Aristolóchia: Per. 1lippig, röhrig.

Klasse XXI.

Einhäufige Pflanzen. **Monoecia.**

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.

1. Landpflanzen.
Euphórbia: Blfr. u. K. fehlen; Stbfr. in einer 4—5lappigen Hülle u. in der Mitte die gestielte weibl. Blth.; Kapsf. gestielt; Pflanz. mit weißem Milchsaft.
Arum: Blthkolben in einer fappenf. Scheide, in der Mitte die männl., unten die weibl. Blth.; Fr. eine Beere.
2. Wasserpflanzen.
 - a. Mit Blthkolben in einer Scheide.
Cálla: Blthscheide flach; Fr. eine vielksamige Beere.
Zostéra: Blthscheide in einem Bl. endigend; Fr. nußartig, 1sam.
 - b. Blth. einzeln, ohne Scheide.
Zanichéllia: Bl. lineal, mit Blatttscheide; mehre gestielt, nußartige Fr.
Nájas: Bl. lineal, mit Blatttscheide; Steinfr. 1sam.
Callitriche: Bl. ohne Scheide, gegenständ., sternf. gestellt; Blth. in den Blattwinkeln; Steinfrucht.
 Siehe I., 2.

c. Blth. in Köbchenartiger Aehre.

Typha: Bl. lineal, sehr lang. Siehe XXI., 3.

Ordnung 2. Diandria. Zweimännige.

Bétula: Laubholz. Siehe XXI., 5.

Pinus: Nadelholz mit Zapfenfrucht.

Ordnung 3. Triandria. Dreimännige.

Cárex: Halbgras mit 3kantigem Halm; Blth. in Aehren; Fr. 3kant.

Typha: Wasserpflanze mit Blth. in walzig. Aehren, die männl. Aehre über der weibl. stehend.

Sparganium: Wasserpflanze mit Blth. in vielen fugeligen Aehren, wovon die männl. oben stehen.

Ordnung 4. Tetrandia. Viermännige.

Alnus: Blth. unvollständ., in Köbch.; Baum.

Urtica: Blth. unvollständ., in Rispen; Bl. mit Brennborsten; Kraut.

Littorélla: Blth. vollständ., einzeln auf einem Schaft; Bl. lineal; Sumpfpflanze.

Ordnung 5. Polyandria. Vielmännige.

1. Kräuter.

Sagittária: Blth. vollständ., auf einem Schaft; K. u. Blfr. 3bl.; Wasserpfl.

Myriophyllum: Blth. vollständ.; K. 4th.; männl. Blfr. 4bl.; Wasserpflanze.

Ceratophyllum: Blth. unvollständ.; männl. Per. vielbl.; Wasserpfl.

Amaránthus: Blth. unvollständ., in Knäueln; männl. Per. 3—5bl.; Kapsf. ringsum aufspringend. Landpfl.

Atriplex: Blth. unvollständ., in Knäueln; männl. Per. 5bl., weibl. 2theil., die Fr. einschließend; Landpfl.

Potérium: Blth. unvollständ., in fugelig. Köpfsch.; Per. 4sp., mit 2—3 Deckbl. u. 20—30 Stbf.; männl. Blth. unten; Landpfl.

Xánthium: Blth. unvollständ., in fugeligen Köpfsch.;

männl. Köpfsch. mit vielbl. Hülle, weibl. mit 1bl. Hülle u. hakigen Stacheln. Landpfl.

2. Bäume.

Juglans: Weibl. Blth. vollst., mit 4 Blbl., männl. unvollst., in Käsch.; Bl. gefiedert.

Quercus: Männl. Blth. in schlaffen Käsch., weibl. unvollst.; 1 Nuß in einem schuppigen Becher.

Fagus: Männl. Blth. in kugeligen Käsch., weibl. unvollst.; 2—3 Nüsse in einem stacheligen Becher.

Betula: Männl. u. weibl. Blth. in walzigen Käsch.; Nuß geflügelt, ohne Becher.

Carpinus: Männl. u. weibl. Blth. in Käsch.; Nuß mit dem K. gekrönt, in einem blattart., halbirten Becher.

Corylus: Männl. Blth. in walzigen Käsch., weibl. eine Knospe; Nuß in einer 2spalt. Hülle.

Ordnung 6. Monadelphia. Einbrüderige.

Pinus: Nadelholz. Siehe XXI., 2.

Ordnung 7. Polyadelphia. Vielbrüderige.

Cucumis: Ranke einfach; Blth. einzeln; Stbkolb. zusammengewachst.; Beere vielst.; Same mit spitzem Rande.

Cucurbita: Ranke ästig; Blth. einzeln; Stbkolb. zusammengewachsen; Beere vielst.; Same mit gedunsenem Rande.

Bryonia: Blth. in Trugdolden; Stk. frei; Beere 3—4st.

Klasse XXII.

Zweihäufige Pflanzen. Dioecia.

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.

Salix: Blth. ohne Per., mit Deckbl., in Käsch.

Ordnung 2. Diandria. Zweimännige.

Fraxinus: Blth. in Rispen; Bl. gefied. Siehe II., 1.

Salix: Blth. ohne Per., mit Deckbl., in Käsch.; Bl. ganz.

Ordnung 3. Triandria. Dreimännige.

Salix: S. XXII., 2. *Urtica*: S. XXI., 4. *Carex*: S. XXI., 3. *Valeriana*: S. III., 1. *Empetrum*: R. u. Blfr. 3bl.; Strauch mit Beerenfrucht.

Ordnung 4. Tetrandria. Viermännige.

Viscum: Blfr. 4th.; männl. R. fehlend; 1 sitzende Narbe; Schmarogerstrauch mit Beerenfr.

Hippophäë: Männl. Per. 2th., weibl. 2spalt., röhrig; 1 Narbe mit Griff.; dorniger Strauch mit Beerenfr.

Myrica: Blth. in Äsch.; männl. Per. fehlt, weibl. aus 4 Schüppchen; 2 Griff.; Strauch.

Spinacia: Blth. geknäuelst; männl. Per. 4th., weibl. 2—3spalt.; 4 Griff.; Kraut.

Urtica: Siehe XXI., 4.

Rhamnus: Siehe V., 1.

Ordnung 5. Pentandria. Fünfmännige.

Humulus: Männl. Blth. in Rispen mit 5th. Per.; weibl. Blth. in Zapfen mit schuppenf. Per.; Steng. fletternd.

Bryonia: Siehe XXI., 6.

Cannabis: Männl. Per. 5th., weibl. 1bl., gespalten; Steng. aufrecht.

Atriplex: Siehe XXI., 5.

Juniperus: Männl. Blth. in Äsch., ohne Per., weibl. zu 3; 3samige falsche Beere; Strauch.

Taxus: Männl. Blth. in kugeligen Äsch., weibl. einzeln; 1samige falsche Beere; Strch.

Salix: Siehe XXII., 2. *Rhamnus*: S. V., 1.

Ordnung 6. Polyandria. Vielmännige.

Juniperus: S. XXII., 5. *Taxus*: S. XXII., 5. *Acer*: S. VIII., 1.

Populus: Blth. in Äsch. mit geschlitzten Schuppen; 8—30 Stbgef. Baum.

Mercurialis: Männl. Blth. in Ähren, mit 9—12 Stbgef.; Per. 3th.; Landpfl.

Hydrocharis: R. 3th.; Blfr. 3bl.; 9 Stbgef.; Wasserpfl. mit 2bl. Blthscheide.

Stratiotes: Ebenso, aber 12 fruchtb. u. 20—30 unfruchtb. Stbgef.; Wasserpfl.

Asparagus: Siehe VI., 1.

Klasse XXIII.

Vielehige Pflanzen. **Polygamia.**

Die hierher gehörigen Pflanzen sind auf die übrigen Klassen vertheilt, nämlich:

Hippuris I., 1.

Fraxinus II., 1.

Valeriana III., 1.

Parietaria IV., 1.

Ilex IV., 1.

Rhamnus V., 1.

Ulmus V., 2.

Aesculus VII., 1.

Acer VIII., 1.

Lychnis X., 5.

Fragaria XXII., 6.

Euphorbia XXI., 1.

Poterium XXI., 5.

Atriplex XXI., 5.

Klasse I.

Ordnung 1.

1. *Salicornia*. Glasßchmalz.

Fam.: Chenopodeen.

S. herbacea L. Krautiges G. ☉ Blth. in Aehren, gelb, 8—9. Auf Salzwiesen am Meeresufer. Häufig. 1'. Abart: *S. radicans* Sm. mit dickeren Aehr. Auf den Außendeichen von Rorder=Dithmarschen (N.).

2. *Hippuris*. Tannenwedel.

Fam.: Hippurideen.

H. vulgaris L. Gem. L. 4 Bl. lineal; Blth. grün. 6—8. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da. Hamburg (Sond.); Oldenburg. 1—1½'.

Ordnung 2.

3. *Blitum*. Erdbeerspinat.

Fam.: Chenopodeen.

B. capitatum L. Köpfiger G. ☉ Bl. 3eckig; Fr. beerenartig, scharlach; Blth. in Aehr., grünl. gelb. 6—8. Hin u. wieder auf Schutthäufen verwildert, stammt aus Süd-Deutschland. 1'.

4. Callitriche. Wasserstern.

Fam.: Callitrichineen.

1. *C. vernalis* Kütz. Frühlings-W. 4 Obere Bl. verk. eif., untere lineal; Deckbl. gebogen; Griff. aufrecht. 5—10 in stehenden u. fließenden Wassern, wie die folgenden. Gemeinste Art. 2"—1'. Abart: *linearis* mit lauter linealen Blättern.

2. *C. platycarpa* Kütz. Breitfrüchtiger W. 4 Bl. ebenso; Deckbl. sichelf., an der Spitze gerade; Griff. zuletzt zurückgekrümmt.

3. *C. hamulata* Kütz. Häftiger W. 4 Bl. ebenso; Deckbl. freis-sichelf., an der Spitze häftig.

4. *C. stagnalis* Scop. Sumpf-W. 4 Bl. sämtlich verk. eif.

5. *C. autumnalis* L. Herbst-W. 4 Bl. sämtlich lineal, am Grunde etwas breiter. 7—10. Hier u. da in Landseen u. Flüssen. Reinbeck (Sond.).

Klasse II.

Ordnung 1.

5. Lemna. Wasserlinse.

Fam.: Lemnaceen.

1. *L. minor* L. Kleine W. ☉ Laub. verk. eif., beiderseits flach; Wurz. einzeln. 5—7 überall in Gräben u. stehenden Wassern schwimmend.

2. *L. gibba* L. Buckelige W. ☉ Laub verk. eif., gewölbt; Wurz. einzeln. 5—7. Dasselbst. Häufig.

3. *L. polyrrhiza* L. Vielwurzelige W. ☉ Laub rundl., unten gefärbt; Wurz. büschelig. 5—7. Dasselbst häufig.

4. *L. trisulca* L. Dreifurchige W. ☉ Laub lanzettl., mit kreuzweise zusammenhängenden Gliedern; Wurzel einfach. 5—7. Dasselbst gemein.

6. Fraxinus. Esche.

Fam.: Oleaceen.

F. excelsior L. Gemeine E. ♂ Bl. 3—6paar

rig gefied., Blättch. lanzettl., gesägt. 4—5. Wälder. 60—100'.

7. *Ligustrum*. Rainweide.

Fam.: Oleaceen.

L. vulgare L. Gem. R. (Hartriegel). h Bl. lanzettl.; Blth. in Endsträußen, weiß. 6—7. Hecken u. Gebüsch. Häufig. 5—10'.

8. *Syringa*. Flieder.

Fam.: Oleaceen.

S. vulgaris L. Gem. F. (Spanischer Flieder). h Bl. herzf.; Blth. in Endsträußen, weiß od. violett. 5. In Hecken angepflanzt u. verwildert, stammt aus Persien. 5—20'.

9. *Circaea*. Herenfraut.

Fam.: Dnagrarien.

1. *C. lutetiana* L. Gem. H. 4 Bl. herzf.; Deckbl. fehlen; Fr. birnf.; Blth. weiß od. röthl. 7—8. In schattigen Wäldern gemein. 6—18".

2. *C. intermedia* Ehrh. Mittleres H. 4 Bl. ebenso; Deckbl. borstl.; Fr. birnf.; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Dasselbst. Selten. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. *C. alpina* L. Alpen-H. 4 Bl. ebenso; Deckbl. borstl.; Fr. längl. keulf.; Blth. weiß od. röthl. 6—7. Dasselbst nicht häufig. Sachsenwald, Hahnenhaide (Sond.); Lübeck (Häck.).

10. *Verónica*. Ehrenpreis.

Fam.: Antirrhineen.

1. Blth. in endständigen, ährenförmigen Trauben.

1. *V. longifolia* L. Langblättriger E. 4 Bl. lanzettl., doppelt gesägt; Blth. schön blau. 7—8. Am Elbufer von Lauenburg bis Blankenese hier u. da. 2—3'. Abart: *V. maritima* L. mit schmälern Bl.

2. *V. spicata* L. Mehriger E. 4 Bl. eif. od. lanzettl., gekerbt-gesägt, an der Spitze ganzrandig;

Blth. blau od. röthl. 7—8. Trockene Hügel. Geesthacht (Sond.), zwischen Altona u. Flottbeck (N.).

2. Blth. in achselständ., gestielten Trauben.

3. *V. scutellata* L. Schildsamiger G. 4 Bl. sitzend, lineal-lanzettl., glatt, ganzrandig od. gezähnt; Blth. weißl. mit blauen od. röthl. Streifen. 6—9. Gräben, Sumpf- u. Torfboden. Gemein. Abart: pubescens, überall behaart. (*V. parmularia* Poit. et Turp.) 4—8".

4. *V. Anagallis* L. Gauchheil-Ehrenpreis. 4 Bl. sitzend., eif. od. lanzettl., gesägt, spiz, glatt; Blth. hellblau mit dunkleren Streifen. 6—8. In Gräben u. Bächen gemein. Abart: spathulata mit spatelf. Bl. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Oldenburg. 1—1½'.

5. *V. Beccabunga* L. Bach-Ehrenpreis (Bachungen). 4 Bl. kurz gestielt, elliptisch od. längl., stumpf, gefeibt-gesägt, glatt; Blth. blau. 6—8. Gräben, Bäche. Gemein. 1—1½'.

6. *V. chamaedrys* L. Gamander-Ehrenpreis. 4 Bl. fast sitzend, eif., tief gefeibt-gesägt, runzelig; Steng. aufstrebend; Blth. schön blau. 5—6. Wälder, Tristen, Wege. Gemein. ½—1'.

7. *V. montana* L. Berg-Ehrenpreis. 4 Bl. lang gestielt, eif., tief gefeibt-gesägt, runzelig; Steng. am Grunde wurzelnd; Blth. hellblau od. weißl. 5—6. Feuchte Wälder. Nicht gemein. Pinneberg, Ahrensburg, Sachsenwald (Sond.); Kiel, Preetz, Lübeck; bei Oldenburg sehr selten. ½—1'.

8. *V. officinalis* L. Gebräuchlicher G. 4 Bl. kurz gestielt, elliptisch od. verk. eif., gesägt; Steng. rauhhaarig, kriechend, an der Spitze aufstrebend; Blth. hellblau od. weißl. 5—8. Wälder, trockene Wälder u. Tristen. Häufig. 1—2'.

9. *V. prostrata* L. Gestreckter G. 4 Bl. kurz gestielt, lineal-lanzettl., gefeibt-gesägt; die unfrucht. Steng. gestreckt, die blühenden aufstrebend; K. 5spalt.;

Blth. hellblau od. röthl. 5—6. Haiden, trockene Hügel. Hamburg (Mössl. Lehm.).

10. *V. latifolia* L. Breitblättriger \odot . 4 Bl. sitzend, eif. od. längl., eingeschnitten-gesägt; Steng. aufrecht od. aufstrebend; K. 5spalt.; Blth. schön blau. 6—7. Trockne Hügel u. Triften. Wandsbeck (Sond.). 3. Blth. einzeln; die blüthenständ. Bl. deckblattartig.

a. Same flach, schildf.

11. *V. serpyllifolia* L. Quendelblättriger \odot . 4 Bl. eif. od. längl., etwas gekerbt, die blüthenständ. lanzettl., ganzrandig; Blthstiele von der Länge des K.; Blth. weißl. mit blauen Streifen. 4—10. Feuchte Stellen in Gärten, Wiesen, an Wegen. Häufig. 4—10".

12. *V. peregrina* L. Fremder \odot . \odot Bl. verk. eif. od. längl., in den Blstiel verschmälert, wenig gekerbt, die blüthenständ. lineal, ganzrandig; Blthstiel kürzer als der K.; Blth. bläul. weiß. 4—5. In Gärten verwildert bei Hamburg, Glückstadt zc. 2—5".

13. *V. arvensis* L. Feld-Ehrenpreis. \odot Bl. herzeif., gekerbt, die blüthenständ. lanzettl., ganzrandig; Blthstiel kürzer als der K.; Blth. blau. 4—7. Gärten u. Felder. Gem. $\frac{1}{2}$ —2'.

14. *V. verna* L. Frühlings-Ehrenpreis. \odot Bl. fiederth., die untern eif., ganzrandig, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiele kürzer als der K.; Blth. blau. 4—5. Auf Sandfeldern, nicht häufig. Längs der Elbe von Blankenese bis Lauenburg (Sond.); Lübeck (Häck.); bei Neumünster, Segeberg, Gutin, in manchen Gegenden sehr selten. 1—3".

b. Same einerseits hohl.

15. *V. triphyllus* L. Dreiblättriger \odot . \odot Bl. fingerf. getheilt, die unteren eif., ungetheilt, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiel länger als der K.; Blth. schön blau. 4—5. Aecker, besonders auf Sandboden. Häufig. 2—6".

16. *V. praecox* All. Früher \odot . \odot Bl. herzeif.,

stumpf, gekerbt, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiel länger als der A.; Blth. blau. 4—5. Acker. 2—4". (Ihr Vorkommen bei uns ist zweifelhaft; die von mir bei Oldenburg gefundene scheint zu *V. agrestis* L. zu gehören.)

4. Blth. einzeln in den Blwinkeln; alle Bl. gleich; Blthstiele von der Länge des Bl. od. länger.

17. *V. hедераefolia* L. Epheublättriger G. ☉ Bl. rundl., fast herzf., 3—5lappig gekerbt; Blth. hellblau. 3—5. Acker, bebaute Orte. Gem. $\frac{1}{2}$ —1'.

18. *V. agrestis* L. Acker-Ehrenpreis. ☉ Bl. eif., fast herzf., gesägt-kerbt; Kaps. drüsig-behaart, spiz ausgerandet, Lappen gedunsen; Blth. weiß od. hellblau. 3—10. Dasselbst. Gemein. $\frac{1}{2}$ —1'.

19. *V. polita* Fries. (*V. didyma* K.) Schöner G. ☉ Bl. ebenso; Kaps. flaumig, fast zottig, spiz ausgerandet, Lappen kugelig; Blth. schön blau. 4—5. Dasselbst. Hamburg, Wandseck (Sond.).

20. *V. opaca* Fries. Schattiger G. ☉ Bl. ebenso; Kaps. mit krausem Flaum, spiz ausgerandet, Lappen gedunsen; Blth. blau mit dunkleren Streifen. 4—8. Dasselbst. Vor Hamburg, bei Flottbeck (Sond.). 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

21. *V. Buxbaumii* Ten. Buxbaums G. ☉ Bl. ebenso; Kaps. nekaderig, stumpf ausgerandet; Blth. blau mit dunkleren Streifen. 4—5. Dasselbst. Vor Lübeck (N.); bei Ottenen u. Nienstädten (Sond.).

11. *Gratiola*. Gnadenkraut.

Fam.: Antirrhineen.

G. officinalis L. Gebräuchliches G. (Gottesgnadenkraut — Burgirfraut). 4 Bl. sitzend, lanzettl.; Blth. röthl. weiß mit gelber Röhre. 7—8. Feuchte Wiesen. Elbufer von Blankenese bis Lauenburg. 1'.

12. *Lycopus*. Wolfssfuß.

Fam.: Labiaten.

L. europaeus L. Europäischer Wolfssfuß. 4

Bl. eif. längl., grob gesägt; Blth. weiß, inwendig punktiert. 7—8. Gräben, feuchte Orte. Häufig. 1—3'.

13. *Salvia*. Salbei.

Fam.: Labiaten.

1. *S. officinalis* L. Gebräuchlicher S. h. Aeste u. jüngere Bl. grau-filzig; Bl. eilanzettl. od. lanzettl., klein gefeibt; Blth. violett. 6—7. In Gärten angebaut. 1½—2'.

14. *Pinguicula*. Fetterfrant.

Fam.: Lentibularieen.

P. vulgaris L. Gemeines Fetterfrant. 4 Bl. eif., fleischig, mit umgerolltem Rande; Blth. violett. 5—6. Auf feuchtem Haideboden. Nicht gem. Bei Hamburg überall.

15. *Utricularia*. Wasserschlauch.

Fam.: Lentibularieen.

1. *U. vulgaris* L. Gemeiner W. 4 Bl. nach allen Seiten abstehend, gesied. vielth., mit haarf., entfernt dornigen Zipfeln; Oberlippe so lang wie der Gaumen; Blth. gelb. 6—8. Gräben, Torfsümpfe. Nicht sehr häufig. 1—2'.

2. *U. neglecta* Lehm. Unbeachteter W. 4 Bl. ebenso; Oberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen; Blth. gelb. 7—9. Torfsümpfe. Hamburg, Herz. Lauenburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. *U. intermedia* Hayne. Mittlerer W. 4 Bl. 2zeilig, gabelspalt. vielth.; Oberlippe doppelt so lang als der Gaumen; Blth. schwefelgelb. 7—8. Torfsümpfe. Herz. Lauenburg, Ahrensburg, Eppendorf, Steinbeck 2c. (N., Sond.); Lübeck (Häck.).

4. *U. minor* L. Kleiner W. 4 Bl. nach allen Seiten abstehend, gabelspalt. vieltheil., mit borstl., fahlen Zipfeln; Oberlippe so lang wie der Gaumen; Blth. hellgelb. 6—8. In Torfsümpfen hier u. da. 4—8".

Klasse III.

Ordnung 1.

16. Valeriana. Baldrian.

Fam.: Valerianeen.

1. *V. officinalis* L. Gebräuchlicher B. 4 Bl. 7—10paarig gefied.; Wurz. einstengelig, mit Ausläufern; Blth. fleischroth. 6—8. Gräben, Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—5'.

2. *V. exaltata* Mik. (*V. altissima* Hornem.) Hoher B. 4 Bl. 7—10paarig gefied.; Wurz. vielstengelig, ohne Ausläufer; Blth. fleischroth. 7—8. In feuchten Wäldern hier u. da.

3. *V. sambucifolia* Mik. Hollunderblättriger B. 4 Bl. 4—5paarig gefied.; Wurz. einstengelig, mit Ausläufern; Blth. fleischroth. 6—8. Am Elb- ufer bei Hamburg u. Glückstadt. 3—5'.

4. *V. dioica* L. Zweihäufiger B. 4 Wurzelbl. eif. od. elliptisch, die der unfrucht. Büschel lang gestielt, untere Stengelbl. leierf. fiederth., obere gestielt mit linealen Zipfeln; Wurz. mit Ausläufern; Blth. fleischroth od. weiß, 2häufig, die männl. größer. 5—6. Feuchte Wiesen. Häufig. 6—12". Abart: *sylvatica* (*V. sylvatica* Schm.) mit Zwitterblüthen, bei Hamburg (Sond.), Ikehoe, Raseburg (N.); — ferner: *simplicifolia* (*V. simplicifolia* Rehb.) mit lauter ganzen Stengelbl., bei Friedrichsruh (Sond.).

17. Valerianella. Feldsalat (Fettmännchen).

Fam.: Valerianeen.

1. *V. olitoria* Mönch. (*Valeriana Locusta olitoria* L. *Fedia olitoria* Vahl.) Gemüse-F. (Rapunzel). ☉ Steng. gabelästig; Rsaum unmerkfl. Zählig; Blth. bläul. od. weiß. 4—5. Aecker, Gärten. Häufig. 3—10".

2. *V. dentata* Poll. (*V. Morisonii* D. C. *Fedia dentata* Vahl.) Gezählter F. ☉ Steng. ebenso,

aber aufrechter; Afsaum spiz, gezähnt; Blth. röthl. 7—8. Aecker. Hier u. da.

18. *Montia*. Montie.

Fam.: Portulaceen.

1. *Montia minor* Gmel. (*M. fontana* L. *M. arvensis* Wallr.) Kleine M. ☉ Bl. längl., fast spatelf.; Blthstiele 1blüthig; Same glanzlos; Blth. weiß. 5—6. Auf feuchtem Sandboden, hin u. wieder in Menge. 1—2".

2. *M. rivularis* Gmel. Bach=Montie 4 Bl. spatelf.; Blthstiele mehrblüthig; Same glänzend; Blth. weiß. 6—8. In Quellen u. Gräben, nicht häufig. 4—8".

19. *Iris*. Schwertlilie.

Fam.: Irideen.

1. *I. Pseud-Acorus* L. Wasser=Schwertlilie. 4 Bl. schwertf., lineal-lanzettl.; Blth. gelb. 6—7. Stehende Wasser. Gemein. 2—4'.

2. *I. sibirica* L. Sibirische Sch. 4 Bl. schwertf., lineal; Blth. violett u. blau. 5—6. Wiesen. An der Elbe u. Bille (Sond.). 1—1½'.

20. *Cyperus*. Cypergras.

Fam.: Cyperaceen.

1. *C. flavescens* L. Gelbliches C. ☉ Narben 2.; Aehrch. lanzettl.; Bälge gelbl. 7—8. Feuchte Tristen. Nicht häufig. Hamburg, Ahrensburg, Pinneberg 2c. (Sond.). 1—6".

2. *C. fuscus* L. Braunes C. ☉ Narben 3; Aehrch. lineal; Bälge schwarzbraun. 6—8. Daselbst. Häufiger.

21. *Schoenus*. Knopfgras.

Fam.: Cyperaceen.

Sch. nigricans L. Schwärzliches K. 4 Halm stielrund, doppelt so lang als die Bl.; Köpfc. aus 5—10 Aehrch., schwarzbraun. 5—6. Torfwiesen.

Hamburg (Mössl.): Sch. compressus L. Siehe Scirpus compressus Pers. Sch. Mariscus L. Siehe Cladium Mariscus R. Br. Sch. albus L. u. Sch. fuscus L. Siehe Rhynchospora.

22. Rhynchospora. Schnabelsame.

Fam.: Cyperaceen.

1. R. alba Vahl. (Schoenus albus L.) Weißer Sch. 4 Hülle so lang wie der Blthbüschel; Mehrch. weiß. 7—8. Auf Torfboden häufig. 6—12".

2. R. fusca R. et Schult. (Schoenus fuscus L.) Brauner Sch. 4 Hülle viel länger als der Blthbüschel; Mehrch. braun. 6—7. Dasselbst, aber viel seltener. Kiel, Lauenburg 2c. 6—12".

23. Cladium. Sumpfgras.

Fam.: Cyperaceen.

C. Mariscus R. Brown. (C. germanicum Schrad. Schoenus Mariscus L.) Großes S. 4 Halm stielrund, beblättert; Mehrch. braun. 7—8. Sümpfe. Kiel. 3—5'.

24. Eriophorum. Wollgras.

Fam.: Cyperaceen.

1. Mehrchen einzeln.

1. E. vaginatum L. Scheidiges W. 4 Wollgerade. 4—5. Torfsümpfe. Nicht selten. Segeberg, Neumünster, Hamburg 2c. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

2. E. alpinum L. Alpen-Wollgras. 4 Wollschlängelig kraus. 4—5. Dasselbst. Eppendorf, Ahrensburg, Eschburg (Sond.) Süfel. 3—6".

2. Mehrch. mehre.

3. E. latifolium Hoppe (E. polystachyon ² L.). Breitblättriges W. 4 Halm fast 3kantig; Bl. flach, an der Spitze 3kantig; Blthstiele rauh. 5—6. Sumpfige Wiesen. Nicht häufig. Lütjenburg, Kiel, Sachsenwald; Lübeck (Häck.). 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

4. E. angustifolium Roth. (E. polystachyon

L.). Schmalblättriges B. 4 Halm stielrund; Bl. lineal, rinnig, an der Spitze 3kantig; Blthstiele glatt. 5—6. Dasselbst gemein. 1—1½'.

5. *E. gracile* Koch (*E. triquetrum* Hoppe). Zierliches B. 4 Halm fast 3kantig; Bl. 3kantig; Blthstiele rauh, filzig. 5—6. Torffümpfe. Selten. Lauenburg, Kiel; Lübeck (Häck.).

25. *Scirpus*. Binse.

Fam.: Cyperaceen.

1. Mehrch. einzeln, endständig.

a. Scheiden blattlos.

1. *Sc. palustris* L. (*Heleocharis palustris* R. Brown.) Sumpf-Binse. 4 Halm stielrund, etwas zusammengedrückt; Mehrch. längl.; der unterste Balg das halbe Mehrch. umfassend; Narben 2. 6—8. Rasse Stellen, Wiesen, Gräben. Ziemlich häufig. 4"—2'.

2. *Sc. uniglumis* Link. (*Heleocharis uniglumis* Rehb.). Einbälgige B. 4 Halm stielrund; Mehrch. längl.; der unterste Balg das ganze Mehrch. umfassend; Narben 2. 6—8. Dasselbst. Nicht häufig. Elbufer von Altona bis Blankenese, Eppendorf u. (Sond.).

3. *Sc. multicaulis* Sm. (*Heleocharis multicaulis* Lindl.). Vielwurzelige B. 4 Halm stielrund; Mehrch. längl.; Narben 3. 7—8. Torfmoore. Hamburg (Braunw.). 8—12".

4. *Sc. ovatus* Roth. (*Sc. capitatus* Schreb. *Heleocharis ovata* R. Br.) Eiförmige B. ☉ Halm stielrund, getrocknet fein gefurcht; Mehrch. breit eif.; Narben 2. 6—7. In ausgetrockneten Fischteichen. Selten. Trittau. 6—8".

5. *Sc. acicularis* L. (*Heleocharis acicularis* R. Br.) Nadel förmige B. ☉ Halm gefurcht, 4kantig; Mehrch. eif.; Narben 3; Ruch längl., fein rippig. 6—8. Feuchte Plätze. Hamburg (Sond.); Lütjenburg, Plön u. 2—6".

6. *Sc. panciflorus* Lightf. (*Sc. Baeothryon* Ehrh.) Armblüthige B. 4 Halm stielrund; Mehrch. eif.; Narben 3; Ruß 3seitig, glatt; Borsten kürzer als die Ruß. 6—7. Dasselbst. Nicht selten. 2—8".

7. *Sc. parvulus* R. et Sch. (*Sc. nanus* Wallr.) Winzige B. ☉ Halm stielrund, inwendig querwandig; Mehrch. längl. eif.; Narben 3; Ruß 3seitig, glatt; Borsten länger als die Ruß. 7—8. Dasselbst. Elbufer bei Hamburg; Lübeck (N. nach Häck.).
b. Scheiden beblättert.

8. *Sc. caespitosus* L. Rasen-Binse. 4 Die oberste Scheide beblättert; Halm aufrecht; Narben 3. 6—8. Auf Torfboden nicht selten. 5—10".

9. *Sc. fluitans* L. Fluthende Binse. 4 Alle Scheiden beblättert; Halm ästig, gestreckt od. fluthend; Narben 2. 7—9. In od. an stehendem Wasser. Hamburg, Lauenburg (Sond.); Neumünster, Segeberg etc. 2. Mehrch. mehrere, in einer durch das aufrechte Hüllblatt scheinbar seitenständ. Spirre.

a. Bälge an der Spitze ganz, stachelspizig.

10. *Sc. setaceus* L. Borstenförmige B. ☉ Mehrch. nur 1—3; Halm stielrund, viel länger als das Hüllblatt. 7—8. Auf feuchtem Sandboden nicht selten. 2—4".

b. Bälge an der Spitze ausgerandet, stachelspizig.

11. *Sc. lacustris* L. Teich-Binse. 4 Halm stielrund; Narben 3. 6—8. Flüsse u. stehende Wasser. Gemein. 3—10'.

12. *Sc. glaucus* Sm. (*Sc. Tabernaemontani* Gmel.) Meergrüne B. 4 Halm stielrund, meergrün; Narben 2. 6—8. Dasselbst. Elbufer bei Hamburg (Sond.); Oldesloe, Cider u. Elbe (N.); am Strande bei Neustadt; Lübeck (Häck.).

13. *Sc. carinatus* Sm. (*Sc. Duvalii* Hoppe. *Sc. trigonus* Nolte.) Gefielte B. 4 Halm unten stielrund, in der Mitte 3seitig. 6—9. Flußufer. Elbe bei Hamburg (Sond.); Elbe u. Cider (N.).

14. *Sc. triqueter* L. Dreifantige B. 4 Halm scharf 3kant.; Aehrch. sitzend u. gestielt. 6—9. Flußufer. An der Elbe u. Eider. 1—3'.

15. *Sc. pungens* Vahl. (*Sc. Rothii* Hoppe. *Sc. triqueter* Roth.) Stechende B. 4 Halm 3kantig; Aehrch. alle sitzend. 6—9. Dasselbst. Elbe (N.). 1—3'.

3. Aehrch. mehre, in einer endständ. Spirre; Halm beblättert.

16. *Sc. sylvaticus* L. Wald=Binse. 4 Spirre mehrfach zusammengesetzt, doldentraubig; Bälge fein stachelspizig. 6—7. Waldwiesen u. Ufer. Häufig. 1—3'.

17. *Sc. radicans* Schkuhr. Wurzelnde B. 4 Spirre ebenso; Bälge wehrlos. 7—8. Flußufer u. trockene Fischteiche. Selten. Trittau (N.); Ahrensburg, Lauenburg (Sond.).

18. *Sc. maritimus* L. Meerstrand=Binse. 4 Spirre zusammengesetzt, nicht doldentraubig; Bälge 2spalt., stachelspizig. 7—8. Sümpfe, Ufer, Seestrand. Häufig. 2—3'. Abart: *compactus* mit lauter sitzenden, geknäuelten Aehrch.

4. Aehrch. mehre, alle in einer 2reihigen, endständ. Aehre.

19. *Sc. compressus* Pers. (*Schoenus compressus* L. *Blysmus compressus* Panz.) Zusammenge-drückte B. 4 Halm fast 3seitig; Aehrch. 6—8blth.; Bl. unten gefielt. 7—8. Feuchte Wiesen. Nicht selten. $\frac{1}{2}$ —1'.

20. *Sc. rufus* Schrad. Fuchsröthe B. 4 Halm stielrund; Aehrch. 2—5blth.; Bl. nicht gefielt. 6—7. Salzwiesen am Seestrand. Travemünde (Häck.).

Ordnung 2.

Familie der Gräser od. Gramineen.

26. *Rottboellia*. Fadenschwanz.

R. incurvata L. fil. (*Aegilops incurvata* L. *Lepturus incurvatus* Trin.) Eingekrümmter F. ☉

Ahre stielrund, getrocknet eingekrümmt. 5—6. Am Meeresstrande im Sande. Büsum; Travemünde.

27. *Elymus*. Haargras.

1. *E. europaeus* L. Europäisches Haargras. 4 Ahrch. scharf; Bl. flach, kahl. 6—7. Wälder. Odesloe (Sond.); Lütjenburg. 2—3'.

2. *E. arenarius* L. Sand-Haargras. 4 Ahrch. flaumig; Bl. zuletzt zusammengerollt, starr. 7—8. An der Nord- u. Ostsee im Sande häufig. 3—4'.

E. caninus L. Siehe *Triticum*.

28. *Hordeum*. Gerste.

1. Blth. alle Zwitter od. die seitenständ. männl.; diese unbegrant.

1. *H. vulgare* L. Gemeine G. ☉ u. ☉ Ahrch. alle Zwitter, in 6 Reihen gestellt, wovon 2 beiderseits mehr hervortreten. 6—7. Angebaut. 2—3'.

2. *H. hexastichon* L. Sechsheilige G. ☉ Ahrch. alle Zwitter, in 6 gleichf. Reihen gestellt. 5—6. Angebaut. 2—3'.

3. *H. distichum* L. Zweireihige G. ☉ Die mittleren Ahrch. Zwitter, die seitenständ. männl. 6—7. Angebaut. 2—3'.

2. Die seitenständ. Blth. männl. od. geschlechtslos, alle begrant.

4. *H. murinum* L. Mäuse-Gerste (Mauer-Gerste). ☉ Klappen der mittlern Ahrch. lineal-lanzettl., gewimpert, der seitenständ. Ahrch. borstl., rauh. 6—8. Wege, Mauern. Gemein. 1—1½'.

5. *H. pratense* Huds. (*H. secalinum* Schreb.) Wiesen-Gerste 4 Klappen aller Ahrch. borstl., rauh. 6—7. Auf Wiesen, nicht häufig. Elbufer bei Hamburg, Besenhorst bei Eschburg (Sond.). 1—2½'.

6. *H. maritimum* With. Meerstrand-Gerste. ☉ Klapp. borstl., rauh, nur die innern der seitenständ. Ahrch. halblanzettl., etwas geflügelt. 5—6. Meeresufer im Sande. Nordsee in Dithmarschen (N.).

29. Lolium. Volsch.

1. Mit unfrucht. Blätterbüscheln.

1. *L. perenne* L. Ausdauernder V. 4 Mehrch. länger als die Klappe; Blth. lanzettl.; die jungen Bl. zusammengefalt. 6—8. Grasplätze, Wege. Sehr gemein. 1—2'.

2. *L. italicum* Alex Br. Italischer V. 4 Mehrch. ebenso; Blth. lanzettl.; die jungen Bl. zusammenge-
rollt. 6—8. Grasplätze. Hamburg (Sond.). 1½—3'.

2. Ohne unfrucht. Blätterbüschel.

3. *L. arvense* With. Acker-Volsch. ☉ Klappe fast so lang als das Mehrch.; Blth. kurz begrannt od. unbegrannt. 6—7. Acker, besond. unter dem Flachs. Nicht selten. 2—3'. Abart: *complanatum* mit breiteren Mehrch. (*L. complanatum* Schrad.).

4. *L. temulentum* L. Taumel-Volsch. ☉ Klappe länger als das Mehrch.; Blth. lang begrannt; Blattscheid. rauh. 6—7. Unter der Saat häufig. 2—3'. Abart: *submuticum* mit kurzen, schlängeligen Grannen (*L. speciosum* K. *L. robustum* Rehb.) — ferner: *laeve* mit glatten Blattscheiden.

30. Triticum. Weizen.

1. Mehrch. bauchig gedunsen; Klapp. eis. od. längl.

1. *T. vulgare* Vill. Gemeiner W. ☉ u. ☉ Mehrch. 4seit.; Klappen unter der Spitze zusammengedrückt, auf dem Rücken abgerundet, mit stumpf hervortretendem Nerv. 6—7. Angebauet. Abart: Mehrch. begrannt (*T. aestivum* L.); fast unbegrannt (*T. hybernum* L.).

2. *T. turgidum* L. Aufgedunsener W. ☉ u. ☉ Mehrch. 4seit.; Klappen gefielt, fast flügelst. 6—7. Angebauet. Abart mit zusammengefügter Mehrch. (*T. compositum* L.), ferner mit u. ohne Grannen.

2. Mehrch. nicht gedunsen; Klapp. lanzettl. od. lineal-lanzettl.; Blattnerven von Borsten rauh.

3. *T. repens* L. Kriechender W. (Quecken-Wei-

zen). 4 Klapp. lanzettl., 5nervig, zugespitzt; Blth. zugespitzt od. fast stumpf, begrannt od. unbegrannt; Bl. oberseits rauh; W. kriechend. 6—7. Felder u. Gärten, überall gemein. 1—3'. Abart mit 5—7nervigen, sehr stumpfen Klapp. u. meergrünen Bl. (*T. glaucum* Desf.) auf dürrer Sandboden bei Blankenese u. Geesthacht (Sond.); bei Oldenburg.

4. *T. caninum* Schreb. (*Elymus caninus* L.) Hunde-Weizen. 4 Klapp. lanzettl., 4—7nervig, zugespitzt; Blth. zugespitzt, lang begrannt; Bl. beiderseits rauh; W. faserig. 6—7. Wälder, Gebüsch. Selten. 2—3'.

5. *T. rigidum* Schrad. (*T. elongatum* Host.) Starrer W. 4 Klapp. längl., 9nervig, breit abgeschnitten od. sehr stumpf; Blth. sehr stumpf, unbegrannt. 7—8. Sandfelder. Selten.

3. Ebenso, aber Blattnerve dicht behaart.

6. *T. junceum* L. Simsenartiger W. 4 Klapp. lineal-lanzettl., 9—11nervig, stumpf; Blth. unbegrannt. 6—8. Ufer der Ostsee, häufig. 1'.

7. *T. littoreum* Schum. Ufer-Weizen. 4 Klapp. Ebenso, aber Klapp. spitz. 6—8. Meeresufer im Sande. Ostsee bei Hohwacht. 2'.

8. *T. acutum* DC. Spitzer W. 4 Klapp. lineal-lanzettl., 7nervig, spitz od. stumpf; Blth. unbegrannt od. kurz begrannt. 6—7. Dasselbst. Selten.

31. Secale. Roggen.

S. cereale L. Gemeiner Roggen. ☉ u. ☉ Klapp. kürzer als das Ahrch. 7—8 u. 5—6. Angebaut. 4—6'.

32. Nardus. Borstengras.

N. stricta L. Steifes B. 4 Bl. borstl. 5—6. Auf Sand- u. Haideboden häufig. 3—8".

33. Gaudinia. Gaudinie.

G. fragilis Beauv. (*Avena fragilis* L.). ☉

Aehre gegliedert, an den Gelenken zerbrechl. 6. Am Eppendorfer Moor bei Hamburg. 1—2'.

34. *Panicum*. Jennich.

1. Eine borstenf. Hülle unter den Aehrch.; Rispe ährenf.

1. *P. verticillatum* L. (*Setaria verticillata* Beauv.). Quirsförmiger F. ☉ Rispe am Grunde oft unterbrochen. 7—8. Bebaute Plätze. Selten. Hamburg; Lübeck (Häck.). 1—1½'.

2. *P. glaucum* L. (*Setaria glauca* Beauv.). Gelber F. ☉ Rispe walzig; Spelzen der Zwitterblth. quer runzelig. 7—8. Aecker. Nicht häufig. ½—1½'.

3. *P. viride* L. (*Setaria viridis* Beauv.) Grüner F. ☉ Rispe walzig; Spelzen der Zwitterblth. zieml. glatt. 7—8. Aecker. Häufig.

2. Keine Hülle unter den Aehrch.; Rispe locker.

4. *P. Crusgalli* L. Hühner-Jennich. ☉ Aehrch. begrannt. 7—8. Feuchte Aecker. Hamburg, Eschburg; Lübeck (Häck.). 1—2'.

3. Keine Hülle; Aehrch. zu 2 in einfachen, fingerigen Aehren.

5. *P. glabrum* Gaud. Rahler F. ☉ Bl. u. Scheiden kahl. 6—8. Felder. Nicht häufig. Hamburg, Lütjenburg u. ½—1'.

6. *P. sanguinale* L. (*Digitaria sanguinalis* Scop.). Blutrother F. ☉ Bl. u. Scheiden behaart; Spelzen der geschlechtslosen Blth. auf dem äußersten Seitennerv ohne Wimpern. 7—9. Dasselbst selten. Hamburg, Ahrensburg (Sond.). 1'.

35. *Milium*. Hirsegras.

M. effusum L. Ausgebreitetes H. 4 Rispe sehr locker, ausgebreitet. 5—6. Schattige Wälder, häufig. 1—4'.

36. *Leersia*. Reißgras.

L. oryzoides Sw. (*Phalaris oryzoides* L.). Echtes R. 4 Rispe abstehend. 8—9. Gräben u. Flußufer, selten. An der Elbe u. Bille (Sond.). 1½—2'.

37. Anthoxanthum. Ruchgras.

A. odoratum L. Wohlriechendes R. 4 Rispe ährenf., ziemlich locker. 5—6. Grasplätze, Wiesen, Wälder. Gemein. 4—12".

38. Phalaris. Glanzgras.

1. *Ph. arundinacea* L. Rohrähnliches G. 4 Rispe abstehend. 5—7. Ufer, Gräben. Häufig. 2—4'.

2. *Ph. canariensis* L. Kanarisches G. ☉ Rispe ährenf. 7—8. Ungebaut. 1—4'.

Ph. oryzoides L. Siehe *Leersia oryzoides* Sw.

Ph. phleoides L. Siehe *Phleum Boehmeri* Wib.

39. Alopecurus. Fuchsschwanz.

1. *A. pratensis* L. Wiesen-Fuchsschwanz. 4 Halm aufrecht; Aehre walzig, stumpf; Klapp. zottig gewimpert. 5—6. Wiesen. Häufig. 1—3'. Abart: *nigricans* mit zuletzt schwarzen Aehrch. (*A. nigricans* Hornem.). Hamburg.

2. *A. agrestis* L. Acker-Fuchsschwanz. ☉ Halm aufrecht; Aehre an beiden Enden zugespitzt; Klapp. kurz gewimpert. 6—7. Acker. Nicht selten. 1—1½'.

3. *A. geniculatus* L. Gefnietter F. ☉ Halm aufstrebend; Granne fast doppelt so lang als die Spelze. 5—8. Feuchte Acker u. Wiesen, Gräben. Sehr häufig. 1—2'.

4. *A. fulvus* Sm. (*A. paludosus* Palis) Gelber F. ☉ Halm aufstrebend; Granne kaum länger als die Spelze; Blattscheid. meergrün; Stbk. rothgelb. 5—8. Dasselbst, seltener. Hamburg.

40. Phleum. Lieschgras.

1. *Ph. pratense* L. Wiesen-Lieschgras. 4 Rispe ährenf., walzig; Klapp. längl., quer abgeschnitten, in eine Granne plötzlich zugespitzt. 6—7. Wiesen. Gemein. 1—3'. Abart: *nodosum* mit einem Halm,

der über der W. zwiebelartig verdickt ist (Ph. nodosum L.).

2. Ph. Boehmeri Wib. (Phalaris phleoides L.) Böhmers L. 4 Rispe ährenf., walzig; Klapp. lineal-längl., schief abgeschnitten, zugespitzt stachelspizig. 5—6. Trockene Wiesen, Hügel, selten. Blankenese (Sond.). 1'.

3. Ph. arenarium L. Sand-Vieschgras. ♂ Rispe ährenf., längl., nach unten verschmälert; Klapp. lanzettl., in eine kurze Granne zugespitzt. 6—7. Meeresufer im Sande. Neustadt; Lübeck, Travemünde (Häck.).

41. Chamagrostis. Zwerggras.

Ch. minima Borkh. (Agrostis minima L. Sturmia minima Hoppe. Mibora verna Beauv.) Kleinstes Z. ♂ Bl. stumpf, gefielt; 6—9 Nehrch. 4—5. Sandfelder. Selten. Hamburg (Buck). 1—2".

42. Apéra. Windfahne.

A. spica venti Beauv. (Agrostis Spica venti L.) Weitschweifige W. ♂ Rispe weitschweifig. 6—7. Aecker. Gemein. 1—3'.

43. Agróstis. Windhalm.

1. A. stolonifera L. Sprossender W. 4 Bl. alle flach; Aestch. gegen die Seiten der Aeste u. abwärts gerichtet; Blatthäutch. längl. 6—7. Wiesen, Wälder. Häufig. 1—3'. Abart: gigantea größer u. reichblüthiger (A. gigantea Roth.).

2. A. vulgaris With. Gemeiner W. 4 Bl. alle flach; Aestch. gespreizt, nach allen Seiten hin; Blatthäutch. kurz, abgeschnitten. 6—7. Grasplätze, Wälder, Wege. Gemein. 1—1½'. Abart: stolonifera mit verlängerten kriechenden Ausläufern (A. stolonifera ¹ L.) im Sande.

3. A. canina L. Hunde-Windhalm. 4 Wurzelbl. borstl., zusammengefaltet. 6—8. Wiesen, Tristen, Wälder. Häufig. 1—1½'.

A. *Spica venti* L. Siehe *Apera*.

A. *minima* L. Siehe *Chamagrostis*.

44. *Calamagrostis*. Riedgras.

1. *C. lanceolata* Roth. (*Arundo Calamagrostis* L.) Lanzettförmiges R. 4 Granne endständ., gerade, sehr kurz. 7—8. Nasse Wiesen u. Gräben. Häufig. 2—3'.

2. *C. epigeios* Roth. (*Arundo epigeios* L.) Sand-Riedgras. 4 Granne aus der Mitte des Rückens, gerade; Haare länger als die Spelzen. 7—8. Wälder, Sandfelder. Nicht selten. 4—8'.

3. *C. littorea* DC. (*Arundo Pseudo phragmites* Hall. fil.) Ufer-Riedgras. 4 Granne endständ., gerade, so lang od. länger als die halbe Spelze. 7—8. Ufer. Selten. Falkenhufen bei Lübeck (N.).

4. *C. Halleriana* DC. (*Arundo* Hall. Gaud. A. *Pseudophragmites* Schrad.) Hallers R. 4 Granne unterhalb des Rückens, gerade; Haare länger als die Spelzen. 7—8. Wälder, feuchte Plätze. Selten.

5. *C. stricta* Spreng. (*Arundo stricta* Timm) Steifes R. 4 Granne ebenso; Haare kürzer als die Spelzen. 7—8. Wiesen, Torfmoore. Eppendorfer Moor (Sickm.); Wackenitz in Lauenburg u. im nördl. u. östl. Holstein (N.) 1½—2'.

6. *C. sylvatica* DC. (*Arundo sylvatica* Schrad.) Wald-Riedgras. 4 Granne auf dem Rücken, gekniet; Haare 4mal kürzer als die Spelzen. 7—8. Wälder. Hier u. da. Reinbeck, Friedrichsruh (Sond.). 2—4'.

45. *Psamma*. Sandrohr.

1. *P. arenaria* R. et Sch. (*Arundo arenaria* L. *Ammophila arenaria* Link.) Echtes S. 4 Rispe ährenf., gedrungen, walzig; Haare 3mal kürzer als die Spelzen. 7—8. Im dünnen Sande an der Ostsee überall, auch bei Bergedorf u. Geesthacht. 2—3'.

2. *P. baltica* R. et Sch. (*Arundo baltica* Flügge.

Ammophila haltica Link.) Baltisches G. 4 Rispe ährenf., lockerer, lanzettl.; Haare halb so lang als die Spelzen. Schon durch die braune Farbe von der vorigen leicht zu unterscheiden. 7—8. An der Ostsee im Sande. Bei Putlos, Travemünde etc.

46. *Stipa*. Pfriemengras.

St. pennata L. Federiges Pf. 4 Granne sehr lang, federig. 5—6. Sandfelder. Selten. Hamburg (Mössl.).

47. *Phragmites*. Reishrohr.

Ph. communis Trin. (*Arundo phragmites* L.) Gemeines R. (Schilfrohr.) 4 Rispe sehr ästig, ausgebreitet. 7—9. Teiche, Flüsse, Gräben. Gemein. 4—10'.

48. *Hieróchloa*. Darrgras.

H. borealis R. et Sch. (*H. odorata* Wahlb. *Holcus odoratus* L. *Holcus borealis* Schrad.) Nördliches Darrgras. 4 Rispe ausgesperrt. 4—6. Rasse Wiesen. Nicht häufig. 1—1½'.

49. *Arrhenátherum*. Glattbaser.

A. elatius M. et K. (*A. avenaceum* Beauv. *Avena elatior* L.) Hoher G. 4 Rispe längl. 7—8. Wiesen, Tristen. Häufig. 2—4'.

50. *Hólcus*. Soniggras.

1. *H. mollis* L. Weiches S. 4 Bl. unbehaart; W. kriechend. 7—8. Tristen, Wiesen, Wälder. Häufig. 2—3'.

2. *H. lanatus* L. Wolliges S. 4 Bl. flaumig; W. faserig. 6—8. Dasselbst. Gemein. 2—3'.

H. odoratus L. Siehe *Hierochloa*.

51. *Mélica*. Perlgras.

1. *M. uniflora* Retz. Einblumiges P. 4 Rispe ästig, ausgebreitet; Aehren. aufrecht. 6—7. Wälder. Nicht selten. 1—1½'.

2. *M. nutans* L. Nückendes P. 4 Rispe einseitigwendig, traubig, nückend; Aehrch. hangend. 5—6. Wälder. Viel seltener. Ahrensbürg, Hamburg, Sachsenwald 2c. (Sond.); Lübeck (Häck.).

52. *Aíra*. Schmieie.

1. Granne nicht gekniet.

1. *A. caespitosa* L. Rasen-Schmieie. 4 Bl. flach, oben sehr rauh; W. dicht rasig. 6—7. Wiesen, feuchte Waldgegenden. Häufig. 2—3'.

2. *A. paludosa* Wib. (*A. Wibeliana* Sond.) Sumpf-Schmieie. 4 Ebenso, aber W. nicht rasig, Ausläufer treibend. 5—6. An feuchten Stellen des Elbufers bei Hamburg. 3—4'.

2. Granne gekniet.

3. *A. flexuosa* L. (*Avena flexuosa* M. et K.) Geschlängelte Sch. 4 Bl. sehr schmal; Blatthäut. kurz, abgeschnitten; Rispe überhangend. 6—8. Wälder, Hügel an trocknen Stellen.

4. *A. uliginosa* Weihe. Torf-Schmieie. 4 Bl. sehr schmal; Blatthäut. lang, zugespitzt; Rispe aufrecht. 8—9. Torfboden. Hamburg (Hüb.).

A. canescens L. Siehe *Corynephorus*.

A. caryophyllea L. Siehe *Avena*.

A. praecox L. Siehe *Avena*.

A. glauca Spreng. Siehe *Koeleria*.

A. cristata L. Siehe *Koeleria*.

53. *Corynéphorus*. Reulengranne.

C. canescens Beauv. (*Aíra canescens* L.) Graue R. 4 Bl. borstl.; Rispe abste hend; die ganze Pflanze graugrün. 7—8. Sandfelder, Haiden. Sehr häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

54. *Avéna*. Hafer.

1. Aehrch. hängend; Klapp. 5—9nervig; Fruchtknoten an der Spitze behaart.

A. sativa L. Gebauter Hafer. ☉ Rispe abste-

hend, gleich; Aehrenachse kahl, am Grunde der oberen Blüthe büschelig behaart. 7—8. Angebaut. 2—3'.

2. *A. fatua* L. Wilder H. ☉ Rispe ebenso; Aehrenachse rauhhhaarig; Blth. am Grunde schwarzbraun behaart. 7—8. Hier u. da unter der Saat. 2—3'.

3. *A. hybrida* Peterm. Bastard-Hafer. ☉ Ebenso, aber Blth. am Grunde und an der Achse weiß behaart, 7—8. Daselbst. 2—3'.

4. *A. strigosa* Schreb. Gestreifter H. ☉ Rispe fast einseitwendig; Blth. 2spalt., auf dem Rücken u. an den Spitzen begrannt; Achse kahl, am Grunde der oberen Blth. büschelig behaart. 7—8. Angebaut u. verwildert hier u. da. 2'.

5. *A. nuda* L. Nackter H. ☉ Rispe etwas einseitwendig; Blth. kahl, stark nervig, 2spalt., die obere Blth. wehrlos; Achse kahl. 7—8. Angebaut u. verwildert.

6. *A. orientalis* Schreb. Morgenländischer H. ☉ Rispe einseitwendig; Blth. lanzettl., verschmälert, 2spalt., die obere Blth. wehrlos; Achse kahl, am Grunde der untersten Blth. büschelig behaart; obere Klappe 9nervig. 7—8. Angebaut u. verwildert. 2—3'.

7. *A. brevis* Roth. Kurzer H. ☉ Rispe einseitwendig; Blth. längl., stumpf, 2spalt.; Achse kahl, unter den Blthen büschelig behaart; obere Klappe 7nervig. 7—8. Unter der Saat. Wandsbeck (Sond.). 2. Aehrch. nicht hängend; Klapp. 1—3nervig; Fruchtknoten an der Spitze behaart.

8. *A. pubescens* L. Kurzhaariger H. 4 Bl. u. untere Blscheiden zottig. 5—6. Trockne Wiesen, Berge. Nicht häufig. 1½—2'.

9. *A. pratensis* L. Wiesen-Hafer. 4 Bl. u. Blscheiden unbehaart. 6—7. Trockene Wiesen, Triften, Berge. Hamburg; Oldenburg 2c. 1½—2'.

3. Klapp. 7—9nervig; Fruchtknoten fahl.

10. *A. tenuis* Moench. (*Trisetum tenue* R. et Sch.) Dünner H. ☉ Rispe gleich, mit dünnen, geschlängelten Aesten. 6—7. Wiesen bei Friedrichsruhe (Sickm.). 1—1½'.

4. Klapp. 1—3nervig; Fruchtknoten fahl.

11. *A. flavescens* L. (*Trisetum flavescens* Beauv.) Gold-Hafer. 4 Bl. flach, zottig. 7—8. Wiesen, Grasplätze. Hamburg (Sond.). 1—2'.

12. *A. caryophylla* Wigg. (*Aira caryophylla* L.) Melken-Hafer (Melken-Schmiele). ☉ Bl. borstl., zusammengerollt; Rispe abstehend. 6—7. Felder u. Waldränder auf Sandboden. Häufig. 3—8".

13. *A. praecox* Beauv. (*Aira praecox* L.) Früher H. ☉ Bl. ebenso; Rispe gedrungen. 4—5. Sandfelder u. Haiden. Nicht selten. 2—6".

A. elatior L. Siehe *Arrhenatherum*.

A. fragilis L. Siehe *Gaudinia*.

55. *Triodia*. Dreizahn.

T. decumbens Beauv. (*Festuca decumbens* L.) Liegender D. 4 Halm niederliegend od. aufstrebend; Bl. u. Scheiden behaart. 6—7. Haiden, trockene Wiesen, Triften. Hier u. da häufig. ½—1½'.

56. *Koeleria*. Kölerie.

K. glauca DC. (*Poa glauca* Schk. *Aira glauca* Schrad.) Meergrüne K. 4 Untere Spelze stumpf; Bl. fahl, meergrün. 6—7. Sandgegenden. In der Besehorst bei Geesthacht. 1—1½'.

57. *Dactylis*. Anäuelgras.

D. glomerata L. Echtes K. 4 Rispe einseitigwendig, mit geknäuelten Aehrch. 6—8. Wiesen, Wege. Gemein. 1—2'.

58. *Poa*. Rispengras.

1. W. faserig, ohne verlängerte Ausläufer.

1. *P. annua* L. Jähriges K. ☉ Untere Rispen-

äste zu 1—2, fahl; Blth. fahl. Blüht das ganze Jahr überall an bebauten u. unbebauten Stellen. 1"—1'.

2. *P. bulbosa* L. Knolliges R. 4 Untere Rispenäste zu 1—2, rauh; Blth. am Rande u. auf dem Rücken dicht flaumig. 5—6. Wege, Tristen. Selten. Salm über der W. oft knollig verdickt.

3. *P. nemoralis* L. Hain-Rispengras. 4 Untere Rispenäste zu 2—5; Blatthäut. sehr kurz; Blth. schwach nervig, flaumig. 6—8. Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—3'. Zwei verschiedene Formen: a) vulgaris: Salm schwach; Rispe überhängend; Mehrch. 1—2blüthig; b) rigidula: Salm steif; Mehrch. 3—5blüthig (*P. serotina* Schrad.).

4. *P. sylvatica* Vill. (*P. sudetica* Haenke) Wald-Rispengras. 4 Untere Rispenäste zu 5; Blatthäut. kurz; Blth. erhaben=5nervig, fahl. 6—7. Wälder. Raseburg, Propstei (N.). 3—5'.

5. *P. trivialis* L. Gemeines R. 4 Untere Rispenäste zu 5; Blatthäut. der oberen Scheiden vorgezogen, längl. spiz; Scheiden rauh; Blth. erhaben=5nervig. 6—7. Wiesen. Gemein. 1—3'.

6. *P. fertilis* Hock. (*P. serotina* Ehrh. *P. palustris* Roth.) Fruchtbares R. 4 Untere Rispenäste meist zu 5; Blatthäut. längl., spiz; Scheiden glatt; Blth. schwach nervig. 6—8. Wiesen, Teichränder. Hier u. da häufig. 1½—3'.

2. W. mit verlängerten Ausläufern.

7. *P. pratensis* L. Wiesen-Rispengras. 4 Untere Rispenäste meist zu 5; Mehrch. 3—5blüth.; Blth. stark 5nervig, dicht flaumig. 5—6. Wiesen, Tristen, Wege. Gemein. ½—4'. Abarten a) latifolia: bläul.; Wurzelbl. kürzer u. breiter (*P. humilis* Ehrh.); b) angustifolia: Wurzelbl. borstl., zusammengefaltet od. zusammengerollt (*P. angustifolia* L.).

8. *P. compressa* L. Zusammengedrücktes R.

4 Rispenäste zu 2 od. 5; Aehrch. 5—9blth.; Blth. schwach 5nervig, flaumig; Halm zweischneidig. 6—7. Hügel, Wege, Mauern. Nicht selten. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$.

P. glauca Schk. Siehe Koeleria.

P. aquatica L. Siehe Glyceria.

P. distans L. Siehe Glyceria.

P. maritima Huds. Siehe Glyceria.

59. *Glyceria*. Süßgras.

1. *G. aquatica* Presl. (*Aira aquatica* L.) Wasser-Süßgras. 4 Aehrch. 2blth., lineal; Rispe ausgebreitet. 7—8. Feuchte Stellen. Nicht häufig. 1 — $1\frac{1}{2}'$.

2. *G. fluitans* R. Br. (*Festuca fluitans* L.) Fluthendes G. (Mannagrass). 4 Aehrch. 7—11blth.; Rispe einseitigwendig; Aeste zur Blthezeit rechtwinkelig abstehend. 6—7. Im u. am Wasser. Häufig. $1\frac{1}{2}$ — $2'$.

3. *G. maritima* M. et K. (*Poa maritima* Huds.) Meerstrand-Süßgras. 4 Untere Aeste zu 2; Aehrch. 4—6blth. 6—7. Am Meeresstrand. Hohwacht, Heiligenhafen etc.

4. *G. distans* Wahlenb. (*P. distans* L.) Abstehendes G. 4 Untere Aeste meist zu 5, die fruchttragenden herabgeschlagen; Aehrch. 4—6blth.; Blth. schwach 5nervig. 5—8. Nahe Stellen, besonders auf Salzboden. Selten bei Hamburg, häufiger an der Ostsee. 1 — $1\frac{1}{2}'$.

5. *G. spectabilis* M. et K. (*G. aquatica* Wahlb. *Poa aquatica* L.) Ansehnliches G. 4 Untere Aeste meist zu 5; Aehrch. 5—9blth.; Blth. stark 7nervig. 7—8. Am u. im Wasser häufig. 4— $6'$.

60. *Molinia*. Bentgrass.

M. caerulea Mönch. (*Melica caerulea* L.) Blaues B. 4 Blth. 3nervig; Rispe zusammengezogen, bläul. 8—9. Wiesen. Häufig. Abart: *sylvestris* in Wäldern, größer, mit breiteren Blättern, schlafferen Aesten u. grünl. Rispe.

61. Festuca. Schwingel.

1. Rispenäste an der Spitze verdickt; Wurz. faserig, ohne nichtblühende Blätterbüschel.

1. *F. Myurus* Auct. (*F. Pseudo-Myurus* Soy.)
Mäufeschwanz=Schwingel. ☉ Rispe überhangend; Halm mit Blattscheiden bedeckt. 5—6. Sandfelder, Hügel. Sehr selten. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. *F. bromoides* L. (*F. sciuroides* Roth.)
Trespenartiger Sch. ☉ Rispe aufrecht; Halm oben nackt. 5—6. Wege, Tristen, hin u. wieder. Oldenburg, Lütjenburg, Hamburg etc.

2. Rispenäste fädlich, nicht verdickt od. sehr wenig; Wurz. mit nicht blühenden Blätterbüscheln; Blatthäut. zöhrig.

3. *F. ovina* L. Schaf=Schwingel. 4 Bl. alle borstl., zusammengefaltet. 5—6. Wiesen, Tristen. Häufig. 1'. Verschiedene Formen: a) *vulgaris*: Bl. sehr fein, grasgrün od. graul. Mit grannenlosen Mehrch. ist es *F. tenuifolia* Sibth. b) *duriuscula*, ebenso, aber in allen Theilen größer (*F. duriuscula* L. spec.). c) *glauca*, Bl. meergrün (*F. glauca* Schrad., Lam. *F. pullens* Host.). Diese bei Geesthacht, Blankenese etc.

4. *F. heterophylla* Lam., Haenke (*F. duriuscula* L. syst. nat., nicht spec.) Verschiedenblättriger Sch. 4 Wurzelbl. borstl., zusammengerollt; Halmbl. flach; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hamburg (Sond.).

5. *F. rubra* L. Rother Schw. 4 Bl. ebenso; Wurz. mit Ausläufern. 5—6. Wälder, Tristen, sehr häufig. Abart: *villosa* mit zottigen Mehrch. (*F. dumetorum* L.). 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

3. Ebenso, aber Blatthäut. nicht zöhrig; Bl. alle flach.
a. Grannen lang, doppelt so lang als die Spelzen.

6. *F. gigantea* Vill. (*Bromus giganteus* L.)
Riesen=Schwingel. 4 Mehrch. 5—8blth.; Fruchtknot. fahl. 6—7. Wälder. Häufig. 3—4'. Abart: *triflora*, mit 3blth. Mehrch. u. niedriger (*Bromus triflorus* L.).

b. Grannen sehr kurz od. fehlend.

7. *F. loliacea* Huds. (*F. elongata* Ehrh.) Goldsch-
artiger Sch. 4 Traube 2zeilig; Mehrch. wechselftänd.,
entfernt, bisweilen zu 2. 5—6. Wiesen. Hier u.
da häufig. 2—3'.

8. *F. sylvatica* Vill. Wald-Schwingel. 4 Rispe
aufrecht, ausgebreitet, sehr ästig; Fruchtknot. an der
Spitze behaart; Bl. oben meergrün; Wurz. ohne
Ausläufer. 6—7. Schattige Wälder. Nicht selten.
3—4'.

9. *F. borealis* M. et K. (*F. arundinacea* Lilj.
Arundo festucacea Willd.) Nördlicher Sch. 4 Rispe
ausgebreitet, an der Spitze überhangend, sehr ästig;
Fruchtknot. an der Spitze behaart; Wurz. mit Aus-
läufern. 6—7. In Flüssen u. Seen. Friedrichsort.

10. *F. arundinacea* Schreb. (*F. elatior* Sm.)
Rohrähnlicher Sch. 4 Rispe ausgebreitet, überhan-
gend; Fruchtknot. kahl; Aeste zu 2, mit 5—15 Mehrch.
6—7. Ufer, Gräben. Elbufer bei Hamburg, Ufer
der Ostsee. 3—5'.

11. *F. pratensis* Huds. (*F. elatior* L.) Wiesen-
Schwingel. 4 Rispe einseitigwendig, zusammengezogen;
Fruchtknot. kahl; Aeste zu 2, der eine Ast mit 1, der
andere mit 3—4 Mehrch. 6—7. Wiesen, Gräben.
Häufig. 2—3'.

62. *Cynosurus*. Rammgras.

C. cristatus L. Gemeines R. 4 Rispe ge-
drungen, ährig. 6—7. Wiesen, Tristen, Wege. Ge-
mein. 1—2'.

63. *Brachypodium*. Zwenke.

1. *B. sylvaticum* R. et Sch. (*Bromus pin-
natus* ² L.) *Bromus sylvaticus* Pollich. *Festuca
sylvatica* Huds.) Wald-Zwenke. 4 Grannen der obo-
ren Blth. länger als die Spelze; Bl. schlaff; W. fa-
serig. 7—8. Wälder. Nicht selten. 2—3'.

2. *B. pinnatum* Beauv. (*Bromus pinnatus* L.) Gefiederte 3. 4 Grannen kürzer als die Spelze; Bl. steif; W. kriechend. 6—7. Grasplätze, Gebüsch. Hier u. da, nicht häufig.

64. *Brómus*. Trespé.

1. Mehrch. oberwärts schmaler; obere Spelze borstig-gewimpert.

1. *B. secalinus* L. Roggen-Trespé. ☉ Rispe abstehend, zuletzt überhangend; Scheiden kahl. 6—7. Aecker. Häufig. 2—3'. Abarten: *grossus*, mit größeren, kahlen od. rauen Mehrch. (*B. grossus* ¹ M. et K.), ferner: *velutinus*, mit größeren, kurzhaarigen Mehrch. (*B. velutinus* Schrad.).

2. *B. commutatus* Schrad. Veränderte T. ☉ Rispe ebenso; untere Scheiden behaart. 5—6. Aecker, Triften. Hamburg (Sond.). 2—3'.

3. *B. arvensis* L. Acker-Trespé. ☉ Rispe abstehend, aufrecht, zuletzt etwas überhangend; Scheiden u. Bl. behaart. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1—3'.

4. *B. racemosus* L. Traubige T. ☉ Rispe abstehend, aufrecht od. etwas überhangend, zuletzt zusammengezogen; Mehrch. kahl; untere Scheiden behaart. 5—6. Wiesen, Triften. Hier u. da häufig. 1—3'.

5. *B. mollis* L. Weiche T. ☉ Rispe aufrecht, zuletzt zusammengezogen; Mehrch. weich behaart; Scheiden u. Bl. behaart. 5—6. Felder, Grasplätze. Gemein. 1—3'.

2. Mehrch. oberwärts schmaler; obere Spelze am Rande sehr kurz flaumig.

6. *B. asper* Murr. Rauhe T. 4 Rispe schlaff überhangend; Bl. u. untere Scheiden rauhhaarig. 6—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall. 3—6'.

7. *B. inermis* Leyss. Unbewehrte T. 4 Rispe aufrecht; Bl. u. Blattscheid. kahl. 6—7. Trockne Wiesen, Triften. Nicht häufig. 1—3'.

8. *B. erectus* Huds. (*B. agrestis* All.) 4 Rispe

aufrecht; untere Blattscheid. flaumig; Wurzelbl. sehr schmal, gewimpert. 5—6. Grasplätze, trockene Wiesen. Selten. Hamburg (Sond.), Rageburg (N.). 1—3'.
3. Mehrch. oberwärts breiter.

9. *B. sterilis* L. Unfruchtbare L. ☉ Halm kahl. 5—10. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—3'.

10. *B. tectorum* L. Dach=Traspe. ☉ Halm oben weichhaarig. 5—6. Mauern, Wege. Nicht häufig. 1—3'.

65. *Briza*. Zittergras.

B. media L. Mittleres Zittergras. 4 Mehrch. fast herzeif. 6—7. Wiesen, Tristen. Gemein.

Ordnung 3.

66. *Holosteum*. Spurre.

Fam.: Alfineen.

H. umbellatum L. Doldige S. ☉ Blth. doldig; Bl. elliptisch; Blth. weiß. 3—4. Tristen, Wege. Sehr zerstreut u. nicht häufig. Oldenburg.

Klasse IV.

Ordnung 1.

67. *Scabiósa*. Skabiose.

Fam.: Dipsaceen.

1. Blfr. 4spalt.

1. *Sc. arvensis* L. (*Knautia arvensis* Coult.) Acker=Skabiose. 4 Bl. fiederspalt., die unteren eilan- zettl.; Blth. violett. 6—8. Felder, Wiesen. Gemein. 1—3'.

2. *Sc. succisa* L. (*Succisa pratensis* Moench.) Abgebissene Skabiose (Teufelsabbiß). 4 Bl. eilanzettl.; Blth. blau. 8—9. Wiesen. Gemein. 1—3'.

2. Blfr. 5spaltig.

3. *S. columbaria* L. Tauben=Skabiose. ☉ u. 4 Wurzelbl. eif., gefleckt od. leierf.; Stengelbl. fle-

derspalt.; Blth. violett od. blau. 6—8. Trockene Hügel. Besenhorst bei Escheburg; Weinberg u. Schaffau bei Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck, Travemünde (Häck.). 1—2'.

68. *Dipsacus*. Kardendistel.

Fam.: Dipsaceen.

1. *D. sylvestris* Mill. Wilde K. ☉ Bl. sitzend; Spreublätth. gerade; Blth. lilla od. weiß. 7—8. Wege. Nicht häufig. Elbufer bei Hamburg (Sond.); Lütjenburg; Lübeck (Häck.). 3—4'.

2. *D. Fullonum* Mill. Weber-Kardendistel. ☉ Bl. sitzend; Spreublätth. zurückgekrümmt; Blth. lilla. 7—8. Bisweilen verwildert.

3. *D. pilosus* L. Behaarte K. ☉ Bl. gestielt; Spreublätth. gerade; Blth. weiß. 7—8. Wege, Gebüsch. Nicht häufig. Bierlande, Bergedorf, Escheburg (Sond.); Oldenburg. 3—4'.

69. *Plantago*. Wegerich.

Fam.: Plantagineen.

1. Mehre auf einem Schaft.

1. *P. major* L. Großer W. (Wegetritt). 4 Bl. eif. od. elliptisch, 5—9nervig, gestielt; Blattstiel halb so lang als das Bl.; Mehre verlängert. 6—8. Wege, Grasplätze. Ueberall gem. 6—12". Abart mit $\frac{1}{2}$ " langem Schaft u. 3—10blth. Mehre, in feuchtem Sande. *P. minima* DC.

2. *P. media* L. Mittlerer W. 4 Bl. elliptisch, in den kurzen, breiten Blstiel zusammengezogen; Mehre gedrungen. 5—7. Tristen, Wege. Selten u. sehr einzeln. Bierlande, Ochsenwerder, Geesthacht (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 6—18".

3. *P. lanceolata* L. Lanzettblättriger W. 4 Bl. lanzettl., nach beiden Enden verschmälert, 3—6nervig; Schaft 5furchig. 4—10. Wege, Tristen. Ueberall gem. 6"—2'.

4. *P. maritima* L. Meerstrandß=Wegerich. 4 Bl. lineal-lanzettl. od. lineal, fleischig, 3nervig; Schaft stielrund. 6—9. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 3—12". Abart: *dentata* mit gezähnten Bl. *P. dentata* Roth.

5. *P. Coronopus* L. Schligblättriger W. ☉ Bl. fiederspalt. od. fiedersp.=gezähnt; Schaft stielrund. 7—8. Sandige Triften am Meere. Weißenhaus bei Oldenburg, Hohwacht; Lübeck, Travemünde (Häck.). 1—3".

2. Mit einem beblätterten Stengel.

6. *P. arenaria* Waldst. et Kit. (*P. Psyllium* Sturm). Sand=Wegerich. ☉ Bl. lineal. 7—8. Sandige Ufer u. Wege. Elbufer von Lauenburg bis Blankenese. $\frac{1}{2}$ —2'.

70. *Cicéndia*. Bitterblatt.

Fam.: Gentianeen.

C. filiformis Reichenb. (*Gentiana filiformis* L. *Exacum filiforme* W.) 4 Fadenförmiges B. Bl. lanzettl.; Blth. gelb. 7—8. Auf feuchtem Haideboden. Hamburg, Neumünster 2c. 1—4".

71. *Centunculus*. Kleinling.

Fam.: Primulaceen.

C. minimus L. Wiesen-Kleinling. ☉ Bl. eif., wechselstünd.; Blth. sitzend, weiß od. röthl. 6—7. Auf feuchtem Sandboden. Hamburg, Oldenburg 2c. 1—4".

72. *Aspérula*. Waldmeister.

Fam.: Stellaten.

A. odorata L. Wohlriechender W. 4 Bl. lanzettl., quirlf. zu 6 u. 8; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Häufig. 1'.

73. *Gálium*. Labkraut.

Fam.: Stellaten.

1. Steng. von zurückgekrümmten Stacheln scharf; Bl. 1nervig.

1. *G. Aparine* L. Anklebendes L. ☉ Bl. zu 6

u. 8, lineal-lanzettl., stachelspiz.; Blthstiele achselständ., nach dem Verblühen gerade; Steng. kletternd; Fr. meist borstig; Blth. grünl. weiß. 6—9. Hecken, Zäune. Gemein. Abart mit glatten Früchten: *G. spurium* L., auf Aedern bei Steinbeck (Sond.). 1—3'.

2. *G. tricorne* With. (*G. spurium* Roth.) Dreihörniges L. ☉ Ebenso, aber Blthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt, meist 3blth.; Fr. rauh. 7—9. Aeder. Uhlenhorst bei Hamburg (Sond.); Lauenburg.

3. *G. uliginosum* L. Morast-Labkraut. 4 Bl. zu 4—6, lineal-lanzettl., stachelspiz.; Blthstiele fast rispig, gerade; Steng. schlaff; Fr. ohne Borsten; Blth. weiß. 5—7. Sumpfige Wiesen, Torfmoore. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

4. *G. palustre* L. Sumpf-Labkraut. 4 Bl. meist zu 4, längl. lineal, vorn breiter, ohne Stachelspiz.; Blth. weiß. 6—8. Sumpfige Wiesen, Ufer. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. Steng. nicht scharf; Bl. 3nervig.

5. *G. boreale* L. Nördliches Labkraut. 4 Bl. zu 4, lanzettl.; Steng. steif aufrecht; Blth. weiß. 7—8. Wälder u. Waldwiesen. Schaffau u. Weinberg bei Oldenburg; Herz. Lauenburg. 1—3'.

3. Steng. nicht scharf; Bl. 1nervig.

6. *G. verum* L. Wahres L. 4 Steng. aufrecht od. aufstrebend; Bl. lineal, zu 8—12; Blth. gelb. 6—9. Wege, Triften. Häufig. 1—3'.

7. *G. sylvaticum* L. Wald-Labkraut. 4 Steng. aufrecht; Bl. längl. lanzettl. stumpf; Blthstiele sehr dünn, überhängend; Blth. weiß. 6—8. Wälder. Sachsenwald; Segeberg, Oldesloe u. 2—4'.

8. *G. Mollugo* L. Weißes L. 4 Bl. meist zu 8, lanzettl., vorn oft breiter; Steng. meist gestreckt; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß od. gelbl. 6—8. Wege, Wiesen. Häufig. 1—4'.

9. *G. saxatile* L. (*G. hercynicum* Weig.) Stein=Labkraut. 4 Bl. meist zu 6, verkehrt eif. od. lanzettl., vorn breiter; Steng. gestreckt; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß. 7—8. Haiden, Moore. Nicht selten. 2—10".

10. *G. sylvestre* Poll. (*G. pusillum* Sm.). Wildes L. 4 Bl. meist zu 8, lineal=lanzettl., vorn breiter; Steng. aufstrebend; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß. 6—7. Waldränder, Haiden. Selten. Sachsenwald (Sond.). 2—12".

11. *G. pusillum* L. Kleines L. 4 Bl. zu 6—8, lineal, von der Mitte an pfrieml. verschmälert, unterseits 2furchig; Steng. liegend, aufstrebend; Blth. weiß. 6—7. Auf den Inseln der Nordsee (N.). 2—4".

74. *Sherardia*. Scherardie.

Fam.: Stellaten.

Sh. arvensis L. Acker=Scherardie. ☉ od. ☉ Bl. lanzettl. od. rundl. eif., meist zu 6; Blth. röthl. od. lilla, selten weiß. 6—10. Acker. Häufig. 4—10".

75. *Cornus*. Hartriegel.

Fam.: Corneen.

1. *C. sanguinea* L. Blutrother H. (Hornstrauch). h Trugdolde flach, ohne Hülle; Zweige im Winter blutroth; Blth. weiß, nach den Bl. erscheinend. 5—6. Wälder, Hecken. Häufig. 8—12'.

2. *C. mascula* L. Gelber H. (Kornelkirsche). h Dolde so lang wie die 4bl. Hülle; Blth. gelb, vor den Bl. erscheinend. 4—5. Bei uns nur verwildert. 15—20'.

3. *C. suecica* L. Schwedischer H. 4 Dolde gestielt, halb so lang als die Hülle; Blth. purpurn. 6—7. Waldige Orte, auf Torfboden. Nördl. Holstein u. Dithmarschen (N.), Hamburg (Mössl.).

76. *Trapa*. Wassernuß.

Fam.: Dnagrarien.

T. natans L. Schwimmende W. ☉ Bl. rau-

tenf.; Fr. dornig; Blth. weiß. 6—7. Von Taube früher bei Lauenburg in der Steckeniz gefunden (N.).

77. *Majánthemum*. Schattenblume.

Fam.: Asparageen.

M. bifolium DC. (*Convallaria bifolia* L.) Zweiblättrige Sch. 4 Bl. herzf., gestielt; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Häufig. 4—6".

78. *Sanguisorba*. Wiesenknopf.

Fam.: Sanguisorbeen.

S. officinalis L. Gebräuchlicher W. 4 Bl. gefiedert; Blth. rothbraun. 7—8. Wiesen. Schiffbeck u. Steinbeck bei Hamburg (Sond.), Rendsburg. 1—3'.

79. *Parietária*. Wandkraut.

Fam.: Urticeen.

P. erecta M. et K. (*P. officinalis* W.) 4 Bl. eif.-längl., gestielt; Steng. aufrecht; Blth. grünl. 7—9. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.); Weißenhaus bei Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2'.

80. *Alchemilla*. Sinau.

Fam.: Sanguisorbeen.

1. *A. vulgaris* L. Gemeiner S. 4 Wurzelbl. nierenf., 7—9lappig, gesägt; Blth. gelbl. grün. 5—7. Feuchte Plätze, Wiesen. Häufig. 2—12".

2. *A. arvensis* Scop. (*A. Aphanes* Leers. *Aphanes arvensis* L.) Acker-Sinau. ☉ Bl. handf.=3spalt., am Grunde feilig. 5—10. Acker. Häufig. 1—2".

81. *Isnárđia*. Isnardie.

Fam.: Onagrarien.

I. palustris L. Sumpf-Isnardie. 4 Bl. gegenständ., eif., spiz; Blth. sitzend, in den Blattwink. 7—8. Teiche, Gräben. Selten. Eppendorfer Mühlenteich (Sond.). 1/2—1'.

Ordnung 2.

82. Cuscuta. Flachsseide.

Fam.: Convolvulaceen.

1. *C. europaea* L. (*C. major* DC.) Europäische F. ☉ Steng. ästig; Blthröhre walzl., so lang als der Saum, mit aufrechten Schuppen; Blth. röthl. 7—8. Auf Hopfen, Nesseln, Bienensaug, Flockenblumen zc. Häufig.

2. *C. Epithymum* L. (*C. minor* DC.) Quendel-Flachsseide. ☉ Steng. ästig; Blthröhre ebenso, aber mit zusammengeneigten Schuppen; Blth. röthl., kleiner. 7—8. Auf Quendel, Haide, Ginster zc. Selten. Hamburg, Blankenese, Ahrensborg, Geesthacht zc. (Sond.).

3. *C. monogyna* Vahl. Einweibige F. ☉ Steng. ästig; Blthröhre walzl., doppelt so lang als der Saum; Blth. viel größer, röthl., in Aehren, mit einem Deckbl. 7—8. Weiden, Rosen zc. Selten. Lauenburg, Geesthacht, Trittau (Sond.).

4. *C. Epilinum* Weihe (*C. densiflora* Soy.) Echte F. ☉ Steng. einfach; Blthröhre fast kugelig, doppelt so lang als der Saum; Blth. weißl. 7—8. Auf Flachs. Nicht selten.

Ordnung 3.

83. Ilex. Stechpalme.

Fam.: Aquifoliaceen.

I. aquifolium L. Gemeine St. (Hülse). h Bl. lederig, dornig gezähnt, glänzend; Blth. weiß. 5—6. Wälder, Gebüsch. Nicht selten. 4—12'.

84. Radiola. Zwergflachs.

Fam.: Lineen.

R. linoides Gmel. (*Linum Radiola* L.) Leinartiger Z. ☉ Bl. gegenständ., eif.; Blth. weiß. 7—8. Auf feuchtem Sandboden häufig. 1—2".

85. Sagina. Mastkraut.

Fam.: Alfineen.

1. *S. procumbens* L. Liegendes M. ☉ Steng. liegend; Aeste aufstrebend; Bl. lineal, stachelspitzig, fahl; Kelchbl. stumpf, ohne Stachelspize. 5—10. Aecker. Häufig. 2—4".

2. *S. apetala* L. Blumenblattloses M. ☉ Steng. aufrecht; Aeste aufstrebend; Bl. lineal, stachelspitzig, am Grunde gewimpert; 2 Kelchbl. stachelspitzig, stumpf. 5—6. Aecker. Hamburg (N.); Heiligenhafen, Oldenburg. 2—3".

3. *S. maritima* Don. (*S. stricta* Fries) Meerstrand=Mastkraut. ☉ Steng. u. Aeste steif aufrecht; Bl. lineal, stachelspitzig, fahl; Kelchbl. stumpf. 5—8. Aecker in der Nähe des Meeres. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.). 2—3".

4. *S. erecta* L. (*Moenchia erecta* Fl. der Wett.) Aufrechtes M. ☉ Steng. aufrecht, meist 2blth.; Wurzelbl. spatelig, Stengelbl. lanzettl.; Kelchbl. zugespitzt. 4—5. Sandige Tristen. Borstel bei Hamburg (Flügge nach N.). 2—4".

S. subulata Wimm. Siehe *Spergula*.

S. nodosa E. Meyer. Siehe *Spergula*.

86. Potamogeton. Raichkraut.

Fam.: Potameen.

1. Schwimmende u. untergetauchte Bl. verschieden, wechselständ., nur die blthständigen gegenständ.

a. Die blthständ. Bl. alle ledrig, schwimmend.

1. *P. natans* L. Schwimmendes R. 4 Die schwimmenden Bl. eif. od. längl., am Grunde etwas herzf.; untergetauchte Bl. während der Blthzeit fehlend; Blstiel an der obern Seite leicht rinnig. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Sehr häufig. Abart *prolixus* mit verlängertem Blstiel und längl. lanzettl. Bl. in schnell fließendem Wasser (*P. serotinus* Schrad.).

2. *P. oblongus* Viv. (*P. coloratus* Nolte) Längliches L. 4 Ebenso, aber die untergetauchten Bl. immer vorhanden. 7—8. Gräben, Sümpfe. Eppendorf, Pinneberg, Ahrensbürg, Eschburg 2c. (Sond.).

3. *P. fluitans* Roth. Fluthendes L. 4 Die schwimmenden Bl. längl. lanzettl. od. eif., am Grunde spiz od. abgerundet; Blstiel an der obern Seite convex. 7—8. Flüsse. Alster u. Bille (Sond.); Eider u. Trave bei Oldesloe (N.).

4. *P. spathulatus* Schrad. Spatelblättriges L. 4 Ebenso, aber Bl. spatelf. u. Blstiele länger u. sehr dünn. 7—8. Dasselbst.

b. Blthständ. Bl. den Stengelständ. ähnl., die späteren schwimmend, lederig od. häutig; die schwimmenden oft fehlend.

5. *P. rufescens* Schrad. (*P. fluitans* Sm.) Röthliches L. 4 Steng. einfach; Blthstiele gleich; untergetauchte Bl. lanzettl., am Rande glatt, schwimmende lederig, verk. eif., in den kurzen Blstiel verschmälert. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht selten.

6. *P. coloratus* Hornem. (*P. Hornemanni* Meyer) Gefärbtes L. 4 Steng. ästig; Blthstiele gleich; Bl. alle gestielt, häutig, durchscheinend, am Rande glatt, die schwimmenden fast herzeif. 7—8. Stehende Wasser. Selten. Lütjenburg.

7. *P. heterophyllus* Schreb. Verschiedenblättriges L. 4 Steng. sehr ästig; Blthstiel an der Spitze verdickt; untergetauchte Bl. lanzettl. od. lineal-lanzettl., am Grunde verschmälert, sitzend, am Rande etwas rauh, die schwimmenden eif. od. lanzettl., langgestielt, lederig. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht selten. Hamburg, Segeberg 2c. Abart: *gramineus* mit lauter untergetauchten, lanzettl., beiderseits verschmälerten Bl. (*P. gramineum* L.).

8. *P. nitens* Web. Schimmerndes L. 4 Steng. sehr ästig; Blthstiel an der Spitze meist dicker; unter-

getauchte Bl. lanzettl. od. lineal-lanzettl., am Grunde abgerundet, halbstengelumfassend, am Rande etwas rauh; schwimmende Bl. lanzettl. od. längl., in den Blstiel verschmälert, oft aber fehlend. 7—8. Dasselbst. Nicht häufig. Ahrensburg, Wilhelmsburg (Sond.).

2. Alle Bl. untergetaucht, häutig, wechselständ., nur die blth.-ständ. gegenständ.

9. *P. lucens* L. Glänzendes L. 4 Blthstiele nach oben verdickt; Bl. gestielt, eif. od. lanzettl., am Rande fein gesägt. 7—8. Dasselbst. Häufig.

10. *P. decipiens* Nolte. Betrügliches L. 4 Blthstiele gleich; Bl. eif. od. längl., stachelspizig, sitzend, am Rande glatt. 7—8. Selten. In der Bille bei der Humühle (Sond.).

11. *P. praelongus* Wulf. (*P. flexicaulis* Deth.) Verlängertes L. 4 Blthstiele gleich; Bl. längl. od. lanzettl., fast stengelumfassend, am Rande glatt, an der Spitze kappenf. zusammengezogen. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht häufig.

12. *P. perfoliatus* L. Durchwachsenes L. 4 Blthstiele gleich; Bl. eif. od. eilanzettl., am Grunde herzf., stengelumfassend, am Rande etwas rauh; Steng. stielrund. 7—8. Dasselbst. Häufig.

13. *P. crispus* L. Krauses L. 4 Blthstiele gleich; Bl. sitzend, lineal-längl., gesägt, wollig kraus; Steng. zusammengedrückt. 7—8. Dasselbst. Häufig.
3. Bl. wie vorher, aber alle lineal, grasartig, sitzend.

14. *P. mucronatus* Schrad. (*P. compressus* Sm.) Stachelspiziges L. 4 Steng. 4seitig, zusammengedrückt; Bl. 5nervig, mit kurzer Spitze; Aehre mehrfach unterbrochen. 7—8. Dasselbst. Selten. Trittau (Lohmeier nach Sond.).

15. *P. compressus* L. (*P. zosteraefolius* Schum. *P. complanatus* W.) Zusammengedrücktes L. 4 Steng. geflügelt plattgedrückt; Bl. vielnervig, mit 3—5 stär-

feren Nerven; Aehre walzig, 10—15blth. 7—8. Dasselbst. Nicht häufig.

16. *P. acutifolius* Link. (*P. compressum* DC.) Spitzblättriges L. 4 Ebenso, aber Aehre 4—6blth. 7—8. Dasselbst. Nicht häufig.

17. *P. obtusifolius* M. et K. (*P. compressum* Roth. W. *P. gramineum* Sm.) Stumpfblättriges L. 4 Steng. plattgedrückt, am Rande abgerundet; Bl. 3—5nervig; Aehre 7—8blth., so lang wie der Blthstiel. 6—8. Nicht häufig.

18. *P. pusillus* L. Kleines L. 4 Steng. fast stielrund; Bl. 3—5nervig; Aehre oft unterbrochen, 4—8blth., 2—3mal kürzer als der Blthstiel. 7—8. Dasselbst. Nicht häufig.

19. *P. trichoides* Cham. et Schl. Haarähnliches L. 4 Steng. ebenso; Bl. 1nervig, aderlos; Aehre ebenso. 7—8. Stehende Wasser. Selten. Eschburg, Trittau (Sond.); Glückstadt.

20. *P. caespitosus* Nolte (*P. rutilus* Wolfg.). Rasiges L. 4 Ebenso, aber Steng. zusammengedrückt, Bl. 3nervig. 7—8. Dasselbst. Selten. Ahrensburg (Sond.).

4. Bl. alle untergetaucht, wechselständ., häutig, grasartig, gleichgestaltet, am Grunde scheidig, an die Nebenbl. gewachsen.

21. *P. pectinatus* L. Rammförmiges L. 4 Jr. halbkreisf., zusammengedrückt, auf dem Rücken gefielt, mit kurzem Griffel. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Häufig.

22. *P. marinus* L. Meer-Laichkraut. 4 Bl. fast kugelig, kielloß, mit sitzender Narbe. 7—8. Stehende Wasser. Nicht häufig. Oldenburg, Lütjenburg.

5. Bl. alle gegenständ.

23. *P. densus* L. Dichtes L. 4 Bl. eif., lanzettl. od. lineal-lanzettl., 7—8. Stehende u. fließende Wass. In der Elbe überall häufig.

87. Ruppia. Ruppie.

Fam.: Potameen.

1. *R. maritima* L. Meerstrands-Ruppie. 4 Säckchen der Staubkolb. längl.; Fr. eif. 8—10. Stehende Wasser am Meere. Ostsee bei Hohwacht u. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.).

2. *R. rostellata* K. Geschnäbelte R. 4 Säckchen der Staubkolb. fast kugelig; Fr. halbmond-eif. 8—10. Daselbst.

Klasse V.

Ordnung 1.

88. Asperugo. Scharfkrant.

Fam.: Boragineen.

A. procumbens L. Liegendes Scharfkrant. ☉ Bl. längl.; Blth. achselständ., kurz gestielt, klein, blau. 5—6. Wege, Schutt. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Oldenburg am Wall u. bei Groß-Wesefeld; Lübeck (Häck.). 6"—2'.

89. Echinospérmum. Igelsame.

Fam.: Boragineen.

E. Lappula Lehm. (*Myosotis Lappula* L.) Klettenartiger J. ☉ Bl. lanzettl., gewimpert; Blth. blau. 7—8. Trockene Orte. Selten.

90. Myosótis. Vergißmeinnicht.

Fam.: Boragineen.

1. R. mit angedrückten Haaren.

1. *M. palustris* With. (*M. scorpioides* ² *palustris* L.) Sumpf-Vergißmeinnicht. 4 Bl. ziemlich spiz; Steng. kantig; Griff. so lang als der R.; Blth. schön blau. 5—7. Feuchte Orte. Häufig.

2. *M. caespitosa* Schultz (*M. lingulata* Lehm.) Rasiges B. ☉ od. ☉ Bl. stumpf; Steng. stielrund;

Griff. sehr kurz; Blth. kleiner, blau. 6—7. Feuchte Orte, besonders auf Torfboden. Nicht so häufig.

2. *K.* mit abstehenden, hafigen Haaren.

3. *M. sylvatica* Hoffm. Wald-Bergißmeinnicht. ☉ Saum der Blfr. flach; Fruchtk. geschlossen; Blth.=stiele aufrecht abstehend, so lang od. länger als der Fruchtk.; Blth. groß, hellblau. 5—6. Wälder. Nicht überall.

4. *M. intermedia* Link. (*M. scorpioides* ¹ *arvensis* L.) Mittleres B. ☉ Saum der Blfr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele abstehend, doppelt so lang als der *K.*; Blth. blau, kleiner. 6—8. Aecker. Häufig.

5. *M. hispida* Schlecht. (*M. collina* Rehb.) Steifhaariges B. ☉ Saum der Blfr. hohl; Fruchtk. offen; Blthstiele wagerecht abstehend, so lang als der Fruchtk.; Blth. sehr klein, blau. 5—6. Grasplätze, bebaute Orte. Nicht häufig. Steinbeck, Eschburg (Sond.); Oldenburg.

6. *M. versicolor* Sm. Buntes B. ☉ Saum der Blfr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele kürzer als der Fruchtk.; Röhre der Blfr. zuletzt doppelt so lang als der *K.*; Traube gestielt; Blth. erst gelb, dann blau u. violett. 5—6. Aecker. Hier u. da häufig.

7. *M. stricta* Link. (*M. arvensis* Rehb.) Steifes B. ☉ Saum der Blfr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele kürzer als der Fruchtk.; Röhre der Blfr. vom *K.* eingeschlossen; Traube unten beblättert; Blth. sehr klein, blau. 4—5. Sandfelder. Häufig.

8. *M. sparsiflora* Mik. Armblüthiges B. ☉ Blthstiele zurückgeschlagen, vielmal länger als der Fruchtk.; Traube armblüthig, unten beblättert; Blth. blau. Feuchte Orte in Wäldern. Selten. Sachsenwald (Sond.).

91. Borágo. Borretsch.

Fam.: Boragineen.

B. officinalis L. Gebräuchlicher B. ☉ Bl. längl. od. elliptisch; Blth. blau. 6—7. An bebauten Orten verwildert. 1—1½'.

92. Lycopsis. Krummhals.

Fam.: Boragineen.

L. arvensis L. Ufer-Krummhals. ☉ Bl. lanzettl.; Traube beblättert; Blth. hellblau. 7—9. Aecker. Häufig. 1—1½'.

93. Anchúsa. Ochsenzunge.

Fam.: Boragineen.

A. officinalis L. Gebräuchliche O. ☉ od. 4 Bl. lanzettl.; Blth. dunkelblau od. violett. 6—10. Wege. Häufig. 1—3'.

94. Cynoglóssum. Hundszunge.

Fam.: Boragineen.

C. officinale L. Gebräuchliche H. ☉ Bl. lanzettl. u. elliptisch, grauflzig; Blth. schmutzig rothbraun od. violett. 5—7. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—3'.

95. Symphytum. Beinwurz.

Fam.: Boragineen.

1. *S. officinale* L. Gebräuchliche B. 4 Steng. ästig; Bl. herablaufend; Zipfel der Blfr. zurückgekrümmt; Blth. rosenroth, violett od. gelbl. weiß. 5—6. Wiesen, Ufer. Häufig. Abart: *patens* mit abstehenden Blthzipfeln (*S. patens* Sibth.). 1—3'.

2. *S. tuberosum* L. Knollige B. 4 Steng. einfach od. an der Spitze 2spalt.; Bl. herablaufend; Zipfel der Blfr. zurückgekrümmt; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Wälder. Bei Flottbeck (Bueck. u. Lehm. nach N.).

96. *Echium*. Natterkopf.

Fam.: Boragineen.

E. vulgare L. Gemeiner N. ☉ Bl. lanzettl.; Blth. roth, zuletzt blau. 6—8. Wege, Aecker. Nicht überall. 1—3'.

97. *Pulmonaria*. Lungenkraut.

Fam.: Boragineen.

P. officinalis L. Gebräuchliches L. 4 Brzlbl. herzeif., lang gestielt, Stengelbl. eif., sitzend; Blth. roth, zuletzt violett, fast blau. 4—5. Wälder. Häufig. 6—12".

98. *Lithospermum*. Steinsame.

Fam.: Boragineen.

1. *L. arvense* L. Acker=Steinsame. ☉ Steng. unten ungetheilt; Bl. lanzettl.; Fr. runzelig rauh; Blth. weiß. 5—6. Aecker. Gemein. 1'.

2. *L. officinale* L. Gebräuchlicher St. 4 Steng. sehr ästig, dicht beblättert; Bl. breit lanzettl.; Fr. glatt, glänzend weiß; Blth. gelbl. weiß. 5—7. Wälder, Gebüsch. Hamburg am Elbufer, Bergedorf, Eschburg 2c. (Sond.); Oldenburg, Rütjenburg 2c. 1—1 1/2'.

99. *Primula*. Schlüsselblume.

Fam.: Primulaceen.

1. *P. elatior* Jacq. (*P. veris* ² *elatior* L.) Hohe Sch. 4 Blthstiele auf einem Schaft; Blfr. trichterf. mit flachem Saum; Blth. blaßgelb, bisweilen mit einem dunkleren Kreis im Schlunde, geruchlos. 4—5. Wiesen, Wälder, Gemeinste Art.

2. *P. acaulis* Jacq. (*P. grandiflora* Lam. *P. veris* ³ *acaulis* L.) Stengellose Sch. 4 Blthstiele ohne Schaft aus der Wurzel; Saum der Blfr. flach; Blth. blaßgelb mit dunklerem Schlunde, sehr groß,

geruchlos. 4—5. Wälder. Sehr zerstreut. Kiel, Weinberg bei Oldenburg 2c. Abart: caulescens mit kurzem Schaft. Das.

3. *P. officinalis* Jacq. (*P. veris* ¹ *officinalis* L.) Gebräuchliche Sch. 4 Blthstiele auf einem Schaft; Blfr. glockenf.; Blth. goldgelb mit 5 safranfarbigen Flecken am Schlunde, wohlriechend. 5. Trockene Orte in Wäldern, Wiesen, Feldern. Nicht überall, stellenweise häufig.

100. *Anagallis*. Gauchheil.

Fam.: Primulaceen.

1. *A. arvensis* L. (*A. phoenicea* Lam.) Ufer-Gauchheil. ☉ Bl. eif., sitzend; Blthzipfel drüsig gewimpert; Blthstiele länger als die Bl.; Blth. mennigroth. 6—9. Aecker, Gärten. Häufig.

2. *A. caerulea* Schreb. Blaues G. ☉ Bl. eif., sitzend; Blthzipfel fast drüsenlos; Blthstiele so lang als die Bl.; Blth. blau. 6—9. Daselbst. Selten. Neustadt, Gütin 2c.

101. *Lysimachia*. Lyfimachie.

Fam.: Primulaceen.

1. *L. vulgaris* L. Gemeine L. 4 Steng. aufrecht; Bl. lanzettl. od. eif.; Blth. in gipfelständ., rispenartigen Trauben, goldgelb. 6—7. Sumpfige Wiesen., Ufer, Gebüsch. Häufig. 2—5'.

2. *L. thyrsoflora* L. Straußblüthige L. 4 Steng. aufrecht; Bl. lanzettl., sitzend; Blth. in gedrungenen, achselständ. Trauben, gelb. 6—7. Sümpfe. Nicht häufig. Oldenburg, Rütjenburg, Kiel, Hamburg 2c. 1—2'.

3. *L. Nummularia* L. Kriechende L. 4 Steng. kriechend; Bl. rundl., herzf.; Blthstiele achselständ., kürzer als die Bl.; Kzipfel herzf.; Blth. gelb. 6—7. Wiesen, Wälder, Gräben. Häufig. 8—12".

4. *L. nemorum* L. Hain=Oxymachie. 4 Steng. gestreckt; Bl. eif., spitz; Blthstiele achselständ., länger als die Bl. Rzipfel lineal; Blth. gelb. 6—7. Wälder. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

102. *Menyanthes*. Fieberklee.

Fam.: Gentianeen.

1. *M. trifoliata* L. Dreiblättriger F. (Zottenblume) 4 Bl. 3zählig; Blth. schön rosenroth mit weißem Barte. 5—6. Wiesen, Sümpfe. Häufig.

2. *M. Nymphaeoides* L. (*Limnanthemum Nymphaeoides* Link.) Seerosenartiger F. 4 Bl. freisrund, herzf., schwimmend; Blth. gelb. 7—8. Bei Hamburg in Gräben, in der Elbe und Alster.

103. *Hottonia*. Hottonie.

Fam.: Primulaceen.

H. palustris L. Sumpf-Hottonie. 4 Bl. fiederspalt.; Blth. in quirligen Trauben auf einem Schaft, blaßroth. 5—6. Gräben, Sümpfe. Häufig.

104. *Vinca*. Sinngrün.

Fam.: Apocynen.

V. minor L. Kleines S. (Immergrün) 4 Steng. kriechend; blühende Aeste aufrecht; Bl. elliptisch-lanzettl.; Blth. blau. 4—5. Wälder. Sachsenwald u. Hahnenhaide (Sond.); Schaffau bei Oldenburg.

105. *Erythraea*. Tausendgüldenfraut.

Fam.: Gentianeen.

1. *E. Centaurium* Pers. (*Gentiana Centaurium* L. *Chironia Centaurium* Sm.) Echtes I. ☉ Bl. eif.-längl., meist 5nervig; Ebenstrauch immer gleich hoch; Blthzipfel eif.; Blth. schön roth. 7—8. Acker, Tristen, Wälder. Ziemlich häufig. 6—14".

2. *E. ramosissima* Pers. (*E. pulchella* Fries.)

Nestiges L. ☉ Bl. eif. od. lanzettl., 5nervig; Steng. sehr ästig; Blthzipfel lanzettl.; Blth. kleiner, roth, einzeln an den Enden der Nester u. in den Astwinkeln. 7—8. Feuchte Tristen u. Aecker. Nicht häufig. 3—10".

3. *E. littoralis* Fries. (*E. linariaefolia* Pers.) Ufer-Tausendgüldenkrant. ☉ Bl. lineal od. lineal-längl., meist 3nervig; Blthzipfel eif.; Blth. roth, anfangs in einem Ebenstrauß, dann einzeln wie bei der vorigen. 7—8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.). 6—14".

106. *Polemonium*. Sperrkraut.

Fam.: Polemoniaceen.

P. caeruleum L. Blaues S. 4 Bl. gestielt; Blth. blau od. weiß. 6—7. Wälder, Wiesen. Hier u. da verwildert.

107. *Convólvulus*. Winde.

Fam.: Convolvulaceen.

1. *C. arvensis* L. Acker-Winde. 4 Bl. pfleif.; Blthstiele stielrund; Deckbl. klein, lineal; Blth. weiß od. roth. 5—8. Aecker, Gärten. Gemein. 1—2'.

2. *C. sepium* L. Zaun-Winde. 4 Bl. spießf.; Blthstiele 4kantig; Deckbl. groß, herzf.; Blth. immer weiß. 7—8. Hecken, Zäune. Gemein. 4—15'.

108. *Verbáscum*. Wollkraut.

Fam.: Verbasceen.

1. Bl. völlig von Bl. zu Bl. herablaufend.

1. *V. Thapsus* L. (*V. Schraderi* Meyer.) Echtes W. (Königsferze.) ☉ Blfr. trichterf.; Stbfäd. weißwollig, viermal so lang als die Stbfolb.; Bl. filzig; Blth. gelb. 7—8. Unbebaute, steinige Orte. Nicht überall. Hamburg, Reinbeck, Oldenburg u. 1—5'. Abart mit weißen Blth. (*V. elongatum* W.). Mumühle.

2. *V. thapsiforme* Schrad. (*V. Thapsus* Meyer.)

Unechtes W. ☉ Blfr. radf.; Stbfäd. weißwollig, 1½ od. 2mal so lang als ihre Stbfolb.; Bl. filzig; Blth. gelb, doppelt so groß. 7—8. Dasselbst. Nicht häufig. Hamburg, Blankenese, Bergedorf (Sond.), Geesthacht; Lübeck (Häck.). 1—5'. Abart: cuspidatum mit lang gespizten oberen Bl. (V. cuspidatum Schrad.) Eschburg (Sond.).

2. Bl. halb herablaufend.

3. V. collinum Schrad. (V. Thapso-nigrum Schiede.) Hügel-Wollkraut. ☉ Steng. oben scharf kantig; Stbfäd. mit pupurner Wolle. 7—8. Dasselbst. Selten.

3. Bl. nicht herablaufend; Blth. büschelig.

4. V. Lychnitis L. Lichtnelkenartiges W. ☉ Bl. oben fast kahl, die oberen sitzend, die unteren gestielt; Stbfäd. mit weißer Wolle; Blth. gelb. 7—8. Dasselbst. Selten. Nördl. Holstein; Trittau (Lohm. nach Sond.). Abart mit weißen Blth. 2—5'.

5. V. nigrum L. Schwarzes W. ☉ Bl. oben fast kahl, gestielt, die unteren lang gestielt; Stbfäd. mit purpurner Wolle; Blth. gelb. 7—8. Ueberall an Wegen, Mauern etc. 1—3'. Abart: tomentosum mit unten dicht zottigen Bl., — u. lanatum mit unten od. beiderseits wolligen, doppelt geferbten Bl. (V. lanatum Schrad.) — beide bei Reinbeck (Sond.).

4. Bl. nicht herablaufend, Blth. einzeln.

6. V. Blattaria L. Schaben-Wollkraut. ☉ Bl. kahl, geferb, längl., sitzend; Stbfäd. mit violetter Wolle; Blth. gelb od. weiß. 6—7. Dasselbst. Selten.

109. Hyoscyamus. Bilsenkraut.

Fam.: Solaneen.

H. niger L. Schwarzes B. ☉ od. ☉ Bl. eif., längl., buchtig, die unteren gestielt; Blth. blaßgelb mit schwarzen Adern. 6—7. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—2'.

110. Datura. Stechapfel.

Fam.: Solaneen.

D. Stramonium L. Gemeiner St. ☉ Bl. eif., buchtig gezähnt, kahl; Blth. weiß. 7—8. Bebaute Orte. Nicht häufig. 1—3'.

111. Nicandra. Nikandrie.

Fam.: Solaneen.

N. physaloides H. (Atropa physaloides L.) Schluttenartige N. ☉ Bl. eif., gestielt, buchtig; Blth. blaßblau, im Schlunde gelbl. 7—9. Auf Gartenland verwildert. 2—5'.

112. Atropa. Tollkirsche.

Fam.: Solaneen.

A. Belladonna L. Echte T. 4 Bl. eif., gestielt; Blth. rothbraun mit dunkleren Adern. 6—8. Wälder. Sehr selten. Bei Russe im Lauenburgischen (N.). 2—4'.

113. Physalis. Schlutte.

Fam.: Solaneen.

Ph. Alkekengi L. Gemeine Sch. (Judenkirsche). 4 Bl. herzeif., buchtig gezähnt; Fruchtk. aufgeblasen, mennigroth; Blth. weiß. 6—7. Nur verwildert, selten. 1—2'.

114. Solanum. Nachtschatten.

Fam.: Solaneen.

1. S. nigrum L. Schwarzer N. ☉ Bl. eif., unregelmäßig buchtig gezähnt, nebst dem Steng. mit aufrechten, gekrümmten Haaren; Aeste sehr kantig u. knotig; Beeren schwarz; Blth. weiß od. blaß violett. 7—10. Wege, bebaute Orte. Gemein. 1—2'.

2. S. humile Bernh. Niedriger N. ☉ Ebenso, aber Aeste schwach kantig u. knotig; Bl. fast kahl;

Beeren wachsgelb od. grünl. 7—10. Dasselbst. Selten. Horn bei Hamburg (Sond.).

3. *S. villosus* Lam. (*S. nigrum* ³ *villosus* L.). Zottiger N. ☉ Wie die vorige, aber Bl. regelmäßig buchtig gezähnt, nebst dem Stengel zottig; Beeren gelb. 7—10. Dasselbst. Selten. Alt-Rahlstedt bei Hamburg.

4. *S. Dulcamara* L. Bittersüßer N. h Bl. herzeif., die oberen spießf.; Beeren roth; Blth. violett. 6—8. Früchte Stellen an Ufern, in Gebüsch. Häufig. Abart: *maritimum* mit fleischigen Bl. — u. *tomentosum* mit filzigen Bl. (*S. littorale* Raab.). 4—10'.

5. *S. tuberosum* L. Knolliger N. (Kartoffel.) 4 Bl. gesiedert; Blth. violett od. weiß. 7—8. Ueberall angebauet.

115. *Lycium*. Boßsdorn.

Fam.: Solaneen.

L. barbarum L. Berberischer B. (Teufelszwirn). h Aeste peitschenf.; Bl. eif. od. lanzettl.; Blth. purpurn. 6—7. Nur verwildert. 5—10'.

116. *Lonicera*. Geißblatt.

Fam.: Caprifoliaceen.

1. *L. Periclymenum* L. Deutsches G. h Aeste sich schlingend; Bl. nicht verwachsen; Blth. gelbl. weiß u. röthl. 6—8. Wälder, Hecken. Gemein. 10—20'. Abart: *quercifolia* mit buchtigen Bl.

2. *L. Caprifolium* L. Zahmes G. h Aeste sich schlingend; Bl. am Grunde verwachsen; Blth. weiß u. roth. 6—8. Bisweilen in Hecken verwildert.

3. *L. Xylosteum* L. Gemeines G. (Heckenfirsche). h Aeste aufrecht; Blth. zu 2, blaßgelb. 5—6. Hecken, Wälder. Nicht überall. Hamburg, Sachsenwald 2c. (Sond.); Neustadt, Gütin 2c.; Lübeck (Häck.). 5—6'.

117. *Sámolus*. Pungen.

Fam.: Primulaceen.

S. Valerandi L. Salz=Pungen. 4 Bl. verk. eif. od. längl.; Blth. weiß. 6—8. Salzwiesen. Nicht häufig. Kiel, Heiligenhafen, Hohwacht, Travemünde 2c. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

118. *Campánula*. Glockenblume.

Fam.: Campanulaceen.

1. Blth. in Trauben od. Rispen.

a. Mit überhängender Kaps.

1. *C. rotundifolia* L. Rundblättrige G. 4 Bl. der nichtblühenden Aeste herzeif. od. nierenf., gestielt; Stengelbl. lanzettl. u. lineal, ganzrandig, glatt; Blth. in Rispen, glockenf., blau. 6—9. Wege, Triften. Häufig. 1—2'.

2. *C. rapunculoides* L. Rapunzelartige G. 4 Bl. rauhhaarig, ungl. gesägt, die oberen lanzettl., die unteren herzeif., lang gestielt; Blth. blau, in einseitigwendigen Trauben. 6—8. Bebaute Orte. Hier u. da häufig. 1—3'.

3. *C. Trachelium* L. Nesselblättrige G. 4 Steng. scharfzantig; Bl. steifhaarig, grob doppelt-gesägt; untere lang gestielt, herzeif., obere längl., sitzend; Blthstiele zu 3; Blth. violett. 7—8. Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—3'. Abart: *dasycarpa* mit steifhaarigem K. u. Blthstielen einzeln.

4. *C. latifolia* L. Breitblättrige G. 4 Steng. stumpfzantig; Bl. weichhaarig, grob doppelt-gesägt, untere längl. herzf., gestielt, obere eilanzettl., sitzend; Blthstiele einzeln; Blth. blau od. violett. 7—8. Dasselbst. Ziemlich selten. Sachsenwald (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 2—3'.

b. Mit aufrechter Kaps.

5. *C. patula* L. Ausgebreitete G. ☉ Brzlbl. längl. verk. eif., in den Blstiel verlaufend, Stengelbl. lineal-lanzettl. sitzend, alle glatt, gekerbt; Aeste oben

getheilt; Rispe abstehend, fast ebensträuß.; Kzipfel pfrieml.; Blth. violett, unten enger. 6—8. Wege, Waldränder. Nicht überall. Hamburg, Sachsenwald, Ahrensburg 2c. (Sond.); Segeberg, Lütjenburg 2c.; Lübeck (Häck.). 2—3'.

6. *C. Rapunculus* L. Rapunzel=Glockenblume. ☉ Bl. u. Kzipfel ebenso; Nester am Grunde getheilt; Rispe fast traubig; Blth. ebenso, kleiner. 7—8. Wege, Grasplätze. Pinneberg, Reinbeck, Eschburg 2c. (Sond.). 2—3'.

7. *C. persicifolia* L. Pflirsichblättrige G. 4 Bl. ebenso, aber klein gesägt, Kzipfel lanzettl.; Traube armbth.; Blth. groß, am Grunde weit, blau. 6—7. Wälder, Hecken, Hügel. Nicht häufig. Hamburg, Sachsenwald 2c. (Sond.); Lübeck, Raseburg (Häck.). 2. Blth. in Köpfchen.

8. *C. glomerata* L. Knäuelblüthige G. 4 Bl. gefleckt, Brzlbl. eif. od. eilanzettl., Stengelbl. herzf., sitzend; Köpfsch. seitenständ. od. endständ.; Blth. blau, veränderlich in der Größe. 6—8. Tristen, unbebaute Plätze, Wälder. Selten. Heiligenhafen. 1—3'.

119. *Specularia*. Spiegelglocke.

Fam.: Campanulaceen.

S. hybrida DC. Bastard=Spiegelglocke. ☉ Bl. verk. eif. u. längl.; Blth. einzeln, purpurn. 6—8. Saatäcker. Herz. Bauenburg.

120. *Lobelia*. Lobelie.

Fam.: Lobeliaceen.

L. Dortmanna L. Dortmannsche L. 4 Bl. lineal, 2fächerig=hohl, in einer Rosette, unter dem Wasser; Traube über dem Wasser; Blth. blau. 7—8. In Landseen. Einfeld der See, Ilsee bei Segeberg, Raseburg. 1—2'.

121. *Phyteuma*. Rapunzel.

Fam.: Campanulaceen.

Ph. spicatum L. Mehrige R. 4 Untere Bl.

herzeif., lang gestielt, obere lanzettl. u. lineal; Blth. gelbl. weiß mit grünl. Spitzen. 5—7. Wälder. Häufig. 1—2'.

122. Jasióne. Jasionne.

Fam.: Campanulaceen.

J. montana L. Berg-Jasionne. ☉ Bl. lineal-lanzettl., wogig; Blth. blau. 6—8. Auf Sandboden häufig. 1—2'. Abart: *littoralis* mit mehreren gestreckten Steng. Geesthacht; Oldenburg. $\frac{1}{2}$ —2'.

123. Impatiens. Springkraut.

Fam.: Balsamineen.

I. noli tangere L. Empfindliches S. ☉ Bl. eif., grob gezähnt, lang gestielt; Blth. hängend, gelb. 7—8. Feuchte Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—4'.

124. Viola. Veilchen.

Fam.: Violarieen.

1. Steng. fehlend.

1. *V. palustris* L. Sumpf-Veilchen. 4 Bl. fahl, sämtlich herz-nierenf.; Blth. blaß lilla, das unpaarige mit violetten Adern. 5—6. Sumpfige Wiesen u. Tristen, Torfmoore. Häufig. Eine ähnliche Art mit doppelt so großen Blth. giebt Sonder (nach Lange) bei Trittau an unter dem Namen *V. epipsila* Ledeb.; seine Diagnose stimmt aber nicht mit der in Koch's Synopsiß.

2. *V. hirta* L. Kurzhaariges V. 4 Ohne Ausläufer; Bl. herz-eif., beiderseits weichhaarig; Blthstiele behaart; Blth. violett-blau. 4—5. Gebüsch, Hecken. Selten. Oldenburg, Lütjenburg; am Dassower See bei Lübeck (Häck.).

3. *V. odorata* L. Wohlriechendes V. 4 Mit Ausläufern; Bl. breit herzeif., am Rande u. unterseits weichhaarig; Blthstiel fahl; Blth. wohlriechend, dunkelblau od. violett, selten weiß. 4—5. Hecken, Tristen. Ziemlich häufig.

2. Mit einem Steng.

4. *V. canina* L. Hunde-Beilchen. 4 Nebenbl. viel kürzer als der Blstiel; Bl. längl. eif., am Grunde herzf., spitzl.; Abl. eilanzettl.; Kapsf. stumpf, bespigt; Blth. blau-violett, in der Mitte weiß. 5—6. Sandige Orte, Wälder. Häufig. 1—4". Kommt in vielen Abänderungen vor, woraus man verschiedene, zum Theil sehr angefochtene u. zweifelhafte Arten gemacht hat. *V. ericetorum* Schrad., *V. lactea* Sm., *V. flavicornis* Sm., *V. montana* L. u. a. gehören hierher.

5. *V. sylvestris* Lam. (*V. canina* DC.) Wildes B. 4 Nebenbl. ebenso; Bl. eif., tief herzf., fast nierenf., kurz bespigt; Abl. lanzettl.; Kapsf. spitz; Blth. blau od. violett, größer. 4—5. Schattige Wälder, Gebüsch. Häufig. Abart mit noch größeren Blth. u. weißem Sporn (*V. Riviniana* Rehb.). 2—10".

6. *V. tricolor* L. Dreifarbiges B. (Stiefmütterchen.) ☉ Nebenbl. sehr groß, leierf.=fiederspalt.; Bl. gefärbt, die oberen längl., die unteren herzf.; Blth. gelb u. violett, länger als der K. 5—10. Gärten, Sandfelder. Sehr häufig. In Gärten ist sie wirklich 3farbig, auf den Feldern 2farbig. 3—10".

7. *V. arvensis* Murr. Acker-Beilchen. ☉ Ebenso, aber Blfr. so lang od. kürzer als der K.; Blth. gelbl. weiß, bisweilen etwas blaß violett. 4—10. Sandfelder. Häufig.

125. *Vitis*. Weinstock.

Fam.: Ampelideen.

V. vinifera L. Gemeiner W. h Bl. herzf., 5lapp.; Blth. grünl. 6. Ueangepflanzt.

126. *Rhamnus*. Wegdorn.

Fam.: Rhamneen.

1. *Rh. cathartica* L. Purgir-Wegdorn. h Bl. eif., gesägt; Blth. grünl., 2häufig, mit 4 Blbl. 5—6. Wälder, Gebüsch. Häufig. 4—16'.

2. Rh. *Frangula* L. Glatter B. (Faulbaum.)
 h Bl. elliptisch, ganzrandig; Blth. grünl., zwitterig,
 mit 5 Btbl. 5—6. Dasselbst. Häufig. 8—16'.

127. *Evonymus*. Spindelbaum.

Fam.: Celastrineen.

E. europaeus L. Europäischer S. h Bl. ellipt.-
 lanzettl., gesägt; Blth. grünl. 5—6. Wälder, Ge-
 büsch. Häufig. 6—12'.

128. *Ribes*. Johannis- u. Stachelbeere.

Fam.: Grossularieen.

1. Stachelbeeren. Nester mit Stacheln; Blthstiele 1—3blth.

1. R. *Grossularia* L. Gemeine St. h Bl. 3—5-
 lapp. 4—5. Hügel, Hecken. Drei Formen: glan-
 duloso-setosum: Fruchtknot. u. Beeren mit drüsigen
 Borsten (R. *Grossularia* L.); pubescens: Fruchtknot.
 mit weichen, drüsenlosen Haaren, Beeren zuletzt kahl
 (R. *Uva crispa* L.); glabrum: Fruchtknot., Bl., Blstiele,
 Blthstiele, Deckbl. u. R. kahl, Rand der Bl., Blstiele,
 Deckbl. u. Rzipfel gewimpert (R. *reclinatum* L.).

2. Johannisbeeren. Nester ohne Stacheln; Blth. traubig.

2. R. *rubrum* L. Rothe J. h Traube fast kahl,
 nickend; R. kahl, beckenf.; Deckbl. eif., kürzer als das
 Blthstielchen; Blth. grünl. gelb. 4—5. Wälder, Hecken.
 2—6'.

3. R. *nigrum* L. Schwarze J. h Traube flau-
 mig, hängend; R. flaumig, glockig, drüsig punktiert;
 Deckbl. pfrieml., kürzer als das Blthstielchen; Blth.
 grün, inwendig roth. 4—5. Feuchte Orte in Wäl-
 dern, Hecken. 4—5'.

4. R. *alpinum* L. Alpen-Johannisbeere. h Traube
 drüsig behaart, aufrecht; R. kahl, flach; Deckbl. lan-
 zettl., länger als das Blstielch.; Blth. grünl. gelb,
 halbgetrennt. 5. Wälder. Sachsenwald (Sond.);
 Lübeck (Häck.). 2—10'.

129. Hédéra. Epheu.

Fam.: Araliaceen.

H. Helix L. Gemeiner Epheu. h Bl. lederig, glänzend, untere 5lappig, obere eif., ganzrandig; Blth. grünl. 10. In Wäldern an Bäumen. 10—50'.

130. Glaux. Milchkraut.

Fam.: Primulaceen.

G. maritima L. Meerstrands-Milchkraut. 4 Bl. lanzettl., ganzrandig; Blth. rosenroth. 5—6. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 3—8".

131. Herniária. Bruchkraut.

Fam.: Illecebreen.

H. glabra L. Glattes B. 4 Bl. elliptisch, fahl; Blth. grünl. 7—9. Sandige Felder, besonders Haideboden. Häufig. 3—6".

132. Illecebrum. Knorpelkraut.

Fam.: Illecebreen.

I. verticillatum L. Quirlblüthiges K. 4 Bl. eif.-spatelf.; Blth. in Quirlen, weiß. 7—8. Sandfelder, besonders Haideboden. Nicht überall. 3—6".

133. Thésium. Reinblatt.

Fam.: Santalaceen.

Th. intermedium Schrad. (Th. linophyllum Aut. Mittleres R. 4 Bl. lineal od. lineal-lanzettl., spitz, 3nervig; Blth. in Trauben, grün, inwendig weiß. 6—8. Auf Hügeln im Gebüsch. Bei Reinbeck u. Poppenbüttel (Sickm. nach Sond.).

Ordnung 2.**134. Ulmus. Rüster.**

Fam.: Urticeen.

1. U. campestris L. Feld-Rüster. h Bl. dop-

pelt gesägt; Blth. fast sitzend; Fr. fahl. 3—4. Wälder; oft angepflanzt. 20—80'. Abart: *suberosa* mit korkig geflügelten Aesten (*U. suberosa* Ehrh.).

2. *U. effusa* W. (*U. ciliata* Ehrh.) Ausgebreitete R. h. Bl. ebenso; Blth. gestielt, hängend; Fr. am Rande zottig gewimpert. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

135. *Béta*. Mangold.

Fam.: Chenopodeen.

1. *B. vulgaris* L. Gemeiner M. (Rübe.) ☉ u. ☉ Steng. aufrecht; Wrzbl. eif., fast herzf., stumpf; Stengelbl. rauten=eif. 7—9. Angebaut. 3—5'.

2. *B. maritima* L. Meerstrands=Mangold. 4 Bl. rauten=eif., kurz zugespitzt; Steng. gestreckt. 7—8. Am Meerstrand. Heiligenhafen (N.).

136. *Salsola*. Salzfräut.

Fam.: Chenopodeen.

S. Kali L. Gemeines S. ☉ Bl. pfrieml., fleischig, in einen Dorn auslaufend; Steng. sehr ästig. 7—8. Am Meerstrand im Sande häufig. 1/2—1'.

137. *Kóchia*. Kóchie.

Fam.: Chenopodeen.

K. hirsuta Nolte. (*Salsola hirsuta* L.) Rauhhaarige K. ☉ Rauhhaarig; Bl. lineal, stumpf. 8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen, Hohwacht, Büsum (N.).

138. *Chenopodium*. Gänsefuß.

Fam.: Chenopodeen.

1. Bl. ganzrandig, nicht eifig.

1. *Ch. maritimum* L. (*Schoberia maritima* Mey.) Meerstrands=Gänsefuß. ☉ Steng. meist ausgebreitet, ästig; Bl. halbwalzig, spitz; Blth. grün, wie bei allen. 8—9. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 1/2—1'.

2. *Ch. polyspermum* L. Vielsamiger G. ☉ Bl. eif., ganz fahl. 8—9. Bebaute Orte, Wege. Hier u. da häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

3. *C. Vulvaria* L. (*Ch. foetidum* Lam.) Stinfender G. ☉ Bl. rauten-eif., mehlig bestäubt. 7—8. Wege, Schutt. Hamburg, Bergedorf, Eschburg u. (Sond.); Lübeck (Häck.).

2. Bl. eifig, gezähnt od. gelappt.

4. *Ch. ficifolium* Sm. Feigenblättriger G. ☉ Obere Bl. lineal-lanzettl., ganzrandig; unt. Bl. 3lappig-spießf., gezähnt, am Grunde schmaler, mit stumpfem, längl.-lanzettl. Mittellapp.; Same glänzend, punktiert. 7—8. Wege, Schutt. Elbinseln bei Hamburg (Sond.).

5. *Ch. opulifolium* Schrad. Schneeballblättriger G. ☉ Bl. rautenf.-rundl., fast 3lapp., sehr stumpf, ausgebissen gezähnt, die oberen ellipt.-lanzettl.; Same glatt, glänzend. 7—9. Dasselbst. Billwärder u. Grassbrook bei Hamburg (Sond.).

6. *Ch. album* L. Weißer G. ☉ Bl. rauten-eif., ausgebissen gezähnt, die oberen längl., ganzrandig; Same glatt, glänzend. 7—9. Bebaute Orte, Schutt, Wege. Sehr gemein. Abart: *cymigerum* mit trugdoldigen Blthfnäueln (*Ch. viride* L.). 1—3'.

7. *Ch. murale* L. Mauer-Gänsefuß. ☉ Bl. rauten-eif., glänzend, spiz gezähnt; Blthschweife spreizend; Same glanzlos. 7—9. Schutt, Wege. Nicht überall. 1—2'.

8. *Ch. urbicum* L. Stadt-Gänsefuß. ☉ Bl. 3eckig, glänzend, buchtig-gezähnt; Blthschweife steif aufrecht; Same glatt. 7—9. Dasselbst. Nicht häufig. Eschburg; Plön. 1—3'.

9. *Ch. hybridum* L. Bastard-Gänsefuß. ☉ Bl. herzf., eifig gezähnt; Ecken derselben zugespizt, die mittlere verlängert; Same grubig punktiert. 7—8. Bebaute Orte, Schutt. Nicht häufig. 1—3'.

10. *Ch. rubrum* L. (*Blitum rubrum* Rehb.)

Rother G. ☉ Bl. glänzend, rautenf.=3eckig, buchtig gezähnt; Aehren beblättert; Blthfnäuel u. Streifen des Steng. meist blutroth. 7—9. Bebaute Orte, Wege, Schutt. Häufig. 2—4'.

11. *Ch. botryoides* Sm. (*Ch. crassifolium* Schrad.) Dickblättriger G. ☉ Ebenso, aber Bl. fast ganzrandig, rautenf. od. lanzettl.; Steng. gestreckt; Aehre dichter. 8—9. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen u. Großenbrode; Färenwisch, Travemünde (N.); Steinwerder bei Hamburg (Sond). 3—8".

12. *Ch. glaucum* L. (*Blitum glaucum* K.) Meergrüner G. ☉ Bl. längl. od. eif.=längl., stumpf, gezähnt, unterseits meergrün; Aehren blattlos. 7—9. Wege, bebaute Orte, Pfützen. Sehr häufig. 5—12".

13. *Ch. Bonus Henricus* L. (*Blitum Bonus Henricus* Mey.) Gemeiner G. (Guter Heinrich.) 4 Bl. ganzrandig, 3eckig=spießf.; Aehren blattlos, endständig. 5—8. Wege, Schutt. Sehr häufig in Dörfern. 1—2'.

139. *Cynanchum*. Hundswürger.

Fam.: Asclepiadeen.

C. Vincetoxicum R. Br. (*Asclepius Vincetoxicum* L.) Gemeiner H. 4 Steng. aufrecht; Bl. eif.; Blth. weiß, in Dolden. 7—8. Auf Buchwerder im Daffower See (Häck.).

140. *Swertia*. Swertie.

Fam. Gentianeen.

S. perennis L. Ausdauernde G. 4 Wurzelbl. eif.; Blthstiel 4kantig; Blth. violett. 7—8. Sehr selten. Bei Siebeneichen an der Stecknitz (N.)

141. *Gentiana*. Enzian.

Fam. Gentianeen.

1. *G. Pneumonanthe* L. Gemeiner G. 4 Blfr.

inwendig nicht bärtig; Bl. lineal-lanzettl.; Blth. einzeln, schön blau. 8—9. Torfwiesen. Wandsbeck, Eppendorf 2c. (Sond.). $\frac{1}{2}$ —1'.

2. *G. campestris* L. Feld=Enzian. ☉ Blfr. inwendig bärtig, 4spalt.; Bl. ei-lanzettl., spitz; Blth. blau. 8—9. Sandige Hügel. Sehr zerstreut, aber nicht selten. Oldenburg, Lütjenburg; Hamburg. 2—6".

3. *G. Amarella* L. Bitterer E. ☉ Blfr. inwendig bärtig, 5spalt.; Stengelbl. lanzettl., Brzlbl. verk.=eif.; Blth. blau. 8—9. Feuchte Wiesen. Selten. Travemünde, Lübeck (Häck.).

G. filiformis L. Siehe *Cicendia*.

Umbelliferen.

142. *Eryngium*. Mannstreue.

1. *E. campestre* L. Feld=Mannstreue. 4 Bl. dornig gezähnt, 3zählig=doppelt fiederspalt., Stengelbl. geöhrest, umfassend; Blth. bläul. grün od. weißl. 7—8. Längs dem ganzen Elbufer auf Sandboden. 1—2'.

2. *E. maritimum* L. Meerstrand=Mannstreue. ☉ Bl. etwas gelappt, dornig gezähnt, Stengelbl. umfassend, nicht geöhrt; Blth. blau; die ganze Pflanze meergrün. 6—8. Am Meerstrand im Sande. Nicht häufig. 2—3'.

143. *Sanicula*. Sanikel.

S. europaea L. Europäischer S. 4 Brzlbl. lang gestielt, handf., mit spizen Lappen; Stengelbl. mitunter fehlend; Blth. weiß. 6—7. Schattige Wälder. Häufig. 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

144. *Hydrocótyle*. Wassernabel.

H. vulgaris L. Gemeiner W. 4 Bl. schildf., freisz., doppelt gefeibt; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Sumpfige Orte. Häufig. 4—8".

145. *Astrántia*. Sterndolde.

A. major L. Große St. 4 Wurzelbl. handf.=

5theil.; Blth. röthl. 6—8. Hier u. da verwildert. 1—3'.

146. *Bupleurum*. Hasenohr.

B. tenuissimum L. Feinstes H. ☉ Steng. sehr ästig; Bl. lineal-lanzettl., zugespitzt. 7—8. Salzwiesen am Meere. Selten. Großenbrode; Travemünde (Häck.). $\frac{1}{2}$ —1'.

147. *Oenanthe*. Rebendolde.

1. *O. fistulosa* L. Röhrlige R. 4 Stengelbl. gefied.; Blättch. lineal, röhrlig, einfach od. 3spalt.; Blth. weiß. 6—7. Gräben, Sümpfe. Häufig. 1—3'.

2. *O. gymnorhiza* Brign. (*O. Lachenalii* Gmel.) Racttwurzelige R. 4 Untere Stengelbl. doppelt gefied., obere einfach gefied.; Blättch. lineal, spiz, nicht röhrlig; Blth. weiß. 6—7. Wiesen, besonders am Meere. Nicht häufig. Kiel, Oldenburg u.; Travemünde (Häck.). 2—4'.

O. Phellandrium Lam. Siehe *Phellandrium*.

148. *Caucalis*. Saftdolde.

C. daucoides L. Möhrenartige H. ☉ Steng. steifhaarig; Bl. dopp. gefied.; Dolden 3th.; Blth. weiß. 6—7. Saatäcker. Travemünde (Häck.).

149. *Cónium*. Schierling.

C. maculatum L. Gefleckter Sch. ☉ Steng. meergrün bereift, gefleckt; Bl. 3fach gefied.; Blth. weiß. 7—8. Wege, Schutt, Hecken. Hier u. da häufig. 3—5'.

150. *Coriándrum*. Koriander.

C. sativum L. Gebauter R. ☉ Blth. weiß. 6—7. Nur verwildert.

151. *Heracleúm*. Bärenklau.

H. Sphondylium L. Unechte B. ☉ Bl. rauh-

haarig, gefiedert od. fiederspalt.; Blth. weiß od. röthl., groß. 6—8. Wälder, Wege. Häufig. 2—5'.

152. *Daucus*. Möhre.

D. Carota L. Gemeine M. ☉ Steng. steifhaarig; Bl. 2—3fach gefied., nicht glänzend; Blth. weiß. 6—8. Wiesen, Tristen, Wege. Sehr häufig. 1—2'.

153. *Laserpitium*. Laserkraut.

L. prutenicum L. Prutenisches L. ☉ Steng. kantig gefurcht, unten steifhaarig; Bl. doppelt gefied.; Blth. weiß. 7—8. Waldwiesen. Selten. An der Stechnik in Lauenburg (N.); Sachsenwald (Hüb.); Lübeck (Sond.). 2—4'.

154. *Torilis*. Borstendolde.

1. *T. Anthriscus* Gmel. (*Tordylium Anthriscus* L. *Caucalis Anthriscus* Scop.) Hecken-Borstendolde. ☉ Bl. dopp. gefied.; Blth. eingeschnitt. gesägt; Dolden lang gestielt; Blth. weiß od. röthl. 6—9. Wälder, Hecken, Wege. Sehr häufig. 1—4'.

2. *T. nodosa* Gärtn. (*Tordylium nodosum* L. *Caucalis nodosa* Huds.) Knotige B. ☉ Bl. dopp. gefied.; Blth. eingeschnitt. fiederspalt.; Dolden sitzend, den Bl. gegenüber. 4—5. An den Deichen in Dithmarschen (N.).

T. Anthriscus Gärtn. Siehe *Anthriscus*.

155. *Archangelica*. Engelwurz.

A. officinalis Hoffm. (*Angelica Archangelica* L.) Echte E. ☉ Steng. kahl, stielrund; Bl. doppelt gefied.; Blth. eif.; obere Blstiele aufgeblasen; Blth. grünl. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen. Längs der Elbe; östliches Holstein. 3—10'.

156. *Ligusticum*. Liebstöckel.

L. Levisticum L. (*Evisticum officinale* K.)

Echtes L. 4 Blth. gelb. 7—8. Angebaut in Gärten u. verwildert. 2—5'.

157. *Athamanta*. Hirschwurz.

1. *A. Libanotis* L. (*Libanotis montana* L.) Gemeine H. ☉ Steng. kantig gefurcht; Bl. doppelt od. 3fach gefied.; Blth. eingeschnitt. fiederspalt.; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Wege. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen. 1—3'.

2. *A. Cervaria* L. (*Peucedanum Cervaria* Lap.) Echte H. 4 Steng. stielrund, gerillt; Bl. 3fach gefied.; Blth. eif., fast dornig gesägt, meergrün. 7—8. Hügel, Wälder. Sehr selten. Hamburg (Flügge nach N.).

3. *A. Oreoselinum* L. (*Peucedanum Oreoselinum* Moench) Berg-Hirschwurz (Bergsilge). 4 Steng. ebenso; Bl. 3fach gefied.; Blth. eingeschnitt. gezähnt, fast fiederspalt., glänzend; Blth. weiß. 7—8. Hügel. Triften. Geesthacht, Lauenburg (Sond.); Heiligenhafen, Travemünde (N.). 2—3'.

158. *Cnidium*. Brenndolde.

C. venosum K. (*Selinum sylvestre* L. *Selinum lineare* Schum. *Seseli annum* Ehrh. *Seseli venosum* Hoffm.) Geaderte B. 4 Steng. gerillt, einfach od. oben ästig; Bl. doppelt gefied. mit linealen, geaderten Zipfeln; Blth. weiß. 6—7. Wiesen. Horn bei Hamburg, Eschburg 2c. (N.). 1—4'.

159. *Thysselinum*. Sumpfsilge.

Th. palustre Hoffm. (*Selinum palustre* L. *Peucedanum palustre* Mönch.) Gemeine S. ☉ Steng. gefurcht; Bl. 3fach gefied. mit tief fiederspalt. Blättch.; Blth. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen, Moore. Ziemlich häufig. 2—4'.

160. *Helosciadium*. Sumpfschirm.

1. *H. repens* K. (*Sium repens* L.) Kriechender S. 4 Bl. gefied.; Blchen rundl. eif., ungleich einge-

schnitt. gesägt; Steng. niedergestreckt, an den Gelenken wurzelnd; Blth. weiß. 7—8. Ueberschwemmte Plätze. Hamburg (Braunw. u. Hüb. nach Sond.); Oldesloe (Sond.); an der Wackenitz u. vor dem Burgtor bei Lübeck (N.). 4—5".

2. *H. inundatum* K. (*Sison inundatum* L.) Untergetauchter S. 4 Die aufgetauchten Bl. gefied., mit feilf., an der Spitze 3spalt. Fiedern; untergetauchte Bl. haarf., vielspalt.; Steng. kriechend; Blth. weiß. 6—7. Sümpfe. Hamburg (Sond.). 4—12".

161. *Sium*. Merf.

4. *S. latifolium* L. Breitblättriger M. 4 Steng. steif, kantig; Bl. gefiedert, Blchen lanzettl., gesägt; die untergetauchten Bl. vielspalt.; Blth. weiß. 7—8. Gräben. Sümpfe. Häufig. 3—5'.

2. *S. angustifolium* L. (*Berula angustifolia* K.) Schmalblättriger M. 4 Steng. stielrund, röhrig; Bl. gefied. mit eif.-längl., eingeschnitt. gesägten Bltchen; Blth. weiß. 7—8. In Quellen, Bächen, Gräben. Häufig. 1—1½'.

S. Falcaria L. Siehe *Falcaria*.

S. repens L. Siehe *Helosciadium*.

162. *Falcária*. Sichelbolbe.

F. Rivini Host. (*Sium Falcaria* L.) Gemeine S. ☉ Brzlbl. einfach u. 3zähl.; Stengelbl. 3zähl., Bltch. 2- u. 3spalt.; Blth. weiß. 7—8. Acker, Wege. Selten. Beim Jährhause am Fehmarsund. 1—3'.

163. *Angélica*. Waldwurz.

A. sylvestris L. Wilde W. 4 Bl. dreifach gefiedert.; Bltch. eif. od. lanzettl., scharf gesägt; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, Wälder. Ziemlich häufig. 2—7'.

A. Archangelica L. Siehe *Archangelica*.

164. *Phellandrium*. Wasserfenchel.

Ph. aquaticum L. (*Oenanthe Phellandrium*

Lam.) Gemeiner W. ☉ od. 4 Bl. 2—3fach. gesied. mit eif., fiederspalt. Blth.; Dolde den Bl. gegenständ.; Blth. weiß. 7—8. Gräben, Bäche. Ziemlich häufig. 2—5'.

165. *Cicuta*. Wasserschierling.

C. virosa L. Giftiger W. 4 Bl. 3fach. gesied. mit lineal-lanzettl., spizen, scharf gesägten Blth.; Blth. weiß. 7—8. Sümpfe, Teiche, Gräben. Nicht selten. 3—5'.

166. *Aethusa*. Gleise.

A. Cynapium L. Garten=Gleise (Hundspeterfilge). ☉ Bl. 3fach gesied., Blth. fiederspalt., unten glänzend; Blth. weiß. 6—9. Auf Gartenland, Schutt. Sehr häufig. 1—3'. Abart: *segetalis* auf Aeckern, einige Zoll hoch, mit stumpfen Bltzipfeln (*A. segetalis* Bönn.).

167. *Séseli*. Sesel.

S. annuum L. Jähriger S. ☉ Brzlbl. u. untere Stengelbl. 3fach gesied. mit linealen Zipfeln; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Wälder. Früher zwischen Hamburg u. Altona gefunden (N.).

168. *Selinum*. Silge.

S. Carvifolia L. Kümmeblättrige S. 4 Steng. scharf kantig-gefurcht; Bl. 2—3fach gesied.; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, Wälder. Hamburg, Pinneberg, Eschburg 2c. (Sond.); Oldenburg. 2—3'.

S. sylvestre L. Siehe *Cnidium*.

S. palustre L. Siehe *Thysselinum*.

169. *Scandix*. Nadelkerbel.

S. Pecten Veneris L. Kammförmiger N. ☉ Bl. 2—3fach gesied.; Blth. vieltheilig mit linealen Zipfeln; Blth. weiß. 5—8. Saatäcker. Oldenburg; Lübeck (Häck.). 3—9".

S. *Cerifolium* L. Siehe *Anthriscus*.

S. *Anthriscus* L. Siehe *Anthriscus*.

S. *odorata* L. Siehe *Myrrhis*.

170. *Anthriscus*. Klettenkerbel.

1. *A. sylvestris* Hoffm. (*Chaerophyllum sylvestre* L.) Wilder K. (Kälberkropf.) 4 Bl. doppelt gesied., Bltchen fiederspalt.; Steng. unten rauhhhaarig; Fr. glatt, längl.; Griff. lang; Blth. weiß. 5—6. Wege, Zäune. Gemein. 2—5'.

2. *A. vulgaris* Pers. (*Scandix Anthriscus* L. *Torilis Anthriscus* Gärtner.) Gemeiner K. ☉ Bl. 3fach gesied., Bltch. fiederspalt.; Steng. kahl; Fr. stachelig, eif.; Griff. kurz; Blth. weiß. 5—6. Wege, Hecken. Nicht überall. 1—2'.

3. *A. Cerifolium* Hoffm. (*Scandix Cerifolium* L.) Garten-Klettenkerbel. ☉ Bl. ebenso; Steng. oberhalb der Gelenke flaumig; Fr. meist glatt, lineal, walzig; Griff. lang; Blth. weiß. 5—6. Angebaut u. verwildert. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

171. *Chaerophyllum*. Kälberkropf.

1. *Ch. temulum* L. Betäubender K. ☉ Steng. oben rauhhhaarig, rothfleckig; Bl. dopp. gesied., Bltch. lappig-fiederspalt., mit stumpfen Lappen; Hüllch. gewimpert; Blth. weiß od. röthl. 6—7. Wege, Hecken, Gebüsch. Häufig. 1—3'.

2. *Ch. bulbosum* L. Knolliger K. ☉ Steng. oben kahl, rothfleckig, bläul. bereift; Wurz. knollig; Bl. mehrfach gesied., Bltch. tief fiederspalt. mit lineal-lanzettl., spizen Zipfeln; Hüllch. kahl; Blth. weiß. 6—7. Wege, Gebüsch. Hamburg, Trittau (Sond.); Lauenburg.

172. *Myrrhis*. Süßdolde.

M. odorata Scop. (*Scandix odorata* L.) Wohlriechende S. 4 Bl. fein zottig; Hüllch. lanzettl.; Blth. weiß. 6—7. Wege, Hecken. Lützenburg.

173. Foeniculum. Fenchel.

F. officinale All. (*Anethum Foeniculum* L.)
Gebräuchlicher F. ☉ Blzipfel lineal; Blth. gelb. 7—8.
Angebaut u. verwildert.

174. Anéthum. Dill.

A. graveolens L. Gewürziger D. ☉ Blzipfel
lineal-fädl.; Blth. gelb. 7—8. Angebaut u. verwildert.

A. Foeniculum L. Siehe *Foeniculum*.

175. Pastināca. Pastinak.

P. sativa L. Gebauter P. ☉ Steng. kantig
gefurcht; Bl. gefiedert, mit sitzenden, eif. od. längl.
Blättch.; Blth. gelb. 7—8. Wege, Wiesen. Häu-
fig. 1—3'.

176. Aegopódium. Geißfuß.

A. Podagraria L. Gemeiner G. 4 Steng.
gefurcht; obere Bl. 3zählig, untere doppelt 3zähl.;
Blth. weiß. 5—6. Gärten, Zäune. Sehr häufig. 1—3'.

177. Carum. Kümmel.

C. Carvi L. Gemeiner K. ☉ Bl. dopp. gefie-
dert; Blth. fiederspalt., am allgem. Blstiel kreuzweise
gestellt; Blth. weiß. 5—6. Wiesen, Tristen. Häu-
fig. 1—3'.

178. Pimpinella. Bibernell.

1. *P. magna* L. Große B. 4 Steng. beblät-
tert; Bl. gefied., mit spigen Blth.; Blth. weiß od.
röthl. 6—8. Wälder, Gebüsch. Nicht selten. 2—4'.
Abart: *laciniata*. Blth. handf.-fiederspalt. mit lan-
zettl. Zipfeln. Ferner: *dissecta* mit handf.-dopp. fie-
derspalt. Blth. (*P. dissecta* Retz.).

2. *P. Saxifraga* L. Gemeine B. 4 Steng.
oben fast blattlos, stielrund, zart gerillt, nebst den Bl.
fahl od. wenig flaumig; Bl. gefied., mit eif., stumpfen
Blth.; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Tristen. Häufig.
2—3'. Abart: *dissectifolia* mit zerschnittenen Blth.

3. *P. nigra* Willd. Schwarze B. 4 Ebenso, aber Steng., Aeste u. Bl. dicht flaumig. 7—8. Dasselbst. Viel seltener. Hamburg.

4. *P. Anisum* L. Gewürzige B. (Anis). ☉ Untere Bl. herzf.=rundl., die mittl. gesied., die obersten 3spalt. 7—8. Angebaut.

179. *Apium*. Eppich.

A. graveolens L. Gewürziger E. (Sellerie). ☉ Bl. gesied., die obern 3zähl., mit keiligen Blth.; Blth. weiß. 7—8. Salzhaltige Orte am Meere. Oldenburg, Heiligenhafen 2c.

A. Petroselinum L. Siehe unten.

180. *Petroselinum*. Petersilge.

P. sativum Hoffm. (*Apium Petroselinum* L.) Gebaute P. (Petersilie). ☉ Bl. glänzend, obere 3zähl., untere 2—3fach gesied.; Blth. 3spalt.; Blth. gelb. 6—7. Angebaut u. verwildert.

Ordnung 3.

181. *Corrigiola*. Knotenkraut.

Fam.: Paronychieen.

C. littoralis L. Ufer-Knotenkraut (Hirschsprung). ☉ Steng. liegend; Bl. lineal=spatelf.; Blth. weiß. 7—8. Sandfelder, Wege. Hamburg, Ahrensburg, Eschburg 2c. (Sond.); Grönauer Haide (Häck.). 4—8".

182. *Viburnum*. Schneeball.

Fam.: Caprifoliaceen.

V. Opulus L. Gemeiner Sch. h Bl. 3lapp. od. 5lapp; Blth. in Ebensträußen, die äußeren weiß, die inneren gelb. 6. Wälder, Hecken. Gemein. 6—15'.

183. *Sambucus*. Hollunder.

Fam.: Caprifoliaceen.

1. *S. nigra* L. Schwarzer H. (Flieder). h Bl.

gesied., mit eif. Blth.; Nebenbl. fehlend; Trugdolde 5theilig; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Hecken. Gemein. 5—20'. Abart: *laciniata* mit dopp. gesied. Bl. (*S. laciniata* Mill.) bei Wandsebeck.

2. *S. Ebulus* L. Zwerg-Hollunder. 4 Bl. gesied., mit lanzettl. Blth.; Nebenbl. blattig; Trugdold. 3theil.; Blth. weiß, außen röthl. 7—8. Wälder, Hecken. Hamburg (Sond.); Lütjenburg. 2—6'.

Ordnung 4.

184. *Parnassia*. Herzblatt.

Fam.: Droseraceen.

P. palustris L. Sumpf-Herzblatt. 4 Ein umfassendes Stengelbl.; Brzlbl. gestielt, herzf.; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, feuchte Orte. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

Ordnung 5.

185. *Drosera*. Sonnentau.

Fam.: Droseraceen.

1. *D. rotundifolia* L. Rundblättriger S. 4 Bl. freisrund; Schaft aufrecht, 3mal so lang als die Bl.; Blth. weiß. 7—8. Auf Torfboden häufig. 3—5".

2. *D. longifolia* Hayn. (*D. anglica* Huds.) Langblättriger S. 4 Bl. lineal-feilig; Schaft aufrecht, doppelt so lang als die Bl.; Blth. weiß. Torfsümpfe. Nicht so häufig. Abart: *obovata* mit verkehrt eif. Bl. (*D. obovata* M. et K.) Selten. Eschsburg (Sond.). 4—6".

3. *D. intermedia* Hayn. (*D. longifolia* Sm.) Mittlerer S. 4 Bl. verkehrt eif.-feilig; Schaft unten bogig, aufstrebend, wenig länger als die Bl. 7—8. Dasselbst. Ziemlich häufig.

186. *Státice*. Graßnelke.

Fam.: Plumbagineen.

1. *St. Armeria* L. (*St. elongata* Hoffm. Ar-

meria vulgaris Willd.) Gemeine G. 4 Bl. lineal, spitzl., 1nervig; Blth. in Köpfsch. auf einem Schaft, kila; Hüllblättch. sehr stumpf, stachelspizig, die 3 äußeren mit blattiger Spitze. 5—8. Hügel, sandige Tristen. Hamburg, Bergedorf, Geesthacht, Ahrensburg 2c. (Sond.); Oldenburg. 1—1½'.

2. *St. maritima* Mill. (*Armeria maritima* Willd.) Meerstrands-Grasnelke. 4 Ebenso, aber Bl. stumpf, Hüllblättch. ohne Stachelspize. 7—8. Seestrand an der Nordsee. 6—10".

3. *St. Limonium* L. See-Grasnelke. 4 Bl. verk. eif., in den Blstiel verschmälert; Blth. in einseitwendigen Aehren, blau. 7—8. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 2—3'.

187. *Linum*. Flachß.

Fam.: Lineen.

1. *L. usitatissimum* L. Gebauter F. ☉ Abl. eif., drüsenlos; Bl. lanzettl.; Blth. blau. 6—8. Angebaut. 1—1½'.

2. *L. catharticum* L. Purgir-Flachß. ☉ Abl. elliptisch, drüsig gewimpert; untere Bl. verk. eif., obere lanzettl.; Blth. weiß. 7—9. Wiesen, feuchte Tristen. Häufig.

Klasse VI.

Ordnung 1.

188. *Berberis*. Sauerdorn.

Fam.: Berberideen.

B. vulgaris L. Gemeiner S. (Berberige.) h Bl. büschelig, verk. eif., gewimpert-gesägt; Blth. in Trauben, gelb. 5—6. Hecken. Hier u. da. 4—10'.

189. *Péplis*. Asterquendel.

Fam.: Lythrarieen.

P. Portula L. Gemeiner A. ☉ Steng. liegend;

Bl. verk. eif., gegenst.; Blth. einzeln, klein, röthl. 7—9. Auf überschwemmtem Sandboden. Nicht überall. 4—10".

190. *Galánthus*. Schneeglöckchen.

Fam.: Amaryllideen.

G. nivalis L. Gemeines Sch. 4 Zwei lineale Bl.; Blth. auf einem Schaft, weiß, die innern Zipfel mit einem grünen Fleck. 3—4. In Gärten verwildert. 4—10".

191. *Leucóium*. Knotenblume.

Fam.: Amaryllideen.

1. *L. vernum* L. Frühlings-Knotenblume. 4 Blthscheide einblüth.; Blth. weiß, mit grünen Spitzen. 3—4. Hier u. da verwildert. 4—8".

2. *L. aestivum* L. Sommer-Knotenblume. 4 Blthscheide vielblüth.; Blth. ebenso. 5. Wol nur verwildert.

192. *Narcissus*. Narzisse.

Fam.: Amaryllideen.

N. Pseudo-Narcissus L. Unechte N. 4 Bl. lineal, etwas rinnig; Schaft 2schneidig, 1blüth.; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Wälder. Soll verwildert sein. 6—15".

193. *Asparagus*. Spargel.

Fam.: Asparageen.

A. officinalis L. Gebräuchlicher S. 4 Bl. büschelig, borstlich; Blth. grünl. weiß. 6—7. Wiesen. Am ganzen Elbufer (Sond.); am Kieler Hafen. 2—4'.

194. *Convallária*. Maiblume.

Fam.: Asparageen.

1. *C. majalis* L. Echte M. 4 Zwei eif. Bl.; Steng. nackt; Blfr. glockig; Blth. in überhangenden

Trauben, weiß, wohlriechend. 5—6. Wälder. Hier u. da sehr häufig. 4—8".

2. *C. multiflora* L. Vielblumige M. 4 Bl. wechselst. Stengelumfassend; Steng. stielrund; Blth. zu 3—5; Blfr. walzig-röhrig, weiß mit grünen Spitzen; Stbgef. behaart. 5—6. Wälder. Häufig. 1—4'.

3. *C. Polygonatum* L. Kantige M. 4 Bl. ebenso; Steng. kantig; Blth. zu 1—3; Blfr. ebenso, aber dicker; Stbgef. fahl. 5—6. Wälder. Bei Hamburg selten; Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2'.

4. *C. verticillata* L. Quirlige M. 4 Bl. lineal-lanzettl., quirlig; Steng. kantig; Blth. ebenso. 5—6. Wälder. 1—2'. Selten.

C. bifolia L. Siehe *Majanthemum*.

195. *Hyacinthus*. Hyacinthe.

Fam.: Liliaceen.

H. botryoides L. (*Muscari botryoides* Mill.) Trauben-Hyacinthe. 4 Bl. lineal, rinnig; Blth. fast kugelig, blau. 4—5. Verwildert. 2—3".

196. *Tulipa*. Tulpe.

Fam.: Liliaceen.

T. sylvestris L. Wilde T. 4. Bl. lanzettl.; die innern Perigonbl. am Grunde bärtig; Blth. gelb, wohlriechend. 5—6. Verwildert. 1—1½'.

197. *Fritillaria*. Schachblume.

Fam.: Liliaceen.

F. Meleagris L. Gemeine Sch. 4 Bl. lineal, rinnig; Steng. 1—2blth. oben beblättert; Blth. gelbl. mit rothbraunen Würfelflecken; mitunter weiß. 4—5. Feuchte Wiesen. Hamburg (Sond.); Lübeck (N.). Vielleicht nur verwildert. 6—12"

198. *Allium*. Lauch.

Fam.: Liliaceen.

1. Bl. flach.

a) Stbgef. ohne spitze Fortsätze.

1. *A. ursinum* L. Bären-Lauch. 4 Steng.

stumpfsantig; Bl. langgestielt, elliptisch-lanzettl.; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Lübeck (N.). 6—14".

2. *A. angulosum* L. Eßiger L. 4 Steng. oben scharfsantig; Bl. lineal, unterseits 5nervig, scharf gefielt; Stbgef. so lang als das Perig.; Blthscheide 2—3spalt.; Blth. rosenroth. 6—8. Masse Wiesen. Selten. Lauenburg (N.).

3. *A. carinatum* L. Gefielter L. 4 Steng. stielrund, bis zur Mitte beblättert; Bl. lineal, rinnig, unterseits 3—5nervig; Stbgef. zuletzt länger als das Perig.; Blthscheide 2klappig; Blth. rosenroth. 6—7. Hügel, Gebüsch. Lauenburg (N.).

b) Stbgef. mit spizen Fortsätzen.

4. *A. Porrum* L. Gemeiner L. ☉ od. 4 Die 3 innern Stbgef. über der Mitte 3spitzig, die mittlere Spitze halb so lang als der Stbfad.; Dolde kapseltragend; Blth. hellpurpurn. 6—7. Angebaut. 1—2'.

5. *A. Scorodoprasum* L. Schlangen-Lauch. 4 Stbgef. ebenso; Dolde zwiebeltragend; Blth. dunkelpurpurn. 6—8. Wiesen, Hügel, Gebüsch. Nicht häufig. Hamburg, Bergedorf 2c. (Sond.) Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 1—2'.

6. *A. sativum* L. Knoblauch. 4 Die 3 innern Stbgef. am Grunde 2zählig; Dolde zwiebeltragend; Blth. röthl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—3'.

2. Bl. röhrig.

a) Stbgef. ohne Fortsätze.

7. *A. fistulosum* L. Röhriger L. 4 Steng. bauchig aufgeblasen; Blth. grünl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—1½'.

8. *A. Schoenoprasum* L. Schnittlauch. 4 Steng. nicht bauchig, unbeblättert, kaum länger als die Bl.; Blth. hellpurpurn. 6—7. Wiesen. Eschburg, Geesthacht, Blankenese (Sond.). 3—12".

9. *A. oleraceum* L. Gemüse-Lauch. 4 Steng. nicht bauchig, bis zur Mitte beblättert; Blth. röthl.

weiß. 6—7. Sandige Hügel; Lübeck (Häck.). An bebauten Orten verwildert. Nicht häufig. Hamburg, Bergedorf 2c. (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2'.

b. Stbgf. mit spitzen Fortsätzen.

10. *A. Cypa* L. Küchen-Lauch (Zipolle). 4 Steng. unterhalb der Mitte bauchig, nackt; Blth. röthl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—3'.

11. *A. ascalonicum* L. Morgenländischer L. (Schalotten.) 4 Steng. nackt, nicht bauchig; Blth. bläul. 6—7. Angebaut. 6—12".

12. *A. vineale* L. Weinberg-Lauch. 4 Steng. bis zur Mitte beblättert; Bl. stielrund; Dolde zwiebeltragend; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Tristen. Hamburg, Vierlande 2c. (Sond.); Heiligenhafen. 1—2'.

13. *A. sphaerocephalum* L. Kugelblüthiger L. 4 Steng. ebenso; Bl. halbstielrund; Dolde kapseltragend; Blth. purpurn. 6—7. Aecker. Selten. Oldenburg. 2—3'.

199. *Lilium*. Lilie.

Fam. Liliaceen.

1. *L. bulbiferum* L. Zwiebeltragende L. (Feuerlilie). 4 Bl. zerstreut; Blth. aufrecht, safranfarben. 6—7. Verwildert. 1—2'.

2. *L. Martagon* L. Gelbwurzelige L. (Türfenbund). 4 Bl. quirlig; Blth. überhängend, fleischroth, punktiert. 7—8. Verwildert. 2—3'.

200. *Ornithogalum*. Vogelmilch.

Fam.: Liliaceen.

1. Blth. weiß.

1. *O. umbellatum* L. Doldige V. 4. Bl. lineal; Blth. in einem Ebenstrauß, weiß, äußerlich grün mit weißen Rändern der Blbl. 5—6. Aecker. Hamburg (Sond.). 3—6".

2. *O. nutans* L. Nickende V. 4. Bl. lineal; Blth. hangend, in einer lockern, einseitigwendigen

Traube, von Farbe wie vorher. 5—6. Hier und da verwildert. 3—5".

2. Blth. gelb, in der Mitte der Perigonbl. äußerl. ein grüner Streif.

3. *O. arvense* Pers. (*O. minimum* Roth. *Gagea arvensis* Schult.) Acker=Vogelmilch. 4 Wurzelbl. 2, lineal, rinnig; Blthstiele zottig. 4—5. Lehmige Acker. Selten. Oldenburg.

4. *O. spathaceum* Hayne (*Gagea spathacea* Schult.). Scheidige B. 4 Wurzelbl. 2, fädlich, halbstielrund; Blthstiele kahl. 4—5. Wälder. Nicht selten.

5. *O. pratense* Pers. (*O. stenopetalum* Fries. *Gagea stenopetala* Rehb.). Wiesen=Vogelmilch. 4 Wurzelbl. 1, lineal; blüthenständ. Bl. 2; Wurz. aus 3 Zwiebeln bestehend. 4—5. Acker, Wiesen. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

6. *O. luteum* L. (*O. sylvaticum* Pers. *Gagea lutea* Schult.) Gelbe B. 4. Wurzelbl. 1, lineal=lanzettl.; blüthenständ. Bl. 2; Perigonbl. stumpf; Wurz. aus einer einzelnen Zwiebel bestehend. 4—5. Wälder, Hecken. Häufig.

7. *O. minimum* L. (*O. Sternbergii* Hoppe. *Gagea minima* Schult.) Kleinste B. 4. Wurzelbl. 1, lineal; blüthenständ. Bl. 1; Perigonbl. lineal=lanzettl., zugespitzt. 4—5. Wälder. Selten. Lensahn bei Oldenburg (N.).

201. *Scilla*. Meerzwiebel.

Fam.: Liliaceen.

S. amoena L. Liebliche M. 4 Bl. breit lineal, an der Spitze kappenf.; Blth. schön blau. 4—5. Verwildert.

202. *Anthericum*. Zaunblume.

Fam.: Liliaceen.

1. *A. Liliago* L. Afilose Z. 4 Bl. lineal, rinnig; Steng. ganz einfach; Blth. weiß. 6—7. Hügel,

Gebüsch. Selten. Rothenhaus bei Börnsen in Lauenburg (N.).

2. *A. ramosum* L. Nestige 3. 4 Bl. lineal, rinnig; Steng. ästig; Blth. weiß. 6—7. Dasselbst. Hamburg (Flügge nach N.); Heidkrug bei Reinbeck (Hüb.).

4. *A. ossifragum* L. (*Narthecium ossifragum* Huds.) Sumpf=Zaunblume. 4. Wurzelbl. lineal-schwertf.; Stbfäd. wollig; Blth. gelb. 6—8. Torfmoore. Hamburg (Sond.).

3. *A. calyculatum* L. (*Tofieldia calyculata* Wahlb.) Gefelchte 3. 4 Wurzelbl. schwertf.; Stbfäd. fahl; Blth. gelb. 6—8. Torfboden. Hamburg (Mössl.).

203. *Acorus*. Kalmus.

Fam.: Aroideen.

A. Calamus L. Gemeiner K. 4 Bl. schwertf.; Blth. grünl. 6—7. Teiche, Gräben. Nicht überall. 2'.

204. *Juncus*. Simse.

Fam.: Juncaceen.

1. Mit frucht. u. unfrucht. Halmen; Blth. in einer Spirre auf einem nackten Halm; Spirre seitenständ. durch das Hüllbl.

a. Same mit Anhängseln.

1. *J. maritimus* Lam. Meerstrand=Simse. 4 Wurzelbl. stielrund, stechend; Kaps. ellipt., stachelspizig, so lang als das Per. 7—8. Auf den Salzwiesen an der Ostsee häufig.

b. Same ohne Anhängsel.

2. *J. conglomeratus* L. Gefnäuelte S. 4 Halm fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Spirre fast kugelig; Griff. fast fehlend; Kaps. verk. eif., gestutzt, mit einer Warze endigend. 6—7. Feuchte Orte. Sehr häufig.

3. *J. effusus* L. Flatter=Simse. 4 Halm ganz glatt, getrocknet fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Griff. fast fehlend; Kaps. verk. eif., mit dem

Grunde des Griffels in einem Grübchen; Scheiden gelb od. braun. 6—7. Dasselbst. Sehr häufig.

4. *J. diffusus* Hoppe. Ausgebreitete S. 4 Halm fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Griff. bemerklich; Kaps. längl. ellipt., stumpf, stachelspizig; Scheiden schwarzpurpurn. 6—7. Dasselbst. Viel seltener. Steinbeck, Bergedorf, Ahrensburg (Sond.).

5. *J. glaucus* Ehrh. Meergrüne S. 4 Halm tief gerillt, mit unterbrochenem Marke; Griff. u. Kaps. wie vorher; Scheiden schwarzpurpurn. 6—7. Dasselbst. Häufig.

6. *J. balticus* Willd. Baltische S. 4 Halm ganz glatt, getrocknet schwach rillig, mit ununterbrochenem Marke; Griff. bemerklich; Kaps. ellipt., stumpf, stachelspizig. 7—8. Sandige Orte am Meere. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.).

7. *J. filiformis* L. Fadenförmige S. 4 Halm fädlich, überhangend, glatt, getrocknet fein gerillt; Spirre meist 7blth.; Griff. fast fehlend; Kaps. rundl., sehr stumpf, kurz stachelspizig. 6—7. Feuchte Orte. Nicht überall.

2. Ohne unfrucht. Halme; Halme beblättert; Blth. in Köpfsch.; Köpfsch. in einer Rispe.

8. *J. obtusiflorus* Ehrh. (*J. bifolius* Hoppe) Stumpfblüthige S. 4 Halm stielrund; Spirre spreizend; Perigonbl. gleich, abgerundet-stumpf. 7—8. Feuchte Orte. Ziemlich häufig.

9. *J. acutiflorus* Ehrh. (*J. sylvaticus* Reich.) Spizblüthige S. 4 Halm rundl.=zusammengedrückt; Spirre ausgesperret; Perigonbl. zugespizt-begrannt, die innern länger, an der Spitze zurückgebog. 7—8. Dasselbst. Häufig.

10. *J. lamprocarpus* Ehrh. (*J. aquaticus* Roth. *J. articulatus* L.) Gegliederte S. 4 Halm ebenso; Spirre absteehend od. ausgesperret; Perigonbl.

gleich lang, gerade, kurz stachelspizig, die äußern spiz, die innern stumpf. 7—8. Daselbst. Gemein.

11. *J. alpinus* Vill. (*J. ustulatus* Hoppe) Alpen-Simse. 4 Spirre aufrecht; Perigonbl. gleich lang, abgerundet-stumpf, die äußeren unter der Spitze kurz stachelspizig. 7—8. Daselbst, besonders Torfboden. Nicht häufig. Hamburg, Eschburg 2c. (Sond.).

12. *J. supinus* Moench. (*J. subverticillatus* Wulf.) Quirlblüthige S. 4 Halm fädl.; Bl. fast borstl.; Aeste der Spirre verlängert, mit entfernten Köpfsch., die oft einen Blätterbüschel tragen; Perigonbl. lanzettl., die äußern spiz, die innern stumpf. 7—8. Daselbst. Häufig. Abart: *repens* mit liegendem, wurzelndem Halm (*J. uliginosus* Roth) — ferner: *fluitans* mit verlängertem, fluthendem Halm (*J. fluitans* Lam.).
3. Ohne unfruchtb. Halme; Halm nackt; Blth. in einem gipfelständ. Köpfsch.

13. *J. capitatus* Weig. Kopf=Simse. 4 (☉) Bl. borstl.; Perigonbl. eilanzettl., haarspizig. 6—8. Auf feuchtem Sandboden. Nicht überall. 2—4".

4. Ohne unfruchtb. Halme; Halm nackt od. beblättert; Blth. einzeln, entfernt od. in einer Rispe.

14. *J. squarrosus* L. Sparrige S. 4 Halm etwas kantig, nackt; Spirre ebensträußig; Perigonbl. eilanzettl., so lang als die Kapsf. 7—8. Haideboden. Häufig.

15. *J. compressus* Jacq. (*J. bulbosus* Aut.) Zusammengedrückte S. 4 Halm zusammengedrückt, in der Mitte 1blättrig; Spirre ebensträußig; Perigonbl. eif.-längl., sehr stumpf, etwa halb so lang als die kugelige Kapsf. 7—8. Wiesen, Triften, Wege. Sehr häufig.

16. *J. bottnicus* Wahlenb. (*J. Cerardi* Lois. *J. bulbosus* L. nach Fries.) Bottnische S. 4 Halm fast stielrund, in der Mitte 1blättr.; Spirre ebensträußig; Perigonbl. eif.-längl., sehr stumpf, fast so lang als die längl.=eif., etwas 3seitige Kapsf.; Griff. lang. 7—8. Salzhaltige Orte. Am Meerstrande u. bei Oldesloe.

17. *J. tenuis* Willd. (*J. Gesneri* Sm.) Dünne S. 4 Halm fast stielrund, nackt; Spirre gedrunken, trugdoldig; Perigonbl. lanzettl., spiz, länger als die Kaps. 7—8. Feuchter Sandboden. Bei Bargteheide; bei Hamburg sehr selten (Sond.).

18. *J. Tenageia* Ehrh. Sand-Simse. ☉ Halm 1—2bl.; Spirre mit verlängerten, abstehenden, 2spalt. Nesten u. einzelnen, entfernten Blth.; Perigonbl. eilanzettl., spiz, so lang als die kugelige Kaps. 7—8. Feuchter Sand- u. Torfboden. Nicht überall. 2—4".

19. *J. bufonius* L. Kröten-Simse. ☉ Halm 1—2bl.; Spirre ebenso, aber mit aufrechten Nesten; Perigonbl. lanzettl., zugespizt, länger als die längl. Kaps. 7—8. Feuchte Orte. Sehr gemein. 2—12". Abart: *fasciculatus* mit niedrigerem, stärkerem Steng. u. büscheligen Blth. zu 2—4.

205. *Luzula*. Hainsimse.

Fam.: Juncaceen.

1. *L. maxima* DC. (*Juncus maximus* Ehrh.) Größte S. 4 Spirre mehrfach zusammengesetzt, ausgesperret; Bl. lineal-lanzettl., mit behaartem Rande. 5—6. Wälder. Selten. 1—2'.

2. *L. pilosa* Willd. (*Juncus vernalis* Ehrh.) Behaarte S. 4 Spirre ebensträufig, mit einzelnen Blth.; Nester aufrecht, nach dem Verblühen zurückgebrochen. 4—5. Wälder. Gemein. 4—12". Abart: *simplex* mit aufrechten Nesten und lauter einblumigen Blthstielen.

3. *L. Forsteri* DC. (*Juncus Forsteri* Sm.) Forsters S. 4 Von der Abart von *L. pilosa* nur durch das gerade, stumpfe Anhängsel des Samens verschieden. 6—7. Wälder. Gebenter Holz bei Oldenburg (N.) und zwar nur von Nolte gefunden.

4. *L. campestris* DC. (*Juncus campestris* ¹L.) Feld-Hainsimse. 4 Spirre doldig; Blth. in Aehren

an der Spitze der Aeste; Stbkolb. nach dem Verblühen 3mal länger als die Stbfäd. 4—5. Trockene Hügel u. Triften. Gemein. 3—6".

5. *L. multiflora* Lejeun. (*L. erecta* Desv. *Juncus multiflorus* Ehrh.) Vielblumige S. 4 Ebenso aber Stbf. von der Länge der Stbfäd. 5—6. Wälder, Torfmoore. Nicht häufig. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart: congesta: Aehren in ein lappiges Köpfchen zusammengeballt, — pallescens mit weißlichen Aehren.

Ordnung 3.

206. *Cólchicum*. Zeitlose.

Fam.: Colchicaceen.

C. autumnale L. Herbst-Zeitlose. 4 Bl. nach den Blth. erscheinend, breit lanzettl., spiz; Blth. violett. 8—10. Wiesen. Selten.

207. *Rúnex*. Ampfer.

Fam.: Polygonaceen.

1. Bl. am Grunde spießf. od. pfeilf.

1. *R. Acetosa* L. Gemeiner A. 4 Klappen mit einer herzf. Schuppe; Bl. ei-lanzettl., spießf. od. pfeilf. 5—8. Wiesen, Triften, Wege. Sehr häufig. 1—2'.

2. *R. Acetosella* L. Kleiner A. 4 Klappen ohne Schuppe; Bl. lineal-lanzettl., spießf.; Steng. aufrecht. 5—7. Wiesen, Triften. Gemein. 3—9". Abart: angustifolius mit linealen, geöhrtten Bl., — multifidus: Dehrch. der Bl. 2—3spalt.

3. *R. scutatus* L. Schildförmiger A. 4 Klappen ohne Schuppe; Bl. eif. od. fast geigenf.; Steng. liegend, bläul. 5—7. Angebaut u. bisweilen verwildert.

2. Bl. am Grunde verschmälert od. herzf.

a. Klappen alle ohne Schwielen.

4. *R. aquaticus* L. Wasser-Ampfer. 4 Wurzelbl. u. untere Stengelbl. herzeif., flach; Klapp. eif,

od. herzeif. 7—8. In Flüssen u. Gräben. Selten. Elbe bei Hamburg. 2—6'.

5. *R. domesticus* Hartm. (*R. aquaticus* ² *crispatus* Wahlenb.) Haus-Ampfer. 4 Wurzelbl. u. untere Stengelbl. längl.-lanzettl., fast herzf., wogig-kraus, bald absterbend; Klapp. nierenf. 6—8. Unbebaute Orte. Nicht häufig. Elbufer unterhalb Altona. 2—6'.

b. Nur eine Klappe mit einer Schwiele.

6. *R. Patientia* L. Garten-Ampfer. 4 Untere Bl. eilanzettl., zugespitzt; Klapp. rundl. herzf.; Blthquirle blattlos. 7—8. Ungebaut. 3—6'.

7. *R. nemorosus* Schrad. (*R. sanguineus* ² *viridis* Sm. *R. Nemolapathum* L. fil.) Sain-Ampfer. 4 Untere Bl. herzf.-längl.; Klapp. lineal-längl.; Blthquirle blattlos od. die untersten mit einem Bl. 6—8. Feuchte Wälder. Häufig. 1—3'. Abart: *sanguineus*: Steng. u. Blattadern blutroth. (*R. sanguineus* L.)

c. Alle Klappen mit einer Schwiele.

aa. Blthquirle alle od. doch die untern mit einem Bl.

8. *R. maritimus* L. Meerstrand-Ampfer. ☉ od. ☉ Bl. lanzettl. lineal, in den Blstiel verschmälert; Klapp. fast rautenf., mit 2 borstl. Zähnen von der Länge der Klapp.; obere Blthquirle zusammenfließend. 7—8. Am Meerstrand, auch sonst an Teichen u. überschwemmten Plätzen nicht selten. 1—1½'.

9. *R. palustris* Sm. Sumpf-Ampfer. ☉ Blätter verlängert lanzettl., in den Blstiel verschmälert; Klapp. ebenso, aber die Zähne kürzer als die Klapp.; Blthquirle entfernt. 7—8. Ufer der Flüsse u. Teiche. Nicht so häufig. 1—3'.

10. *R. conglomeratus* Murr. (*R. Nemolapathum* Ehrh.) Gefnäuelter A. 4 Untere Bl. längl. eif., herzf., obere lanzettl.; Klapp. lineal-längl., ganzrandig; Blthquirle entfernt. 7—8. Wege, Gräben. Häufig. 1—3'.

bb. Blthquirle alle blattlos.

11. *R. crispus* L. Krauser A. 4 Untere Bl. lanzettl., spiz, wollig kraus; Klapp. rundl. 6—7. Wege. Gemein. 2—3'.

12. *R. Hydrolapathum* Huds. (*R. acutus* Ehrh.) Fluß-Ampfer. 4 Untere Bl. lanzettl., spiz, flach, oft 2' lang; Klapp. eif.-3eckig. 7—8. Flußufer, Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—4'.

13. *R. obtusifolius* L. Stumpfblättriger A. 4 Untere Bl. herzeif., stumpf; Klapp. eif.-3eckig, hinten gezähnt. 7—8. Wiesen, Wege, Zäune. Sehr häufig. 2—3'.

14. *R. pratensis* Mert. & K. (*R. cristatus* Wallr.) Wiesen-Ampfer. 4 Untere Bl. herzf. längl., spiz; Klapp. eif., Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

15. *R. maximus* Schreb. (*R. heterophyllus* Schultz.) Größter A. 4 Untere Bl. längl., spiz, am Grunde schief eif. od. herzf.; Klapp. 3eckig=herzf., ganzrandig od. hinten gezähnt. 7—8. Flußufer, Gräben. Nicht häufig.

208. Triglóchin. Dreizack.

Fam.: Juncagineen.

1. *T. palustre* L. Sumpf=Dreizack. 4 Bl. lineal; Fr. lineal; Traube locker. 6—7. Wiesen, Sümpfe. Häufig. 1'.

2. *T. maritimum* L. Meerstrand=Dreizack. 4 Bl. lineal; Fr. eif.; Traube dicht; Blth. grünl., wie bei der vorigen. 6—7. Salzwiesen, besonders am Meere häufig. 1—2'.

209. Scheuchzeria. Scheuchzerie.

Fam.: Juncagineen.

Sch. palustris L. Sumpf=Scheuchzerie. 4 Bl. am Grunde scheidig; Blth. grünl. 6—7. Torfsümpfe. Hamburg, Eschburg, Ahrensburg (Sond.); Süsel; Lübeck (Häck.).

Ordnung 4.

210. Alisma. Froschlöffel.

Fam.: Alismaceen.

1. *A. Plantago* L. Gemeiner F. 4. Bl. herzeif.; Schaft unbeblättert, mit quirlig-rispigen Aesten; Fr. stumpf, in eine zackige Fr. zusammengestellt; Blth. röthl. od. weiß. 6—8. Flüsse, Teiche, Gräben. Gemein. 1—3'. Abart: *lanceolatum*: Bl. lanzettl., am Grunde verschmälert, — *graminifolium*: Bl. lineal, schwimmend.

2. *A. ranunculoides* L. Hahnenfußartiger F. 4 Bl. lanzettl. 3nervig; Schaft fast doldig; Fr. 5kantig, spiz, in ein kugeliges Köpfsch. gestellt; Blth. weiß od. röthl. 6—8. Sümpfe. Hier u. da. Hamburg (Sond.); Oldenburg, Lütjenburg, Neumünster 2c.

3. *A. natans* L. Schwimmender F. 4 Steng. beblättert; Wurzelbl. lineal, sitzend; Stengelbl. eif. od. längl., gestielt; Blth. an den Gelenken einzeln od. zu 3 od. 5, weiß. 7—8. Stehende Wasser. Hamburg, Ahrensburg, Trittau (Sond.); Dassower See (Häck.).

Klasse VII.

Ordnung 1.

211. Trientalis. Siebenstern.

Fam.: Primulaceen.

T. europaea L. Europäischer S. 4 Bl. verk. eif.; Blth. weiß. 5—7. Wälder. Nicht überall. 3—9".

212. Aësculus. Roßkastanie.

Fam.: Hippocastaneen.

A. Hippocastanum L. Gemeine R. 3 Bl. gefingert; Blth. weiß mit rothen Flecken. 5. Ungepflanzt. 60—80'.

Klasse VIII.

Ordnung 1.

213. Acer. Ahorn.

Fam.: Acerineen.

1. *A. campestre* L. Feld-Ahorn. h Doldentraube aufrecht; Bl. handf.=5lappig; Lapp. ganzrandig, der mittlere stumpf 3lappig; Stbf. so lang als der A.; Blth. dunkelgrün. 5. Hecken, Wälder. Häufig. 5–10'.

2. *A. platanoides* L. Spitzblättriger A. h Doldentraube aufrecht; Bl. handf.=5spalt., buchtig 3–5zäh.; Stbgef. ebenso; Blth. gelblich grün. 5. Angepflanzt. 50–60'.

3. *A. Pseudoplatanus* L. Platanenblättriger A. h . Traube hängend; Bl. handf.=5lappig; Stbgef. doppelt so lang als der A.; Blth. grün. 5–6. Angepflanzt. 60–80'.

214. Oenothera. Nachtkerze.

Fam.: Dnagrarien.

1. *O. biennis* L. Zweijährige N. \odot Bl. gezähnelte, etwas geschweifte, flaumig; Wurzelbl. des ersten Jahres elliptisch od. längl.=verf. eif., stumpf, mit einem Spitzchen; Steng. flaumig, gerade; Blth. gelb. 6–8. Unbebaute Plätze. Hier u. da. $1\frac{1}{2}$ –2'. Abart: *parviflora* mit kleineren Blth.

2. *O. muricata* L. Zugespitzte N. \odot Bl. ebenso; Wurzelbl. des ersten Jahres verlängert-lanzettl., zugespitzt; Steng. flaumig, an der Spitze übergebogen; Blth. gelb. 6–8. Ufer der Elbe von Lauenburg bis Blankenese. $1\frac{1}{2}$ –2'.

215. Epilóbium. Weidenröschen.

Fam.: Dnagrarien.

1. Steng. rund, ohne herablaufende Linien.

a. Bl. zerstreut.

1. *E. angustifolium* L. Schmalblättriges W.

(Schotenweiderich). 4 Bl. lanzettl., ganzrandig oder schwach gezähnt, adrig; Steng. einfach; Blth. schön purpurn. 7—8. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. Hamburg, Segeberg, Lütjenburg 2c. 3—5'.

b. Bl. unten gegenständ., oben wechselständ.

2. *E. hirsutum* L. (*E. grandiflorum* All.)
Rauhhaariges W. 4 Bl. stengelumfassend, herablaufend, längl.=lanzettl.; Steng. sehr ästig u. zottig; Blth. groß, purpurn. 6—8. Feuchte Orte. Häufig. 3—5'.

3. *E. parviflorum* Schreb. (*E. pubescens* Roth.) Kleinblumiges W. 4 Bl. lanzettl., spiz, gezähnt, sitzend, die unteren kurz gestielt; Steng. meist einfach, zottig; Blth. klein, hellviolett. 7—8. Sümpfe, Gräben. Häufig. 1—2½'. Abart: *glabratum*: Steng. u. Bl. fast kahl (*E. rivulare* Wahlenb.).

4. *E. palustre* L. Sumpf-Weidenröschen. 4 Bl. schmal lanzettl., ganzrandig od. gezähnt, am Grunde sehr verschmälert; Steng. fast einfach, etwas flaumig; Blth. blaßroth od. weißl. 7—9. Sümpfe. Ziemlich häufig. ½—1½'.

5. *E. montanum* L. Berg-Weidenröschen. 4 Bl. eif. od. eif.=längl., ungl. gezähnt-gesägt; Steng. flaumig, ästig; Blth. rosenroth. 6—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Sehr häufig. 1—3'.

2. Steng. mit 2 od. 4 herablaufenden, erhabenen Linien.

6. *E. roseum* Schreb. Rosenrothes W. 4 Bl. alle ziemlich lang gestielt, längl., an beiden Enden spiz, dicht gezähnt-gesägt; Steng. oberwärts flaumig, sehr ästig, reichblüthig; Blth. rosenroth. 7—8. Feuchte Orte. Nicht überall. 1—3'.

7. *E. tetragonum* L. Vierkantiges W. 4 Bl. lanzettl., nach der Spitze verschmälert, gezähnt-gesägt glänzend, die mittleren herablaufend angewachsen, die unteren etwas gestielt; Steng. sehr ästig, fast kahl, glänzend. 7—8. Feuchte Orte, in Gebüsch. Ham-

burg, Bergedorf, Eschburg 2c. (Sond.); Lübeck (Häck.). 2—3'.

8. *E. virgatum* Fries. Ruthenförmiges B. 4 Bl. lanzettl., aus abgerundetem Grunde allmählich verschmälert, fast sitzend, entfernt gezähnt, nicht glänzend, die oberen kurz gestielt; Steng. aufsteigend, etwas flaumig, matt; Blth. blaßroth, wie bei der vorigen. 7—8. Früchte Orte. Hamburg, Eschburg, Trittau 2c. (Sond.). 1—2'.

216. *Erica*. Heide.

Fam.: Ericineen.

1. *E. vulgaris* L. (*Calluna vulgaris* Salisb.) Gemeine H. h Bl. gegenständ., 3kantig; Blth. in einseitswendigen Aehren, rosenroth, selten weiß. 7—9. Heiden, Wälder. Sehr häufig. 1—3'.

2. *E. Tetralix* L. Moor-Heide. h Bl. zu 3—4, lineal, am Rande umgerollt u. gewimpert; Blth. in endständ. Köpfchen, rosenroth, selten weiß. 7—8. Auf Torfboden sehr häufig. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

217. *Vaccinium*. Heidelbeere.

Fam.: Vaccineen.

1. *V. Myrtillus* L. Gemeine H. (Bockbeere). h Bl. abfällig, eif., gesägt; Blthstiele einzeln; Blfr. kugelig, röthl. grün; Beeren schwarz. 5—6. Wälder. Häufig. 1—2'.

2. *V. uliginosum* L. Morast-Heidelbeere. h Bl. abfällig, verk. eif., ganzrandig, unterseits bläul.; Blthstiele gehäuft; Blfr. eif., weiß od. röthl.; Beeren schwarz, größer. 5—6. Torfboden. Nördliches Holstein; Herzogth. Lauenburg; Lübeck (Häck.).

3. *V. Vitis idaea* L. Wald-Heidelbeere (Preißelbeere). h Bl. immer grün, verk. eif., am Rande umgerollt, unterseits punktiert; Blfr. glockig, weiß od. röthl.; Beeren roth. 5—7. Wälder. Sachsenwald, Hahnenhaide (Sond.). 1'.

4. *V. Oxycoccus* L. Moos-Heidelbeere (Moosbeere). ♀ Bl. immer grün, eif., unterseits aschgrau; Blfr. radsf., roth; Beeren roth; Steng. kriechend. 6—8. Torfmoore. Häufig.

218. *Daphne*. Seidelbast.

Fam.: Thymeläen.

D. Mezereum L. Gemeiner S. (Kellerhals). ♀ Bl. lanzettl.; Blth. vor den Bl. erscheinend, seitenständ., sitzend, meist zu 3, rosenroth, selten weiß. 3. Wälder. Sachsenwald (Sond.), vielleicht verwildert. 3—4'.

219. *Polygonum*. Knöterich.

Fam.: Polygoneen.

1. Steng. ganz einfach; Blth. in einer Aehre.

1. *P. Bistorta* L. Ratter-Knöterich (Hirschzunge). 4 Aehre gedrungen gipfelftänd.; Bl. längl. eif.; Blstiele geflügelt; Blth. purpurn. 6—7. Wiesen. Hamburg, Segeberg 2c.

2. Steng. ästig; Blth. in gedrungenen Aehren.

2. *P. amphibium* L. Wasser-Knöterich. 4 Bl. längl.-lanzettl.; Blth. 5männig; Tuten kahl; Blth. purpurn od. weißl. 6—8. Im od. am Wasser. Häufig. 1—6'. Mehre Formen: natans mit schwimmenden, kahlen, langgestielten Bl., im Wasser, — terrestre mit kurzgestielten, flaumigen, rauhen Bl., auf dem Lande.

3. *P. lapathifolium* L. Ampferblättriger K. ☉ Bl. eif., elliptisch od. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten kahl od. etwas wollig, kurz gewimpert; Blthstiele u. K. drüsig-rauh; Blth. röthl. od. grünl. 7—9. Feuchte Orte auf Aekern, an Wiesen 2c. Häufig. 1/2—4'. Sehr veränderlich u. daher viele Abarten, darunter: *incanum* mit unterseits wollig-filzigen Bl. (*P. incanum* Schmidt.).

4. *P. Persicaria* L. Floh-Knöterich. ☉ Bl. eif., elliptisch od. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten rauhhaarig, lang gewimpert; Blthstiele u. K. drüsenlos;

Blth. rosenroth od. weiß. 7—9. Dasselbst. Sehr gemein. 1—4'.

3. Steng. ästig; Blth. in lockeren, fäbl. Aehren.

5. *P. laxiflorum* Weihe (*P. mite* Schrank.) Schlaffer K. ☉ Aehren überhangend; Bl. lanzettl. od. längl. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten rauhhaarig, lang gewimpert; Blth. drüsenlos, purpurn. 7—9. Feuchte Orte. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

6. *P. Hydropiper* L. Scharfer K. (Wasserpfeffer). ☉ Aehren überhangend; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Blth. 6männig; Tuten fast kahl, kurz gewimpert; Blth. drüsig punktiert, grün od. weißl. 7—9. Dasselbst. Häufig. 1—3'.

7. *P. minus* Huds. (*P. strictum* All.) Kleiner K. ☉ Aehren meist aufrecht; Blth. 5männig; Bl. lanzettl. lineal; Tuten angedrückt behaart, lang gewimpert; Blth. drüsenlos, purpurn. 7—9. Feuchter Sandboden. Nicht häufig. 4—12".

4. Steng. ästig; Blth. in den Blattwinkeln.

8. *P. aviculare* L. Vogel=Knöterich. ☉ Bl. lanzettl. od. elliptisch; Steng. liegend; Blth. zu 1—5, grün mit rothem od. weißem Rande. 7—9. Wege, Grasplätze. Sehr gemein. 6—18". Abart: *erectum* mit aufrechtem Steng.

9. *P. Convolvulus* L. Windender K. ☉ Steng. windend; Bl. herz-pfeils.; Blth. in Büscheln, grün mit weißem Rande; Fruchtk. stumpf gekielt; Nüsse 3kantig, glanzlos. 7—9. Aecker, Gärten. Häufig. 1—3'.

10. *P. dumetorum* L. Hecken=Knöterich. ☉ Ebenso, aber Fruchtk. häutig geflügelt u. Nüsse glänzend. 7—9. Hecken, Zäune. Hier u. da, nicht häufig. 2—4'.

11. *P. Fagopyrum* L. Gebauter K. (Buchweizen). ☉ Steng. aufrecht; Bl. herz-pfeils., zugespitzt; Ranten der Nüsse ganzrandig; Blth. in einfachen Trauben,

die endständige ebensträufig; Blth. rosenroth od. weiß. 7—8. Ungebaut. 1—1½'.

12. *P. tataricum* L. Tatarischer R. ☉ Steng. aufrecht; Bl. ebenso; Ranten der Nüsse ausgeschweift-gezähnt; Blth. grün, büschelig, die endständigen in hangenden Aehren. 7—8. Unter dem Buchweizen häufig. 1—1½'.

Ordnung 2.

220. *Chrysosplenium*. Milzkrant.

Fam.: Saxifrageen.

1. *Ch. alternifolium* L. Wechselblättriges M. 4 Bl. wechselländ., nierenf., tief gekerbt; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Quellen, Bäche. Häufig. 4—8".

2. *Ch. oppositifolium* L. Gegenblättriges M. 4 Bl. gegenständ., halbkreisrund, geschweift-gekerbt; Blth. gelb. 4—5. Dasselbst. Viel seltener. 3—6".

Ordnung 3.

221. *Páris*. Einbeere.

Fam.: Smilaceen.

P. quadrifolia L. Vierblättrige E. 4 Bl. ellipt., meist 4 in einem Quirl; Blth. grün. 5—6. Feuchte Wälder. Nicht selten. 1'.

222. *Adóxa*. Bisamkraut.

Fam.: Caprifoliaceen.

A. Moschatellina L. Moschusduftendes B. 4 Wurzelbl. 3zähl.=fiederspalt.; Blth. meist zu 5 in einem Köpsch., grünl. 4—5. Wälder, Hecken 2c. auf feuchtem Boden. Häufig. 2—4".

223. *Elatine*. Tännel.

Fam.: Elatineen.

1. *E. Hydropiper* L. Wasserpfeffer-Tännel. ☉ Bl. gegenst., verk. lanzettf.; Blth. sitzend oder kurz gestielt, rosenroth od. weiß. 6—8. Flußufer, über-

schwemmte Plätze. Hamburg, Ahrensburg, Trittau u. (Sond.). 1—2".

2. *E. Alsinastrum* L. Quirlblättriger L. ☉ Bl. quirlig, lanzettl. od. eif., sitzend, die untergetauchten lineal; Blth. sitzend, weiß. 7—8. An Seen u. Teichen. Selten. Ahrensburg, Lauenburg (Sond.). 3—6".

Klasse IX.

224. *Butomus*. Wasserviole.

Fam.: Butomeen.

B. umbellatus L. Doldige W. 4 Bl. 3kantig, rinnig; Blth. doldig, groß, rosenroth. 6—8. In Teichen u. Gräben. Häufig. 2—4'.

Klasse X.

Ordnung 1.

225. *Andrómeda*. Andromeda.

Fam.: Ericineen.

A. polifolia L. Poleiblättrige A. h Bl. lineal-lanzettl., mit umgerolltem Rande, unterseits bläul.; Blth. fast doldig, weiß od. röthl.; Blthstiele u. R. roth. 5—7. Torfmoore. Häufig. 1/2—1'.

226. *Arctostáphylus*. Bärentraube.

Fam.: Ericineen.

A. officinalis Wimm. et Grab. (*Arbutus Uva ursi* L.) Gebräuchliche B. h Stamm gestreckt; Bl. verk. eif., ganzrandig; Blth. roth. 5—6. Sandige Haiden. Selten. Langenhorner Haide (Sond.).

227. *Monótropa*. Dhnblatt.

Fam.: Monotropeen.

M. Hypopitys L. Fichten-Dhnblatt. 4 Steng. fleischig, schuppig, blattlos; Blth. traubig, weiß. 6—8. Wälder, besond. Fichtenwälder. Nicht häufig. 3—5".

Sachsenwald u. Hahnenhaide (Sond.); Lübeck. Abart: *hirsuta* mit rauhhaarigen Blth. (*Hypopitys multiflora* Scop.).

228. *Lédum*. Porst.

Fam.: Ericineen.

L. palustre L. Sumpf=Porst. h Bl. lineal, mit umgerolltem Rande, unterseits rostfarben=filzig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Torffümpfe. Selten. Herzogth. Lauenburg am Schallsee u. bei Grönan (N.); Lübeck, Raseburg (Häck.). 2—4'.

229. *Pyrola*. Wintergrün.

Fam.: Pyrolaceen.

1. Schaft einblumig.

1. *P. uniflora* L. Einblumiges W. 4 Bl. eif.=rundl.; Blth. groß, weiß. 6—7. Nadelwälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln (N.); Ahrensburg, Langenhorn, Volksdorf (Sond.). 3—5".

2. Blth. in einseitigwendiger Traube.

2. *P. secunda* L. Einseitigwendiges W. 4 Bl. eif., gesägt; Blth. hängend, grünl. weiß. 6—7. Wälder. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—6".

3. Blth. in allseitigwendiger Traube.

3. *P. minor* L. Kleines W. 4 Bl. rundl.=eif.; Stbgef. zusammenschließend; Griff. gerade; Blth. röthl. 6—7. Laubwälder. Nicht selten. 5—7".

4. *P. rotundifolia* L. Rundblättriges W. 4 Bl. fast freisrund; Stbgef. aufwärts gekrümmt, Griff. abwärts geneigt; Rzipfel lanzettl., halb so lang als die weiße Blfr. 6—7. Wälder, Sümpfe. Eschburg (Sond); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 10—12".

5. *P. chlorantha* Sw. (*P. media* Hayne) Grünblüthiges W. 4. Ebenso, aber Rzipfel eif., so lang als breit, 4mal kürzer als die grünliche Blfr. 6—7. Wälder. Reinbeck, Wesloe bei Lübeck (N.). 5—7".

4. Blth. doldig.

6. *P. umbellata* L. Doldiges W. 4 Bl. keilf.-lanzettl., gesägt; Blth. rosenroth. 6—7. Wälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln; Hahnhaide (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—7".

Ordnung 2.

230. Dianthus. Nelke.

Fam.: Sileneen.

1. Blth. gehäuft.

1. *D. prolifer* L. Sprossende N. ☉ Blth. gehäuft-köpfig; die 6 Hüllschuppen durchscheinend-häutig, rauschend, elliptisch, die 3 innern länger als der K., sehr stumpf; Kelchschuppen ebenso; die linealen Bl. u. der Steng. fahl; Blth. klein, rosenroth. 7—8. Trockene Hügel. Selten. Hamburg (Hüb. nach Sond.); Trittau (Lohm. nach Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2½'.

2. *D. Carthusianorum* L. Karthäuser-Nelke. 4 Blth. in einem endständ., 3—8blth. Köpfchen; Kelchschuppen lederig, braun, rauschend, verk. eif., sehr stumpf, begrannt; Granne kürzer als der halbe K.; Hüllschuppen wie die Kschuppen; die linealen Bl. u. der Steng. fahl; Blth. purpurn, ziemlich groß. 7—8. Trockene Tristen. Bergedorf, Steinbeck, Eschburg (Sond.); Geesthacht, Lauenburg. 1—2'.

3. *D. Armeria* L. Büschel-Nelke. ☉ Blth. gebüschelt; Kelchschuppen u. Deckbl. lanzettl.-pfrieml., krautig, raubhaarig, so lang wie der K.; die linealen Bl. u. der Steng. flaumig; Blth. purpurn mit weißen Punkten. 7—8. Waldränder. Selten. Haffberg bei Lütjenburg; Lübeck (Häck.). 1—1½'.

2. Blth. einzeln.

4. *D. deltoides* L. Deltafleckige N. 4 Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufsteigend; Btbl. verk. eif., gezähnt, rosenroth, selten weiß, mit purpurnem Ringe. 6—8. Trockene Tristen. Hier u. da. Hamburg, Sach-

senwald, Geesthacht; Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). $\frac{1}{2}$ —1'.

5. *D. superbus* L. Pracht-Nelke. ☉ od. 4 Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufrecht; Blbl. fiederspalt., groß, rosenroth od. lilla. 7—8. Feuchte Wiesen. Besenhorst bei Eschburg, an der Steckenitz (N.); Oldenburger Bruch. 1—2'.

231. *Saponaria*. Seifenkraut.

Fam.: Sileneen.

S. officinalis L. Gebräuchliches S. 4 Bl. längl. ellipt.; Steng. aufrecht; Blth. in ebensträufigen Büscheln, hellroth od. weiß. 7—8. Wege, Zäune. Hin u. wieder. 1—2'.

232. *Saxifraga*. Steinbrech.

Fam.: Saxifrageen.

1. *S. granulata* L. Körniger St. 4 Wurzelbl. lang gestielt, nierenf., lappig gekerbt; Stengelbl. sitzend, keilf., 3—5sp.; Wurzel. körnig; Blth. weiß. 5—6. Tristen, Wege. In den meisten Gegenden sehr häufig. 6—12".

2. *S. tridactylites* L. Dreifingeriger St. ☉ Wurzelbl. gestielt, spatelig; Stengelbl. sitzend, keilf., 3lappig od. 3—5spalt.; Blth. einzeln, weiß. 4—5. Sonnige Tristen, Mauern. Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 2—4".

3. *S. Hirculus* L. Giftenblüthiger St. 4 Bl. lanzettl., ganzrandig; Blth. gelb. 8—9. Torfwiesen. Selten. Trittau (Sond.); Kiel, Süsel; Lübeck (Häck.). $\frac{1}{2}$ —1'.

233. *Gypsophila*. Gyps-kraut.

Fam.: Sileneen.

G. muralis L. Mauer-Gyps-kraut. ☉ Bl. lineal, nach beiden Enden verschmälert; Steng. ästig, rispig; Blth. hellroth. 8—9. Saatäcker nach der Ernte.

Selten. Humühle (Sickm.); Trittau (Lohm. nach Sond.); Lütjenburg. 3—4".

234. *Scleranthus*. Knauel.

Fam.: Sclerantheen.

1. *S. annuus* L. Jähriger K. ☉ Kzipfel eif., zieml. spiz, mit schmalem, häutigem Rande, nach der Blthe. abstehend. 6—8. Aecker. Häufig. 3—8".

2. *S. perennis* L. Ausdauernder K. 4 Kzipfel längl., stumpf, mit breitem, häutigem Rande, nach dem Verblühen geschlossen. 6—8. Sandfelder, Tristen. Häufig. 3—8".

Ordnung 3.

235. *Silene*. Leimkraut.

Fam.: Sileneen.

1. *S. anglica* L. Englisches L. ☉ Traube endständ., meist gepaart, flebrig flaumig; K. röhrig, rauhaarig; Blbl. verk. eif., ungetheilt; Bl. längl., die unteren verk. eif.; Blth. fleischfarbig. 6—7. Saatäcker. Selten. Am Fehmarsund beim Jährhause (N.).

2. *S. noctiflora* L. Nachtblühendes L. ☉ Blth. gabelständ. u. endständ., blaßroth; K. röhrig, etwas bauchig, zottig, mit pfrieml. Zähnen; Blbl. tief 2spalt., bekränzt; Bl. längl., spiz, die unteren verk. eif. 7—8. Aecker. Selten. Soll bei Heiligenhafen vorkommen.

3. *S. Armeria* L. Garten-Leimkraut. ☉ Blth. in gedrungener, büscheliger Rispe, rosenroth; K. röhrig-keulig, fahl, mit eif., stumpfen Zähnen; Blbl. ungetheilt, ausgerandet, spiz bekränzt; Bl. eif. 6—8. Verwildert.

4. *S. nutans* L. Nickenes L. 4 Rispe einseitswendig, beim Aufblühen überhängend, geknickt; K. röhrig, etwas keulig, mit spizen Zähnen; Blbl. 2spalt., bekränzt; Bl. lanzettl.; Blth. weiß. 6—7. Trockene Hügel. Elbufer bei Hamburg; Segeberger Kalkberg; Lübeck (Häck.).

S. Otites Sm. Siehe Cucubalus.

S. inflata Sm. Siehe Cucubalus.

236. Cucubalus. Taubenkropf.

Fam.: Sileneen.

1. C. Behen L. (*Silene inflata* Sm.) Aufgeblasener T. 4 Bl. elliptisch od. lanzettl.; K. nekadrig, mit spizen Zähnen; Blth. in gabelspalt. Rispen, weiß. 7—8. Waldränder, Hecken, Tristen. Hier und da. 1—2'.

2. C. Otites L. (*Silene Otites* Sm.) Acker-Taubenkropf. 4 Bl. lineal; Zähne stumpf; Blth. in quirlig-traubiger Rispe, klein, grünl. 5—7. Sandfelder, Hügel. An der Trave hinter Schlutup (N.).

237. Stellaria. Sternblume.

Fam.: Alsineen.

1. Blbl. bis zur Mitte gespalten, weiß.

1. St. Holostea L. Großblumige St. 4 Bl. sitzend, lanzettl., lang zugespitzt; Steng. aufstrebend, kant.; Blbl. doppelt so lang als der K. 5—6. Wälder, Hecken. Sehr häufig.

2. Blbl. bis zum Grunde 2spalt., weiß.

a. Steng. stielrund.

2. St. nemorum L. Hain-Sternblume. 4 Steng. aufstrebend, oben zottig; Bl. gestielt, herzf.; Blbl. doppelt so lang als der K. 5—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall.

3. St. media Vill. (*Alsine media* L.) Mittlere St. (Miere). ☉ Steng. liegend od. aufstrebend, einzeilig behaart; Bl. eif., gestielt, die oberen sitzend; Blbl. so lang od. kürzer als der K. Das ganze Jahr in Gärten, an Wegen u. Gräben, auf Aekern u. s. w. sehr gemein.

b. Steng. kantig.

4. St. glauca With. (*St. palustris* Retz.) Meergrüne St. 4 Steng. aufrecht, ganz kahl; Bl. sitzend, lineal-lanzettl., kahl; Deckbl. trockenhäutig, am Rande

fahl; Kbl. 3nervig; Blbl. länger als der K. 6—7. Sümpfe, feuchte Wiesen. Hier u. da häufig.

5. *St. graminea* L. Grasblättrige St. 4 Steng. ausgebreitet, fahl; Bl. sitzend, lanzettl., fahl, am Grunde gewimpert; Deckbl. trockenhäutig, am Rande gewimpert; Kbl. 3nervig; Blbl. so lang als der K. 5—7, Felder, Wege. Gemein.

6. *St. longifolia* Fries. (*St. Friesiana* Ser.) Langblättrige St. 4 Steng. ausgebreitet, oben rauh; Bl. sitzend, lineal-lanzettl., am Rande u. der Mittelrippe rauh; Deckbl. trockenhäutig; Kbl. nervenlos; Blbl. so lang als der K. 7—8. Sümpfe. Grummesse in Lauenburg (N.).

7. *St. uliginosa* Murr. (*St. alsine* Reich. *St. aquatica* Poll.) Morast-Sternblume. ☉ Steng. ausgebreitet, fahl; Bl. sitzend, längl.-lanzettl., fahl, am Grunde gewimpert; Deckbl. trockenhäutig, fahl; Kbl. 3nervig; Blbl. kürzer als der K. 6—7. Sümpfe. Nicht selten. 4—10".

8. *St. crassifolia* Ehrh. Dickblättrige St. ☉ od. 4 Steng. ausgebreitet od. aufrecht, fahl; Bl. sitzend, längl.-lanzettl., fahl; Deckbl. krautig; Kbl. nervenlos; Blbl. länger als der K. 7—8. Feuchte Wiesen, Sümpfe. Nicht häufig.

238. *Arenaria*. Sandkraut.

Fam.: Alsineen.

1. *A. serpyllifolia* L. Quendelblättriges S. ☉ Bl. eif., alle sitzend; Steng. liegend, aufstrebend; Blbl. kürzer als der K., weiß. 6—8. Wege, Aecker. Häufig. 3—5".

2. *A. trinervia* L. (*Moehringia trinervia* Clairv.) Dreinerviges S. ☉ Bl. eif., 3—5nervig, die unteren gestielt; Steng. meist liegend, ästig; Blbl. kürzer als der K., weiß. 5—6. Wälder, Gebüsch. Ziernlich häufig. 1/2—1'.

3. *A. peploides* L. (*Halianthus peploides* Fries. *Alsine peploides* Wahlenb.) Dickblättriges S. 4 Bl. eif., sitzend, kahl, fleischig; Steng. liegend; Blbl. länger als der K., weiß. 6. Am Meerstrande im Sande, an der Ostsee häufig. 4—7".

4. *A. rubra* L. (*Alsine rubra* Wahlenb.) Rothblühendes S. ☉ Steng. gestreckt, aufstrebend; Bl. lineal-fädl., stachelspitzig, beiderseits flach; Same keilig, flügellos; Blth. rosenroth. 6—8. Sandige Aecker, Wege. Häufig. 4—10".

5. *A. marina* Roth. (*Alsine marinum* Koch. *Lepigonum medium* Wahlb.) Meer-Sandkraut. ☉ Steng. gestreckt, aufstrebend; Bl. lineal-fädl., walzlich, fast grannenlos, fleischig; Samen verk. eif., zusammengedrückt, flügellos od. sehr wenig geflügelt; Blth. rosenroth od. weiß. 7—8. Salzwiesen am Meere. Häufig an der Ostsee. $\frac{1}{2}$ —1'.

6. *A. marginata* DC. (*Lepigonum marinum* Wahlb. *Alsine media* L. *Lepigonum marginatum* Koch.) Gerandetes S. ☉ Ebenso, aber Samen mit einem breiten Hautrande. 7—8. Dasselbst mit der vorigen, aber viel seltener.

Ordnung 5.

239. *Oxalis*. Sauerflee.

Fam.: Oxalideen.

1. *O. Acetosella* L. Gemeiner S. 4 Stengelloß; Bl. 3zähl.; Blth. weiß od. röthl. 4—5. Wälder. Gemein.

2. *O. stricta* L. Steifer S. ☉ Steng. aufrecht; Bl. 3zähl., ohne Nebenbl.; Blthstiele so lang als die Bl.; Blth. gelb. 6—9. Aecker, Gärten. Nicht selten.

3. *O. corniculata* L. Gehörnter S. ☉ Steng. ausgebreitet; Bl. 3zähl., mit längl. Nebenbl.; Blth. =

stiele kürzer als die Bl.; Blth. gelb. 5—9. Acker, Gärten. Seltener. Hamburg (Sond.).

240. *Spérgula*. Sparg.

Fam.: Alfineen.

1. *S. arvensis* L. Acker-Sparg. ☉ Bl. lineal-pfrieml., gebüschelt=quirlich, unten mit einer Furche; Blth. weiß. 6—8. Sandige Acker. Sehr gemein. $\frac{1}{2}$ —2'. Abart: maxima mit 2—4' hohen Steng. (*S. maxima* Weihe).

2. *S. pentandra* L. Fünfmänniger S. ☉ Bl. ebenso, aber unten ungesucht; Blth. weiß. 4—5. Felder, Haiden. Nicht überall. 3—8".

3. *S. nodosa* L. (*Sagina nodosa* E. Meyer) Knotiger S. 4 Bl. lineal-fädlich, mit kurzer Stachelspitze, gegenständ.; Blbl. weiß, länger als der K. 7—9. Wiesen, feuchte Tristen. Häufig. 2—6".

4. *S. subulata* Sw. (*Sagina subulata* Wimm.) Pfriemlicher S. 4 Bl. lineal, mit langer Granne, gegenständ.; Blbl. weiß, so lang als der K. 7—8. Sandfelder. Selten. Nördliches Holstein.

241. *Cerástium*. Hornkraut.

Fam.: Alfineen.

1. Blbl. so lang als der K. od. kürzer, weiß.

1. *C. glomeratum* Thuill. (*C. vulgatum* L. *C. ovale* Pers.) Gefnältes H. ☉ Die krautigen Deckbl. u. der K. an der Spitze bärtig; fruchttragende Blthstiele so lang od. kürzer als der K.; Bl. rundl. od. eif.; Blth. gefnälte; die ganze Pflanze mit abstehenden, meist drüsigen Haaren. 5—8. Feuchte Orte. Häufig.

2. *C. brachypetalum* Desp. (*C. strigosum* Fries.) ☉ Deckbl. u. K. ebenso; fruchttragende Blthstiele 2—3mal so lang als der K.; Bl. eif. u. längl., wie bei den folgenden; Blth. in der Rispe gehäuft, wie bei den folgenden. 5—6. Unbebaute Orte, Hügel. Selten.

3. *C. semidecandrum* L. Frühlings-Hornkraut.
 ☉ Deckbl. u. K. halb trockenhäutig, an der Spitze
 kahl, ausgebissen gezähnelt; fruchttragende Blthstiele
 2—3mal länger als der K., hinabgeschlagen. 3—5.
 Triften, Haiden. Häufig.

4. *C. glutinosum* Fries. (*C. pumilum* M. et
 K.) Klebriges H. ☉ Untere Deckbl. krautig, obere
 nebst dem K. am Rande trockenhäutig, an der Spitze
 kahl, mit einem krautigen Streifen; fruchttragende
 Blthstiele 2—3mal länger als der K., wagerecht ab-
 stehend. 5—6. Triften, Brachäcker. Selten.

5. *C. triviale* Link. (*C. viscosum* Sm. *C. vul-*
gatum Wahlb.) Gemeines H. ☉ u. ☉ Deckbl. u.
 K. am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl; frucht-
 tragende Blthstiele 2—3mal so lang als der K.;
 Steng. nicht aufrecht, wie bei den vorigen, sondern
 am Grunde liegend u. Wurz. treibend. 5—9. Aecker,
 Triften, Wege. Gemeinste Art.

2. Blbl. länger als der K., weiß.

6. *C. arvense* L. Acker-Hornkraut. 4 Steng.
 gestreckt, am Grunde wurzelnd, aufstrebend; Bl. lineal
 od. lineal-lanzettl. 5—6 u. im Herbst wieder. Aecker,
 Triften, Wege. Hier u. da sehr häufig, z. B. bei
 Hamburg; im östlichen Holstein selten.

7. *C. aquaticum* L. (*Malachium aquaticum*
 Fries.) Wasser-Hornkraut. 4 Steng. gestreckt u. klet-
 ternd, am Grunde wurzelnd; Bl. herzeif., sitzend od.
 gestielt. 6—8. Feuchte Orte. Häufig.

242. *Sedum*. Fettkraut.

Fam.: Crassulaceen.

1. Bl. flach.

1. *S. maximum* Sutt. (*S. Telephium* ⁴ et ⁵ L.)
 Größtes F. (Fetthenne). 4 Bl. eif. od. längl., sitzend;
 Blth. grünl. weiß. 7—8. Wälder, Hecken, Wege.
 Häufig. 1—2'.

2. *S. purpurascens* Koch. (*S. Telephium* ² L.)
Röthliches F. 4 Bl. verk. eif., längl. od. lanzettl.,
die unteren kurz gestielt; Blth. purpurn; die ganze
Pflanze meergrün bereift. 6—7. Wälder, Hügel.
Selten. 1—2'.

2. Bl. stielrund od. fast walzlich.

3. *S. album* L. Weißes F. 4 Bl. längl.-lineal,
stumpf; Blth. weiß. 7—8. Steinige Orte. Selten.
4—12".

4. *S. acre* L. Scharfes F. 4 Bl. eif., halb-
walzl., am Grunde stumpf, sitzend; Blth. 'gelb. 6—7.
Sandfelder, Mauern. Gemein. 1—4".

5. *S. sexangulare* L. Sechseckiges F. 4
Bl. lineal, stielrund, am Grunde gespornt, sitzend, an
der Spitze stumpf; Blth. gelb. 6—8. Dasselbst. Sel-
tener u. nicht überall; bei Hamburg häufig. 2—6".

6. *S. reflexum* L. Zurückgekrümmtes F. 4
Bl. lineal-pfrieml., spiz, mit kurzer Stachelspize, an
den nicht blühenden Steng. walzig, an den blühenden
halbwalzig, am Grunde gespornt od. zurückgekrümmt;
Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Hügel. Längs der
Elbe u. Bille von Blankenese bis Lauenburg. 4—14".

243. *Lychnis*. Lichtnelke.

Fam.: Sileneen.

1. *L. Viscaria* L. Klebrige L. (Pechnelke). 4
Bl. lanzettl.; Steng. unter den Gelenken flebrig;
Blbl. ungetheilt, purpurn. 6—7. Wege, Hügel. Esche-
burg (Sond.); Segeberg, Lütjenburg 2c. 1—1½'.

2. *L. Flos cuculi* L. Rufffuß-Lichtnelke. 4
Bl. lineal-lanzettl.; Blbl. tief 4spaltig, fleischfarbig.
5—8. Wiesen. Sehr gemein. 8—16".

3. *L. diurna* Sibth. (*L. dioica* ¹ L.) Tag-
Lichtnelke. 4 Obere Bl. eif., plötzlich zugespizt; Blbl.
2spalt., purpurn; Blth. 2häufig. 5—7. Wege, Ge-
büsch. Häufig. 1—2'.

4. *L. vespertina* Sibth. (*L. dioica* ² L.)
Abend=Dichtnelke. ☉ Obere Bl. ei-lanzettl., allmählich
zugespitzt; Btbl. 2spalt., weiß; Blth. 2häufig. 6—8.
Wege, Tristen. Häufig. 1—2'.

244. *Agrostemma*. Raden.

Fam.: Sileneen.

A. Githago L. (*Lychnis Githago* Lam. *Githago segetum* Desf.) Korn=Raden. ☉ Bl. lineal-lanzettl.; Blth. einzeln, purpurn. 6—7. Saatäcker. Sehr gemein. 1—3'.

Klasse XI.

Ordnung 1.

245. *Asarum*. Haselwurz.

Fam.: Aristolochieen.

A. europaeum L. Europäische H. 4 Steng. liegend; Bl. lang gestielt, nierenf.; Blth. grünl., inwendig roth. 3—4. Wälder. Selten. Sachsenwald (Sond.). 1½—2".

246. *Portulaca*. Portulak.

Fam.: Portulaceen.

P. oleracea L. Gemüse=Portulak. ☉ Bl. fleischig, längl.=keilig; Blth. zu 1—3, sitzend, gelb. 6—9. In Gärten angebaut u. verwildert. 3—8".

247. *Lythrum*. Weiderich.

Fam.: Lythraceen.

L. Salicaria L. Gemeiner W. 4 Bl. herz-lanzettf., gegenständ. od. quirlig; Blth. purpurn. 7—9. Wiesen, Gräben. Gemein. 2—4'.

Ordnung 2.

248. *Agrimonia*. Odermennig.

Fam.: Rosaceen.

1. *A. Eupatoria* L. Gemeiner D. 4 Bl. un-

terbrochen gefiedert, mit längl. lanzettl., gesägten Blchen; Fruchtf. verk. kegelf., bis zum Grunde tief gefurcht; Blth. gelb. 6—8. Triften, Wege. Häufig. 2—4'.

2. *A. odorata* Act. Wohlriechender D. 4 Bl. u. Blth. ebenso; Fruchtf. halbkugelig=glockig, bis zur Mitte leicht gefurcht. 7—8. Triften, Gebüsch. Selten. Hamburg.

Ordnung 3.

249. *Reseda*. Bau.

Fam.: Resedaceen.

R. luteola L. Färber-Bau. ☉ Bl. verlängert-lanzettl.; Steng. aufrecht; Blth. gelb. 7—8. Felder, Wege. Ziemlich häufig. 1—3'.

Ordnung 5.

250. *Sempervivum*. Hauslauch.

Fam.: Grassulaceen.

S. tectorum L. Gemeines H. 4 Bl. in einer Rosette, fleischig, verk. eif., mit einer Stachelspitze, am Rande gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Auf Dächern angepflanzt. 1—1½'.

Klasse XII.

Ordnung 1.

251. *Philadelphus*. Pfeifenstrauch.

Fam.: Philadelphéen.

Ph. coronarius L. Wohlriechender P. h Bl. elliptisch; Blth. weiß, stark duftend. 5—6. Hin u. wieder aus Gärten verwildert. 5—8'.

252. *Prunus*. Pflaume u. Kirsche.

Fam.: Amygdaleen.

1. Apricosen: Blth. zu 1—2, Fr. wollig-flaumig.

1. *P. Armeniaca* L. Apricose. h Bl. eif., etwas herzf., doppelt gesägt; Blstiel drüsig; Blth. weiß od. röthl. 4. Angebaut. 15—20'.

2. Pflaumen: Blth. zu 1—3; Fr. fahl, bereift.

2. *P. domestica* L. Zwetsche. h Bl. ellipt.; Blthstiele flaumig; Fr. längl.; Blbl. längl., weiß. 5. Angebaut. 15—25'.

3. *P. insititia* L. Kriechenpflaume. h Bl. ellipt.; Blthstiele fein flaumig; Fr. kugelig, hängend; Blbl. rundl., weiß. 4—5. Angebaut u. verwildert. 12—15'.

4. *P. spinosa* L. Schlehenpflaume. h Bl. ellipt.; Blthstiele fahl; Fr. kugelig, aufrecht; Blth. weiß. 4—5. Wälder, Hecken. Ueberall häufig. 6—10'.

3. Kirschen: Blth. in Dolden od. Trauben; Fr. fahl, unbereift.

5. *P. Cerasus* L. Sauerkirsche. h Bl. ellipt., doppelt gesägt, fahl; Blstiel drüsenlos; Blth. in Dolden, weiß. 5. Angebaut u. verwildert. 25—30'.

6. *P. avium* L. Süßkirsche. h Bl. ellipt., doppelt gesägt, unten flaumig; Blstiel 2drüsig; Blth. in Dolden, weiß. 5. Wälder. Nicht selten. 50—60'.

7. *P. Padus* L. Traubenkirsche. h Bl. ellipt., fast doppelt gesägt; Blstiel 2drüsig; Blth. in überhängender Traube, weiß. 5. Waldränder, Hecken. Nicht überall. Lauenburg; südliches u. mittleres Holstein. 10—25'.

253. *Pérsica*. Pfirsich.

Fam.: Amygdaleen.

P. vulgaris Mill. (*Amygdalus Persica* L.) Gemeiner Pfirsich. h Bl. lanzettl., scharf gezähnt; Fr. kugelig, fleischig; Blth. weiß u. roth. 4—5. Angebaut. 15—20'.

Ordnung 2.

254. *Méspilus*. Mispel.

Fam.: Pomaceen.

M. germanica L. Deutsche M. h Bl. lanzettl., unten filzig; Blth. einzeln, weiß. 5. Angebaut. 4—10'.

255. *Cydónia*. Quitte.

Fam.: Pomaceen.

C. vulgaris Pers. (*Pyrus Cydonia* L.) Ge-

meine Quitte. h Bl. eif., ganzrandig, unten filzig; K. filzig; Blth. röthl. weiß. 5. Angebaut. 12—15'.

256. *Pyrus*. Birn- u. Apfelbaum.

Fam.: Pomaceen.

1. *P. communis* L. Birnbaum. h Bl. eif., so lang als der Blstiel; Fr. am Grunde nicht vertieft; Blth. weiß. 5. Wälder, Gebüsch wild, auch angebaut. 20—50'.

2. *P. Malus* L. Apfelbaum. h Bl. eif., doppelt so lang als der Blstiel; Fr. am Grunde vertieft; Blth. weiß, außen roth. 5. Dasselbst, auch angebaut. 20—30'.

P. Cydonia L. Siehe *Cydonia*.

P. Aria Ehrh. Siehe *Sorbus*.

P. torminalis W. Siehe *Sorbus*.

257. *Sorbus*. Eberesche.

Fam.: Pomaceen.

1. *S. aucuparia* L. Gemeine E. (Vogelbeerbaum). h Bl. unpaarig gesied.; Beeren scharlach; Blth. weißl. 5—6. Wälder, Hecken. Häufig. 30—60'.

2. *S. Aria* Crantz. Mehlsbeerbaum. h Bl. eif., doppelt gesägt, unten filzig; Beeren roth od. gelbl. 5. Wälder. Wild selten. Hamburg (Mössl.); Schwartau (N.). 50—60'.

3. *S. torminalis* Crantz. Glzbeerbaum. h Bl. eif., lappig, im Alter fahl; Beeren lederbraun. 5. Wälder. Selten.

258. *Crataegus*. Weißdorn.

Fam.: Pomaceen.

1. *C. Oxyacantha* L. Gemeiner W. h Bl. 3—5lappig; Blthstiele fahl; Rzipfel aus eif. Grunde zugespitzt; Fr. eif., 1—3steinig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder, Hecken. Sehr häufig. 12—20'.

2. *C. monogynia* Jacq. Einweibiger W. h Bl. 3—5spalt.; Blthstiele zottig; Rzipfel lanzettl., zuge-

spitzt; Fr. fast kugelig, einsteinig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder, Hecken. Nicht so häufig. 10—20'.

C. Aria L. Siehe Sorbus.

C. torminalis L. Siehe Sorbus.

259. Spiræa. Spierstaude.

Fam.: Spiräaceen.

1. S. Ulmaria L. Ulmen-Spierstaude. 4 Ebensträucher rispig; Bl. unterbrochen=gesied.; Blättch. eif., ungetheilt, das endständ. 3—5spalt.; Blth. weiß. 6—8. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—4'.

2. S. Filipendula L. Knollige S. 4 Ebensträucher rispig; Bl. unterbrochen=gesied.; Blättch. fiederspalt., längl.; Blth. weiß. 7—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—3'.

3. S. salicifolia L. Weidenblättrige S. h Trauben gedrungen; Bl. längl.=lanzettl.; Blth. rosenroth. 6—8. Hier u. da verwildert. 3—6'.

Ordnung 3.

260. Rósa. Rose.

Fam.: Rosaceen.

1. Aeste liegend, peitschenförmig.

1. R. arvensis Huds. (R. sylvestris Herrm.) Acker-Rose. h Blchen 5—7, rundl. ellipt.; Nebenbl. gleichgestaltet, längl. lineal; Fr. ellipt. od. fast kugelig; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Hecken. Selten.

2. Aeste aufrecht.

a. Blth. einzeln; junge Aeste sehr stachelig.

2. R. lutea Mill. (R. eglanteria L.) Gelbe R. h Zipfel des K. mit Anhängseln, kürzer als die Blth.; Blchen 5—9, rundl. od. ellipt.; Blth. gelb. 6—7. Verwildert. Abart: punicea mit scharlachrothen Blth. (R. ~~punicea~~ Mill.)

3. R. pimpinellifolia DC. Bibernellblättrige R. h Kelchzipfel ganz, halb so lang als die Blth.; Blchen 5—9, rundl. od. eif., einfach od. doppelt ge-

sägt; Nebenbl. lineal=keilig, mit lanzettl., zugespigten Dehrch.; Blth. weiß od. roth. 6—7. Unbebaute Orte. Selten. Hierher gehören: *R. spinosissima* L., *R. pimpinellifolia* L. u. Willd.

4. *R. lucida* Ehrh. Glänzende R. h Kelchzipfel meist ganz, so lang als die Blth.; Blchen 7—9, längl. lanzettl., einfach gesägt, oben glänzend; Nebenbl. gleichgestaltet, fast gleich breit, mit eif. Dehrch.; Blth. roth. 6—7. Elbufer bei Hamburg.

b. Blth. zu 3—7; Früchtchen kurz gestielt, fast sitzend.

5. *R. cinnamomea* L. Zimmet=Rose. h Kelchzipfel ganz, so lang als die Blth., bleibend, zusammen geneigt; Blchen 5 od. 7, eif.=längl., unten aschgrau, flaumig; Blth. roth. 5—6. Hecken hin u. wieder, immer mit gefüllten Blth.

c. Blth. zu 3—7; Früchtchen lang gestielt.

6. *R. canina* L. Hund's=Rose. h Stacheln sichelf.; Blchen 5—7, ellipt. od. eif., die oberen Sägezähne zusammenneigend; Fr. ellipt. od. rundl., knorpelig; Blth. weiß od. roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Gemeinste Art. Abarten: *nitida* mit ganz kahlen, glänzenden Bl.; — *opaca* mit ganz kahlen, aber unten bleichen od. graulichen Bl.; — *dumetorum*: Bl. runzelig u. nebst den Blstielen behaart.

7. *R. rubiginosa* L. Rostfarbige Rose. h Die größeren Stacheln sichelf.; Blchen 5—7, elliptisch, mit etwas abstehenden Sägezähnen; Fr. rundl., knorpelig; Blth. roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig.

8. *R. tomentosa* Sm. Zottige R. h Die größern Stacheln gerade; Blchen ellipt. od. eif., graugrün, zottig, zuweilen drüsig; Fr. aufrecht, rundl., mit abfälligem R.; Btbl. roth, am Rande kahl. 6—7. Waldränder, Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig.

9. *R. pomifera* Herrm. Drüsige R. h Die größeren Stacheln gerade; Blchen längl. lanzettl., graugrün, unten drüsig=klebrig; Fr. hängend, kugelig, mit

bleibendem, zusammenschließendem R.; Btbl. drüsig gewimpert, roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Wol nur verwildert.

261. *Rubus*. Brombeere u. Himbeere.

Fam.: Rosaceen.

1. Steng. krautig.

1. *R. saxatilis* L. Felsen-Himbeere. 4 Bl. 3zähl.; Ebenstrauß 3—6blth.; Blth. weiß; Fr. roth. 6—7. Wälder. Nicht überall. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. Steng. strauchig.

2. *R. Idaeus* L. Gemeine Himbeere. $\frac{1}{2}$ Bl. gesied., die oberen 3zähl.; Btbl. verk. eif.-keilig, aufrecht, weiß; Fr. roth od. gelbl. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 4—6'.

3. *R. caesius* L. Acker-Brombeere (Bocksbeere). $\frac{1}{2}$ Bl. 5- u. 3zählig; Btbl. eif., abstehend, weiß od. röthl.; Fr. schwarz, blau bereift. 6—8. Ackerländer, Gebüsch. Sehr häufig. 3—6'.

4. *R. fruticosus* L. Gemeine Brombeere. $\frac{1}{2}$ Bl. 5- u. 3zähl.; Btbl. eif., abstehend, weiß od. röthl.; Fr. schwarz, unbereift, glänzend. 6—8. Wälder, Hecken. Sehr häufig. 6—8'.

Aus dieser Art des Linnee haben die neueren Botaniker eine große Menge von neuen Arten gemacht, von welchen aber viele sehr unsicher sind. Es mögen die wichtigsten hier folgen:

a. *R. vulgaris* Weihe. Unfruchtbar. Steng. 10' u. länger, kantig, stachelig, behaart, bogig liegend; Gestalt u. Behaarung der Bl. sehr veränderl.

b. *R. fruticosus* Godr. Unfruchtbar. Steng. 4—6', aufrecht, stachelig; Bl. 5zähl., beiderseits grün; Rispe einfach.

c. *R. affinis* Weihe. Ebenso, aber Blthrispe zusammengesetzt.

d. *R. thyrsoides* Wimm. Steng. stumpf-

kantig, gefurcht, glatt, glänzend; Bl. unten filzig; Rispe straußartig verlängert.

e. *R. Sprengelii* Weihe. Steng. stielrund, gestreift, weichhaarig; Bl. 3zähl., selten 5zähl., unten grün; R. filzig; Blth. roth.

f. *R. sylvaticus* Weihe. Unfruchtbar. Steng. fast stielrund, sehr behaart, mit sehr vielen kleinen Stacheln; Bl. 5zähl., beiderseits grün, unten behaart.

g. *R. discolor* Weihe. Unfruchtbar. Steng. kantig, an der Spitze gefurcht u. seidig behaart, dunkelroth mit gelbl. Stacheln; Bl. unten zottig weiß.

h. *R. vestitus* Weihe. Unfruchtbar. Steng. kantig, mit dichten, abstehenden Haaren; Bl. unten glänzend weiß behaart; Blbl. fast freisrund.

i. *R. thyrsiflorus* Weihe. Unfruchtbar. Steng. rundl., wenig behaart, drüsig; Bl. unten glänzend, aber grün; sonst ebenso.

k. *R. Radula* Weihe. Unfruchtbar. Steng. kantig, scharf, zerstreut behaart; Bl. unten weichhaarig, grau.

l. *R. nemorosus* Hayne. Unfruchtbar. Steng. rundl., zottig; Bl. unten grün, behaart; Rispe zottig.

m. *R. glandulosus* Bell. Endständ. Blchen ellipt., stachelspizig; Steng. stielrund, zerstreut behaart, mit rothen Drüsen.

n. *R. hirtus* Wald. et Kit. Endständ. Blchen herzf., lang zugespizt; Fruchtk. borstig; Steng. ebenso.

o. *R. corylifolius* Sm. Unfruchtbar. Steng. be-
reift; endständ. Blchen herzf., breit eif. od. rundl., zugespizt.

262. *Fragaria*. Erdbeere.

Fam.: Rosaceen.

1. *F. vesca* L. Gemeine E. 4 Fruchtk. abstehend od. zurückgeschlagen; Haare der Blthstiele aufrecht od. angedrückt; Bl. 3zähl., der endständ. Sägezahn der größte; Blth. weiß. 5—6. Wälder, Hecken. Ueberall. 2—3".

2. *F. collina* Ehrh. Hügel=Erdbeere. 4 Fruchtk. angedrückt; Blthstiele mit aufrechten od. angedrückten Haaren; Bl. 3zähl., der endständ. Sägezahn der kleinste; Blth. weiß. 5—6. Verastete Hügel u. Waldränder. Eschburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 2—3".

3. *F. elatior* Ehrh. Hohe E. 4 Fruchtk. abstehehend od. zurückgeschlagen; Blthstiele mit wagerecht abstehenden Haaren, Bl. 3zähl.; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Hamburg, Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg 2c.

F. sterilis L. Siehe *Potentilla*.

263. *Cómarum*. Blutauge.

Fam.: Rosaceen.

C. palustre L. Sumpf-Blutauge (Siebenfingerfraut). 4 Bl. unpaarig gefied., die oberen 3zähl.; Blth. rothbraun. 6—8. Sümpfe. Sehr häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

264. *Potentilla*. Fingerfraut.

Fam.: Rosaceen.

1. Bl. gefiedert.

1. *P. anserina* L. Gänse-Fingerfraut. 4 Steng. kriechend; Bl. unterbrochen gefiedert; Blth. gelb. 5—8. An Wegen u. auf Tristen überall.

2. *P. supina* L. Zurückgekrümmtes F. 4 Steng. liegend; Bl. gefiedert; Blthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt; Blth. gelb. 7—8. Feuchte Orte. Selten. Grassbrook bei Hamburg, Ottenfen (Sond.).

2. Bl. gefingert.

3. *P. recta* L. Gerades F. 4 Steng. aufrecht, rauhhaarig; Bl. 5zählig, selten 7zählig, mit längl. feiligen Blchen, die beiderseits angedrückt behaart sind; Blth. gelb. 6—7. Selten. Elbufer bei Hamburg (Sond.). 1—2'.

4. *P. argentea* L. Silberfarbiges F. 4 Steng. aufstrebend, filzig; Bl. 5zähl.; Blchen verkehrt eif., tief gesägt od. fiederspalt., mit umgerolltem Rande,

unten weißfilzig; Blth. gelb. 6—7. Wege, Mauern. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

5. *P. reptans* L. Kriechendes F. 4 Steng. rankenf., gestreckt, einfach, an den Gelenken wurzelnd; Blchen verk. eif., gesägt, kahl od. unten angedrückt-behaart; Blth. gelb. 6—8. Wege, Tristen. Häufig. 1—2'. Abart mit 4 Blbl.: *P. mixta* Nolte.

6. *P. verna* L. Frühlings-Fingerkraut. 4 Der aufstrebende Steng. u. die Blstiele von aufrecht abstehenden Haaren rauhhhaarig; Blchen verk. eif., eingeschnitten-gesägt, unten od. beiderseits behaart; Blth. gelb. 5—6. Hügel, Tristen. Lübeck, bes. auf dem Priwall; Geesthacht (Hüb. nach Sond.). 3—8".

7. *P. opaca* L. Glanzloses F. 4 Ebenso, aber die Haare des Steng. u. der Blstiele wagerecht abstehend; Bl. schmaler, mattgrün. 5—6. Hügel. Selten. Priwall bei Lübeck (N., Häck.); bei Zarentin am Schallsee (N.); Kröppelshagen in Lauenburg (Hüb. nach Sond.).

3. Bl. 3zählig.

8. *P. norvegica* L. Norwegisches F. ☉ u. ☉ Steng. aufrecht, gabelspalt., reichblüthig; Blth. gelb, kürzer als der K. 6—7. Gräben, Fischteiche. Hahnenhaide bei Trittau, Dänenhaide, Steinhorst, Moorsee (N.); Bargtehaide (Sond.). $\frac{1}{2}$ —1'.

9. *P. Fragaria* Sm. (*P. Fragariastrum* Ehrh. *Fragaria sterilis* L.) Erdbeer-Fingerkraut. 4 Steng. liegend, meist 2blth., nebst den Blstielen u. Blthstielen abstehend behaart; Blth. weiß, so lang als der K. 4—5. Waldränder, Gebüsch, Hecken. Im östlichen Holstein überall, im südlichen selten.

265. Géum. Nelkenwurz.

Fam.: Rosaceen.

1. *G. urbanum* L. Stadt-Nelkenwurz (Benediktenkraut). 4 Wurzelbl. unterbrochen leierf.-gesied.;

Fruchtk. zurückgeschlagen; Blth. aufrecht, gelb. 6—8. Gebüsch, Hecken, Wege. Häufig. 1—2'.

2. *G. rivale* L. Wasser=Nelkenwurz. 4 Bl. ebenso; Fruchtk. aufrecht; Blth. nickend, gelb mit röthl. Adern; K. braun=roth. 5—6. Wiesen, Wälder. Häufig. 1—1½'.

3. *G. intermedium* Ehrh. Mittlere N. 4 Bl. ebenso; Fruchtk. abstehend; Blth. aufrecht od. nickend, gelb mit rothem K. 7—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). Soll ein Bastard der beiden andern Arten sein.

266. *Tormentilla*. Rothwurz.

Fam.: Rosaceen.

1. *T. reptans* L. (*Potentilla procumbens* Sibth.) Kriechende N. 4 Steng. gestreckt, wurzelnd; Bl. gestielt, die oberen 3zähl.; Blth. gelb. 6—8. Trockene Wälder u. Tristen. Häufig. ½—1½'.

2. *T. erecta* L. (*Potentilla Tormentilla* Sibth.) Aufrechte N. 4 Steng. aufrecht od. fast liegend, nicht wurzelnd; Bl. sitzend od. sehr kurz gestielt, die oberen 3zähl.; Blth. gelb. 6—8. Feuchte Orte in Wäldern, Wiesen, Sümpfen. Häufig. ½—1'.

Klasse XIII.

Ordnung 1.

267. *Chelidonium*. Schöllkraut.

Fam.: Papaveraceen.

Ch. majus L. Großes Sch. 4 Bl. herablaufend gestied.; Blth. gelb. 5—6. Hecken, Wege, Mauern. Häufig. 1—3'. Abart: *laciniatum* mit fiederspalt. Fiedern u. gekerbten od. eingeschnittenen Blbl. (*Ch. laciniatum* Mill.)

268. *Papaver*. Mohn.

Fam.: Papaveraceen.

1. *P. Argemone* L. Keulenförmiger M. ☉

Kapsf. borstig, verlängert keulensf.; Borsten zerstreut, aufrecht; Blth. roth, wie bei den folgenden. 6—7. Aecker. Häufig. 1—2'.

2. *P. hybridum* L. Bastard-Mohn. ☉ Kapsf. borstig, rundl.; Borsten weit abstehend, gebogen. 6—7. Aecker. Selten. 1—2'.

3. *P. Rhoeas* L. Klatsch-Mohn. ☉ Kapsf. fahl, rundl.; Steng. steifhaarig; Bl. gefied. od. fiederspalt., mit lanzettl. Zipfeln. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1½—3'.

4. *P. dubium* L. Zweifelhafter M. ☉ Kapsf. fahl, keulensf.; Steng. steifhaarig; Bl. ebenso, aber mit linealen Zipfeln. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1½—2'.

5. *P. somniferum* L. Schlaf-Mohn. ☉ Kapsf. fahl, fast kugelig; Steng. fahl, meergrün bereift; obere Bl. ganz, stengelumfassend; Blth. weiß od. roth. 7—8. Verwildert. 2—3'.

269. *Actaea*. Christophskraut.

Fam.: Ranunculaceen.

A. spicata L. Mehrentragendes Ch. 4 Bl. 3zähl.=doppelt gefied.; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall. Lübeck, Rageburg (Häck.); Oldenburg, Lütjenburg. 1—3'.

270. *Tilia*. Linde.

Fam.: Tiliaceen.

1. *T. grandifolia* Ehrh. (*T. europaea* L.) Großblättrige L. h Bl. rundl.=herzf., unten kurzhaarig; Ebensträuche 2—3blth.; Blth. weiß. 6—7. Angepflanzt. 50—70'.

2. *T. parvifolia* Ehrh. (*T. europaea* L.) Kleinblättrige L. h Bl. rundl.=herzf., unten fahl, meergrün; Ebensträuche 5—7blth.; Blth. weiß. 7. Wälder; auch angepflanzt. Häufiger. 50—70'.

271. Helianthemum. Sonnenröschen.

Fam.: Cistineen.

H. vulgare Gärt. (*Cistus Helianthemum* L.) Gemeines S. 5 Bl. eif. od. lineal-längl., gegenständ., gewimpert; Blth. gelb. 6—7. Hügel, Tristen. Selten. Mittleres Holstein; Hohenhorn, Tesperhude 2c. in Lauenburg (Sond., Hüb.). 4—8".

272. Delphinium. Rittersporn.

Fam.: Ranunculaceen.

1. *D. Consolida* L. Feld=Rittersporn. ☉ Bl. doppelt fiederth. mit linealen Zipfeln; Steng. ästig; Blthstiele länger als die Deckbl.; Blth. blau. 7—8. Unter der Saat. Hier u. da. Häufig bei Oldenburg, Lübeck 2c., selten bei Hamburg. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ".

2. *D. Ajacis* L. Garten=Rittersporn. ☉ Bl. ebenso; Steng. einfach; Blthstiele kürzer als die Deckbl.; Blth. blau, roth od. weiß. 7—8. Verwildert. 1—3".

273. Nuphar. Teichrose.

Fam.: Nymphaäceen.

1. *N. luteum* Sm. (*Nymphaea lutea* L.) Gelbe L. 4 Bl. eif., eingeschnitten=herzf., mit genäherten Lappen; Narbe flach, tief genabelt, ganzrandig, 10—20strahlig; Blth. gelb. 6—8. Stehende u. langsam fließende Wasser. Häufig.

2. *N. pumilum* Sm. (*Nymphaea pumila* Hoffm.) Kleine L. 4 Bl. ebenso, aber Lappen auseinander tretend; Narbe sternf. spiz=gezähnt od. eingeschnitten, meist 10strahlig; Blth. gelb. 6—8. Dasselbst. Selten. Im Lauenburgischen (Hüb.).

274. Nymphaea. Seerose.

Fam.: Nymphaäceen.

N. alba L. Weiße S. 4 Bl. rundl.=herzf.; Narbe 10—20strahlig, gelb; Blth. weiß. 6—8. Stehende u. langsam fließende Wasser. Ziemlich häufig.

Ordnung 2.

275. Aconitum. Sturmbhut.

Fam.: Ranunculaceen.

A. Napellus L. Blauer St. 4 Bl. handf. getheilt; Blth. blau. 6—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Hahnenhaide bei Trittau (N.); Elbufer bei Flottbeck. 1½—4'.

276. Adonis. Adonisröschen.

Fam.: Ranunculaceen.

1. A. autumnalis L. Herbst-Adonisröschen. ☉ Bl. fiederspalt.; K. abstehend; Blbl. halbfugelig zusammenschließend, blutroth. 5—8. Saatäcker. Hamburg (Mössl.).

2. A. aestivalis L. Sommer-Adonisröschen. ☉ Bl. fiederspalt.; K. anliegend; Blbl. ausgebreitet, mennigroth. 5—7. Verwildert.

277. Ranunculus. Hahnenfuß.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Blth. weiß.

1. R. hederaceus L. Epheublättriger H. 4 Bl. alle gleichförmig, nierenf., 5lappig, stumpf; Fr. kahl. 6—7. Quellen, Bäche. Nicht selten.

2. R. aquatilis (R. heterophyllus Wig.) Wasser-Hahnenfuß. 4 Schwimmende Bl. nierenf., lappig od. gespalt.; untergetauchte Bl. borstl.=vielspalt., gestielt, mit nach allen Seiten abstehenden Zipfeln; Fr. kahl od. steifhaarig. 5—8. Stehende Wasser. Sehr häufig. Wendert ab mit lauter untergetauchten Bl. u.: schwimmende Bl. 3th., der mittlere Blzipfel 3kerbig, die seitenständ. 2lapp. (R. tripartitus Nolte).

3. R. Baudotii Godr. Baudot's H. 4 Ebenso, aber schwimmende Bl. 3th. u. gespalt.; Fruchtbod. eiförmig. 6—7. Ufer der Nord- u. Ostsee.

4. R. divaricatus Schrank. (R. circinatus Sibth.) Kreisblättriger H. 4 Alle Bl. untergetaucht,

borstl.=vielsp., Zipfel in eine freisrunde Fläche auseinander tretend; 5 verk. eif. Blbl.; Fr. steifhaarig. 6—7. Stehende Wasser. Häufig.

5. *R. fluitans* Lam. (*R. fluviatilis* Web.) Fluthender S. 4 Alle Bl. untergetaucht, borstl.=vielspalt., Zipfel verlängert, gerade hervorgestreckt; 9—12 längl.=feilige Blbl.; Fr. kahl. 6—8. Fließende Wasser. Ziemlich häufig. 10—20'.

2. Blth. gelb; Bl. ungetheilt.

6. *R. Lingua* L. Großer S. 4 Steng. steif aufrecht; Bl. verlängert lanzettl.; Fr. mit breitem, kurz schwertf. Schnabel. 6—7. Sümpfe, Gräben. Häufig. 2—4'.

7. *R. Flammula* L. Brennender S. 4 Steng. aufrecht od. aufstrebend, bisweilen liegend; Bl. ellipt., lanzettl. od. lineal; Fr. mit einem kurzen, stumpfen Spitzchen. 6—8. Sümpfe, Wiesen, Gräben. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. Abart: *radicans* mit wurzelndem Steng.

8. *R. reptans* L. Wurzelnder S. 4 Steng. liegend, fädl., an den Gelenken wurzelnd; Bl. lineal; Fr. mit einem geraden, am Ende zurückgekrümmten Spitzchen. 6—8. Auf feuchtem Sandboden an Seen u. Flüssen. Neumünster, Segeberg, Hamburg zc. 2—4".

3. Blth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpsch. kugelig; Fr. glatt, gekielt.

a. Blthstiele stielrund, nicht gefurcht.

9. *R. auricomus* L. Goldgelber S. 4 Wurzelbl. ungetheilt, 3—vielspalt., lang gestielt; Stengelbl. fingerig getheilt, mit lanzettl. od. linealen Zipfeln. 4—5. Wälder, Waldwiesen. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

10. *R. acris* L. Scharfer S. 4 Wurzelbl. handf. getheilt, wie die Stengelbl.; Steng. u. Blstiele flaumig; obere Stengelbl. 3th., mit linealen Zipfeln. 5—7. Ueberall auf Wiesen, Tristen, Wegen. 1—2'.

11. *R. lanuginosus* L. Wolliger S. 4 Wurzelbl. ebenso; Stengel u. Blstiele von langen gelben

Haaren rauh; obere Stengelbl. 3th., mit längl.=lanzettl. Zipfeln. 5—7. Wälder, Hecken. Nicht häufig. $1\frac{1}{2}$ —2'.

b. Blüthstiele gefurcht.

12. *R. repens* L. Kriechender H. 4 Steng. mit kriechenden Ausläufern; Wurzelbl. 3zähl. od. doppelt 3zähl.; K. abstehend. 5—8. Feuchte Orte. Häufig. 1 — $1\frac{1}{2}$ '.

13. *R. bulbosus* L. Knolliger H. 4 Steng. ohne Ausläufer; Wurzelbl. wie vorher; K. zurückgeschlagen; Steng. unten knollig verdickt. 5—6. Aecker, Tristen, Wege. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

14. *R. polyanthemos* L. Vielblumiger H. 4 Steng. ohne Ausläufer; Wurzelbl. handf.=3theil.; K. anliegend. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Ziemlich selten. Lübeck (Häck.); Hamburg, Friedrichsruh 2c. (Sond.); Breck, Kiel. 1 — $1\frac{1}{2}$ '.

4. Blüth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpfchen kugelig; Fr. knosig od. dornig.

15. *R. Philonotis* Ehrh. (*R. hirsutus* Curt.) Rauher H. ☉ Steng. rauhhaarig; Bl. 3zähl. od. 3spalt.; Blüthstiele gefurcht; K. zurückgeschlagen. 6—7. Aecker, Gräben. Selten. Hamburg (Sond.). 1'.

16. *R. arvensis* L. Acker-Hahnenfuß. ☉ Steng. unten kahl; Bl. wie vorher: Blüthstiele nicht gefurcht; K. aufrecht abstehend. 6—7. Saatäcker. Nicht überall, hier u. da häufig. 1 —2'.

5. Blüth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpfch. verlängert ährenförmig.

17. *R. sceleratus* L. Gift-Hahnenfuß. ☉ Steng. röhrig, kahl; Bl. handf.=3—5lappig; K. zurückgeschlagen. 6—9. Gräben, Sümpfe. Häufig. 1 — $1\frac{1}{2}$ '.

R. Ficaria L. Siehe *Ficaria*.

278. *Ficaria*. Feigwurz.

Fam.: Ranunculaceen.

F. ranunculoides Roth (*Ranunculus Ficaria* L.) Hahnenfußartige F. (Scharbockskraut). 4 Bl.

rundl.-herzf.; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Wälder, Hecken. Gemein. 3—12".

279. *Myosurus*. Mäuseschwanz.

Fam.: Ranunculaceen.

M. minimus L. Kleinster M. ☉ Bl. lineal; Blth. weißl. 4—5. Aecker, Mauern. Häufig. 1—4".

280. *Helléborus*. Nieswurz.

Fam.: Ranunculaceen.

1. *H. viridis* L. Grüne N. 4 Steng. nackt, an den Verzweigungen beblättert; Bl. fußförmig; Blth. grün. 3—4. Verwildert.

2. *H. foetidus* L. Stinkende N. 4 Steng. beblättert, vielblth.; untere Bl. fußf., mit 7 u. 9 Blchen; Blth. grün. 3—4. Verwildert.

281. *Erānthis*. Winterling.

Fam.: Ranunculaceen.

E. hyemalis Salisb. Gemeiner W. 4 A. 5—8bl.; Blth. gelb. 3—4. Verwildert.

282. *Aquilégia*. Akelei.

Fam.: Ranunculaceen.

A. vulgaris L. Gemeine A. 4 Bl. doppelt 3zähl., Blchen 3lappig, gefleckt; Blth. blau. 4—5. Wälder. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1½—2".

283. *Nigella*. Schwarzkümmel.

Fam.: Ranunculaceen.

N. arvensis L. Acker-Schwarzkümmel, ☉ Bl. fiederth.; Blth. bläul. weiß. 7—9. Saatäcker. Hamburg (Mössl.).

284. *Trollius*. Trollblume.

Fam.: Ranunculaceen.

T. europaeus L. Europäische T. 4 Bl. 5th., mit 3spalt., rautenf. Zipfeln; Kelchbl. fugelig zusammenschließend; Blth. gelb. 5—7. Wiesen. Selten. 3—18".

285. *Caltha*. Ruhblume.

Fam.: Ranunculaceen.

C. palustris L. Sumpf-Ruhblume (Dotterblume). 4 Bl. herz-freisf.; Blth. gelb. 4—6. Feuchte Wiesen. Sehr häufig. 4—16".

286. *Anemone*. Windröschen.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Hüllbl. 3zähl., sitzend, gefingert-vieltheil.; Fr. härtig geschwänzt.

1. *A. Pulsatilla* L. (*Pulsatilla vulgaris* Mill.) Schellen-Windröschen (Gem. Küchenschelle). 4 Wurzelbl. 3fach fiederspalt. mit linealen Zipfeln; Blth. aufrecht, blau-violett, groß. 4—5. Sonnige Hügel. Selten. Lübeck (Häck.); Geesthacht (Hüb. nach Sond.); Rönkau bei Segeberg. 6—9".

2. *A. pratensis* L. (*Pulsatilla pratensis* Mill.) Wiesen-Windröschen. 4 Bl. ebenso; Blth. hangend, schwarz-violett, kleiner. 5—6. Sandige Hügel. Bergedorf, Eschburg, Geesthacht (Sond.); Lübeck (Häck.). 6—9".

2. Hüllbl. 3zähl., gestielt, von Gestalt der Wurzelbl.; Fr. ungeschwänzt.

3. *A. nemorosa* L. Busch-Windröschen. 4 Blstiel fast halb so lang als das Bl.; K. unterseits fahl; Blth. einzeln, weiß od. röthl. 3—5. Wälder, Gebüsch. Sehr häufig. 3—6".

4. *A. ranunculoides* L. Hahnenfußartiges W. 4 Blstiel vielmal kürzer als das Bl.; K. unterseits flaumig; Blth. einzeln od. zu 2, gelb. 4—5. Wälder. Hier u. da häufig. 3—6".

A. Hepatica L. Siehe *Hepatica*.

287. *Hepatica*. Leberblümchen.

Fam.: Ranunculaceen.

H. triloba DC. (*Anemone Hepatica* L.) Dreiblättriges L. 4 Bl. herz-f.-3lappig; Blth. blau. 4. Wälder. Hier u. da häufig, aber sehr zerstreut. 2—5".

288. *Thalictrum*. Wiesenraute.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Blth. zerstreut od. an der Spitze der Aestchen doldig, nicht dicht büschelig; Blstiele 3zählig zusammengesetzt.

1. *Th. minus* L. Kleine W. 4 Steng. gerieft, etwas bereift, an den Gelenken eingeknickt u. hin u. her gebogen; Blchen rundl. od. keils., unterseits meist graugrün; Rispe locker, mittlere Aeste wagerecht abstehend; Blth. gelbl. 6—7. Hügel, sandige Tristen. Selten. Putlos bei Oldenburg, in der Nähe der Ostsee. 1—2'.

2. *Th. collinum* Koch. (*Th. Jacquinianum* Koch. *Th. minus* Jacq.) Hügel-Wiesenraute. 4 Steng. gerieft, ganz kahl, glänzend, nicht eingeknickt; Blchen rundl.=verk. eif., unterseits nicht graugrün; Rispe mit aufrechten Aesten; Blth. gelbl. 6—7. Wiesen, Tristen. Selten. Besenhorst bei Eschburg (Sond). 2—3'.

2. Ebenso, aber Blstiele fiederig zusammengesetzt.

3. *Th. simplex* L. Einfache W. 4 Steng. gefurcht; Blchen längl.=keils.; Rispe längl.=pyramidenf., mit traubigen Aesten; Blth. zerstreut, nickend, gelbl. 6—7. Wiesen, Hügel. Selten. Heiligenhafen (N.).

3. Rispe fast doldentraubig, dicht büschelig; Blstiele fiederig zusammengesetzt.

4. *Th. flavum* L. Gelbe W. 4 Steng. gefurcht, aufrecht; Blchen verk. eif.-keils., an den oberen Bl. lineal; Blth. gelb, nebst den Aestchen aufrecht. 6—7. Feuchte Orte auf Wiesen u. in Wäldern. Nicht selten. 2—4'.

289. *Clématis*. Waldrebe.

Fam.: Ranunculaceen.

C. Vitalba L. Gemeine W. h Steng. kletternd; Bl. gesied., mit eif. Blchen; Blth. weiß. 6—7. In Hecken verwildert. 4—8'.

Klasse XIV.

Ordnung 1.

Familie der Labiaten.

290. M^entha. Minze.

1. Der obere Zipfel der Blfr. ungetheilt.

1. *M. Pulegium* L. (*Pulegium vulgare* Mill.)
 Polei-Minze. 4 Steng. aufsteigend; Bl. ellipt., gestielt; Frk. mit einem Haarfranz; Blth. in kugeligen Quirlen, röthl., lilla od. fast blau. 7—8. Feuchter Sandboden. Von Lauenburg bis Geesthacht; Bierlande (Sond.).

2. Der obere Zipfel der Blfr. ausgerandet.

a. Blth. in lineal-walzlischen Aehren.

2. *M. rotundifolia* L. Rundblättrige M. 4 Bl. sitzend, fast eif., gefeibt-gesägt; Deckbl. lanzettl.; Blth. hellviolett od. lilla. 7—8. Feuchte Orte. Selten.

3. *M. sylvestris* L. Wilde M. 4 Bl. fast sitzend, eif. od. lanzettf., gezähnt-gesägt; Deckbl. lineal-pfrieml.; Blth. wie vorher. 7—8. Hecken, Gräben. Lütjenburg, Breeß; Eschburg; Blankenese (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldesloe (N.). Je nachdem der Stilk an Steng. u. Bl. locker od. angedrückt, ist es *M. sylvestris* Willd. od. *M. nemorosa* Willd.

b. Blth. in Köpfchen u. Quirlen.

4. *M. aquatica* L. Wasser-Minze. 4 Bl. gestielt, eif., gesägt; Blth. blaßroth, wie bei den folgenden. 7—8. Gräben, Sümpfe. Gemein. Abart: hirsuta stärker behaart (*M. hirsuta* L.), u.: glabrata fahl (*M. citrata* Ehrh.).

c. Blth. in kugeligen Quirlen.

5. *M. sativa* L. Gebaute M. 4 R. röhrig-trichterf., mit 3eckig-lanzettl., zugespigten Zähnen; Bl. gestielt, eif. od. ellipt., gesägt mit auswärts gerichteten Zähnen. 7—8. Ufer, Gräben, Sümpfe. Nicht überall. Verschiedene Formen: a. vulgaris: Steng.,

Blthstiele u. K. behaart (*M. sativa* Sm.); b. *rubra*: dieselben kahl od. wenig behaart (*M. rubra* Sm.); c. *acutifolia*: die eilanzettl., spizen Bl. u. der Steng. fast kahl, K. u. Blthstiele behaart (*M. acutifolia* Sm.); d. *latifolia*: ganz behaart, Bl. eif.=rundl. (*M. latifolia* Nolte).

6. *M. gentilis* L. Edle M. 4 K. röhrig-trichterf., mit 3eckig=lanzettl., zugespitzten Zähnen; Bl. gestielt, ellipt., an beiden Enden spiz, gesägt, Sägezähne zugespizt, vorwärts gerichtet. 7—8. Feuchte Orte. Selten. Bergedorf, Wentorf (Sond.).

7. *M. arvensis* L. Acker=Minze. 4 K. glockig, mit 3eckig=eif. Zähnen; Bl. gestielt, eif. od. ellipt., gesägt. 7—8. Feuchte Orte. Gemein. Abarten: a. *glabriuscula*: Steng. u. Bl. fast kahl, Blthstiele u. Grund der K. behaart (*M. gentilis* Sm.); b. *subrotunda*: Bl. fast kreisf., fast herzf., runzelig, K. behaart (*M. agrestis* Sole).

291. Elshóltia. Elsholtie.

E. cristata Willd. Kammförmige G. ☉ Bl. eif. od. längl., an beiden Enden verschmälert; Deckbl. gewimpert; Quirle einseitswendig; Blth. lilla. 7—8. In Gärten u. auf Aeckern verwildert. 4—16".

292. Verbéna. Eisenkraut.

V. officinalis L. Gebräuchliches G. ☉ Bl. eif.=längl., 3spalt., geschligt u. gefeibt; Blth. in Aehren, violett. 7—9. Wege, Schutt, besonders in Dörfern. Häufig. 1—2'.

293. Teúcrium. Gamander.

1. *T. Scorodonia* L. Salbeiblättriger G. 4 Bl. herzeif. od. herzf.=längl., gefeibt=gesägt; K. 2lippig; Blth. in Trauben, grünk. weiß. 7—8. Wald-ränder, Hecken. Lauenburg, Geesthacht; Sachsenwald, Blankenese, Flottbeck (N.); Hamburg (Sond.); Kellinghusen (N.). 1—2'.

2. *T. Scordium* L. Knoblauch=Gamander. 4 Bl. lanzettl.=längl., sitzend, flaumig; K. 5zählig; Blth. in Quirlen, purpurn. 7—8. Sumpfige Orte. Lauenburg; Geesthacht, Billwerder (Sond.); Eppendorf, Kellinghusen (N.).

T. Chamaepitys L. Siehe *Ajuga*.

294. *Ajuga*. Günsel.

1. *A. reptans* L. Kriechender G. 4 Mit Ausläufern u. fast kahl; Blth. in Quirlen, blau, selten röthl. od. blau. 6—7. Auf Wiesen, an Gräben. Häufig. 4—12".

2. *A. genevensis* L. (*A. montana* Rchb.) Behaarter G. 4 Ohne Ausläufer u. behaart; Blth. in Quirlen, lebhaft blau. 7—8. Sandfelder, Haiden. Im Lauenburgischen bei Lauenburg u. Mölln, bei Eschburg u. Wentorf (Hübner nach Sond.), bei Rakeburg u. Lübeck (Häck.).

3. *A. Chamaepitys* Schreb. (*Teucrium Chamaepitys* L.) Acker=Günsel. ☉ Blth. einzeln, weißl., Unterlippe gelb mit braunen Punkten. 7—9. Acker, Brachfelder. Selten.

295. *Ocimum*. Basilienkraut.

O. Basilicum L. Gemeines B. ☉ Bl. eif. od. längl., gestielt; Blth. weiß. 7—8. In Gärten angebaut.

296. *Marrubium*. Andorn.

M. vulgare L. Gemeiner A. 4 Bl. eif., runzelig, nebst dem Steng. filzig; Blth. weiß. 7—8. Wege, Schutt, besonders in Dörfern. Hier u. da, nicht häufig. Lübeck (Häck.); Hamburg. 1—2'.

297. *Lavandula*. Lavendel.

L. Spica L. Echter L. 4 Bl. lineal=lanzettl., sitzend; Blth. in Aehren, blau. 7—8. In Gärten angebaut. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

298. Origanum. Dosten.

1. *O. vulgare* L. Gemeiner D. 4 Bl. eif., spitz; K. gleichförm.=5zähnl.; Blth. karminroth. 7—8. Hügel, Gebüsch, Hecken. Hier u. da. Lütjenburg; Lübeck, Travemünde (Häck.); Eschsburg (Hübner nach Sond.). 1—2'.

2. *O. Majorana* L. Majoran. ☉ u. 4 Bl. ellipt., stumpf; K. halbirt, zahnlos; Blth. weiß. 7—8. In Gärten gebaut.

299. Népeta. Katzenminze.

N. Cataria L. Gemeine K. 4 Bl. herzf., gestielt, gezähnt=gesägt, unten filzig; Blth. weiß mit roth punktirter Unterlippe. 7—8. Wege, Schutt. Hier u. da, aber nirgends häufig. Lütjenburg, Plön; Lübeck, Travemünde (Häck.); Hamburg (Sond.). 2—3'.

300. Gléchoma. Gundelrebe.

G. hederacea L. Epheuartige G. 4 Steng. liegend; Bl. nierenf., gefeibt; Blth. blau od. violett. 4—6. Hecken, Mauern, Wege etc. Gemein. 1/2—3'.

301. Chaiturus. Katzenschwanz.

Ch. Marrubiastrum Richb. (*Leonurus Marrubiastrum* L.) Andornartiger K. ☉ Steng. aufrecht; Bl. eif.=längl., gestielt, grob gesägt; Blth. blaßroth. 7—8. Wege, Schutt. Im Lauenburgischen: Wentorf (N., Sickm.); Trittau (Lohm. nach Sond.). 2—4'.

302. Betónica. Betonie.

B. officinalis L. Gebräuchliche B. 4 Bl. eif.=längl., herzf., gefeibt, gestielt; Blth. purpurn. 7—8. Wälder, Tristen. Ziemlich selten. Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.); Oldesloe u. im Lauenburgischen (Sond.). 1—2 1/2'.

303. Galeópsis. Hohlzahn.

1. Steng. unter den Bl. angeschwollen, fleischhaarig.

1. *G. Tetrarit* L. Gemeiner H. ☉ Röhre der

Blfr. so lang od. kürzer als der K.; Bl. längl.=eif., zugespitzt; Blth. hell purpurn od. weiß, mit Punkten od. Adern an der Unterlippe. 6—7. Wege, bebaute Orte. Gemein. 1—2'. Abart: *parviflora* mit kleineren Blth., länglichem, zurückgebogenem Mittellappen der Unterlippe (*G. bifida* Bönningh.?).

2. *G. versicolor* Curt. (*G. cannabina* Roth.) Bunter H. ☉ Bl. ebenso; Röhre der Blfr. doppelt so lang als der K.; Blth. schwefelgelb mit einem violetten Fleck an der Unterlippe. 7—8. Acker, Wege, Gebüsch. Ziemlich häufig. 1—3'.

2. Steng. unter den Bl. abgesetzt, nicht angeschwollen, flaumig.

3. *G. Ladanum* L. Acker-Hohlzahn. ☉ Bl. lanzettl. od. ei-lanzettl.; Blfr. 2—3mal länger als der K.; Oberlippe schwach gezähnt; Blth. purpurn. 7—8. Sandige Acker. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

4. *G. grandiflora* Hoffm. (*G. ochroleuca* Lam. *G. villosa* Huds.) Großblumiger H. ☉ Bl. eif. od. ei-lanzettl.; Blfr. 3—4mal länger als der K.; Oberlippe eingeschnitten-gezähnt; Blth. gelbl. weiß, an der Unterlippe schwefelgelb. 7—8. Sandige Acker. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

G. Galeobdolon L. Siehe unten!

304. Galeobdolon. Waldnessel.

G. luteum Huds. (*Galeopsis Galeobdolon* L.) Gelbe W. (Goldnessel). 4 Bl. herzeif., gestielt, behaart; Blth. goldgelb. 5—6. Wälder, Gebüsch. Häufig.

305. Lamium. Bienensaug.

1. Röhre der Blfr. gerade.

1. *L. amplexicaule* L. Stengelumfassender B. (Taubnessel). ☉ Bl. stumpf gekerbt, die unteren herzeif., gestielt, die oberen stengelumfassend, etwas lappig; Kelchzähne zusammenschließend; Blth. purpurn, wie bei den folgenden. 4—10. Bebaute Orte. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

2. *L. intermedium* Fries. Mittlerer B. ☉

Bl. stumpf gekerbt, die untern herzeif., gestielt, die oberen herznierenf., die obersten mit sehr kurzem, verbreitertem Blstiel; Kelchzähne nach dem Verblühen abstehend. 4—10. Dasselbst. Selten. Ottenfen (Sond.).

3. *L. incisum* Willd. (*L. dissectum* With.)
Eingeschnittener B. ☉ Bl. eingeschnitten=gekerbt, die untern herzeif., gestielt, die obern fast rautenf., mit kurzem, verbreitertem Blstiel; Kelchzähne nach dem Verblühen abstehend. 4—10. Dasselbst. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg. $\frac{1}{2}$ —1'.
2. Röhre der Blfr. gekrümmt.

4. *L. purpureum* L. Rother B. ☉ Bl. herzeif., ungleich gekerbt=gesägt, gestielt; Röhre der Blfr. wenig gekrümmt; Blth. purpurn. 4—10. Bebaute Orte. Sehr gemein. 3—10".

5. *L. maculatum* L. Gefleckter B. 4 Bl. herzeif., ungleich gesägt, zugespitzt; Röhre der Blfr. stark gekrümmt; Blth. purpurn, groß. 5—7. Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig. 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

6. *L. album* L. Weißer B. 4 Ebenso, aber Blth. weiß. 6—8. Wege, Schutt. Häufig. 1—2'.
Abart: *integrifolium* Nolte mit ganzrandigen Bl.

306. Stächys. Ziest.

1. *St. palustris* L. Sumpf-Ziest. 4 Steng. einfach, aufrecht, steifhaarig; Bl. lanzettl., spiz, am Grunde herzf., gekerbt=gesägt, flaumig, die unteren gestielt, die oberen sitzend; Blth. purpurn mit weiß gezeichneter Unterlippe. 7—8. Gräben, Ufer. Häufig. 1 $\frac{1}{2}$ —2'.

2. *St. sylvatica* L. Wald-Ziest. 4 Steng. oberwärts ästig, drüsig behaart, aufrecht; Bl. herzeif., gestielt, zugespitzt; Blth. dunkel purpurn mit weißen Zeichnungen an der Unterlippe. 6—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig. 2—3'.

3. *St. ambigua* Sm. Zweifelhafter Z. 4 Steng.

aufrecht, einfach od. ästig, steifhaarig; Bl. gestielt, lanzettl. od. eilanzettl., am Grunde herzf.; Blth. dunkel purpurn. Steht in der Mitte zwischen den beiden vorhergehenden. 7—8. Hamburg, Herz. Lauenburg (Sond.).

4. *St. arvensis* L. Acker=Ziest. ☉ Steng. aufstrebend, am Grunde ästig, steifhaarig; Bl. herzeif., stumpf, gestielt, gefeibt; Blth. bläbroth mit Punkten u. Strichen. 7—8. Lehnige Acker, Gärten. Hier u. da. Oldenburg; Hamburg, Reinbeck; Trittau (Sond.); Lübeck (Häck.). 3—12'.

307. *Ballota*. Ballote.

B. nigra L. Schwarze B. 4 Bl. eif., gefeibt=gesägt, rauhhaarig; Blth. violett mit weißen Adern. 7—8. Schutt, Wege. Hier u. da sehr häufig. 2—3'. Zwei Formen: a. *ruderalis*: Kelchzähne eif., kürzer als ihre Granne (*B. ruderalis* Sw.); b. *foetida*: Kelchzähne so lang od. länger als ihre Granne (*B. foetida* Lam.) Diese mit weißen Blth. ist *B. alba* L.

308. *Leonurus*. Löwenschwanz.

*L. Cardiac*a L. Gemeiner L. (Herzgeßpann). 4 Bl. handf.=5spalt., eingeschnitten=gezähnt, die oberen 3lappig, ganzrandig; Blth. purpurn, mit gelbl., punktirter Unterlippe. 7—8. Mauern, Wege, besonders in Dörfern. Hier u. da sehr häufig. 1—4'.

L. Marrubiastrum L. Siehe *Chaiturus*!

309. *Satureja*. Bohnenkraut.

S. hortensis L. Garten=Bohnenkraut. ☉ Bl. lineal-lanzettl., spiz; Blth. lilla. 7—8. In Gärten angebaut. 8—12".

310. *Scutellaria*. Helmkraut.

1. *S. galericulata* L. Gemeines H. 4 Bl. längl.=lanzettl., entfernt=gefeibt; Röhre der Blfr. fast rechtwinkelig gekrümmt; R. kahl; Blth. hellblau. 7—8. Feuchte Wälder, Ufer. Häufig. 1/2—1 1/2'.

2. *S. hastifolia* L. Spießblättriges S. 4 Bl. längl.-lanzettl., ganzrandig, am Grunde 1—2zählig, fast spießf.; Röhre der Blfr. ebenso; K. drüsig-flaumig; Blth. größer, blau. 7—8. Wiesen u. feuchter Sandboden. Längs der Elbe u. Bille von Lauenburg bis Hamburg.

3. *S. minor* L. Kleines S. 4 Bl. ebenso; Röhre der Blfr. gerade; K. kurzhaarig; Blth. blau. 7—8. Sumpfige Wiesen. Selten. Hamburg (Mössl.); Sachsenwald (Hübner nach Sond.).

311. *Clinopodium*. Wirbelborste.

C. vulgare L. Gemeine W. (Weichborste). 4 Steng. aufrecht, zottig; Bl. eif., gestielt; Blth. purpurn. 7—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Ziemlich häufig. $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

312. *Dracocéphalum*. Drachenkopf.

D. Moldavica L. Türkischer D. ☉ Bl. lanzettl., tief gesägt; Blth. blau. 7—8. In Gärten gebaut. 5—12".

313. *Prunella*. Braunelle.

1. *P. vulgaris* L. Gemeine B. 4 Bl. längl.-eif., ganzrand. od. gezähnt, gestielt; die längeren Stbgef. mit einem dornf. Zahne; Blth. violett. 7—8. Wege, Tristen. Sehr gemein. 3—12". Abart: *parviflora* mit sehr kleinen Blth. (*P. parviflora* Poir).

2. *P. grandiflora* Jacq. Großblumige B. 4 Bl. u. Blth. ebenso; Stbgef. zahnel. 7—8. Trockene, steinige Orte. Kiel (nach Nolte's Nov.).

314. *Melissa*. Melisse.

M. officinalis L. Gebräuchliche M. (Zitronen-Melisse). 4 Bl. eif., gekerbt-gesägt; Blth. weiß. 7—8. In Gärten gebaut. $1\frac{1}{2}$ —2'.

315. *Calamintha*. Basilienquendel.

C. Acinos Clairv. (*Thymus Acinos* L. *Acinos*

vulgaris Pers.) Acker-Basilienquendel. ☉ Bl. eif., gesägt; Blth. violett, später blau. 6—8. Sandige u. steinige Orte, besonders Aecker. Hier u. da häufig. 4—12".

316. Thymus. Quendel.

1. Th. vulgaris L. Garten-Quendel (Thymian). ♀ Bl. lineal od. längl. eif., spitz, mit umgerolltem Rande; Blth. purpurn. 7—8. In Gärten angebaut. 5—8".

2. Th. Serpyllum L. Feld-Quendel. ♀ Bl. lineal od. ellipt. od. eif., flach, stumpf; Blth. purpurn. 7—9. Felder, Wege. Verschiedene Formen:

a. Chamaedrys: Steng. aufsteigend, 2zeilig behaart; Bl. meist eif., gestielt; Blth. in Quirlen u. Köpfchen (Th. Chamaedrys Fries. Th. Serpyllum Pers.). Die häufigste Form.

b. angustifolius: Steng. gestreckt u. wurzelnd, überall behaart; Bl. meist lineal, am Grunde verschmälert; Blth. in Köpfchen (Th. angustifolius Pers. Th. Serpyllum Fries.). Auf Sandboden. Hamburg, Geesthacht; Oldenburg.

Ordnung 2.

317. Orobánche. Sommerwurz.

Fam.: Drobancheen.

1. R. 2blättrig, mit einem Deckbl.

1. O. elatior Sutt. Höhe 6. 4 R. etwas kürzer als die Röhre der Blfr.; Blfr. glockig-röhrig, gelbl., vorn gelbbraun, mit röthl. Schimmer; Narbe gelb. 7—8. Auf Centaurea Scabiosa schmarogend. Sehr selten. Heiligenhafen (N.).

2. O. caryophyllacea Sm. (O. Galii Duby) Nelkenartige 6. 4 R. halb so lang als die Röhre der Blfr.; Blfr. trichterig-glockig, weißl., mit röthl. od. bläul. Schimmer; Narbe dunkelroth. 6—8. Auf Galium schmarogend. Sehr selten. Heiligenhafen (N.).

2. *R.* 1blättrig, mit 3 Deckbl.

3. *O. ramosa* L. Nestige *S.* ☉ Steng. ästig;
R. 4zählig; Blth. weiß od. bläul. 6–8. Auf Sand
u. Nachtschatten schmarogend. Sehr selten.

318. *Lathraea*. Schuppenwurz.

Fam.: Drobancheen.

L. Squamaria L. Gemeine Sch. 4 Steng.
einfach, schuppig; Blth. einseitswendig, blaß rosenroth.
4–5. Laubwälder. Hier u. da, nicht häufig. 4–6".

319. *Rhinanthus*. Klappertopf.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. *Rh. major* Ehrh. (*Rh. Christa galli* ² L.)
Großer *R.* (Hahnenkamm). ☉ Steng. gestrichelt; Bl.
längl. lanzettl.; Blfr. mit etwas gebogener Röhre;
Seitenzähne der Oberlippe mehr lang, als breit;
Deckbl. bleich; Blth. gelb. 5–7. Wiesen. Sehr
gemein. 1–1½'.

2. *Rh. minor* Ehrh. (*Rh. Christa galli* ¹ L.)
Kleiner *R.* ☉ Steng. nicht gestrichelt; Bl. längl. lan-
zettl.; Blfr. mit gerader Röhre; Seitenzähne der Ober-
lippe so lang als breit; Deckbl. gleichfarbig, oft braun;
Blth. gelb, nur halb so groß. 5–7. Wiesen, Trif-
ten. Nicht so häufig. ½–1'.

320. *Melampyrum*. Wachtelweizen.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. Deckbl. grün.

1. *M. pratense* L. Wiesen-Wachtelweizen. ☉
Deckbl. lanzettl., die oberen am Grunde beiderseits
1–2zählig; *R.* fahl, 3mal kürzer als die Röhre der
Blfr.; Blth. einseitswendig, schwefelgelb, mit weißli-
cher Röhre. 6–8. Wälder, Gebüsch. Häufig. ½–1'.

2. *M. sylvaticum* L. Wald-Wachtelweizen. ☉
Deckbl. lanzettl., ganzrandig; *R.* fahl, so lang als die
Röhre der Blfr.; Blth. einseitswendig, goldgelb. 6–7.

Wälder. Selten. Trittau (N.); Weinberg bei Oldenburg. 4—9".

3. *M. cristatum* L. Kammförmiger W. ☉ Blth. in dichten, dachigen, 4kantigen Aehren, roth u. weiß, inwendig gelb; Deckbl. herzf., kammf. gezähnt. 6—7. Wälder, Gebüsch. Selten. Lübeck (Häck.); Weinberg bei Oldenburg. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. Deckbl. gefärbt.

4. *M. arvense* L. Acker-Wachtelweizen. ☉ Deckbl. eif., purpurn; Blth. in allseitigwendigen Aehren, purpurn, gelb gefleckt. 7—8. Saatäcker. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen. 1—2'.

5. *M. nemorosum* L. Hain-Wachtelweizen. ☉ Deckbl. herzf., gezähnt, blau; Blth. einseitigwendig, goldgelb. 7—8. Wälder, Gebüsch. Hin u. wieder häufig.

321. *Euphrasia*. Augentrost.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. *E. officinalis* L. Gebräuchlicher A. ☉ Bl. eif., beiderseits 3—5zählig; Blth. lilla mit gelber Unterlippe. 7—8. Wälder, Tristen, Haiden. Häufig. 3—6". Sehr veränderlich.

2. *E. Odontites* L. Rother A. ☉ Bl. lanzettl.=lineal, entfernt gesägt; Blth. schmutzig roth. 7—8. Acker, Wege, Tristen. Häufig. 4—12". Abart: *littoralis* mit einfachem Steng. u. größeren, mehr purpurnen Blth., blüht 5—6 auf Salzwiesen an der Nord- u. Ostsee (*E. verna* Bell.).

322. *Pedicularis*. Räusekraut.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. *P. palustris* L. Sumpf-Räusekraut. ☉ od. 4. Steng. aufrecht, ästig; Bl. gesied.; Fiedern längl., mit gekerbten Lappchen; A. 2lippig; Blth. rosenroth. 5—7. Sumpfige Wiesen. Häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

2. *P. sylvatica* L. Wald-Räusekraut. ☉ od. 4. Hauptsteng. aufrecht, Nebsteng. gestreckt; Bl.

gesied.; Fiedern eif., mit 2—3zähligen Läppchen; R. 5zählig; Blth. rosenroth. 5—7. Sumpfige Orte, besonders in Heiden. Hier und da häufig. 2—6".

323. *Scrophularia*. Braunwurz.

Fam.: Verbasceen.

1. *S. nodosa* L. Knotige B. 4. Steng. fahl, scharf 4kantig; Bl. längl.=eif., doppelt gesägt; Blth.=stiele fahl, ungeflügelt; Blth. grün mit brauner Oberlippe. 6—8. Gräben, Gebüsch. Häufig. 2—3'.

2. *S. aquatica* L. Wasser = Braunwurz. 4 Steng. u. Blthstiele fahl, 4kantig, breit geflügelt; Bl. längl.=eif., gesägt; Blth. ebenso. 7—8. Gräben, Teiche. Nicht überall. Hamburg; Lübeck (Häck.); am Selenter See u. 2—3'.

3. *S. vernalis* L. Frühlings = Braunwurz. ☉ Blthstiele u. 4kantiger Steng. zottig; Bl. herzf., doppelt gekerbt, flaumig; Blth. grünl. gelb. 4—5. Feuchte Orte. Selten. Hamburg (Sond.). 1—2'.

324. *Antirrhinum*. Löwenmaul.

Fam.: Antirrhineen.

A. *Orontium* L. Acker = Löwenmaul. ☉ Bl. lanzettl.; Kelchzipfel lanzettl., länger als die Blfr.; Blth. purpurn. 7—8. Acker. Hin u. wieder, nicht häufig. Hamburg, Reinbeck (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg. 4—12".

325. *Linaria*. Reinfraut.

Fam.: Antirrhineen.

1. Steng. gestreckt; Blth. einzeln.

1. *L. Cymbalaria* Mill. (*Antirrhinum Cymbalaria* L.) Gefüßes L. 4 Bl. herzf. rundl., flappig; Blth. hellviolett mit gelben Flecken. 6—8. Auf Mauern und in Gärten verwildert.

2. *L. Elatine* Mill. (*A. Elatine* L.) Spießblättriges L. ☉ Bl. eif., spießf., die unteren eif.; Sporn gerade; Blth. weißl., mit gelber Unterlippe und in-

wendig violetter Oberlippe. 7—9. Lehmige Aecker. Hier u. da, doch nirgends häufig. Oldenburg.

3. *L. spuria* Mill. (*A. spurium* L.). Unechtes *L.* ☉ Bl. rundl.=eif., ganzrandig; Sporn gebogen; Blth. weißl. 7—8. Dasselbst. Selten. Hamburg (Mössl.).
2. Steng. aufrecht; Blth. einzeln.

4. *L. minor* Desf. (*A. minus* L.). Kleines *L.* ☉ Bl. lanzettl. od. lineal, stumpf, in den Blstiel verschmälert; die ganze Pflanze drüsig behaart; Blth. violett mit gelbl. Lippen. 7—8. Aecker. Gärten. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. Steng. aufrecht; Blth. in Trauben.

5. *L. arvensis* Desf. Acker=Veinfrucht. ☉ Bl. lineal, nach beiden Enden verschmälert; Traube gestielt, kopfig, später verlängert; Kelchzipfel lineal, stumpf.; Blth. klein, hellblau mit dunkleren Streifen. 7—8. Aecker. Selten.

6. *L. vulgaris* Mill. (*Antirrhinum Linaria* L.) Gemeines *L.* 4 Bl. lanzettl.=lineal, spitz, 3nervig; Traube gedrungen od. dachig; Kelchzipfel längl.=lanzettl., spitz, 3nervig; Blth. gelb. 6—8. Triften, Wege. Häufig.

326. *Digitalis*. Fingerhut.

Fam.: Antirrhineen.

D. purpurea L. Purpurrother F. ☉ Bl. eilanzettl., gefleckt, unten filzig; Blth. purpurn. 7—8. In Hecken u. Gebüsch verwildert.

327. *Linnæa*. Linnäa.

Fam.: Caprifoliaceen.

L. borealis Chron. Nördliche *L.* h Steng. liegend; Bl. freisrund, gefleckt; Blth. weiß, inwendig roth gestreift. 6—7. Nadelwälder. Sehr selten. Besseloh bei Lübeck (N.).

328. *Limosella*. Sumpfschraube.

Fam.: Antirrhineen.

L. aquatica L. Wasser=Sumpfschraube. ☉ Bl.

lanzettl.=feilig; Blth. grün mit röthl. Saum. 7—8. Feuchte, überschwemmte Orte. Eschsburg; Hamburg; Rütjenburg. 1—3".

Klasse XV.

Cruciferen.

Ordnung 1.

329. *Neslia*. Hohldotter.

N. paniculata Desv. (*Myagr. paniculatum* L.). Rispi-ger H. ☉ Bl. längl. pfeilf., stengelumfassend; Blth. gelb. 6—7. Saatäcker. Hier u. da häufig. 1/2—2'.

330. *Bunias*. Zuckenschote.

B. orientalis L. Morgenländische Z. ☉ Bl. lanzettl., buchtig=gezähnt oder fiederspalt.; Blth. gelb. 6—7. Gräßige Orte. Selten. Oldenburg, Lübeck (N.). 1—3'.

331. *Crámbe*. Meerfohl.

C. maritima L. Gemeiner M. 4 Bl. rundl., wellig, buchtig, gezähnt, blau bereift; Blth. weiß. 6—7. Am Meerstrand. Heiligenhafen, Weißenhaus 2c. 2—3'.

332. *Cakile*. Meersenf.

C. maritima Scop. (*Bunias Cakile* L.) Gemeiner M. ☉ Bl. fiederspalt., fleischig; Blth. violett. 6—7. Am Meerstrand im Sande überall. 4—10".

333. *Senebiera*. Krähenfuß.

1. *S. Coronopus* Poir. (*Cochlearia Coronopus* L.) Kurztraubiger K. ☉ Bl. tief fiederspalt.; Blthstielen kürzer als die Blth.; Schötchen mit dem Griff. gekrönt; Blth. weiß. 6—8. Wege, Schutt. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Lübeck, Travemünde (Häck.). 3—8".

2. *S. didyma* Pers. (*Lepidium didymum* L.)

Langtraubiger R. ☉ Bl. ebenso; Blthstielen länger als die Blth.; Griff. fehlend; Blth. weiß. 7—8. Ufer, Gärten. Selten. Altona (N.); Hamburg (Sond.). 6—12".

334. *Draba*. Hungerblume.

D. verna L. Frühlings-Hungerblume. ☉. Schaft blattlos; Wurzelbl. rauh, lanzettl., gezähnt; Blth. weiß. 3—5. Bebaute u. unbebaute Orte. Sehr gemein. 1—4".

335. *Subularia*. Pfriementresse.

S. aquatica L. Wasser-Pfriementresse. 4 Stengelloß; Bl. pfriemf., weiß, oft unter dem Wasser blühend. 6—7. Fischteiche. Sehr selten.

336. *Lunaria*. Mondviole.

L. biennis Moench. (*L. annua* L.) Zweijährige M. ☉ Bl. herzf.; Schötchen breit eif., an beiden Enden stumpf; Blth. violett. 5—6. Hier u. da verwildert. 1—3".

337. *Iberis*. Bauernsenf.

I. nudicaulis L. (*Teesdalia nudicaulis* R. Br.) Nachstengeliger B. ☉ Schaft nackt; Wurzelbl. leierf. fiederspalt.; Blth. weiß. 4—6. Sandige Aecker u. Tristen. Sehr häufig. 1—6".

338. *Alyssum*. Steinfräut.

1. *A. calycinum* L. Kelchfruchtiges St. ☉ Bl. lanzettl., grau; Schötchen freisrund, jedes Fach 1—4samig; Blth. gelb, zuletzt weiß. 5—6. Sonnige Hügel, Tristen. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Oldenburg. 2—8".

2. *A. incanum* L. (*Farsetia incana* R. Br. *Berteroa incana* DC.) Graues St. ☉ Bl. lanzettl., grau; Schötchen gewölbt, jedes Fach 6—8samig; Blth. weiß, größer. 6—8. Felder, Wege. Hin u. wieder, nicht überall. $\frac{1}{2}$ —2".

339. *Lepidium*. Kresse.

1. *L. sativum* L. Garten-Kresse. ☉ Kahl, be-
reift; Wurzelbl. unregelmäßig gelappt, eingeschnitten
od. gesied.; Stengelbl. lineal, sitzend; Schötch. rundl.=
eif., stark ausgerandet; Blth. weiß. 6—7. In Gär-
ten, auf Aeckern unter dem Pflachs. Häufig. 1—2'.

2. *L. rudera le* L. Stink-Kresse. ☉ Kurzhaa-
rig; Wurzelbl. fiedertheilig; Stengelbl. lineal, sitzend;
Schötchen rundl.=eif., schwach ausgerandet; Blbl. feh-
lend. 6—7. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.);
Heiligenhafen. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

3. *L. campestre* R. Br. (*Thlaspi campestre* L.)
Feld-Kresse. ☉ Grau behaart; Wurzelbl. längl., buch-
tig gezähnt; Stengelbl. pfeilf.=umfassend, gezähnt;
Schötch. breit eif., schwach ausgerandet; Blth. weiß.
5—7. Acker, Wege. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

4. *L. latifolium* L. Breitblättrige K. 4 Kahl;
Wurzelbl. eif., gekerbt-gesägt, stumpf, lang gestielt;
Stengelbl. lanzettl.; Schötch. rundl., schwach ausge-
randet; Blth. weiß. 6—8. Salzwiesen am Meere.
Heiligenhafen, Weißenhaus, Hohwacht. 2—3'.

340. *Thlaspi*. Täschelkraut.

1. *Th. arvense* L. Acker-Täschelkraut. ☉ Sten-
gelbl. längl., buchtig=gezähnt, pfeilförmig, sitzend;
Schötch. fast kreisrund, breit geflügelt, vorn ausge-
randet; Same bogig=runzelig; Blth. weiß. 6—7.
Bebaute Orte. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

2. *Th. alliaceum* L.lauchartiges T. ☉ Ebenso,
aber Same grubig=netzig. 5—7. Acker. Selten.

3. *Th. Bursa pastoris* L. (*Capsella Bursa*
pastoris Moench.) Hirten-Täschelkraut. ☉ Stengelbl.
pfeilf. umfassend; Wurzelbl. sehr veränderl., ganz, buch-
tig gezähnt od. fiederspalt.; Schötch. verk. herzf., fast
3eckig; Blth. weiß. 3—10. Bebaute u. unbebaute
Orte. Gemein. 3—15".

Th: campestre L. Siehe *Lepidium*!

341. *Camelina*. Leindotter.

1. *C. sativa* Crantz. (*Myagrum sativum* L.)
Acker-Leindotter. ☉ Mittlere Stengelbl. längl.-lanzettl.,
ganzrandig od. entfernt gezähnt, pfeilsf.; Blth. gelb.
6—7. Acker, besonders unter Flachs. Ziemlich häufig.
fig. $\frac{1}{2}$ —2'.

2. *C. dentata* Pers. (*Myagrum dentatum* Willd.)
Gezähnter L. ☉ Mittlere Stengelbl. lineal-längl.,
buchtig-gezähnt od. fiederspalt., hinten verschmälert u.
an dem pfeilsf. Grunde wieder breiter; Blth. gelb.
6—7. Unter dem Flachs. Nicht selten. $\frac{1}{2}$ —2'.

342. *Cochlearia*. Röffelkraut.

1. Schötk. mit einem Mittelnerb.

1. *C. officinalis* L. Gebräuchliches L. ☉
Wurzelbl. gestielt, breit eif., etwas herzf.; Stengelbl.
eif., gezähnt, die oberen tief herzf., umfassend; Schötk.
fast kugelig; Blth. weiß wie bei den folgenden. 5—6.
Meerstrand. Selten. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. *C. danica* L. Dänisches L. ☉ Bl. alle ge-
stielt; Wurzelbl. herzf.; Stengelbl. 3- od. 5lappig, die
oberen ei-spießf.; Schötk. ellipt. 5—6. Dasselbst.
Heiligenhafen, Hohwacht.

3. *C. anglica* L. Englisches L. ☉ Wurzelbl.
gestielt, eif.-längl. od. eif., am Grunde abgerundet od.
in den Blstiel vorgezogen; Stengelbl. längl., gezähnt
od. ganzrandig, die oberen tief herzf., umfassend;
Schötk. längl., bauchig. 5—6. Dasselbst. Heiligen-
hafen, Hohwacht. Häufiger als die vorigen.

2. Schötk. ohne Mittelnerb.

4. *C. Armoracia* L. (*Armoracia rusticana* Fl.
der Wett.) Meerrettig. 4 Wurzelbl. herzf., längl.,
geferbt, untere Stengelbl. fammf.-fiederspalt., die o-
beren eilanzettl., geferbt-gefägt; Schötk. kugelig; Blth.
weiß. 5—7. Hier u. da verwildert. $1\frac{1}{2}$ —3'.

Ordnung 2.

343. Hesperis. Nachtviole.

H. inodora L. (*H. matronalis* L.) Geruchlose N. ☉ od. 4 Bl. eilanzettl.; Blth. violett od. lila, selten weiß. 6—7. Hier u. da verwildert. 1—2'.

344. Raphanus. Rettig.

1. *R. sativus* L. Gebauter R. ☉ Schoten stielrund, zugespitzt; Blth. violett. 6—8. Angebaut. 2—3'.

2. *R. Raphanistrum* L. Acker-Rettig. ☉ Schote perlschnurf., bei der Reife gerieft; Blth. gelb. 6—8. Acker. Gemein. $\frac{1}{2}$ —2'.

345. Nasturtium. Brunnenkresse.

1. Schoten von der Länge der Blthstiele.

1. *N. officinale* R. Br. (*Sisymbrium Nasturtium* L.) Gebräuchliche B. 4 Bl. gefiedert, die unteren 3zähl.; Blth. weiß. 6—8. Bäche, Gräben, Teiche. Sehr häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. Abart: *siifolium* mit herzf., lanzettl. Blättch. (*N. siifolium* Rchb.) u.: *microphyllum* mit kurz gestielten Blättch. u. kleineren Blth. (*N. microphyllum* Rchb.).

2. *N. sylvestre* R. Br. (*Sisymbrium sylvestre* L.) Wilde B. 4 Schote lineal; Bl. fiederspalt. od. gefied., mit gezähnten od. fiederspalt. Fiedern; Blbl. länger als der K., gelb. 6—7. An Gräben u. Ackern. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

3. *N. palustre* DC. (*Sisymbrium palustre* Leyss.) Sumpf-Brunnenkresse. ☉ Schote längl., gedunsen; untere Bl. leierf., obere tief fiederspalt. mit gezähnten Fiedern; Blbl. so lang als der K., gelb. 5—8. Gräben, Ufer, Sümpfe. Häufig. 1—3'.

2. Schoten viel kürzer als die Blthstiele.

4. *N. anceps* DC. (*Sisymbrium anceps* Wahlenb.) Zweifelhafte B. 4 Streng aufrecht od. liegend; Bl. leierf.=fiederspalt., die oberen fiederspalt. mit ge-

zähnten Fiedern od. verk. eif., eingeschnitt.=gezähnt; Schoten längl., lanzettl. od. lineal, halb so lang als die Blthstiele; Blth. gelb. 6—8. Ufer, Gräben. Hamburg, Bierlande, Geesthacht (Sond.). 1—2'.

5. *N. armoracioides* Tausch. Meerrettigartige B. 4 Ebenso, aber Bl. verk. eif.=spatelig, ungl. eingeschnitten=gezähnt, mit gehörtem Grunde sitzend, die untersten in den Blstiel verschmälert; Schoten ellipt. 7—8. Flußufer. An der Elbe bei Geesthacht. 1—2'.

6. *N. amphibium* R. Br. (*Sisymbrium amphibium* L.) Verschiedenblättrige B. 4 Steng. am Grunde wurzelnd, mit Ausläufern, im Wasser aufgeblasen=röhrig; Bl. längl. od. lanzettl., am Grunde verschmälert, gesägt od. gezähnt, die unteren kammf.= od. leierf. eingeschnitten; Schote ellipt. od. fast kugelig, 2—3mal kürzer als der Blthstiel; Blth. gelb. 6—8. Im u. am Wasser. Ziemlich häufig. 2—3' Steng. u. Bl. sehr veränderlich.

346. Cardamine. Schaumkraut.

1. Bl. gefiedert, Blchen ganzrandig.

1. *C. parviflora* L. Kleinblumiges Sch. ☉ Blchen am Grunde verschmälert, sitzend, längl. od. lineal, das Endblchen fast ebenso groß; Blth. weiß. 6—7. Feuchte Orte. Sehr selten.

2. *C. impatiens* L. Aufspringendes Sch. ☉ Blchen der unteren Bl. eif., 3—5spalt., gestielt, der oberen längl.=lanzettl., am Hinterrande gezähnt, sitzend, mit größerem Endblchen; Blth. sehr fl., meist ohne Blbl. 6—7. Dasselbst. Sehr selten.

2. Bl. gefied.; Blchen alle geschweift od. gezähnt.

3. *C. sylvatica* Link. Wald=Schaumkraut. ☉ Blchen der unteren Bl. rundl.=eif., gestielt, mit größerem Endblchen, der oberen Bl. längl. od. lineal; Steng. kantig; Blbl. doppelt so lang als der R., weiß; Griff. so lang als die Breite der Schote; Frstielchen abstehend. 4—6. Feuchte Orte in Wäldern. Ziem-

lich selten. Sachsenwald (N.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg.

4. *C. hirsuta* L. Raubhaariges Sch. ☉ Ebenso, aber Griff. kürzer als die Breite der Schote, u. Fr.=stielchen aufrecht. 4—6. Unbebaute Orte. Selten. Wandsbeck (Braunw. nach Sond.); Lübeck (Häck.).

3. Bl. gefied.; Blchen der Wurzelbl. geschweift od. gezähnt, der Stengelbl. lineal, ganzrandig.

5. *C. pratensis* L. Wiesen=Schaumkraut. 4 Wurzelbl. mit rundl.=eif., sitzenden Blchen; Steng. stielrund; Blbl. 3mal so lang als der K., lilla, selten weiß. 5—6. Wiesen. Gemein. Abart: *dentata*: Blchen der unteren Stengelbl. eifig gezähnt (*C. dentata* Schult.).

4. Bl. gefied., Blchen alle eifig gezähnt.

6. *C. amara* L. Bitteres Sch. 4 Blchen rundl.=eif., der oberen Bl. längl.; Steng. kantig=gefurcht; Blbl. 3mal so lang als der K., weiß mit violetten Stbkolben. 5—6. Feuchte Orte, Bäche, Gräben, besonders in Wäldern. Hier u. da, nicht selten.

347. *Dentária*. Zahnwurz.

D. bulbifera L. Zwiebeltragende Z. 4 Bl. wechselftänd., ungetheilt, die unteren gefiedert; Blwinkel zwiebeltragend; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder. Sachsenwald (Lohm. nach Sond.); Lütjenburg. 1—1½'.

348. *Túrritis*. Thurmkraut.

T. glabra L. Glattes Th. ☉ Steng. steif aufrecht, dicht beblättert, nebst den Bl. bläul. bereift; Wurzelbl. behaart, gezähnt, Stengelbl. fahl, ganzrand.; Blth. gelbl. weiß. 5—7. Wege, Waldränder. Ziemlich häufig. 1—3'.

T. hirsuta L. Siehe *Arabis*!

349. *Barbaráea*. Barbarakraut.

1. Obere Bl. verk. eif., gezähnt, ungetheilt.

1. *B. vulgaris* R. Br. (*Erysimum Barbaraea* L.)

Gemeines B. ☉ Untere Bl. leierf., mit 4paarigen Seitenlapp.; Traube beim Aufblühen gedrungen; jüngere Schoten schräge aufrecht; Blbl. doppelt so lang als der K., gelb wie bei den folgenden. 5—8. Aecker, Wege. Häufig. 1—2'.

2. B. arcuata Rchb. (B. taurica DC.) Bogiges B. ☉ Ebenso, aber Traube beim Aufblühen locker; jüngere Schoten an den wagerechten Blthstielen aufrecht. 5—6. Aecker. Selten. Wandsbeck, Barmbeck u. (Sond.).

3. B. stricta Andr. Steifes B. ☉ Untere Bl. leierf., mit 2—3paarigen Seitenlapp.; Blbl. $\frac{1}{3}$ mal so lang als der K.; Schoten steif aufrecht. 5—6. Feuchte Orte. Hamburg (Sond.). 2—3'.

2. Obere Bl. tief fiederspalt., mit linealen Zipfeln.

4. B. praecox R. Br. Frühes B. ☉ Untere Bl. 5—8paarig=gesied.; Schoten abstehend. 4—5. Feuchte Orte. Selten. Lübeck (Häck.).

350. Arabis. Gänsekresse.

1. A. hirsuta Scop. (Turritis hirsuta L.) Rauhhaarige G. ☉ u. 4 Steng. unten rauhhaarig; Bl. längl., gezähnt, mit herzf. od. pfeilf. Grunde sitzend, Wurzelbl. in den Blstiel verschmälert; Blth. weiß. 5—6. Hügel, Tristen. Selten. Elbufer bei Flottbeck (Sond.).

2. A. arenosa Scop. (Sisymbrium arenosum L.) Sand=Gänsekresse. ☉ Steng. rauhhaarig; Wurzelbl. schrotsägef.=fiederspalt., gestielt; Stengelbl. kurz gestielt, buchtig=gezähnt, die obersten ganzrand.; Blth. röthl. od. weiß. 6—7. Felder, Wege. Selten. Hamburg (Sickm. nach Sond.); Lübeck (Häck.).

A. Thaliana L. Siehe Sisymbrium!

351. Sisymbrium. Rauke.

1. S. officinale Scop. (Erysimum officinale L.) Gebräuchliche R. ☉ Bl. schrotsägef.=fiederth.;

Schote pfriemf.; Blth. gelb. 6—7. Wege, Schutt. Sehr häufig. 1—2'.

2. *S. Sophia* L. Feinblättrige K. ☉ Bl. dreifach gefied. mit lanzettl. od. linealen Zipfeln; Schote stielrund; Blth. gelb. 6—8. Aecker, Wege, Mauern. Häufig. 1—3'.

3. *S. Alliaria* Scop. (*Erysimum Alliaria* L.) Knoblauch=Rauke. ☉ Untere Bl. nierenf., geschweift-gekerbt, obere herzeif., spitz gezähnt; Schoten stielrund; Blth. weiß. 5—6. Wege, Gebüsch. Häufig. 1—3'.

4. *S. Thalianum* Gaud. (*Arabis Thaliana* L.) Thals Rauke. ☉ Stengelbl. sitzend, längl.=lanzettl., stumpf., gezähnt; Wurzelbl. gestielt, eif.=längl.; Schoten lineal; Blth. weiß. 4—6. Sandfelder. Ziemlich häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

S. Nasturtium L., *S. amphibium* L., *S. palustre* L. u. *S. sylvestre* L. Siehe *Nasturtium*!

352. *Erysimum*. Federich.

1. *E. cheiranthoides* L. Goldackartiger H. ☉ Bl. längl.=lanzettl., geschweift-gezähnt; Blthstiele 2—3mal so lang als der K.; Schoten fast kahl; Blth. gelb. 7—10. Aecker, Wege. Ziemlich häufig.

2. *E. hieracifolium* L. (*E. virgatum* DC.) Habichtskrautblättriger H. ☉ Bl. ebenso; Blthstiele so lang als der K.; Schoten rauhhaarig. 6—8. Wege, Mauern. Selten. Herz. Lauenburg.

E. Alliaria L. u. *E. officinale* L. Siehe *Sisymbrium*!

E. Barbaraea L. Siehe *Barbaraea*!

353. *Brassica*. Kohl.

1. *B. oleracea* L. Garten=Kohl. ☉ Traube schon vor dem Aufblühen verlängert, locker; K. aufrecht, geschloss.; obere Bl. längl., sitzend, untere leierf., gestielt; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Angebaut.

2. *B. Rapa* L. Rüben=Kohl. ☉ u. ☉ Traube

beim Aufblühen flach, die geöffneten Blth. höher als die Knospen; K. zuletzt wagerecht abstehend; obere Bl. eif., am Grunde herzf. u. stengelumfassend, untere leierf. — Verschiedene Formen:

a) *campestris* mit dünner Wurzel. ist die wilde Pflanze. 7—8. Aecker. ☉.

b) *oleifera* mit dünner Wurzel., angebaut. ☉ u. ☉ 7—8. od. 5.

c) *esculenta* mit dicker Wurzel. (weiße Rübe), wird angebaut. ☉ 5—6.

3. *B. Napus* L. Rübseu-Kohl. ☉ u. ☉. Traube locker, schon beim Aufblühen verlängert; K. zuletzt halb offen; obere Bl. längl., am Grunde herzf., halb-stengelumfassend; Blth. gelb wie bei der vorigen. Verschiedene Formen:

a) *oleifera* mit dünner Wurzel. ☉ 5.

b) *annua* mit dünner Wurzel. ☉. 7—8.

c) *esculenta* mit dicker Wurzel. 5.

4. *B. nigra* Koch. (*Sinapis nigra* L.) Schwarzer K. ☉ Bl. gestielt, die oberen lanzettl., ganzrandig, die unteren leierf., gezähnt; Blth. gelb. 6—7. Bebaute Orte, Ufer. Hamburg. (Sond.). Auch gebaut.

354. *Sinapis*. Senf.

1. *S. arvensis* L. Aecker-Senf. ☉ Bl. eif., gezähnt, die unteren fast leierf.; Schoten mit 3nervigen Klappen; Blth. gelb. 6—7. Aecker. Häufig. Abart: *hispida* mit rückwärts steifhaariger Schote (*S. orientalis* Murr.).

2. *S. alba* L. Weißer S. ☉. Bl. gestied., mit ungl.=gezähnten Fiedern; Schoten mit 5nervigen Klappen; Blth. gelb. 6—7. Gebaut u. verwildert.

S. nigra L. Siehe *Brassica*!

Klasse XVI.

Ordnung 1—3.

355. *Erodium*. Reiherschnabel.

Fam.: Geraniaceen.

E. cicutarium L'Her. (*Geranium cicutarium* L.) Schierlingsblättriger R. ☉ Bl. gefied., mit fiederspalt. Blchen; Btbl. ungleich, purpurn. 6—10. Acker, Tristen, Wege. Häufig. 4—12". Zwei Hauptformen: a) *maculatum*: die beiden größeren Btbl. am Grunde gefleckt; — b) *immaculatum*: Btbl. ungefleckt. — *E. pimpinellifolium* Sm. ist eine Abart mit stärkerer Behaarung, die auch bei uns häufig ist.

356. *Geranium*. Storchschnabel.

Fam.: Geraniaceen.

1. Blfr. doppelt so lang als der R.

1. *G. phaeum* L. Rothbrauner St. 4 Steng. aufrecht; Bl. handf.=7spalt., eingeschnitt.=gesägt; Blth.=stiele 2blth., aufrecht; R. etwas begrannt; Blth. dunkelbraun. 5—7. Hecken, Wälder. Verwildert. 1—1½'.

2. *G. pratense* L. Wiesen=Storchschnabel. 4 Steng. aufrecht; Bl. wie vorher, aber tiefer eingeschnitten; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen zurückgeschlagen; R. lang begrannt; Blth. blau. 6—7. Wiesen, Wege, Hecken. Hier u. da, nicht häufig. Hamburg, Reinbeck zc. (Sond.); Lübeck, Kiel zc. 2—3'.

3. *G. palustre* L. Sumpf=Storchschnabel. 4 Steng. ausgebreitet, oberwärts nebst den Blthstielen mit rückwärtsgekehrten Haaren; Bl. handf.=5spalt., eingeschnitten=gezähnt; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen abwärts geneigt; R. lang begrannt; Blth. purpurn. 7—8. Sumpfige Wiesen, Gebüsch. Hier u. da, doch häufiger als die vorige. 2—4'.

4. *G. sylvaticum* L. Wald=Storchschnabel. 4 Steng. aufrecht, oberwärts drüsig behaart; Bl. handf.=

7spalt., eingeschnitten=gezähnt; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen aufrecht; K. begrannt; Blth. purpurn-violett. 6—7. Wälder. Sehr selten.

5. *G. sanguineum* L. Blutrother St. 4 Steng. ausgebreitet, nebst den Blthstielen von wagerecht abstehenden Haaren raubhaarig; Bl. nierenf., 7theil., mit 3—vielttheil. Zipfeln; Blthstiele meist 1blth., nach dem Verblühen etwas abwärts geneigt; K. begrannt; Blth. purpurn. 6—8. Waldränder, Hügel. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen.

2. Blbl. von der Länge des Kelchs.

a) Klappen glatt.

6. *G. pusillum* L. (*G. rotundifolium* Poll.) Niedriger St. ☉ Bl. herzf.=kreisf., mit feils., 3—7spalt. Zipfeln; Klapp. angedrückt=flaumig; Same glatt; K. kurz begrannt; Blbl. so lang od. etwas länger als der K., lilla. 6—9. Wege, bebaute Orte. Hier u. da häufig.

7. *G. dissectum* L. Zerschnittener St. ☉ Bl. 5—7theil., Lappen 3—vielspalt. mit linealen Zipfeln; Klapp. mit abstehenden, drüsigen Haaren; Same wabig punktiert; K. lang begrannt; Blbl. verk. herzf., so lang als der K., purpurn. 6—7. Aecker, Wege. Ziemlich häufig.

8. *G. columbinum* L. Tauben=Storchschnabel. ☉ Bl. ebenso, kürzer als die Blthstiele; Klapp. fahl; Same wabig punktiert; K. lang begrannt; Blbl. verk. herzf., so lang als der K., rosenroth. 6—7. Aecker, Tristen; Gebüsch. Ziemlich häufig.

9. *G. rotundifolium* L. (*G. malvaceum* Wahlenb.) Rundblättriger St. ☉ Bl. nierenf., die unteren 7spalt., vorn eingeschnitten=gekerbt; Klapp. mit abstehenden Flaumhaaren; Same wabig punktiert; K. kurz begrannt; Blbl. längl.=keilig, ungetheilt, etwas länger als der K., fleischroth. 6—8. Felder, Schutt, Gebüsch. Selten. Hamburg (Mössl.).

b. Klappen runzelig.

10. *G. molle* L. Weicher St. ☉ Steng. ausgebreitet, zottig; Bl. nierenf., 7—9spalt., mit eingeschnitten-gekerbten Zipfeln; Klapp. quer-runzelig, kahl; Blbl. verk. herzf., länger als der K., rosenroth. 6—9. Bebaute u. unbebaute Orte. Sehr häufig.

11. *G. lucidum* L. Glänzender St. ☉ Steng. aufrecht; Bl. nierenf., 5—7spalt., mit eingeschnitten-gekerbten Zipfeln; Klapp. negig-runzelig, flaumig; Blbl. verk. eif., ungetheilt, länger als der K., purpurn. 6—8. Wälder, steinige Orte. Selten. Hamburg (Mössl).

12. *G. robertianum* L. Stinkender St. ☉ Steng. aufrecht; Bl. 3= od. 5zähl., Blchen gestielt, 3spalt., fiederspalt.=eingeschnitten; Blbl. verk. eif., ungetheilt, länger als der K., rosenroth mit weißlichen Streifen. 6—9. Wälder, Gebüsch, Hecken, Gärten. Gemein.

Ordnung 4.

357. *Málva*. Malve.

Fam.: Malvaceen.

1. *M. Alcea* L. Siegmars-Malve. 4 Steng. aufrecht; Wurzelbl. herzf.=rundl., gelappt; Stengelbl. handf.=5th., Zipfel rautenf., 3spalt., eingeschnitten=gezähnt od. fiederspalt.; Blthstiele einzeln, rauhhhaarig; Klapp. kahl; Blth. rosenroth. 6—8. Wege, Hügel. Hier u. da. Lübeck, Segeberg, Oldenburg etc. 2—3'.

2. *M. moschata* L. Moschus-Malve. 4 Steng. aufrecht; Wurzelbl. ebenso; Stengelbl. 5th., Zipfel fiederspalt., eingeschnitt. od. doppelt fiederspalt.; Blthstiele einzeln, rauhhhaarig; Klapp. rauhhhaarig; Blth. rosenroth. 6—8. Wege, Hügel. Selten. Steinhorst in Lauenburg (N.); Hamburg (Sond.). 1—2'.

3. *M. sylvestris* L. Wilde M. ☉ Steng. aufrecht od. aufstrebend; Bl. 5—7lapp.; Blthstiele gehäuft, rauhhhaarig; Blbl. 3mal so lang als der K., rosenroth. 6—8. Wege, Schutt. Sehr häufig. 1—3'.

4. *M. rotundifolia* Schk. (*M. vulgaris* Fries.)
Rundblättrige *M.* ☉ Steng. gestreckt, aufstrebend,
etwas scharf; Bl. herzf.=rundl., 5—7lapp.; Blthstiele
gehäuft; Klapp. glatt od. schwach runzelig; Blbl. dopp.
so lang als der K., tief ausgerandet, blaßroth. 6—8.
Wege, Schutt. Häufig. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

5. *M. borealis* Wallm. (*M. rotundifolia* L.
M. pusilla With.) Nördliche *M.* ☉ Steng. gestreckt,
aufstrebend; Bl. ebenso; Blthstiele gehäuft; Klapp.
berandet, grubig=nezig; Blbl. so lang als der K.,
schwach ausgerandet, blaßroth. 7—8. Wege, Schutt.
Selten. Herz. Lauenburg; Hamburg (Flügge nach N.);
Trittau (Lohm. nach Sond.).

358. *Althaea*. Eibisch.

Fam.: Malvaceen.

A. officinalis L. Gebräuchlicher E. 4 Bl. herzf.
od. eif., 3= u. 5lappig, beiderseits filzig; Blth. blatt-
winkelftänd., hell rosenroth. 7—8. Wiesen, besonders
salzhaltige. Selten. Oldenburg. 2—3'.

Klasse XVII.

Ordnung 1.

359. *Fumaria*. Erdrauch.

Fam.: Fumariaceen.

1. *F. capreolata* L. Kletternder E. ☉ Steng.
kletternd; Bl. 3zähl., doppelt zusammengesetzt; Abl.
halb so lang als die Blfr.; Fr. rundl., abgestutzt;
Blth. weiß mit schwärzl. Spitze. 7—8. Bebaute Orte.
Selten. Ham u. Horn (Sond.). 1—3'.

2. *F. Petteri* Koch. Mauer-Erdrauch. ☉ Steng.
u. Bl. ebenso; Abl. 3mal kürzer als die Blfr.; Fr.
eif., stumpf; Blth. rosenroth, kleiner. 6—7. Mauern.
Selten. Horn u. Schiffbeck bei Hamburg (Sond.).

3. *F. officinalis* L. Gebräuchlicher E. ☉ Steng.

aufrecht, ästig, nicht fletternd; Kbl. 3mal. kürzer als die Blfr.; Fr. rundl., gestutzt, etwas ausgerandet; Blth. purpurn mit schwärzl. Spitze. 5—9. Aecker, Gärten, Wege. Gemein. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart mit breiteren Kbl. u. fugelrunden, nicht ausgerandeten Fr. (*F. calycina* Babingt.). Diese bei Hamburg.

360. *Corydalis*. Lerchensporn.

Fam.: Fumariaceen.

1. *C. cava* Schweigg. u. Koert. (*C. tuberosa* DC. *Fumaria bulbosa* ¹ L.) Hohlknolliger L. 4 Wurz. knollig, hohl; Bl. dopp. 3zähl., eingeschnitten; Steng. ohne Schuppe am Grunde; Deckbl. ganz; Traube aufrecht; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch. Im südl. Holstein sehr selten, im östlichen häufig, bei Oldenburg, Lütjenburg, Kiel u. 4—12".

2. *C. digitata* Pers. (*C. solida* Sm. *Fumaria bulbosa* ³ L.) Gefingelter L. 4 Wurz. knollig, nicht hohl; Bl. ebenso, statt des untersten eine Schuppe; Deckbl. fingerig getheilt; Traube aufrecht; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch. Hamburg, Sachsenwald (Sond.). 4—12".

3. *C. fabacea* Pers. (*F. bulbosa* ² L.) Bohnenfrüchtiger L. 4 Wurz. knollig, nicht hohl; Bl. wie vorher; Deckbl. ganz; Traube überhängend; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch, Hecken. Hier u. da häufig. 3—6".

4. *C. claviculata* DC. Keulförmiger L. ☉ Wurz. nicht knollig; Bl. dopp. gefied., mit einer Wickelranke; Deckbl. längl., gezähnt; Blth. weißl. 6—8. Wälder. Selten.

Ordnung 2.

361. *Polygala*. Kreuzblume.

Fam.: Polygaleen.

1. *P. vulgaris* L. Gemeine K. 4 Steng.

auffsteigend; Bl. wechselständ., lanzettl. od. lineal-lanzettl., die unteren ellipt., kürzer; Traube vielblüth.; Deckbl. halb so lang als die Blthstiele; Blth. blau, rosenroth od. weiß. 5—7. Triften, Haiden. Häufig. 3—12".

2. *P. comosa* Schk. Schopfige K. 4 Steng. fast aufrecht; Bl. ebenso; Traube vielblüth.; Deckbl. länger od. so lang als die Blthstiele; Blth. wie vorher. 5—6. Dasselbst. Selten.

3. *P. serpyllacea* Weihe. (*P. depressa* Wend.) Quendelblättrige K. 4 Steng. gestreckt; Bl. wechselständ., längl.-lanzettl., die unteren gegenständ., eif.-ellipt.; Traube 4—6blüth.; K. blau, Blfr. gelbl. 5—6. Haiden, Torfmoore. Selten. Eppendorfer Moor (Sond. u. A.).

Ordnung 3.

Papilionaceen.

362. *Ulex*. Hecksamen.

U. europaeus L. Europäischer H. (Stechginster). h Bl. lineal, mit einer steifen Stachelspitze; K. flaumig; Blth. gelb. Blüht fast das ganze Jahr. Sandige Hügel, Haiden. Hier u. da, nicht häufig. 3—4'.

363. *Spärtium*. Pfriemenkraut.

S. scoparium L. (*Sarothamnus vulgaris* Wimm.) Gemeines P. (Besenginster). h Bl. einzeln u. zu 3, längl.; Blth. gelb. 6—7. Sandige Felder, Haiden. Hier u. da häufig. 2—4'.

364. *Genista*. Ginster.

1. Blth. einzeln, seitenständ.

1. *G. pilosa* L. Haariger G. h Steng. liegend u. aufstrebend; Bl. längl.-lanzettl.; Blth. gelb; die ganze Pflanze haarig. 6—7. Hügel, Haiden. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). $\frac{1}{2}$ —1'.

2. Blth. in Trauben; Steng. wehrlos.

2. *G. tinctoria* L. Färbender G. h Bl. lanzettl. od. ellipt., am Rande flaumig; Blth. gelb. 7—8. Dasselbst. Nicht selten u. weiter verbreitet. 1—2'.

3. Blth. in Trauben; Steng. dornig.

3. *G. anglica* L. Englischer G. h Aestchen beblättert, kahl, die blüthentragenden wehrlos; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Deckbl. blattig, länger als die Blthstiele; Blth. gelb. 7—8. Heiden, Torfmoore. Häufig. 1—2'.

4. *G. germanica* L. Deutscher G. h Aestch. beblättert, rauhhaarig, die blüthentragenden wehrlos; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Deckbl. pfrieml., halb so lang als die Blthstiele; Blth. gelb. 6—7. In Wäldern auf Saideboden. Sachsenwald und weiter hin in Lauenburg; Lübeck (Häck.). 1—2'.

365. *Cytisus*. Goldregen.

C. Laburnum L. Gemeiner G. (Bohnenbaum). h Bl. 3zähl.; Blth. in hängenden Trauben, gelb. 5—6. Eigentlich nur angepflanzt. 8—20'.

366. *Anthyllis*. Wundflee.

A. Vulneraria L. Gemeiner W. (Wollkraut). 4 Bl. unpaarig gesied.; Blth. in einem wolligen Köpfsch., gelb od. gelb u. blutroth. 5—7. Hügel, Triften. Hier u. da; im südlichen Holstein fehlt sie. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart: *maritima* mit höherem, dichter behaartem Steng. (*A. maritima* Schweigg.).

367. *Ononis*. Sauhechel.

1. *O. spinosa* L. Dornige h. 4 Steng. aufrecht u. aufstrebend, Aeste dornig; Blchen eif.-längl., ziemlich kahl; Hülsen so lang u. länger als der A.; Blth. einzeln, rosenroth od. weiß. 6—8. Triften, Wege. Häufig. 1—3'.

2. *O. repens* L. (*O. procurrens* Wallr.) Kriechende h. 4 Steng. liegend, am Grunde wurzelnd,

Neste an der Spitze dornig; Blchen eif., drüsig=haarig; Hülsen kürzer als der K.; Blth. einzeln, rosenroth. 6—8. Sandige Felder, Wege. Nicht häufig.

3. *O. arvensis* L. (*O. hircina* Jacq.) Acker=Hauhechel. 4 Steng. aufrecht u. aufstrebend, wehrlos; Bl. wie vorher; Hülsen wie vorher; Blth. zu 2, groß, rosenroth. 6—8. Wiesen, Tristen. Selten.

368. *Lótus*. Schotenflee.

1. *L. corniculatus* L. Gehörnter Sch. 4 Steng. liegend, rauhhaarig od. kahl; Köpfsch. meist 5blth.; Zähne vor dem Ausblühen zusammenschließend; Flügel verk. eif., Schiffsch. rechtwinkelig aufstrebend; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—8. Wiesen, Tristen, Wege. Häufig.

2. *L. tenuifolius* Richb. (*L. corniculatus* ³ L.) Feinblättriger Sch. 4 Ebenso, aber Flügel u. Blchen viel schmaler. 6—8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen, Oldenburg etc.

3. *L. uliginosus* Schk. (*L. major* Sm., Scop.) Morast=Schotenflee. 4 Steng. zieml. aufrecht, röhrig, kahl od. wenig behaart; Köpfsch. meist 10blth.; Zähne vor dem Ausblühen zurückgebogen; Schiffsch. allmählich in den Schnabel verschmälert. 6—8. Wiesen, Gräben, Sümpfe. Häufig.

369. *Astrágalus*. Traganth.

A. glycyphyllos L. Süßholzblättriger T. 4 Steng. liegend; Bl. 5—6paarig, Blch. eif.; Blth. in Trauben, gelbl. weiß. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 2—4'.

370. *Melilótus*. Sonigflee.

1. *M. dentata* Pers. Gezähnter S. (Steinflee). ☉ Traube gedrungen; Nebenbl. am Grunde eingeschnitten=gezähnt, an der Spitze pfrieml.; Hülsen kahl, spitzlich; Blth. gelb. 7—9. Salzwiesen. Dithmarschen (N.); Heiligenhafen. 5—12".

2. *M. officinalis* Willd. (*M. macrorrhiza* Koch.) Gebräuchlicher *H.* ☉ Traube ziemlich locker; Nebenbl. ganzrandig, pfrieml.=borstlich; Hülsen kurz zugespitzt, flaumig; Blth. gelb. 6—8. Wiesen, Ufer. Ziemlich häufig. 2—4'.

3. *M. arvensis* Wallr. (*M. officinalis* Desr. *M. Petitpierreana* Rechb.) Acker=Honigflee. ☉ Traube locker; Nebenbl. ebenso; Flügel so lang als die Fahne; Hülsen stumpf, stachelspizig, fahl; Blth. blaßgelb. 6—8. Triften, Wege. Nicht häufig. 1—1½'.

4. *M. vulgaris* Willd. (*M. alba* Desr.) Gemeiner *H.* ☉ Traube locker; Nebenbl. ebenso; Flügel kürzer als die Fahne; Hülsen stumpf, stachelspizig, fahl; Blth. weiß. 6—8. Wege, Triften. Hier u. da häufig. Hamburg, Segeberg, Lübeck u. 3—5'.

371. *Trifolium*. Klee.

1. Blth. roth od. weiß.

a. Blth. im Köpfsch. sitzend; K. am Schlunde behaart od. schwielig.

1. *T. pratense* L. Wiesen=Klee. ☉ Steng. aufstrebend; Blchen eif., flaumig; Köpfsch. kugelig, zuletzt eif., meist zu 2, am Grunde mit einer Hülle; K. 10nervig, flaumig; Blth. purpurn. 5—8. Ueberall auf Wiesen, Aekern u. Triften, auch angebaut.

2. *T. medium* L. (*T. flexuosum* Jacq.) Mittlerer K. 4 Steng. aufstrebend, hin u. her gebogen; Köpfsch. kugelig, einzeln, ohne Hülle; Blchen ellipt.; K. 10nervig, fahl; Blth. purpurn. 6—8. Hügel, Wälder. Hier u. da.

3. *T. alpestre* L. Alpen=Klee. 4 Steng. aufrecht, einfach; Blchen längl.=lanzettl.; Köpfsch. kugelig, zu 2, am Grunde mit einer Hülle; K. 20nervig, zottig; Blth. purpurn. 6—8. Hügel, Gebüsch. Eschburg, Mölln (Sond.); Lübeck (Häck.).

4. *T. arvense* L. Acker=Klee. ☉ Steng. aufrecht, Aeste ausgebreitet, nebst den Bl. zottig; Blchen

lineal-längl.; Köpfsch. einzeln, eif., zuletzt walzlich, sehr zottig, ohne Hülle; K. 10nervig, Zähne pfrieml.-borstl., länger als die Blth., etwas absteigend; Blth. weiß, dann röthlich. 6—8. Sandige Aecker u. Wege. Sehr häufig.

5. *T. striatum* L. Gestreifter K. ☉ Steng. ebenso; Blchen verk. eif. od. keilig; Köpfsch. einzeln, eif., zuletzt walzlich, mit einer Hülle; K. 10nervig, Zähne lanzettl.-pfrieml., mit stehender Spitze, absteigend, gerade; Schlund des Kelches zusammengeschnürt; Blth. roth. 6—7. Trockene Tristen u. Hügel. Kiel, Lütjenburg, Oldenburg, Lübeck.

b. Blth. ebenso; K. mit offenem, fahlem Schlunde.

6. *T. fragiferum* L. Erdbeer-Klee. 4 Steng. kriechend; Blchen eif., stumpf; Köpfsch. kugelig, lang gestielt, mit vieltheil. Hülle; Blth. fleischroth. 6—8. Feuchte Wiesen u. Tristen. Hier u. da häufig.

c. Blth. im Köpfsch. gestielt; Kelchschlund nackt.

7. *T. repens* L. Kriechender K. 4 Steng. gestreckt, wurzelnd; Blchen verk. eif.; Köpfsch. rundl.; Blthstiele später herabgebogen; Blth. weiß. 5—8. Wiesen, Tristen, Aecker. Ueberall, häufig gebaut.

8. *T. hybridum* L. Bastard-Klee. 4 Steng. aufrecht u. aufstrebend, fahl, röhrig; Blchen rautenf.-ellipt.; Köpfsch. rundl.; Blthstielen 2—3mal länger als die Kelchröhre, nach dem Verblühen bald herabgebogen; Blth. weiß, später rosenroth. 6—8. Feuchte Wiesen. Hier u. da. Abart: *prostatum* mit gestrecktem Steng. u. kleineren Köpfsch.

9. *T. montanum* L. Berg-Klee. 4 Steng. aufrecht u. aufstrebend, zottig; Blchen ellipt. od. lanzettl.; Köpfsch. rundl., zuletzt eif.; Blthstielen 2—3mal kürzer als die Kröhre, nach dem Verblühen herabgebog.; Blth. weiß. 6—8. Wälder, Hügel. Selten. Oldenburg, besonders im Schaffau u. Weinberg.

2. Blth. gelb; Wald = Klee. (Sond.)

10. *T. spadiceum* L. Kolbenblüthiger K. ☉ Köpfsch. endständ., gedrunken, zuletzt walzig; Nebenbl. längl.=lanzettl.; Blth. goldgelb, später braun, mit gerade vorgestreckten Flügeln. 7—8. Feuchte Wiesen, Torfmoore. Selten. Nördliches Holstein.

11. *T. agrarium* L. (*T. aureum* Poll.) Wald=Klee. 4 Köpfsch. seitenständ., gedrunken, rundl.; Steng. steif aufrecht; Blchen verk. eif., alle kurz gestielt; Nebenbl. längl.=lanzettl.; Blth. goldgelb, später braun, mit weit aus einander tretenden Flügeln. 6—8. Wälder, Triften. Hier u. da, nicht häufig. Hamburg, Trittau 2c. (Sond.); Segeberg.

12. *T. procumbens* Schreb. (*T. procumbens* L. ² minus K.) Liegender K. ☉ Köpfsch. ebenso, aber kleiner; Steng. liegend; Bl. verk.=herzf., das mittlere viel länger gestielt; Nebenbl. eif.; Blth. blaßgelb, mit weit aus einander tretenden Flügeln. 6—8. Acker, Triften, Wege. Häufig.

13. *T. campestre* Schreb. (*T. procumbens* L. ¹ majus K.) Feld=Klee. ☉ Ebenso, aber Steng. aufrecht mit abstehenden Aesten, Köpfsch. größer, Blth. dunkler gelb. 6—8. Sandige Triften. Bröckweide bei Oldenburg; Besenhorst bei Geesthacht.

14. *T. filiforme* L. Fadenförmiger K. ☉ Köpfsch. seitenständ., locker, meist 10blth.; Steng. ausgebreitet, fadenf.; Nebenbl. eif.; Blth. mit gerade hervorgestreckten Flügeln, gelb. 6—8. Acker, Triften. Gemein.

372. *Medicago*. Schneckenklee.

1. *M. sativa* L. Gebauter Sch. (Luzerne). 4 Steng. aufrecht; Traube längl.; Hülsen glatt, schneckenf. gewunden, im Mittelpunkt offen; Blth. violett od. blau. 6—8. Gebaut u. verwildert.

2. *M. lupulina* L. Hopfenblüthiger Sch. ☉ Steng. liegend; Köpfsch. gedrunken; Hülsen glatt,

schneckenf. gewunden, im Mittelpunkt geschlossen; Blth. gelb. 5—7. Acker, Tristen, Wege. Sehr häufig.

3. *M. falcata* L. Sichelförmiger Sch. 4 Steng. liegend; Traube kurz; Hülsen glatt, sichelf.; Blth. goldgelb. 6—8. Hügel, Tristen, Wege. Nicht häufig. Eschburg, Geesthacht (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Heiligenhafen.

4. *M. minima* Willd. Kleinster Sch. ☉ Hülsen schneckenf., fast kugelig, dornig, etwas behaart; Blth. gelb. 5—7. Sandige Acker, Hügel. Sehr selten. Zwischen Niendorf u. Scharbeug bei Lübeck (N.).

373. *Phaseolus*. Schminkebohne.

1. *Ph. vulgaris* L. Gemeine Sch. (Bittbohne). ☉ Traube kürzer als das Bl.; Hülsen ziemlich gerade; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Angebaut. Abart mit niedrigem, wenig schlingendem Steng. (*Ph. nanus* L.).

2. *P. multiflorus* Willd. Vielblüthige Sch. ☉ Traube länger als das Bl.; Hülsen etwas sichelf.; Blth. weiß od. hochroth. 7—8. Angebaut.

374. *Vicia*. Wicke.

1. Blth. in langgestielten, reichblüthigen Trauben.

a. Griff. rundum gleichf. behaart.

1. *V. pisiformis* L. Erbsenförmige W. 4 Traube kürzer als das Bl.; Bl. meist 5paarig; Nebenbl. halbpfeilsf., gezähnt; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Wälder. Selten.

2. *V. cassubica* L. Cassubische W. 4 Traube kürzer als das Bl.; Bl. vielpaarig; Nebenbl. halbspießf., ganzrandig; Blth. violett od. bläul. 6—7. Wälder, Hügel. Steinbeck (Sond.); Lauenburg.

3. *V. sylvatica* L. Wald-Wicke. 4 Traube länger als das Bl.; Bl. meist 8paarig; Nebenbl. halbmonds., eingeschnitten-vielzähmig; Blth. weiß mit blau gestreifter Fahne. 7—8. Wälder. Hier u. da, nicht häufig. Oldenburg, Lütjenburg.

b. Griff. an der untern Seite gegen die Spitze hin härtig.

4. *V. Cracca* L. Vogel=Wicke. 4 Bl. meist 10paarig; Blchen längl. od. lanzettl., angedrückt-flaumig; Nebenbl. halbspießf., ganzrandig; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Blth. violett, fast blau. 6—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig.

5. *V. tenuifolia* Roth. Feinblättrige W. 4 Bl. ebenso; Blchen lineal, oben kahl, unten abstehend behaart; Nebenbl. ebenso; Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel; Blth. violett, fast hellblau. 6—8. Wälder, Hügel, Felder. Selten. Weinberg bei Oldenburg; Hamburg (Nolte u. Braunw. nach Sond.).

6. *V. villosa* Roth. Zottige W. ☉ Bl. meist 8paarig; Blchen lanzettl., nebst dem Steng. zottig; Nebenbl. wie vorher; Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel; Blth. violett. 7—8. Aecker. Selten. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Trittau (Lohm. nach Sond.) 2c.

2. Blth. in achselständ., meist ungestielten Trauben od. zu 1—2 in den Blwinkeln.

7. *V. Faba* L. Bohnen=Wicke (Saubohne). ☉ Trauben 2—4blth.; Bl. mit einer Stachelspitze, die oberen 2—3paarig; Blth. weiß mit schwarzen Flecken. 6—7. Ueberall gebaut.

8. *V. sepium* L. Zaun=Wicke. 4 Traube meist 5blth.; Bl. meist 3paarig, mit einer Wickelranke; Blchen eif. od. längl., stumpf; Blth. violett, fast röthl., selten weiß. 5—8. Wälder, Gebüsch, Zäune. Sehr häufig. 1—3'.

9. *V. sativa* L. Futter=Wicke. ☉ Blth. meist zu 2, kurz gestielt; Bl. meist 7paarig; Blchen verk. eif., ausgerandet-gestutzt; Hülsen aufrecht, längl., flaumig; Fahne blau, Flügel röthl., 6—7. Aecker. Ueberall gebaut.

10. *V. angustifolia* Roth. Schmalblättrige W. ☉ Ebenso, aber obere Blchen lanzettl. od. lineal;

Hülsen abstehend, lineal, zuletzt flaumig; Blth. purpurn. 5—8. Aecker, Wege. Häufig.

11. *V. lathyroides* L. Platterbsenartige W.
 ☉ Blth. einzeln, fast sitzend; Bl. 2—3paarig, mit einer Stachelspitze, die oberen mit einer Wickelranke; Blchen verk. eif., gestutzt; Blth. purpurn-violett, klein. 4—6. Rasige Hügel u. Tristen. Hier u. da. 2—6".
 3. Blth. in langgestielten, armblüthigen Trauben, bildet die Gattung:

Ervum. Linse.

1. *E. hirsutum* L. (*Vicia hirsuta* Koch).
 Rauhaarige L. ☉ Blthstiele 2—6blth.; Bl. meist 6paarig; untere Nebenbl. lanzettl., halbspießf.; Hülse längl., 2samig, flaumig; Blth. bläul. weiß. 6—8. Saatäcker. Häufig.

2. *E. tetraspernum* L. (*Vicia tetrasperma* Moench.) Viersamige L. ☉ Blthstiele 1blth.; Bl. 3—4paarig; Nebenbl. halbspießf.; Hülse lineal, 4samig, kahl; Blth. weiß u. lilla, mit blauen Streifen. 6—8. Aeckerränder, Hecken, Gebüsch. Nicht selten.

3. *E. monanthos* L. (*Vicia monantha* Koch.)
 Einblüthige L. ☉ Blthstiele 1blth.; Bl. meist 7paarig; Nebenbl. ungl., das eine lineal, ganz, sitzend, das andere halbmondf., borstl. gezähnt, gestielt; Hülse breit längl., meist 3samig; Blth. lilla, violett gestreift. 7—8. Aecker. Angebaut.

4. *E. Lens* L. Saat-Linse. ☉ Blthstiele 1—2blth.; Bl. meist 6paarig; Nebenbl. lanzettl., ganzrand.; Hülse fast rautenf., 2samig, kahl; Blth. weiß mit bläul. Adern. 6—7. Dasselbst gebaut.

375. *Lathyrus*. Platterbse.

1. Steng. ungeflügelt, kantig.

1. *L. pratensis* L. Wiesen-Platterbse. 4 Bl. 1paarig; Wurz. nicht knollig; Blth. gelb. 6—7. Tristen, Hecken, Gebüsch. Gemein.

2. *L. tuberosus* L. Knollige P. 4 Bl. 1paarig

rig; Wurz. knollig; Blth. purpurn. 6—8. Aecker, Gebüsch. Selten. Travemünde (nach Häck.).

2. Steng. breit geflügelt.

3. *L. sylvestris* L. Wilde P. 4 Bl. 1paarig; Blchen lanzettl. od. lineal-lanzettl.; Flüg. des Steng. doppelt so breit als die der Blstiele; Blth. schön fleischroth u. purpurn. 7—8. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 2—6'.

4. *L. platyphyllos* Retz. Breitblättrige P. 4 Ebenso, aber Blchen längl.; Flüg. der Blstiele fast so breit als die des Steng. 7—8. Gebüsch. Selten. Elbufer bei Altona.

5. *L. palustris* L. Sumpf-Platterbse. 4 Bl. 2—3paarig; Blstiele flügellos, nur berandet; Blth. violett, fast blau. 7—8. Feuchte Wiesen. Hamburg, Eschburg u. (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 1—3'.

6. *L. heterophyllos* L. Verschiedenblättrige P. 4 Obere Bl. 2—3paarig; Flügel der Blstiele fast so breit als die des Steng.; Blth. purpurn. 7—8. Gebüsch. Selten.

376. *Orobis*. Walderbse.

1. *O. vernus* L. Frühlings-Walderbse. 4 Steng. kantig; Bl. 2—3paarig; Blth. schön purpurn, dann blau, endlich grün. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. Im östlichen Holstein nicht selten; Lübeck (Häck.). 1'.

2. *O. niger* L. Schwarze W. 4 Steng. kantig; Bl. meist 6paarig; Blth. dunkel purpurn. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich selten. Lübeck (Häck.); Oldenburg. 1½—2½'. Getrocknet ist die ganze Pflanze schwarz.

3. *O. tuberosus* L. Knollige W. 4 Steng. geflügelt; Bl. 2—3paarig; Wurz. an den Gelenken knollig; Blth. hell purpurn. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hier u. da häufig. ½—1'.

377. Pisum. Erbse.

1. *P. arvense* L. Feld-Erbse. ☉ Bl. 2—3paar.; Blchen eif., gefleckt; Nebenbl. eif.-halbherzf.; Blthstiele meist 2blth.; Same eingedrückt, braun punktiert; Blth. purpurn u. violett. 6—8. Aecker. Angebaut.

2. *P. sativum* L. Saat-Erbse. ☉ Bl. 3paar.; Blchen eif., ganzrandig; Nebenbl. ebenso; Blthstiele 2—vielblth.; Same kugelig, gelbl.; Blth. weiß. 6—8. Angebaut.

3. *P. maritimum* L. Meerstrands-Erbse. 4 Bl. 4paar.; Blchen ellipt., ganzrandig; Nebenbl. spießf.; Steng. kantig; Blth. bläul. u. purpurn. 7—8. Am Seestrand. Inseln der Nordsee (N.), vielleicht auch in Holstein.

378. Ornithopus. Vogelfuß.

O. perpusillus L. Kleinster V. ☉ Steng. liegend; Bl. 10—12paarig; Blth. fast kopfig, weiß u. rosenroth; Hülsen gekrümmt. 6—8. Sandfelder. Häufig. 3—12".

Klasse XVIII.

Ordnung 1.

379. Hypericum. Hartheu.

1. Kelchbl. ganzrandig.

1. *H. perforatum* L. Durchstochen H. (Johanniskraut). 4 Steng. aufrecht, 2schneidig; Abl. lanzettl., sehr spitz, ganzrandig; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—8. Tristen, Wege. Gemein. Abart: *angustifolium* mit lineal-längl. Bl.

2. *H. humifusum* L. Gestrecktes H. 4 Steng. gestreckt; Abl. längl., stumpf, stachelspitzig. 6—8. Aecker, Tristen. Ziemlich häufig. 2—8".

3. *H. quadrangulum* L. (*H. dubium* Leers.) Vierkantiges H. 4 Steng. aufrecht, vierkantig; Abl.

ellipt., stumpf. 7—8. Gebüsch, Hecken. Nicht selten. 1—1½'. Abart: *commutatum*: Bl. mit zahlreicheren durchsichtigen Punkten (*H. commutatum* Nolte).

4. *H. tetrapterum* Fries. (*H. quadrangulare* Sm.). Vierflügeliges *H.* 4 Steng. aufrecht, geflügelt=4kantig; Abl. lanzettl., zugespitzt. 7—8. Wiesen, Gräben. Hier u. da häufig. 1—2'.

2. Abl. am Rande drüsig-gefäkt.

5. *H. hirsutum* L. Raubhaariges *H.* 4 Bl. eif. od. längl., kurz gestielt, nebst dem Steng. behaart; Abl. lanzettl. 7—8. Wälder, Gebüsch. Nicht häufig. Oldenburg, Segeberg, Oldesloe u.; Lübeck (Häck.). 1—3'.

6. *H. montanum* L. Berg-Hartheu. 4 Bl. herzeif., sitzend, nebst dem Steng. kahl; Abl. lanzettl., spitz. 7—8. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. Sachsenwald; Trittau, Ahrensburg, Pinneberg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

7. *H. pulchrum* L. Schönes *H.* 4 Bl. herzeif., sitzend, nebst dem Steng. kahl; Abl. verk. eif., sehr stumpf. 7—8. Heiden, trockne Wälder. Hier u. da. 1—2'.

Klasse XIX.

Ordnung 1.

380. *Tragopogon*. Bocksbart.

1. *T. pratensis* L. Wiesen-Bocksbart. ☉ Bl. lineal, ganzrand.; Hüllf. so lang od. länger als die Blth.; Blth. gelb. 5—6. Wiesen, Tristen. Ziemlich häufig. ½—3'. Abart: *minor*: Hüllf. länger als die Blth.

2. *T. porrifolius* L. Lauchblättriger B. ☉ Hüllf. länger als die Blth.; Blth. purpurblau. 6—7. Verwildert.

381. Scorzonéra. Haserwurz.

1. *S. hispanica* L. Spanische H. ☉ Steng. beblättert, 1—mehrblüth., etwas wollig; die äußeren Hüllbl. 3eckig=eif.; Blth. gelb. 6—8. Angebaut u. verwildert. 1—3'.

2. *S. humilis* L. Niedrige H. 4 Steng. meist 2—3bl., meist 1blth., gewöhnlich etwas wollig; äußere Hüllbl. eilanzettl., zugespitzt; Blth. gelb. 5—6. Tristen, Haiden. Hamburg (Sond.). 4—12".

382. Hypochoéris. Ferkelkraut.

1. Neuere Strahlen des Pappus kürzer, rauh, die inneren federig.

1. *H. radicata* L. Langwurzelliges F. 4 Steng. gabelspalt., blattlos; Bl. meist rauhhaarig; Achenen alle lang geschnäbelt; Blth. länger als der Hüllf., gelb. 6—8. Tristen, Wege. Häufig. 1—2'.

2. *H. glabra* L. Glattes F. ☉ Steng. ebenso; Bl. glatt; Achenen des Randes meist ungeschnäbelt; Blth. so lang als der Hüllf., gelb. 6—8. Aecker. Hier u. da häufig. Hamburg; Lübeck (Häck.). 3—8".

2. Alle Strahlen des Pappus federig.

3. *H. maculata* L. Geflecktes F. 4 Steng. 1—3köpfig, meist 1bl., steifhaarig; Wurzelbl. meistens schwarz gefleckt; Blth. gelb. 7—8. Haiden, Tristen. Schenefelder Haide (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

383. Hierácium. Habichtskraut.

1. Wurz. mit Ausläufern; Steng. schaftartig; Blth. gelb.

1. *H. pilosella* L. Gemeines H. 4 Schaft unbeblättert, 1köpfig; Bl. verk. eilanzettl., borstig, unten grau filzig. 5—8. Wege, Tristen. Gemein. 3—12".

2. *H. stoloniflorum* Wet K. Sprossenblüthiges H. 4 Schaft meist 1bl., gabelig, 1—6köpfig; Blthstiele aufrecht; Bl. ebenso, aber beiderseits grün. 5—6. Grasplätze, Tristen. Hamburg (Sond.).

3. *H. dubium* Sm. (*H. Auricula* L.) Zweifelhaftes H. 4 Schaft unbeblättert od. 1bl., 2—5köpfig;

Blthstiele ebensträufig, nach dem Verblühen aufstrebend; Bl. lanzettl., unten meergrün, zerstreutborstig. 6—8. Triften, Wege. Ziemlich selten. Volksdorf bei Hamburg (Sond.); Lütjenburg. 4—12".

4. *H. pratense* Tausch. (*H. cymosum* Willd.) Wiesen-Habichtskraut. 4 Steng. unten mit wenigen Bl., rauhaarig, oben mit schwarzen Drüsenhaaren; Ebenstrauch vielköpfig, mit schwarzen Drüsenhaaren; Bl. lanzettl., rauhaarig, beiderseits grün. 6—7. Hügel, Triften. Selten. Hamburg (Sond.). 1½—2'.

5. *H. aurantiacum* L. Safranfarbiges H. ☉ od. 4 Steng. ebenso; Bl. längl. od. verk. eilanzettl., beiderseits grün; Blth. safranfarben. 6—8. Verwildert. 2. Wurz. ohne Ausläufer; Wurzelbl. bleibend; Stengelbl. gestielt, nicht zahlreich; Blth. gelb.

6. *H. murorum* L. Mauer-Habichtskraut. 4 Steng. einblättrig; Wurzelbl. eif., fast herzf., am Grunde fast eingeschnitten gezähnt. 6—7. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. 1—2'.

7. *H. sylvaticum* Sm. (*H. vulgatum* Fries.) Wald-Habichtskraut. 4 Steng. vielblättrig; Bl. längl. od. lanzettl., gezähnt. 6—8. Dasselbst. Hier u. da häufiger als die vorige. 2—3'.

3. Wurz. ohne Ausläufer; Wurzelbl. nicht bleibend; Stengelbl. zahlreich, sitzend; Blth. gelb. (Sehr veränderliche Pflanzen.)

8. *H. boreale* Fries. (*H. sylvestre* Tausch. *H. sabaudum* L. Sm.) Nördliches H. 4 Steng. starr, rauhaarig od. fahl; Bl. eilanzettl. od. lanzettl., gezähnt; Aeste fast ebensträufig; Blthstiele u. Hüllf. graul., oft kurzhaarig; Blchen des Hüllf. angedrückt, gleichfarbig, getrocknet schwärzlich. 8—9. Wälder, Gebüsch, Hecken. Hier u. da häufig. 1—4'.

9. *H. laevigatum* Koch. (*H. rigidum* Hartm.) Starres H. 4 Ebenso, aber Bl. schmaler, spitzer gezähnt; Blchen des Hüllf. mit bleichem Rande, beim Trocknen nicht schwarz werdend. 7—8. Wälder, Ge-

büsch, Haiden. Hamburg, Reinbeck, Sachsenwald.
2—4'.

10. *H. umbellatum* L. Doldiges H. 4 Steng. steif, rauhhaarig od. kahl, oberwärts ästig, fast doldig; Blthstiele graul.; Bl. lanzettl. od. lineal, ganzrand. od. gezähnt; Blchen des Hüllf. an der Spitze zurückgekrümmt. 7—8. Wälder, Haiden, Triften. Hier u. da sehr häufig. Verschiedene Abarten nach Gestalt u. Rand der Bl.

H. paludosum L. Siehe *Crepis*!

384. *Lactuca*. Lattich.

1. *L. sativa* L. Gemüse=Lattich (Salat). ☉ Bl. ganzrand., gezähnt od. fiederspalt., die Mittelrippe unten glatt; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 7—8. In Gärten gebaut.

2. *L. Scariola* L. Wilder L. ☉ Bl. spitz, fiederspalt.=schrotsägef., selten ungetheilt, die Mittelrippe unten stachelig. 7—8. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.).

3. *L. virosa* L. Gift=Lattich. ☉ Bl. stumpf, ungeth. od. buchtig, die Mittelrippe unten stachelig, die oberen Bl. zugespitzt. 6—8. Sehr selten.

385. *Sonchus*. Gänsefistel.

1. Hüllf. kahl; Steng. ästig.

1. *S. oleraceus* L. Gemüseartige G. ☉ Bl. längl., gezähnt od. fiederspalt., die Stengelbl. am Grunde mit zugespitzten Dchrh.; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—9. Gärten, Aecker. Gemein. 1—3'.

2. *S. asper* L. Rauhe G. ☉ Bl. ebenso, aber glänzender u. mit abgerundeten Dchrchen. 6—8. Gärten, Wege. Gemein. 1—3'.

2. Hüllf. drüsig behaart; Steng. unten einfach.

3. *S. arvensis* L. Acker=Gänsefistel. 4 Bl. lanzettl., schrotsägef., Stengelbl. am Grunde herzf. 6—8. Aecker. Häufig. 2—4'.

4. *S. palustris* L. Sumpf=Gänsefistel. 4 Bl. schrotsägef.=fiederspalt., Stengelbl. am Grunde Pfeilf., die oberen ungetheilt. 7—8. Sumpfige Wiesen, Ufer. Hier u. da, nicht häufig. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 4—6'.

386. *Hyoseris*. Lämmeralat.

H. minima L. (*Arnoseris pusilla* Gärtn.) Kleinster L. ☉ Steng. blattlos; Blthstiele oben keulig verdickt; Bl. verk. eif.-längl., gezähnt; Blth. gelb. 6—8. Aecker. Im südlichen Holstein sehr häufig, an andern Orten selten. 4—6".

387. *Thrinicia*. Hundslattich.

Th. hirta Roth. (*Apargia hirta* Schk.) Kurzhaariger H. 4 Schaft ohne Schuppen; Wurzelbl. buchtig gezähnt, rauh; Blth. vor dem Aufblühen nickend, gelb. 6—8. Sandiger Torfboden. Bei Hamburg überall häufig, sonst zieml. selten. 2—6".

388. *Picris*. Bitterkraut.

P. hieracioides L. Habichtskrautartiges B. ☉ Aeste oben doldentraubig; Stengelbl. längl. eif., lanzettl. od. lineal, buchtig gezähnt; Blth. gelb. 7—8. Aekerränder, Hügel. Selten. Pinneberg (Sond.). 1—2 1/2'.

389. *Apargia*. Pfaffenröhrchen.

1. *A. autumnalis* Willd. (*Leontodon autumnalis* L.) Herbst=Pfaffenröhrchen. 4 Schaft ästig; Aeste 1blth., obig schuppig u. verdickt, vor dem Aufblühen aufrecht; Bl. fiederspalt.=gezähnt, meist fahl; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 7—8. Aecker, Tristen, Wege, Wiesen. Gemein. 1/2—2'.

2. *A. hispida* Willd. (*Leontodon hastilis* L.) Gabelhaariges P. 4 Schaft einfach, 1blth., nackt od. mit 1—2 Schuppen, an der Spitze verdickt, nebst dem Hüllf. sternhaarig od. fast fahl, nicht schwarzhaarig;

Blth. vor dem Aufblühen überhängend; Bl. längl.=lanzettl., gezähnt od. fiederspalt., von Gabelhaaren kurzhaarig. 6—8. Fast überall häufig auf Wiesen u. Triften. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart: glabratus: Steng., Hüllf. u. Bl. kahl od. spärlich behaart (*Leontodon hastile* L.).

3. *A. Taraxaci* Willd. (*Leontodon Taraxaci* Lois.) Löwenzahnartiges P. 4 Schaft ebenso, aber oben allmählich verdickt u. nebst dem Hüllf. sehr rauhaarig von schwarzen Haaren; Bl. lanzettl., fast ganzrand., gezähnt od. fiederspalt., kahl od. spärlich mit einfachen Haaren. 7—8. Triften. Selten.

390. *Leontodon*. Löwenzahn.

L. Taraxacum L. (*Taraxacum officinale* Moench.) Gemeiner L. 4 Bl. schrotsägef.=fiederspalt., selten gezähnt od. ganzrand.; Außenfelch meist zurückgebogen; Blth. gelb. 5—8. Wiesen, Triften. Sehr gemein. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. Abart: glaucescens: Außenf. abstehend, mit lanzettl. Blchen (*L. corniculatus* Kit.); — lividus: Außenf. angedrückt, mit eif. Blchen; Bl. meist buchtig gezähnt (*L. lividus* W. et K. *L. salinus* Poll.). Diese auf Salzwiesen am Meere.

391. *Chondrilla*. Knorpelsalat.

Ch. juncea L. Simsenartiger K. ☉ Aeste ruthenf.; obere Stengelbl. lineal; Wurzelbl. schrotsägef.; Blthköpfsch. einzeln, zu 2 od. 3; Blth. gelb. 7—8. Sandige Hügel. Selten. Am Bröckfrug bei Oldenburg auf den Stranddünen. 1—2'.

392. *Prenanthes*. Hasenlattich.

P. muralis L. (*Lactuca muralis* Fres.) Mauerhasenlattich. ☉ Bl. gestielt, leierf.=fiederspalt., Zipfel eckig, gezähnt; Blth. gelb. 7—8. Wälder, Wege, Schutt. Häufig. 1—3'.

393. *Crépis*. Pippau.

1. Pappus zerbrechlich, gelbl. weiß.

1. *C. paludosa* Moench. (*Hieracium paludo-*

sum L.) Sumpf=Pippau. 4. Hüllf. drüsig behaart; untere Bl. längl., spiz, schrotsägef. gezähnt, obere eilanzettl., lang zugespizt, herzf. umfassend. 6—8. Sumpfige Wiesen u. Wälder. Häufig. 2—4'.

2. Pappus weich, schneeweiß.

2. *C. biennis* L. Zweijähriger P. ☉ Ueberall steifhaarig; Wurzelbl. schrotsägef.=fiederspalt. od. gezähnt; Stengelbl. am Grunde geöhrt=gezähnt; Hüllblchen weißrandig, die innern auf der Innenseite glänzend seidenhaarig, die äußern ausgebreitet; Blth. gelb, wie bei allen. 6—8. Tristen, Wege. Nicht häufig. 2—4'.

3. *C. tectorum* L. Dach=Pippau. ☉ Fast kahl; Wurzelbl. lanzettl., gezähnt od. schrotsägef.=fiederspalt.; Stengelbl. am Rande zurückgerollt, lineal, sitzend, pfeilf.; äußere Hüllblchen locker, auf der Innenseite weichhaarig. 6—8. Aecker, Tristen, Wege. Häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

4. *C. virens* Vill. (*C. polymorpha* Wallr.) Grünlicher P. ☉ Fast kahl; Stengelbl. flach, pfeilf., eingeschnitten=gezähnt od. fiederspalt., die obersten lineal; äußere Hüllblchen angedrückt, sehr klein, lineal, auf der Innenseite kahl. 6—8. Aecker, Tristen, Wege. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

394. *Lapsana*. Rainfobl.

L. communis L. Gemeiner R. ☉ Bl. eif., gezähnt, die unteren leierf.; Blth. gelb. 6—8. Hecken, Wege. Gemein. 2—3'.

395. *Cichorium*. Wegwarte.

C. Intybus L. Gemeine W. (Cichorie). 4. Untere Bl. schrotsägef.; Köpfsch. zu 2 od. 3, sitzend u. gestielt; Blth. blau. 7—8. Wege. Ziemlich häufig. 2—4'.

396. *Onopordon*. Eselsdistel.

O. Acanthium L. Gemeine E. (Krebsdistel). ☉ Bl. fiederspalt., buchtig=gezähnt, dornig, herablau-

fend, spinnwebig-wollig; untere Hüllblchen weit abstehend; Blth. purpurn. 6—8. Wege, Schutt. Hier u. da. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Heiligenhafen. 3—6'.

397. *Carlina*. Eberwurz.

C. vulgaris L. Gemeine E. ☉ Bl. längl.=lanzettl., buchtig=gezähnt; Köpfsch. 1= oder mehrblth.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Triften, Hügel. Hier u. da ziemlich häufig. $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '.

398. *Carduus*. Distel.

1. Hüllblchen zurückgeknickt-abstehend.

1. *C. nutans* L. Nickende D. ☉ Köpfsch. einzeln, rundl., nickend; Blthstiel filzig; Bl. herablaufend, tief fiederspalt.; Fied. eif., handf.=3—5spalt. u. gezähnt, dornig gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Acker, Triften, Wege. In Lauenburg u. dem südlichen Holstein häufig, an andern Orten ziemlich selten. 1—2'.

2. Hüllblchen angebrückt od. abstehend, aber nicht zurückgeknickt.

2. *C. acanthoides* L. (*C. polyacanthos* Schreb.) Vielstachelige D. ☉ Köpfsch. einzeln, aufrecht, kugelig, etwas gestielt, mit zurückgekrümmten Hüllblchen; Bl. unten weichhaarig, tief fiederspalt.; Fied. eif., fast handf.=3spalt. und gezähnt, dornig gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Triften. Lübeck (Häck.). 2—3'.

3. *C. crispus* L. Krause D. ☉ Köpfsch. gehäuft, rundl., mit abstehenden Hüllblchen u. kurzem, dornigem Blthstiel; Bl. längl., buchtig=dornig, unten wollig, mit eif., 3lapp. und gezähnten Fiedern; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Schutt. Gemein. 2—4'. *C. nutanti* — *crispus* ist ein Bastard von *C. nutans* u. *C. crispus*.

4. *C. tenuiflorus* Curt. Kleinblüthige D. ☉ Köpfsch. gehäuft, zahlreich, fast walzlich, sitzend, mit lanzettl., abstehenden Hüllchen; Bl. buchtig u. fiederspalt., unten wollig; Lappen eif., eckig, gezähnt, dor=

nig; Blth. purpurn. 7—8. An den Deichen in Dithmarschen (N.).

399. *Silybum*. Mariendistel.

S. marianum Gärt. (*Carduus marianus* L.) Gemeine M. ☉ Bl. buchtig, mit weißen Strichen bemalt; Blth. purpurn. 7—8. In Gärten u. an Wegen verwildert. 3—4'.

400. *Cirsium* (*Cnicus*). Kragdistel.

1. Bl. an der oberen Seite dornig-steifhaarig.

1. *C. lanceolatum* Scop. (*Carduus lanceolatus* L.) Lanzettblättrige K. ☉ Bl. herablaufend, lanzettl., tief fiederspalt., unterseits etwas wollig; Fiedern 2spalt., mit einem Dorn endend; Köpfsch. einzeln; Blth. purpurn. 6—9. Acker, Wege. Gemein. 2—4'.

2. Bl. an der oberen Seite nicht dornig-steifhaarig; Blth. zwitterig.

a. Bl. völlig herablaufend.

2. *C. palustre* Scop. (*Carduus palustris* L.) Sumpf-Kragdistel. ☉ Bl. tief fiederspalt.; Fiedern 2spalt.; Köpfsch. traubig-geknäuel; Blth. purpurn. 6—8. Wiesen, Gräben, Sümpfe. Sehr häufig. 3—5'.

b. Bl. nicht herablaufend.

3. *C. heterophyllum* All. (*Carduus heterophyllus* L.) Verschiedenblättrige K. 4 Bl. unterseits schneeweiß-filzig, lanzettl., zugespitzt, stengelumfassend, dornig gewimpert, ungetheilt od. vorn eingeschnitten, die unteren mit breitgeflügeltem, geöhrttem Blstiel; Köpfsch. einzeln; Blth. purpurn. 6—8. Waldwiesen. Lübeck (N.).

4. *C. oleraceum* Scop. (*Cnicus oleraceus* L.) Kohlartige K. 4 Bl. unterseits fahl, stengelumfassend, dornig gewimpert, ungetheilt, die unteren fiederspalt.; Köpfsch. gehäuft, mit verbleichten Deckbl.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—4'.

5. *C. acaule* All. (*Carduus acaulis* L.) Sten-

gellose R. 4 Bl. unterseits fahl, lanzettl., buchtig-fiederspalt.; Fiedern fast 3spalt.; Steng. 2—6', fast fehlend, 1—3köpfig; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Tristen. Hier u. da häufig.

3. Bl. an der oberen Seite nicht dornig=steifhaarig, etwas herablaufend; Blthköpfsch. zweihäufig.

6. *C. arvense* Scop. (*Serratula arvensis* L.) Aecker-Kragdistel. 4 Bl. längl.=lanzettl., die stengelständ. buchtig=fiederspalt., mit dornigen Lappen; Köpfsch. eif., rispig=doldig; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Wege. Sehr häufig. 2—4'.

4. Bastarde der genannten Arten.

7. *C. rigens* Lach. (*C. decoloratum* Koch.) Steife R. 4 Bl. buchtig-fiederspalt., zerstreut=flaumig, dornig gewimpert; Fiedern eif., fast 2lapp.; Steng. meist 3köpf.; Köpfsch. einzeln, mit linealen Deckbl.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Wiesen, Tristen, Wege. Oldesloe (N.); Döhnsdorf bei Lütjenburg. Bastard von *C. acaule* u. *C. oleraceum*.

8. *C. hybridum* Koch. Bastard-Kragdistel. ☉ Obere Bl. ungetheilt, fast buchtig-gelappt, untere tief fiederspalt., halb herablaufend; Köpfsch. gehäuft, mit langen, lanzettl. Deckbl.; Blth. röthl. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen. Eppendorf, Bergedorf (Sond.). 1—2'. Bastard von *C. palustre* u. *C. oleraceum*.

Anderer Bastarde bedürfen noch der näheren Beobachtung.

401. *Serratula*. Scharte.

S. tinctoria L. (*Cardus tinctorius* Scop.) Färber-Scharte. 4 Bl. eif., scharf gesägt, ungeth. od. leierf. od. fiederspalt.; Köpfsch. längl., doldentraubig; Blth. purpurn, selten weiß. 7—8. Hügel, Gebüsch. Hier u. da. Hamburg, Bergedorf, Ahrensburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Weinberg bei Oldenburg. 1—2'.

402. *Lappa*. Klette.

1. *L. major* Gärt. (*Arctium Lappa* L.) Große

K. ☉ Hüllf. fast kahl, Blchen pfrieml. u. hafig, die inneren gleichfarbig; Köpfsch. fast ebensträufig; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Schutt. Häufig. 3—6'.

2. **L. minor** DC. (*Arctium Lappa* L.) Kleine **K. ☉** Hüllf. etwas spinnwebig-zottig, Blchen pfrieml. u. hafig, die innern etwas gefärbt; Köpfsch. traubig; Blth. purpurn. 7—8. Dasselbst häufig. 2—3'.

3. **L. tomentosa** Lam. (*Arctium Lappa* L. *Arctium Bardana* Willd.) Zottige **K. ☉** Hüllf. spinnwebig-zottig, innere Blchen lanzettl., stumpf, mit einer aufgesetzten Stachelspitze, gefärbt; Köpfsch. fast ebensträufig; Blth. purpurn. 7—8. Dasselbst häufig. 2—4'.

403. **Bidens.** Zweizahn.

1. **B. tripartita** L. Dreitheiliger **Z. ☉** Bl. 3theil.; Köpfsch. aufrecht, selten mit einem Strahl; Blth. gelb. 7—9. An feuchten Stellen überall häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

2. **B. cernua** L. Nidender **Z. ☉** Bl. lanzettl., gesägt; Köpfsch. überhängend, meist ohne Strahl; Blth. gelb. 7—9. Feuchte Stellen. Hier u. da häufig. $\frac{1}{2}$ —2'. Abarten: *minima* mit 2—3" hohem Steng. (*B. minima* L.); — *radiata* mit strahligen Köpfsch. (*Coreopsis Bidens* L.).

404. **Eupatorium.** Wasserdost.

Eu. cannabinum L. Hanfartiger W. (Wasserhanf). 4 Bl. gestielt, 3theil., mit lanzettl., gesägten Lapp.; Blth. rosenroth. 7—8. Feuchte Orte. Häufig. 3—4'.

Ordnung 2.

405. **Tussilago.** Huflattich.

1. Schaft 1köpfig.

1. **T. farfara** L. Gemeiner H. 4 Bl. herzf.-rundl., gezähnt, eckig, nach der Blth. erscheinend; Blth. gelb. 3—4. Feuchte Stellen auf Lehmboden. Häufig. 2—8".

2. Schaft mehrköpfig; Köpfsch. in einem Strauß.

2. *T. Petasites* L. (*P. officinalis* Moench.) Pest-Hufslattich (Pestilenzwurz). 4 Bl. herzf., ungl. gezähnt, unterseits wollig-grau, die Lappen des Grundes abgerandet; Strauß längl.; Narben der Zwitterblth. kurz, eif.; Blth. purpurn. 4—5. Wiesen, Ufer. Hier u. da häufig. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart mit längl. Strauß u. halb so großen Köpfsch. (*T. hybrida* L.).

3. *T. alba* L. (*Petasites albus* Gärtner.) Weißer H. 4 Bl. rundl.=herzf., winkelig, stachelspitzig=gezähnt, unterseits wollig-filzig; Strauß eif.; Narben der Zwitterblth. verlängert, lineal-lanzettl., zugespitzt; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Ufer. Wahrensdorf bei Lensahn. Abart mit längl. eif. Strauß (*T. ramosa* Hoppe).

4. *T. tomentosa* Ehrh. (*T. spuria* Retz. *Petasites spurius* Rehb.) Filziger H. 4 Bl. fast 3eckig=herzf., ungl. gezähnt, unterseits schneeweiß-filzig, die Lappen des Grundes vorn verbreitert-einwärtsgekrümmt, 2—3lapp.; Strauß fast ebensträussig; Narben der Zwitterblth. kurz, eif.; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Flußufer. Ufer der Elbe u. Bille von Lauenburg bis Glückstadt (N.).

406. *Senecio*. Kreuzkraut.

1. Strahlblumen fehlend od. zurückgerollt.

1. *S. vulgaris* L. Gemeines K. (Baldgais). ☉ Bl. fast kahl, sitzend, buchtig-fiederspalt.; Strahl fehlend; Blth. gelb, wie bei allen folgenden. 5—9. Bebaute Orte. Sehr gemein. $\frac{1}{2}$ —1'. Abart mit einem Strahl (*S. denticulatus* Müll.) am Ufer der Ostsee (N.).

2. *S. sylvaticus* L. Wald-Kreuzkraut. ☉ Bl. spinnwebig-flaumig, fiederspalt.; Fiedern fast lineal, gezähnt; Außenf. angedrückt, sehr kurz; Strahl zurückgerollt, gelb, wie bei allen. 7—8. Wälder, sandige Tristen. Häufig. 1—3'. Abart: *lividus*: Steng. höher; Bl. mit breiten Dhrch. stengelumfassend (*S. lividus* L.).

3. *S. viscosus* L. Klebriges K. ☉ Bl. drüsig behaart, flebrig, fiederspalt.; Fiedern längl.; Außenf. locker, halb so lang als der Hüllf.; Strahl zurückgerollt. 7—8. Sandige Orte. Elbufer von Lauenburg bis Blankenese; Besehorst bei Eschburg. 1—2'.

2. Strahlblumen abstehend.

a) Bl. fiederspalt. od. leierf.

4. *S. Jacobaea* L. Jakobs-Kreuzkraut. 4 Untere Bl. gestielt, längl. verk.=eif., am Grunde verschmälert, leierf.; obere Bl. mit vielth. Dchrh. stengelumfassend, fiederspalt.; Fiedern gezähnt od. fast fiederspalt., vorn 2spalt.; Wurz. abgebissen, faserig. 7—8. Wiesen, Triften, Wege. Sehr häufig. 1—3'.

5. *S. aquaticus* Huds. Wasser-Kreuzkraut. ☉ Untere Bl. gestielt, längl.=eif., am Grunde verschmälert, ungeth. u. fast leierf.; obere Bl. mit getheilten Dchrh. halbstengelumfassend, am Grunde eingeschnitten od. leierf.; oberste Bl. gezähnt oder fiederspalt. 7—8. Feuchte Wiesen, Sümpfe. Hier u. da häufig. 1—2'. Abart: *barbaraeifolius* mit höherem Steng. u. größeren Bl.

6. *S. erucaefolius* L. Runkelblättriges K. 4 Bl. alle fiederspalt., die unteren gestielt, die oberen sitzend; Fiedern lineal, gezähnt u. fiederspalt.; Wurz. kriechend. 7—8. Wege, Wälder. Hamburg (Mössl.); Dithmarschen, nördl. Holstein.

b) Bl. ungetheilt.

7. *S. paludosus* L. Sumpf-Kreuzkraut. 4 Bl. sitzend, verlängert-lanzettl., geschärft-gesägt; Außenf. meist 10bl., halb so lang als der Hüllf.; Strahl meist 13blth. 7—8. Wiesen, Ufer. An der Elbe, Alster, Bille u. Stecknitz (N.). 3—5. Abart: *glabratus* mit beiderseits kahlen Bl.

8. *S. saracenicus* L. Sarazenisches K. 4 Bl. längl.-lanzettl., mit vorwärtsgekrümmten Sägezähnen; Außenf. 5bl., so lang als der Hüllf.; Strahl

7—8blth. 7—8. Ufer. An der Elbe bei Blankenese, Hamburg u. in den Vierlanden (Sond.); Wedel, Hafseldorf, Mündung der Krückau (N.). 3—6'.

9. *S. nemorensis* L. Hain-Kreuzkraut. 4 Bl. ellipt.-lanzettl., mit gerade vorgestreckten Sägezähnen; Außenf. 3—5bl., so lang als der Hüllf.; Strahl 5—8blth. 7—8. Wälder. Selten.

407. *Gnaphalium*. Ruhrkraut.

1. Hüllblättch. roth, weiß od. gelb.

1. *G. dioicum* L. Zweihäusiges R. 4 Steng. mit wurzelnden Ausläufern; Bl. spatelig, unten weißfilzig; Köpsch. 2häusig, die männl. mit weißen, die weibl. mit rosenrothen Hüllblchen; Blth. weiß od. roth. 5—6. Hügel, Haiden. Häufig. 3—6".

2. *G. luteo-album* L. (*Helichrysum luteoalbum* Rehb.) Gelbweißes R. ☉ Steng. ohne Ausläufer; Bl. lanzettl., beiderseits wollig-flaumig, die unteren vorn breiter, stumpf; Köpsch. einhäusig, doldentraubig, mit anliegenden, gelbl. weißen Hüllblchen; Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Haiden. Blankenese, Billwärder, Geesthacht u. Eschburg (Sond.). 6—12".

3. *G. arenarium* L. (*Helichrysum arenarium* DC.) Sand-Ruhrkraut. 4 Steng. ohne Ausläufer; Bl. filzig, die wurzelständ. spatel., die stengelständ. lineal-lanzettl., stumpf; Köpsch. einhäusig, mit sparrigen, citronengelben, an der Spitze oft blutrothen Hüllblchen; Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Hügel. Hier u. da häufig. 6—12".

2) Hüllblchen braun od. schwärzlich.

4. *G. uliginosum* L. Morast-Ruhrkraut. ☉ Steng. vom Grunde an ästig, ausgebreitet; Bl. lineal-lanzettl.; Köpsch. gefnäuel, beblättert; Blth. gelbl. weiß; Hüllblchen bräunl. 7—9. Feuchte Orte. Sehr häufig. 2—8". Abart: *glabrum* mit kahlen Bl. u. Steng. (*G. nudum* Hoffm.).

5. *G. sylvaticum* L. (*G. rectum* Sm.) Wald-

Ruhrkraut. 4 Steng. einfach, ährig; Wurzelbl. lanzettl.; Stengelbl. allmählich kleiner, die oberen lineal; Blth. gelbl. weiß; Hüllblchen grün, an der Spitze braun. 7—8. Waldränder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 1—1½'.

408. *Filago*. Fadenkraut.

1. *F. germanica* L. Deutsches F. ☉ Filzigwollig; Steng. gabelspalt.; Bl. lanzettl.; Köpfsch. gefnäuelt, gabel- u. endständ.; Hüllblchen haarspizig; Blth. gelbl. weiß, wie bei den folgenden. 7—8. Aecker, Tristen, Hügel. Hier u. da. ½—1'. Abart: pyramidata: Bl. weißfilzig; Hüllblchen mit blaßgelben Haarspitzen (*F. pyramidata* Gaud.).

2. *F. arvensis* L. (*F. montana* Wahlb.) Acker-Fadenkraut. ☉ Dicht wollig; Steng. rispig; Aeste aufrecht, fast einfach u. ährig; Knäuel seiten- u. endständ.; Bl. lanzettl.; Hüllblchen stumpf., wollig. 7—8. Sandige Aecker u. Tristen. Hier u. da häufig. ½—1'.

3. *F. minima* Fries. (*F. montana* L.) Kleinstes F. ☉ Filzig, etwas wollig; Steng. ästig; Aeste gabelspalt.; Knäuel gabel-, seiten- u. endständ., länger als die Bl.; Bl. lineal-lanzettl., aufrecht; Hüllblchen zieml. stumpf, an der Spitze kahl. 7—8. Dasselbst. Häufig. 3—6".

4. *F. gallica* L. Gallisches F. ☉ Filzig, fast seidenhaarig; Steng. ästig; Aeste gabelspalt.; Knäuel gabel-, seiten- u. endständ., kürzer als die Bl.; Bl. lineal-pfrieml.; Hüllblchen wie vorher. 7—8. Aecker, Hügel. Poppenbüttel bei Hamburg (Sond.).

409. *Conyza*. Dürrwurz.

C. squarrosa L. (*Inula Conyza* DC.) Sparrige D. ☉ Bl. eilanzettl., gefeibt=gesägt, weichhaarig, die untern verk.=eif., in den Blstiel verschmälert; Blth. gelb. 7—8. Hügel, Waldränder. Hamburg, Blantese (Sickm. u. Hüb. nach Sond.). 1—3'.

410. Artemisia. Beifuß.

1. Die Randblth. weibl.; Erboden zottig.

1. *A. Absinthium* L. Bitterer B. (Wermuth).
4 Bl. 1—3fach fiederspalt., grau; Zipfel lanzettl., stumpf; Köpfsch. fast kugelig; Blth. gelb. 7—8. Unbebaute Orte, Wege; auch in Gärten gebaut. 2—4'.

2. Die Randblth. weibl.; Erboden nackt.

2. *A. Dracunculus* L. Drachen=Beifuß. 4 Bl. ungetheilt, grün, kahl, lanzettl.=lineal; Köpfsch. fast kugelig; Blth. weißl. 8—9. In Gärten gebaut. 2—3'.

3. *A. Abrotanum* L. Rauten=Beifuß (Oberraute). 5 Bl. einfach fiederspalt.; Zipfel fädl.; Blstiele am Grunde geöhrt; Steng. strauchig; Köpfsch. fast kugelig; Blth. gelb. 8—9. In Gärten gebaut. 1—3'.

4. *A. campestris* L. Feld=Beifuß. 4 Bl. 1—3fach fiederspalt.; Zipfel lineal, stachelspitzig; die untern Blstiele am Grunde geöhrt od. fiederspalt. gezähnt; Steng. krautig; Köpfsch. eif., kahl; Blth. röthl. grün. 7—8. Sandige Felder u. Tristen. Hier u. da häufig. 1—2'. Abart: *sericea* mit seidenhaarigen Bl.

5. *A. vulgaris* L. Gemeiner B. 4 Bl. fiederspalt., unterseits weißfilzig; Zipfel lanzettl., zugespitzt, eingeschnitten=gesägt; Köpfsch. eif. od. längl., filzig; Blth. röthl. gelb. 7—9. Wege, Zäune. Gemein. 3—4'.

3. Blth. alle zwittrig.

6. *A. maritima* L. Meerstrand=Beifuß. 4 Bl. 2—3fach fiederspalt., weißfilzig; Zipfel lineal, stumpf; die unteren Blstiele am Grunde geöhrt; Köpfsch. längl., filzig; Blth. röthl. gelb. 8—9. Salzwiesen am Meere. Haßberg bei Lütjenburg. 2—3'.

411. Tanacétum. Rainfarn.

T. vulgare L. Gemeiner R. 4 Bl. doppelt

fiederspalt.; Blth. in Doldentrauben, gelb. 7—9. Wege, Zäune. Häufig. 2—4'.

412. *Cótula*. Kuhdill.

C. coronopifolia L. Krähenfußblättriger K. (Raugenblume). ☉ Steng. liegend; Bl. lanzettl.=lineal, gezähnt od. fast fiederspalt., stengelumfassend; Blth. gelb. 7—8. Wiesen, Gräben. Hamburg (N.); an der Ostsee bei Heiligenhafen u. Hohwacht. 4—8".

413. *Jnula*. Alant.

1. Hüllblättch. sehr schmal, borstl; Pappus am Grunde mit Schuppen.

1. *J. Pulicaria* L. (*Pulicaria vulgaris* Gärt.) Floh=Alant. ☉ Bl. längl.=lanzettl., sitzend, am Grunde abgerundet; Blth. gelb, wie bei allen Arten. 7—8. Feuchte Orte, besonders in Dörfern. Hier u. da häufig. $1\frac{1}{2}$ —1'.

2. *J. dysenterica* L. (*Pulicaria dysenterica* Gärt.) Ruhr=Alant. 4 Bl. längl., herzf., stengelumfassend, unterseits graufilzig. 7—9. Feuchte Orte, Gräben. Hier u. da. Elbufer (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Lütjenburg etc. $1\frac{1}{2}$ —2'.

2. Hüllblättch. breit, blattartig; Pappus ohne Schuppen.

3. *J. Helenium* L. Wahrer A. 4 Innere Hüllblchen spatelig; Bl. ellipt.=längl., ungl.=gezähnt=gesägt, die obern herzeif., zugespitzt, umfassend. 7—8. Hier u. da in Gebüsch verwildert. 3—5'.

4. *J. salicina* L. Weidenblättriger A. 4 Bl. lanzettl., ganzrandig od. gezähnt, fahl, die obern herzf., stengelumfassend; Hüllblchen fahl, gewimpert; innere Hüllblchen zugespitzt; Achenen fahl. 7—8. Ufer, Gräben. Lübeck, Travemünde (Häck.).

5. *J. britannica* L. Britischer A. 4 Innere Hüllblchen u. Bl. ebenso, aber letztere nebst dem Steng. zottig=wollig; Achenen kurzhaarig. 7—8. Wiesen, feuchte Triften. Hier u. da. In der Nähe der Elbe

von Lauenburg bis Blankenese; Heiligenhafen; Priwall bei Travemünde (Häck.). $\frac{1}{2}$ —1'.

Abart: discoidea ohne Strahl.

6. *J. hirta* L. (*J. montana* Poll.) Kurzhaariger A. 4 Bl. eif., längl. od. lanzettl., nebst dem Steng. von zwiebeligen Haaren rauhhaarig; Hüllblchen steifhaarig; Aehren fahl. 5—6. Wälder, Hügel. Hamburg (Mössl.).

414. *Solidago*. Goldrute.

S. Virgaurea L. Echte G. 4 Bl. lanzettl. od. längl., in den Blstiel verschmälert; Steng. u. Traube aufrecht; Blth. gelb. 7—8. Sandige Wege, Hügel u. Wälder. Hier u. da häufig. 1—3'.

415. *Aster*. Aster.

1. Hüllblchen 2reihig, gleich lang.

1. *A. annuus* L. (*Stenactis bellidiflora* A. Brown). Jährige A. ☉ Bl. verk. eif., die obere lanzettl.; Hüllf. rauhhaarig; Blth. in Doldentrauben; Scheibe gelb, Strahl weiß. 7—8. Wege, Zäune. Hamburg (Sond). 2—3'.

2. Hüllblchen vielreihig, dachig.

2. *A. Tripolium* L. (*Tripolium vulgare* Nees.) Meerstrand=Aster. ☉ Bl. fleischig, lineal-lanzettl., meist ganzrand.; Hüllf. angedrückt=dachig, innere Hüllblchen länger, stumpf; Scheibe gelb, Strahl blau. 8—9. Auf Salzwiesen am Meere fast überall. $\frac{1}{2}$ —2'.

3. *A. salignus* Willd. (*A. salicifolius* Scholl.) Weidenblättrige A. 4 Bl. nicht fleischig, sitzend, lanzettl., ganzrand. od. wenig gesägt; Aeste fahl; Hüllblchen angedrückt=dachig, an der Spitze etwas abstehend; Scheibe gelb, Strahl lila. 8—9. Ufer der Flüsse u. Gräben. Elbe bei Hamburg; Wandersbeck. 3—4'.

4. *A. parviflorus* Nees. Kleinblumige A. 4 Bl. nicht fleischig, sitzend, schmal lanzettl., fleingefägt; Aeste flaumhaarig; Hüllblchen wie vorher; Blth. kleiner, mit gelber Scheibe u. weißem Strahl. 8—9. An Ufern verwildert. 3—4'.

416. Erigeron. Graukopf.

1. *E. acre* L. Scharfer G. (Berufsfrucht). ☉ Bl. lineal-lanzettl., ganzrand., rauhhäarig; Aeste doldentraubig; Strahl der Blth. lilla. 7—8. Hügel, Triften, Wege. Häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

2. *E. canadense* L. Kanadischer G. ☉ Bl. lineal-lanzettl., gewimpert; Aeste rispig; Strahl der Blth. gelbl. weiß. 6—8. Auf Aeckern u. an Wegen verwildert. Hier u. da häufig. 1—3'.

417. Doronicum. Gemswurz.

D. Pardalianches L. Gemeine G. 4 Wurzelbl. herzf., langgestielt; untere Stengelbl. geöhrt-gestielt, obere sitzend, umfassend; Blth. gelb. 5—6. In Wäldern verwildert. $1\frac{1}{2}$ —3'.

418. Arnica. Wolverlei.

A. montana L. Berg-Wolverlei. 4 Wurzelbl. verk. eif., ganzrand., 5nervig; Blthstiele u. Hüllf. zottig; Blth. gelb. 7—8. Waldwiesen, Haiden. Hier u. da. Hamburg, Reinbeck, Eschburg zc.; Lübeck (Häck.). 1—2'.

419. Cineraria. Aschenkraut.

C. palustris L. (*Senecio palustris* DC.) Sumpf-Aschenkraut. ☉ Bl. lanzettl., halbumfassend, die unteren buchtig-gezähnt; die ganze Pflanze zottig; Blth. gelb. 6—7. Ufer, Sümpfe. Hier u. da sehr häufig. 1—3'.

420. Bellis. Maßlieb.

B. perennis L. Ausdauerndes M. (Tausendschön, Gänseblümchen, Marienblümchen). 4 Bl. verk. eif.-spatelig; Schaft 1blumig; Strahl weiß od. röthl.; blüht das ganze Jahr. Ueberall gemein auf Feldern, Wiesen u. Triften. 1—4".

421. Matricaria. Kamille.

M. Chamomilla L. Echte K. ☉ Bl. dopp.

fiederspalt., fahl; Zipfel borstl.; Strahlblth. weiß.
6—8. Aecker. Hier u. da häufig. 1—1½'.

422. *Chrysanthemum*. Wucherblume.

1. *Ch. segetum* L. Saat-Wucherblume. ☉ Bl. längl., fahl, bläul. bereift, gezähnt, die obern herzf. = stengelumfassend; Strahlblth. gelb. 7—8. Aecker. Hier u. da häufig. ½—2'.

2. *Ch. Leucanthemum* L. Weiße W. 4 Untere Bl. langgestielt, verk. eif., gekerbt, obere sitzend, längl. = lineal, gesägt; Blthköpsch. einzeln; Strahlblth. weiß, selten fehlend. 7—8. Aecker, Wiesen. Gemein. 1—1½'.

3. *Ch. inodorum* L. (*Pyrethrum inodorum* Sm.) Geruchlose W. ☉ Bl. 2—3fach fiederspalt., Zipfel fädl.; Blthköpsch. einzeln. 6—8. Aecker, Wege. Hier u. da sehr häufig. 1—2'. Abart: *maritimum* mit liegendem, ausgebreitetem Steng. u. etwas fleischigen Bl., auf Salzboden am Meere, an der Elbe bei Hamburg (Sond.) u. an der Trave bei Lübeck (Häck.). (*Matricaria maritima* L. *Pyrethrum maritimum* Sm.).

4. *Ch. Parthenium* Pers. (*Matricaria Parthenium* L. *Pyrethrum Parthenium* Sm.) Bertram-Wucherblume. 4 Bl. gefied., flaumig; Fiedern ellipt. = längl.; Blthköpsch. doldentraubig; Strahl weiß, bisweilen fehlend. 7—8. Wege, Schutt. Hier u. da. Hamburg, Wandsbeck, Eschburg; Oldenburg, Lütjenburg etc. 1—2'.

423. *Anthemis*. Hundskamille.

1. *A. tinctoria* L. Färber-Hundskamille. 4 Bl. dopp. fiederspalt., flaumig; Fiedern kammf. gestellt, gesägt; Strahl goldgelb. 6—8. Trockene Felder, Hügel. Elbufer von Altona bis Blankenese (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

2. *A. Cotula* L. Stinkende H. ☉ Steng. u.

Bl. fahl; Bl. dopp. fiederspalt., mit linealen Zipfeln; Spreublchen lineal=borstl.; Strahl weiß. 7—9. Acker, Wege. Hier u. da. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

3. *A. arvensis* L. Acker=Hundskamille. ☉ Steng. u. Bl. weichhaarig; Bl. dopp. fiederspalt., mit lineal=lanzettl. Zipfeln; Spreublchen. lanzettl.; Strahl weiß. 7—8. Dasselbst. Häufig. 1— $1\frac{1}{2}$ '.

424. *Achillea*. Schafgarbe.

1. *A. Ptarmica* L. (*Ptarmica vulgaris* DC.) Sumpf=Schafgarbe. 4 Bl. lineal=lanzettl., scharf gesägt, fahl; Strahl 10—12blth., weiß. 7—9. Feuchte Stellen auf Ackern, Wiesen, Gräben. Häufig. 1—2'.

2. *A. Millefolium* L. Echte Sch. 4 Bl. meist zottig, dopp. fiederspalt.; Fiederch. 2—3spalt. od. fiederig=5spalt.; Blspindel zwischen den Fiederch. nicht gezähnt; Strahl 5blth., weiß od. röthl. 6—8. Felder, Wiesen, Wege. Gemein. 1—2'. Abart: setacea mit schwächerem Steng. u. dichterem Ebenstrauß.

3. *A. magna* L. (*A. dentifera* DC.) Große Sch. 4 Bl. meist zottig, dopp. fiederspalt.; Fiederch. gezähnt=gesägt; Blspindel zwischen den Fiederch. gezähnt; Strahl 5blth., weiß od. röthl. 7—8. Waldwiesen. Selten. Sachsenwald. 1—3'.

425. *Wiborgia*. Wiborgie.

W. parviflora Humb. (*Galinsoga parviflora* Cav.) Kleinblumige W. ☉ Bl. eif., gezähnt=gesägt; Steng. aufrecht, 3theilig; Scheibe gelb, Strahl weiß. 7—8. Auf Ackern verwildert. $\frac{1}{2}$ —1'.

Ordnung 3.

426. *Rudbeckia*. Rudbeckie.

R. laciniata L. Zerschligte R. 4 Untere Bl. gesied., mit 3lapp. Fiedern; obere Bl. eif.; Strahl 10—12blth., gelb. 7—8. Auf Wiesen u. an Gräben verwildert. Lübeck; Wandsbeck. 5—6'.

427. Centaurea. Glockenblume.

1. Hüllblöchen mit einem langen Dorn endigend.

1. *C. Calcitrapa* L. Stern=Glockenblume. ☉ Stengelbl. tief fiederspalt., mit linealen Zipfeln; Blth. purpurn. 7—8. Felder, Wege. Escherdeich bei Mel-dorf (N.).

2. Hüllblöchen mit dunklern, trockenen, kammf. Fransen, ohne Dorn.

2. *C. Cyanus* L. Korn=Glockenblume (Kornblume). ☉ od. ☉ Bl. lineal=lanzettl., die untern am Grunde gezähnt od. geschligt; Strahl blau, bisweilen weiß od. röthl. 6—9. Saatäcker. Häufig. 1—3'.

3. *C. Scabiosa* L. Skabiosen=Glockenblume. 4 Bl. alle fiederspalt. od. dopp. fiederspalt.; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Wiesen, Wege. Häufig. 1—3'.

3. Hüllblöchen mit trockenen Anhängseln, ohne Dorn.

4. *C. Jacea* L. Gemeine J. 4 Anhängsel eif., gewölbt, ungetheilt od. zerrissen od. die untern kammf.=gefranst; Bl. lanzettl., ungetheilt od. die untern buchtig bis fiederspalt.; Blth. purpurn. 7—8. Wiesen, Tristen, Wege. Häufig. 1—3'. Abarten: a. *decipiens*: die äußern Anhängsel kammf.=gefranst u. zurückgekrümmt (*C. decipiens* Thuill.); b. *capitata*: Strahlblth. sehr kurz; Anhängsel ungetheilt od. die untern kammf.=gefranst.

5. *C. phrygia* L. Phrygische J. 4 Anhängsel pfrieml., zurückgekrümmt, fiederig=gefranst; Bl. längl.=ellipt. u. eif., ungetheilt, gezähnt; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Tristen. Hier u. da. Hamburg, Blankenese, Sachsenwald (Sond.); Oldesloe, Segeberg u. 2—3'.

Ordnung 4.**428. Calendula. Ringelblume.**

1. *C. officinalis* L. Gebräuchliche R. ☉ Steng. aufrecht; Bl. längl.=lanzettl., halbumfassend, die untern spatelig; Scheibe u. Strahl safrangelb. 6—8. Hier u. da verwildert. 1—2'.

2. *C. arvensis* L. Acker-Ringelblume. ☉ Steng. ausgebreitet; Bl. ebenso, die untern kurz gestielt; Scheibe fast schwarz, Strahl safrangelb. 7—8. Hier u. da verwildert. 1—2'.

Ordnung 5.

429. *Echinops*. Kugeldistel.

E. sphaerocephalus L. Gemeine K. 4 Bl. fiederspalt., oben flebrig-saumig, unten wollig-zottig; Blth. weiß. 8—9. Hügel. Elbufer zwischen Neumühlen und Teufelsbrück (Sond.); Lauenburg 2—4'.

Klasse XX.

Ordnung 1.

Orchideen.

430. *Orchis*. Anabenkraut.

1. Knollen ungetheilt.

1. *O. Morio* L. Gemeines K. 4 Deckbl. 1nervig; Zipfel des Perig. in einen Helm zusammenschließend, stumpf; Sporn kegelf., kürzer als der Frknoten; Aehre locker, armblüthig; Blth. purpurn. 5—6. Hügel, trockene Wiesen. Nicht häufig. Lübeck (Häck.); Lütjenburg, Weinberg u. Schaffau bei Oldenburg. 4—8".

2. *O. mascula* L. Männliches K. 4 Deckbl. 1nervig, die seitlichen Zipfel des Perig. abstehend od. zurückgebogen; Sporn kegelf., so lang als der Frknoten; Aehre reichblüthig; Blth. purpurn, groß. 5. Waldwiesen, Gebüsch. Hier u. da. 1—2'.

3. *O. palustre* Jacq. (*O. laxiflora* Sam.) Sumpf-Anabenkraut. 4 Deckbl. 3—5nervig; Zipfel des Perig. stumpf, die seitlichen zurückgeschlagen; Sporn walzl., kürzer als der Frknoten; Aehre locker, armblüthig; Blth. purpurn. 5—6. Sumpfige Wiesen. Selten. Böttnig bei Lübeck (Häck.). 1/2—1'.

2. Knollen handförmig.

4. *O. maculata* L. Geflecktes K. 4 Steng.

nicht hohl, meist 10blättrig; obere Bl. kleiner, deckblattartig, das oberste weit von der Achse entfernt; Blth. blaßroth od. lilla, purpurn gefleckt u. gestrichelt. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

5. *O. latifolia* L. (*O. majalis* Rehb.) Breitblättriges R. 4 Steng. röhrig, 4—6blättrig; Bl. abstehend, die untern eif. od. längl., stumpf, die oberen kleiner, lanzettl., zugespitzt; Blth. purpurn. 5—6. Wiesen. Sehr häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

6. *O. angustifolia* Wimm. et Grab. (*O. incarnata* L.) Schmalblättriges R. 4 Steng. röhrig, 4—6bl.; Bl. aufrecht, mit dem Steng. gleichlaufend, verlängert=lanzettl., nach oben verschmälert, an der Spitze kapuzenf. zusammengezogen; Blth. purpurn, meist heller. 6—7. Feuchte Wiesen. Hier u. da. 1—1 $\frac{1}{2}$ '.

431. *Gymnadenia*. Nachtdrüse.

G. conopsea R. Br. (*Orchis conopsea* L.) Langspornige R. 4 Knollen handf.; Sporn fädl., fast dopp. so lang als der Frknoten; Blth. purpurn. 6—7. Feuchte Wiesen. Mölln, Sülsdorf, Herrenburg, Lübeck, Hamburg (N.). 1—2'.

432. *Platanthera*. Breitkölbchen.

1. *P. bifolia* Rehb. (*Orchis bifolia* L.) Zweiblättriges B. 4 Sporn 1 $\frac{1}{2}$ —2mal so lang als der Frknoten, fädl.; Fächer der Stbkolben gleichlaufend; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

2. *P. chlorantha* Cust. (*Orchis chlorantha* L.) Grünliches B. 4 Sporn 2mal so lang als der Frknoten, an der Spitze keulig; Fächer der Stbkolben unten abstehend; Blth. weiß, Lippe grünl. 6—7. Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

433. *Peristylus*. Dicksporn.

P. viridis Lindl. (*Satyrium viride* L.) Grüner

D. 4 Perig. helmartig zusammengeneigt; Sporn sehr kurz, beutelf.; Blth. grün. 6—7. Wiesen, Wälder. Deßliches Holstein (N.); Preeß. 1—2'.

434. *Epipógium*. Oberginn.

E. aphyllum Gmel. (*Satyrium Epipogium* L.) Blattloses D. 4 Steng. bescheidet, blattlos; Blth. gelbl. mit fleischrothem Sporn. 7—8. Wälder. Sitzbeck bei dem Försterhause (N.).

435. *Epipáctis*. Sumpfwurz.

1. *E. latifolia* All. (*Serapias latifolia* L.) Breitblättrige S. 4 Bl. eif.; Lippe mit zurückgekrümmter Spitze; Blth. grünl. rothbraun. 7—8. Wälder, Gebüsch. Nicht selten, aber nirgends häufig. 1—3'. Abart: *viridiflora* mit schmälern Bl. u. grünl. Blth. (*E. viridiflora* Rehb.).

2. *E. palustris* Crantz. (*Serapias longifolia* L.) Eigentliche Sumpfwurz. 4 Bl. lanzettl.; Lippe rundl., stumpf, gekerbt; Blth. größer, weiß, roth gestreift. 7—8. Wiesen, Sümpfe. Hier u. da. 1—1½'.

436. *Cephalanthéra*. Kopfstängel.

C. pallens Rich. (*Epipactis pallens* Sw.) Blaffer K. 4 Bl. eif. od. eilanzettl., zugespitzt; Deckbl. länger als der Frknoten; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Wälder. Raseburg, Lübeck, Rasdorf bei Preeß (N.). 1—2'.

437. *Corallorrhiza*. Korallenwurz.

C. innata R. Br. (*Ophrys Corallorrhiza* L.) Gemeine K. 4 Zipfel des Perig. spitz; Lippe längl., stumpf; Mehre armbüthig; Blth. grünl. weiß. 6—7. Moosige Sümpfe. Lübeck (N., Häck.). 6—10".

438. *Maláxis*. Weichkraut.

1. *M. paludosa* Sw. (*Ophrys paludosa* L.) Sumpf-Weichkraut. 4 Steng. 5seitig, unten 3—4bl.;

Bl. spatelf.; Blth. grün, in vielblüthiger Traube. 6—7. Sümpfe. Eppendorf, Ahrensburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 2—6".

2. *N. Loeselii* Sw. (*Ophrys Loeselii* L. *Sturmia Loeselii* Rehb.) Zweiblättriges W. 4 Steng. 3kantig, unten 2bl.; Bl. ellipt.-lanzettl.; Blth. gelbl., wie die ganze Pflanze. 5—6. Torfmoore, Sümpfe. Heiligenhafen, Lübeck, Mölln, Eppendorf 2c. (N.); Eschburg, Ahrensburg 2c. (Sond.). 3—6".

439. *Neottia*. Nestwurz.

N. Nidus avis Rich. (*Ophrys Nidus avis* L.) Blattlose N. 4 Steng. mit Schuppen statt der Bl.; Wurzelfasern verschlungen, wie ein Vogelnest; Blth. braun, wie die ganze Pflanze. 5—7. Wälder. Nicht selten, aber nirgend häufig. 1—1½'.

440. *Listera*. Zweiblatt.

L. ovata R. Br. (*Ophrys ovata* L.) Eiförmiges Z. 4 Steng. 2bl.; Bl. eif., gegenständ.; Lippe 2spalt., lineal; Blth. grün. 5—7. Wälder, Gebüsch. Fast überall, aber nicht häufig. 1—1½'.

Ordnung 3.

441. *Aristolóchia*. Osterluzei.

Fam.: Aristolochieen.

A. Clematitis L. Gemeine O. 4 Bl. eif., tief herzf., gestielt; Blth. büschelig, in den Blwinkeln, gelb. 6—7. Hecken, Wege. Oldenburg am Wall. 1—3'.

Klasse XXI.

Ordnung 1.

442. *Euphórbia*. Wolfsmilch.

Fam.: Euphorbiaceen.

1. Dolbe 3spalt.; Strahlen wiederholt 2spalt.

1. *Eu. Peplus* L. Garten-Wolfsmilch. ☉ Bl.

rundl., keilf., ganzrand.; Kapsf. runzelig. 6—9. Aecker, Gärten. Gemein. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. *Eu. exigua* L. Kleine W. ☉ Bl. lineal od. lineal=keilf., gestutzt od. stachelspitzig; Kapsf. glatt. 6—8. Aecker. Hier u. da. Lübeck, Travemünde (Häck.); Oldenburg. 4—6".

2. Dolde 4spalt.; Strahlen wiederholt 2spalt.

3. *Eu. Lathyris* L. Echte W. ☉ Bl. längl.=lineal, sitzend, gegenständ., kreuzweise gestellt; Same runzelig. 6—7. An bebauten Orten verwildert.

3. Dolde 5spalt.; Strahlen 3gabelig, mit gabelspalt. Aestchen.

4. *Eu. helioscopia* L. Sonnenwendige W. ☉ Bl. verk. eif., vorn gesägt; Kapsf. glatt. 6—8. Aecker, Gärten. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

4. Dolde vielspalt.

5. *Eu. palustris* L. Sumpf=Wolfsmilch. 4 Strahlen der Dolde 3spalt. u. weiter 2spalt.; Bl. sitzend, lanzettl., ganzrand. od. etwas gezähnt, kahl; Kapsf. warzig. 5—6. Feuchte Wiesen; Gräben. An der Elbe u. Bille (N.); Besenhorst bei Eschburg. 2—4'.

6. *Eu. Esula* L. Gemeine W. 4 Strahlen der Dolde wiederholt 2spalt.; Bl. lineal=lanzettl. od. lanzettl., am Grunde verschmälert, die untern kurz gestielt. 6—7. Am Elbufer von Lauenburg bis Wedel, im Sande; Lübeck (Häck.). 1—2'.

7. *Eu. Cyparissias* L. Cypressen=Wolfsmilch. 4 Strahlen der Dolde wiederholt 2spalt.; Bl. sitzend, genau lineal, fast fadenf. 5—6. Sandige Orte. Selten. Bergedorf (Sickm. nach Sond.). 1—2'.

443. *Arum*. Aaronsstab.

Fam.: Aroideen.

A. maculatum L. Gefleckter A. 4 Bl. spießpfeilf., oft gefleckt; Beeren scharlachroth. 4—5. Wälder, Gebüsch. Hier u. da häufig.

444. Calla. Schlangenkraut.

Fam.: Aroideen.

C. palustris L. Sumpf-Schlangenkraut. 4 Bl. herzf.; Blthscheide inwendig weiß. 7—8. Stehende Wasser. Hier u. da. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

445. Zostéra. Seegras.

Fam.: Najadeen.

Z. marina L. Gemeines S. 4 Bl. lineal, 3-nervig. 8. Meeresgrund.

446. Zannichellia. Zannichellie.

Fam.: Potameen.

1. *Z. palustris* L. Sumpf-Zannichellie. 4 Bl. borstl.; Fr. kurz gestielt; Griff. halb so lang als die Fr. 7—9. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

2. *Z. maritima* Nolte. (*Z. pedicellata* Fries.) Meerstrand-Zannichellie. 4 Bl. borstl.; Fr. lang gestielt; Griff. so lang als die Fr. 7—9. Stehende Wasser an der Seeküste. Travemünde (Häck.); Heiligenhafen, Hohwacht etc. $\frac{1}{2}$ —1'.

447. Najas. Zahnblatt.

Fam.: Najadeen.

N. marina L. (*N. major* Roth.) Großes Z. ♂ Bl. lineal, ausgeschweift=gezähnt; Blscheiden ganzrand. 7—9. Seen, Flüsse. In der Trave bei Schlutup u. im Dassower See (N.); Trittau, Alster bei Hamburg (Hüb. nach Sond.). $\frac{1}{2}$ —1'.

Ordnung 2.**448. Pinus. Tanne — Fichte.**

Fam.: Coniferen.

1. *P. sylvestris* L. Gemeine Kiefer od. Föhre. ♀ Nadeln zu 2, steif, abstehend, bleibend, graugrün; Zapfen eiförmig, zurückgekrümmt. 5. Wälder. 80—100'.

2. *P. Larix* L. (*Larix europaea* DC.) Lärchentanne. $\frac{1}{2}$ Nadeln gebüschelt, flach, abfällig; Zapfen eif., aufrecht. 4—5. Angepflanzt. 60—80'.

3. *P. Abies* L. (*Abies excelsa* DC.) Rothtanne, Fichte. $\frac{1}{2}$ Nadeln einzeln, fast 4kantig, stachelspizig; Zapfen hängend. 5. Wälder. 100—150'.

4. *P. Picea* L. (*Abies pectinata* DC.) Weißtanne, Edeltanne. $\frac{1}{2}$ Nadeln einzeln, 2zeilig, flach, ausgerandet, unten mit 2 silberweißen Linien; Zapfen aufrecht. 5. In Wäldern angepflanzt. 100—150'.

Ordnung 3.

449. *Carex*. Segge (Niedgras).

Fam.: Cyperaceen.

1. Narben 2.

a. Ein einzelnes, gipfelständiges Aehrchen.

1. *C. dioica* L. Zweihäufige S. 4 Aehren 2häufig; Fr. abstehend, eif., vielnervig; Wurz. kriechend. 4—5. Sumpfige Wiesen. Ziemlich häufig. 4—12".

2. *C. pulicaris* L. Floh-Segge. 4 Aehren 1häufig, oberwärts männl.; Fr. zurückgebogen, länglich, nervenlos; Wurz. faserig. 5—6. Dasselbst. Ziemlich häufig. 4—12".

b. Aehrchen mehre, kopfig gehäuft, mannweibig, oberwärts männlich.

3. *C. chordorrhiza* Ehrh. Fadenwurzelige S. 4 Halm glatt, länger als die Bl.; Fruchtschnabel am Rande glatt. 6—7. Sümpfe. Brunnwall bei Travemünde, Süsel (N.); Ahrensburg (Sond.). $\frac{1}{2}$ —1'.

4. *C. stenophylla* Wahlenb. (*C. juncifolia* Host.) Schmalblättrige S. 4 Halm an der Spitze rauh; Fruchtschnabel am Rande rauh. 5—6. Wiesen. Selten. 4—10".

c. Aehrchen mehre, ährenf. gehäuft, männliche u. weibliche, bisweilen mit mannweibigen untermischt.

5. *C. intermedia* Good. (*C. disticha* Huds.)

Mittelmännige S. 4 Obere u. untere Aehrch. weibl., mittlere männl.; Fr. eif., 9—11nervig, mit schmalem Rande, länger als der Balg. 5—6. Feuchte Wiesen. Häufig. 1—1½'. Wendet ab in dem Geschlechte der Aehrchen.

6. *C. arenaria* L. Sand=Segge. 4 Obere Aehrch. männl., untere weibl., mittlere an der Spitze männl.; Fr. eif., 7—9nervig, mit breitem Hautrande, so lang als der Balg. 6—7. Sandige Orte, besonders am Meere u. längs der Elbe überall. 6—12". Abart: pseudo-arenaria (*C. pseudo-arenaria* Richb.) ist kleiner u. hat schmälere Bl.

d. Aehrchen mehre, ährenf. gehäuft, mannweibig, oberwärts männl.

7. *C. vulpina* L. Fuchs=Segge. 4 Fr. sparrig abstehend, eif., flach convex, 6—7nervig; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—3'. Abart: nemorosa: Bälge weibl., mit einem grünen Mittelstreifen (*C. nemorosa* Willd.).

8. *C. muricata* L. Stachelige S. 4 Fr. sparrig, die unteren fast wagerecht abstehend, lanzettl.=eif., flach=convex, nervenlos; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wiesen, feuchte Orte. Häufig. 1—1½'. Abart: virens: Aehre meist dünner u. unterbrochen, Fr. grün, Bälge bleich (*C. nemorosa* Lumn.).

9. *C. divulsa* Good. Schlanke S. 4 Fr. aufrecht abstehend, eif., flach=convex, nervenlos; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wälder. Nicht häufig.

10. *C. teretiuscula* Good. Rundhalmige S. 4 Fr. eif., höckerig=convex, nervenlos, glatt; Bälge so lang als die Fr.; Halm unten fast stielrund, oben 3kantig mit convexen Seiten u. rauh; Wurz. etwas kriechend. 5—7. Sumpfige Wiesen. Hier u. da. 1—1½'.

11. *C. paniculata* L. Rispike S. 4 Aehre rispig; Fr. eif., höckerig=convex, nervenlos, glatt;

Bälge so lang als die Fr.; Halm 3kantig mit flachen Seiten, oben sehr rauh; Wurz. faserig. 5—7. Dasselbst. Häufig. 1—3'.

12. *C. paradoxa* Willd. Wunderliche S. 4 Mehrch. rispig; Fr. eif., höckerig=convex, 9—11nervig; Bälge so lang als die Fr.; Halm ebenso, aber mit convexen Seiten; Wurz. faserig. 6—7. Torfmoore. Hier u. da. 1—2'.

e. Mehrch. mehr, wechselständ., mannweibig, oben weibl.

13. *C. Schreberi* Schrank. (*C. praecox* Schreb.) Schrebers S. 4 Mehrch. meist 5, eif.=längl.; Fr. aufrecht, längl.=eif., flach=convex, dunkelbraun, so lang als der Balg; Schnabel 2spalt.; Wurz. kriechend. 5—6. Sandige Orte. Besenhorst bei Eschburg (Sond.). 4—8".

14. *C. remota* L. Entferntährige S. 4 Mehrch. 4—8, wovon die 2—3 untern sehr entfernt, mit einem Deckbl., das länger als der Halm; Halm schlank, überhängend; Fr. aufrecht, eif., flach=zusammengedrückt, länger als der Balg; Schnabel 2spalt.; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Feuchte Wälder. Häufig. 1½—2'.

15. *C. axillaris* Good. Achselständige S. 4 Mehrch. ebenso; Halm steif aufrecht; Fr. ebenso; Schnabel 2spalt.; Wurz. ohne Ausläufer. Sumpfige Wiesen. Mölln (Koch.).

16. *C. stellulata* Good. (*C. echinata* Murr.) Sternförmige S. 4 Mehrch. 3—5, zieml. entfernt; Fr. sparrig abstehend, eif., flach=convex, nervig=gerillt; Schnabel 2zählig; Deckbl. kürzer als die Mehrch. 5—6. Wiesen, Sümpfe. Häufig. ½—1'.

17. *C. leporina* L. (*C. ovalis* Good.) Hasen-Segge. 4 Mehrch. meist 6, genähert, rundl.=ellipt.; Fr. aufrecht, eif., flach=convex, nervig gerillt, mit geflügeltem Rande; Schnabel 2zählig; Bälge graubraun. 6—7. Wiesen, Triften, Gräben. Häufig. 10—12". Abart: *argyroglchin* mit entfernteren, weißl. Mehrch. (*C. argyroglchin* Hornem.). 1½—2'.

18. *C. elongata* L. Verlängerte S. 4 Mehrch. 8—12, genähert, längl.=walzl.; Fr. abstehend, lanzettl., zusammengedrückt, flach=convex, nervig, doppelt so lang als der Balg; Schnabel fast ganz. 5—6. Feuchte Orte. Häufig. 1—2'.

19. *C. canescens* L. (*C. curta* Good.) Graue S. 4 Mehrch. 4—6, eif.=längl., etwas entfernt, grau=lich; Fr. zieml. aufrecht, eif., flach=convex, fein gerieft, länger als der Balg; Schnabel kurz, ausgerandet, ungetheilt; Bälge weißl. od. gelbl. 5—6. Feuchte Orte. Häufig. 1—2'.

f. Mehre Aehren, wovon die eine od. mehre endständige männl., die übrigen weibl. sind.

20. *C. microstachya* Ehrh. Kleinährige S. 4 Eine Aehre männl., 2—3 weibl., genähert, sitzend; Fr. eif., lang geschnäbelt; Bl. borstenf., tief rinnig, an der Spitze 3kantig. 6. Sümpfe. Schlutup bei Lübeck (N.). $\frac{1}{2}$ '.

21. *C. stricta* Good. Steife S. 4 Männl. Aehren 1—2, weibl. meist 3, steif aufrecht, längl.=walzl., sitzend od. die untere gestielt; Deckbl. am Grunde ohne Scheide; Fr. ellipt., flach, nervig, kahl, sehr kurz geschnäbelt; Blattscheiden alle nezig gespalten; Halm steif, aufrecht. 4—5. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3'.

22. *C. caespitosa* L. (*C. pacifica* Drej.) Rasen=Segge. 4 Männl. Aehren 1—2, weibl. 2—3, genähert, aufrecht, längl.=walzl., kurz gestielt; Deckbl. am Grunde fast scheidig=umfassend; Fr. ellipt., zusammengedrückt, etwas rauh, nervenlos, sehr kurz geschnäbelt; untere Blscheiden nezig gespalten. 4—5. Sumpfige Wiesen. Hamburg (Sond.). 1'.

23. *C. vulgaris* Fries. (*C. caespitosa* Good.) Gemeine S. 4 Männl. Aehre meist einzeln, weibl. 2—3, aufrecht, längl.=walzl., sitzend; unteres Deckbl. kürzer als der Halm; Fr. ellipt., flach=convex, vielnervig,

sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden nicht nezig-gespalten. 6—7. Sumpfige Stellen. Häufig. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

24. *C. acuta* L. Spizige S. 4 Männl. Aehren 2—3, weibl. 3—4, verlängert-walzl., die blühenden nickend, die unterste gestielt; unteres Deckbl. länger als der Halm; Fr. ellipt., zusammengedrückt, etwas aufgeblasen, undeutlich nervig, sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden nicht nezig gespalten. 5—6. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—3'.

2. Narben 3.

a. Aehren mehr; die endständige mannweibig, an der Spitze männl., die übrigen weibl.

25. *C. Buxbaumii* Wahlenb. Buxbaums S. 4 Endständ. Aehre verk. eif., weibl. meist 3, die unterste kurz gestielt, entfernter; Fr. ellipt., kahl, 3kantig, stumpf, sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden nezig gespalten. 5—6. Sumpfige Wiesen. Selten. Trittau (N.). 1 — $1\frac{1}{2}$ '.

b. Aehren mehr; endständ. Aehren 1, bisweilen mehr, männl., die übrigen weibl.

aa) Frucht flaumig od. kurzhaarig.

26. *C. digitata* L. Fingerförmige S. 4 Männl. Aehre 1, weibl. 2—4, lineal, gestielt, locker; Blstiele mit einem scheidigen Deckbl.; Fr. verk. eif., 3seitig, sehr kurz geschnäbelt, so lang als der Balg. 4—5. Wälder. Hier u. da häufig. 4—8".

27. *C. pilulifera* L. Pillen-Segge. 4 Männl. Aehre 1, weibl. meist 3, genähert, rundl., sitzend; unteres Deckbl. lineal-pfrieml., blattig, nicht scheidig; Fr. kugelig-verk. eif., 3seitig, kurz geschnäbelt; fruchtbare Halme niedergekrümmt. 5—6. Wälder, Hügel. Hier u. da. $\frac{1}{2}$ — 1 '.

28. *C. montana* L. (*C. collina* Willd.) Berg-Segge. 4 Männl. Aehre 1, weibl. meist 2, sehr genähert, kugelig-eif.; Deckbl. ganz häutig, stengelumfassend; Fr. längl.-verk. eif., 3seitig, kurz geschnäbelt; Wurzel ohne Ausläufer. 5. Wälder. Selten. $\frac{1}{2}$ — 1 '.

29. *C. ericetorum* Poll. (*C. ciliata* Willd.)
Haide-Segge. 4 Männl. Aehre 1, weibl. meist 2, ge-
nähert, eif., sitzend; Deckbl. häutig, stengelumfassend;
Fr. verk. eif., 3seitig, sehr kurz geschnäbelt; Bälge verk.
eif., sehr stumpf, gewimpert; Wurzel mit Ausläufern.
4—5. Haiden. Hier u. da. $\frac{1}{2}'$.

30. *C. praecox* Jacq. (*C. stolonifera* Ehrh.)
Frühe S. 4 Männl. Aehre 1, längl., weibl. meist 2,
genähert, längl. eif., sitzend od. die untere etwas ge-
stielt; Deckbl. am Rande häutig, stengelumfassend od.
das unterste scheidig; Fr. wie vorher; Bälge eif., stachel-
spitzig; Wurzel mit Ausläufern. 4—5. Hügel, Trif-
ten. Hier u. da. 3—6".

31. *C. filiformis* L. Fadenförmige S. 4 Männl.
Aehren 1—2, weibl. 2—3, entfernt, längl.=walzl., auf-
recht, sitzend od. die unterste gestielt; Deckbl. blattig,
das unterste oft scheidig; Fr. ellipt., gedunsen, ge-
schnäbelt, so lang als der Balg; Bl. u. Scheiden kahl.
6—7. Sümpfe. Hier u. da. 2—3'.

32. *C. hirta* L. Kurzhaarige S. 4 Männl.
Aehren 2, weibl. 2—3, entfernt, aufrecht, längl.=walzl.,
die unteren gestielt; Deckbl. blattig, das unterste lang
scheidig; Fr. ellipt., geschnäbelt, länger als der Balg;
Bl. u. Scheiden behaart. 5—7. Wiesen, Triften.
Hier u. da häufig. 1—1 $\frac{1}{2}'$.

bb. Fr. kahl.

¹⁾ Fr. schnabellos od. mit einem kurzen, stielrun-
den, nicht 2spalt. Schnabel.

33. *C. limosa* L. Schlamm-Segge. 4 Männl.
Aehre 1, weibl. 1—2, längl., gedrungen, nickend od.
hängend, lang u. dünn gestielt; Deckbl. schmal-blattig,
kurz scheidig; Fr. rundl.=eif., stumpf, vielnervig. 5—6.
Tiefe Sümpfe. Hier u. da häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

34. *C. supina* Wahlenb. Gebogene S. 4 Männl.
Aehre 1, lineal-lanzettl., weibl. 1—2, genähert, rundl.,

sitzend; Deckbl. häutig, stengelumfassend; Fr. kugelig-ellipt., 3kantig, glänzend. 5—6. Hügel. Selten.

35. *C. panicea* L. Fennichartige S. 4 Männl. Aehre 1, gestielt, aufrecht, weibl. meist 2, entfernt, aufrecht, lockerblüthig, die unterste heraustretend=gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. fast kugelig=eif.; Wurzel mit Ausläufern. 6—7. Feuchte Wiesen. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

36. *C. glauca* Scop. (*C. recurva* Huds. *C. flacca* Schreb.) Graugrüne S. 4 Männl. Aehren meist 2, weibl. 2—3, entfernt, walzl., dichtblüthig, lang gestielt, zuletzt hängend; Deckbl. blattig, die untersten kurz scheidig; Fr. rundl.=ellipt., stumpf, etwas rau, nervenlos; Bl. graugrün; Wurzel mit Ausläufern. 6—7. Wiesen, Triften. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

37. *C. strigosa* Huds. Gestreifte S. 4 Männl. Aehre 1, weibl. meist 4, aus einander stehend, nickend, lockerblüthig, die untern heraustretend=gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. längl.=lanzettl., 3seitig, nervig, vorn schmaler, länger als der Balg; Wurzel mit Ausläufern. 5—6. Feuchte Wälder. Ahrensburg, Ideslöe (Sond.). $1\frac{1}{2}$ —2'.

38. *C. pallescens* L. Bleiche S. 4 Männl. Aehre 1, weibl. 2—3, genähert, nickend, längl.=eif., dichtblüthig, heraustretend=gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. ellipt.=längl., beiderseits conver, stumpf, schnabellos, etwa so lang als der Balg; Bl. u. untere Scheiden behaart; Wurzel ohne Ausläufer. 5—6. Waldwiesen. Hier u. da. 1'.

²⁾ Fr. mit einem Spalt. Schnabel; männl. Aehren einzeln, selten zu 2.

39. *C. flava* L. Gelbe S. 4 Weibl. Aehren 2—3, rundl.=eif., die oberen fast sitzend, die unterste meist eingeschlossen=gestielt; Deckbl. blattig, kurz scheidig, zuletzt weit abstehend od. zurückgebrochen; Fr. eif., aufgeblasen, nervig; Schnabel zurückgekrümmt; Wurzel faserig. 5—7. Wiesen, Sümpfe. Häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

40. *C. Oederi* Ehrh. Deders S. 4 Ebenso, aber Schnabel gerade. 6—7. Dasselbst. Häufig. 3—6".

41. *C. fulva* Good. Braune S. 4 Weibl. Aehren 2—3, eif.-längl., die untere entfernt; Deckbl. lang scheidig, das unterste blattig, die männl. Aehre erreichend od. überragend; Fr. eif., beiderseits convex, nervig, weit abstehend; Schnabel gerade; Bälge spitz; Wurz. mit Ausläufern. 5—6. Feuchte Wiesen. Lübeck (Häck.). 1—1½'.

42. *C. distans* L. Abstehende S. 4 Weibl. Aehren meist 3, eif.-längl., aufrecht, dichtblüthig, die unterste weit entfernt, heraustretend=gestielt; Deckbl. lang scheidig, die untersten blattig, länger als die Aehre; Fr. eif., etwas aufgeblasen, 3seitig, nervig; Schnabel gerade; Bälge eif., stumpf, stachelspitzig; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Wiesen. Lübeck, Travemünde (Häck.); Oldenburg. 1—2'.

43. *C. binervis* Sm. Zweinervige S. 4 Weibl. Aehren meist 3, entfernt, aufrecht, dichtblüthig, die unterste weiter entfernt, hervortretend=gestielt; Deckbl. scheidig, das unterste blattig, länger als die Aehre; Fr. 3seitig, purpurn gefleckt, mit 2 hervortretenden grünen Nerven; Schnabel, Bälge u. Wurz. wie vorher. 5—6. Heiden. Nicht häufig.

44. *C. extensa* Good. Ausgestreckte S. 4 Weibl. Aehren 2—4, rundl. od. eif., dichtblüthig, die oberst sitzend, die unterste etwas entfernt, eingeschlossen=gestielt; Deckbl. länger als der Halm, zurückgekrümmt u. weit abstehend, das unterste kurz scheidig; Fr. eif., beiderseits convex, nervig; Bälge stumpf, fein stachelspitzig; Wurz. ohne Ausläufer. 6—7. Wiesen am Meere. Heiligenhafen; Neustadt, Travemünde 2c. (N.). 4—10".

45. *C. laevigata* Sm. Glatte S. 4 Weibl. Aehren 3—4, entfernt, aufrecht, walzl., dichtblüthig, hervortretend=gestielt, die unterste weit entfernt; Deckbl. lang scheidig, blattig; Fr. eif., beiderseits convex, ner-

vig; Bälge lanzettl., verschmälert = zugespitzt. 5—6. Feuchte Wiesen. Clausdorf bei Kiel (N.).

46. *C. sylvatica* Huds. Wald=Segge. 4 Weibl. Aehren 4, entfernt, lang gestielt, lockerblüthig, lineal; Deckbl. blattig, lang scheidig; Fr. ellipt., 3seitig, glatt; Schnabel lineal, berandet. 5—6. Wälder. Häufig. 1—2'.

³⁾ Fr. mit einem doppelt haarspizigen, stielrunden od. zusammengedrückten u. berandeten Schnabel; männl. Aehren meist mehr.

47. *C. Pseudo-Cyperus* L. Cypergrasartige S. 4 Männl. Aehre 1, weibl. 4—6, walzl., dichtblüthig, lang gestielt, hängend; Deckbl. blattig, die unteren scheidig; Fr. eilanzettl., nervig; Bälge lineal-pfrieml., rauh; Halm scharfkantig, Ranten rauh. 6. Teiche, Gräben, Sümpfe. Hier u. da häufig. 1—2'.

48. *C. ampullacea* Good. Flaschenförmige S. 4 Männl. Aehren 1—3, weibl. 2—3, walzl., dichtblüthig, kurz gestielt, aufrecht; Deckbl. blattig, scheidenlos; Fr. aufgeblasen, fast kugelig, sehr weit abstehend, auf dem Rücken meist 7nervig; Schnabel lineal, zusammengedrückt; Halm stumpfkantig, glatt. 5—6. Sumpfige Orte. Hier u. da häufig. 1—3'.

49. *C. vesicaria* L. Blasenförmige S. 4 Männl. Aehren 1—3, weibl. 2—3, längl. walzl., entfernt, dichtblüthig, aufrecht, sitzend od. kurz gestielt; Deckbl. wie vorher; Fr. aufgeblasen, eiförmig, schief abstehend, auf dem Rücken meist 7nervig; Halm scharfkantig, Ranten rauh. 5—6. Dasselbst. Häufig. 1—3'.

50. *C. riparia* Curt. Ufer=Segge. 4 Männl. Aehren 3—5, weibl. 3—4, walzl., dichtblüthig, aufrecht, sitzend od. gestielt, mit haarspizigen Bälgen; Deckbl. wie vorher; Fr. kegelf., am Rande abgerundet, beiderseits convex, vielnervig; Halm scharfkantig, Ranten rauh. 5—6. Feuchte Orte, Gräben. Hier u. da häufig. 3—4'.

51. *C. paludosa* Good. Sumpf=Segge. 4 Männl. Aehren 2—3, weibl. 2—3, wie vorher; Deckbl. wie vorher; Fr. eif. od. längl.=eif., zusammengedrückt, nervig, fast 3seitig; Halm scharfkantig, Kanten rauh. 5—6. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3'.

450. *Typha*. Rohrkolben.

Fam.: Typhaceen.

1. *T. angustifolia* L. Schmalblättriger R. 4 Bl. lineal, unten fast rinnig; männl. Aehre von der weibl. entfernt. 6—8. Flüsse u. stehende Wasser. Hier u. da häufig. 3—8'.

2. *T. latifolia* L. Breitblättriger R. 4 Bl. lineal, flach; männl. Aehre die weibl. berührend. 6—8. Dasselbst. Häufig. 5—8'.

451. *Sparganium*. Igelknöspe.

Fam.: Typhaceen.

1. *S. ramosum* Huds. (*S. erectum* ¹L.) Aestige J. 4 Bl. am Grunde 3kantig, an den Seiten concav; Steng. ästig; Narben lineal. 6—8. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3'.

2. *S. simplex* Huds. (*S. erectum* ²L.) Einfache J. 4 Bl. am Grunde 3kantig, an den Seiten flach; Steng. einfach; Narben lineal. 6—8. Dasselbst. Häufig. 1—1½'.

3. *S. natans* L. Schwimmende J. 4 Bl. flach, liegend od. schwimmend; Steng. einfach; Narben längl. 7—8. Torfmoore, Sümpfe, Seen. Hier u. da. 1—2'.

Ordnung 4.

452. *Alnus*. Erle.

Fam.: Betulineen.

1. *A. glutinosa* Gärt. (*Betula Alnus* ¹*glutinosa* L.) Gemeine E. (Eller). h Bl. rundl.=eif., am Grunde keilig, sehr stumpf, gestutzt, kahl, klebrig, in

den Winkeln der Adern unten bärtig. 3—4. Ufer, Sümpfe. Sehr häufig. 20—70'.

2. *A. incana* Willd. Graue G. h Bl. eif., kurz zugespitzt, flaumig, doppelt gesägt, unten bläul. grün, nicht bärtig. 3—4. Selten. 15—60'.

453. *Urtica*. Nessel.

Fam.: Urticeen.

1. *U. urens* L. Brenn-Nessel. ☉ Bl. eif., spitz, eingeschnitten=gezähnt; Rispe kürzer als der Blstiel. 6—11. Bebaute Orte, Wege. Sehr häufig. $\frac{1}{2}$ —1'.

2. *U. dioica* L. Zweihäufige N. 4 Bl. längl.=herzf., zugespitzt, grob gezähnt; Rispe länger als der Blstiel. 7—9. Wege, Schutt. Sehr häufig. 2—5'.

454. *Littorélla*. Strändling.

Fam.: Plantagineen.

L. lacustris L. Sumpf=Strändling. 4 Bl. pfrieml., stielrund; Schaft 1blumig; Blth. weißl. 6—8. Uberschwemmte Orte, an Teichen. Hamburg (Sond.). 2—3".

Ordnung 5.

455. *Sagittaria*. Pfeilkraut.

Fam.: Alismaceen.

S. sagittaeifolia L. Gemeines P. 4 Bl. tief pfeilf., lang gestielt; Blth. weiß. 6—7. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da häufig. 1—3'.

456. *Myriophyllum*. Tausendblatt.

Fam.: Halorageen.

1. *M. spicatum* L. Aehriges T. 4 Bl. quirlig, fiedertheilig, mit borstl. Zipfeln; Blth. quirlig, Quirl ährenf., die jungen Aehren aufrecht; untere Deckbl. eingeschnitten, die übrigen ganz. 6—7. Stehende Wasser. Häufig. $\frac{1}{2}$ —2'.

2. *M. alterniflorum* DC. Wechselblüthiges T. 4 Bl. quirlig, fiedertheilig, mit haarf. Zipfeln; männl.

Blth. wechselftänd., ährig, Aehren vor dem Ausblühen überhängend; weibl. Blth. blattwinkelftänd., in einem Quirl am Grunde der männl. Aehre. 5—7. Daselbst. Einfelder See bei Neumünster (Sond.). 1—1½'.

3. *M. verticillatum* L. Quirliges L. 4 Bl. quirlig, fiedertheilig, mit borstl. Zipfeln; Blth. in blattwinkelftänd. od. ährenf. Quirlen; Deckbl. kammf.= fiederspalt. Daselbst. Häufig. ½—2'. Verschiedene Formen: a. *pinnatifidum*: Deckbl. vielmal länger als die Blth., Fiedern genähert; b. *pectinatum*: Deckbl. so lang als die Blth., Fiedern fast sich berührend (*M. pectinatum* DC.).

457. *Ceratophyllum*. Hörnerblatt.

Fam.: Ceratophylleen.

1. *C. demersum* L. Dorniges H. 4 Bl. gabelspalt. in 2—4 fädliche Zipfel getheilt; Fr. 3dornig, 2 zurückgekrümmte am Grunde, 1 an der Spitze, der so lang od. länger ist als die Fr.; Blth. klein, in den Blattwinkeln, grün. 7—9. Stehende u. fließende Wasser. Häufig.

2. *C. submersum* L. Glattes H. 4 Bl. 3mal gabelspalt. in 5—8 borstliche Zipfel getheilt; Fr. nur an der Spitze mit einem Dorn, der mehrmal kürzer als die Fr.; Blth. ebenso. 7—9. Daselbst. Nicht so häufig.

458. *Amaranthus*. Amaranth.

Fam.: Amaranthaceen.

A. *Blitum* L. Ausgebreiteter A. ☉ Steng. ausgebreitet, aufstrebend; Bl. gestielt, eif., sehr stumpf, fast rautenf.; Blth. klein, grünl. 7—8. Gärten, unbebaute Plätze. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Brunsbüttel (N.). 1'.

459. *Atriplex*. Melde.

Fam.: Chenopodeen.

1. *A. pedunculata* L. (*Halimus pedunculatus*

Wallr.) Gestielte M. 4 Steng. krautig, schlängelig; Bl. lanzettl., stumpf, ganzrand.; Fruchtperig. lang gestielt, umgekehrt 3eckig, ausgerandet 2lappig. 8—9. Meeresufer. Heiligenhafen, Hohwacht. $\frac{1}{2}'$.

2. *A. portulacoides* L. (*Halimus portulacoides* Wallr.) Portulakartige M. 3 Steng. halbsträuchig, aufstrebend; Bl. gegenständ., verk. eif.-längl., stumpf, ganzrand.; Fruchtperig. sitzend, 3lappig, auf dem Rücken weichstachelig. 7—8. Meeresufer. An der Nordsee u. an der Elbe bis Brunsbüttel (N.).

3. *A. rosea* L. Rosenrothe M. ☉ Steng. spreizend; Bl. buchtig-gezähnt, rautenf., die oberen eif.; Fruchtperig. bis zur Mitte zusammengewachsen u. weißl.-knorpelig, 3eckig-rautenf., spitz, gezähnt. 7—8. Unbebaute Orte. Nicht häufig.

4. *A. laciniata* L. Geschligte M. ☉ Bl. tief buchtig-gezähnt, fast spießf., 3eckig-rautenf., die oberen spießf.-längl.; Fruchtperig. wie vorher, aber rautenf. od. 3lappig-gezähnt. 7—8. Am Meeresufer hier u. da.

5. *A. littoralis* L. Ufer-Melde. ☉ Aeste nicht spreizend; Bl. lineal od. lineal-lanzettl., ganzrand. od. geschärft-gezähnt; Fruchtperig. rauten-eif., gezähnt u., wie bei allen folgenden, krautig od. häutig, nur am Grunde zusammengewachsen. 7—8. Meeresufer. Ziemlich häufig.

6. *A. hastata* L. Spießförmige M. ☉ Untere Aeste spreizend; Bl. 3eckig-spießf., tief buchtig-gezähnt, die oberen lanzettl.-spießf., die obersten ganzrand.; Fruchtperig. herzf.-3eckig, buchtig-gezähnt, mit pfrieml. Zähnen. 7—8. Meeresufer. Hier u. da.

7. *A. latifolia* Wahlenb. (*A. patula* Sm. *A. hastata* Schk.) Breitblättrige M. ☉ Untere Aeste spreizend; Bl. 3eckig-spießf., gezähnt, die oberen spießf.-lanzettl., die obersten lanzettl., ganzrand.; Fruchtperig. ganzrand. od. gezähnt. 7—9. Schutt, Wege. Häufig. 1—3'. Abarten: a. *microcarpum* mit sehr klei-

nem Fruchtperig. (*A. microsperma* W. et K. *A. ruderalis* Wallr.); b. *salina*: Steng. liegend, grau bestäubt (*A. oppositifolia* DC. *A. Sackii* Rostk.). Diese letztere am Meerstrand sehr häufig.

8. *A. patula* L. (*A. angustifolia* Sm.) Ausgebreitete M. ☉ Untere Aeste spreizend; Bl. lanzettl., die obersten lineal, die untersten gezähnt, fast spießf.; Fruchtperig. spieß=rautenf. 7—9. Wege, Schutt. Häufig. 1—2'.

9. *A. nitens* Rebert. (*A. acuminata* W. et K.) Glänzende M. ☉ Steng. aufrecht; Bl. herzf.=3eckig, buchtig=gezähnt, unten silbergrau, oben glänzend, die oberen spießf.=lanzettl.; Fruchtperig. eif., lang zugespitzt, netzaderig, ganzrand. 7—9. Wege, Schutt. Verwildert. Steinwälder bei Hamburg (Sond.).

10. *A. hortensis* L. Garten=Melde. ☉ Steng. aufrecht; Bl. herzf.=3eckig, gezähnt, glanzlos, gleichfarbig, die oberen fast spießf.; Fruchtperig. rundl.=eif., kurz zugespitzt, netzaderig, ganzrand.; die ganze Pflanze oft blutroth. 7—8. Aus Gärten verwildert.

460. *Potérion*. Becherblume.

Fam.: Sanguisorbeen.

P. Sanguisorba L. Gemeine B. 4 Steng. kantig; Bl. gefiedert; Fruchtk. 4kantig; Blth. grün. 5—7. Hügel, Triften. Elbufer (Sond.); an der Trave bei Schlutup, auf dem Priwall (Häck.); auch in Gärten gebaut. 1—1½'.

461. *Xánthium*. Spitzklette.

Fam.: Ambrosiaceen.

X. strumarium L. Gemeine S. ☉ Bl. herzf.=3lappig, spitz; Fr. flaumhaarig, mit geradem Schnabel; Blth. gelbl. weiß, klein. 7—9. Unbebaute Orte, Schutt. Grassbrook u. Steinwälder bei Hamburg (Sond.). 1—2'.

462. Jùglans. Wallnußbaum.

Fam.: Juglandeen.

J. regia L. Gemeiner W. h Bl. unpaarig gefied.; Blättch. meist 9, eif.; Fr. kugelig. 5. Angepflanzt. 40—80'.

463. Quércus. Eiche.

Fam.: Cupuliferen.

1. *Qu. pedunculata* Ehrh. (*Qu. Robur* Sm. *Q. Robur* ¹ L.) Stiel=Eiche. h Bl. verk. eif.=längl., buchtig, kurz gestielt od. fast sitzend; Blthstiel vielmal länger als der Blstiel. 5. Wälder. Sehr häufig. 100—180'.

2. *Qu. sessiliflora* Sm. (*Qu. sessilis* Ehrh. *Qu. Robur* ² L.) Winter=Eiche. h Bl. ebenso, aber länger gestielt; Blthstiel so lang od. kürzer als der Blstiel. 5—6. Wälder. Nicht so häufig. 100—120'.

464. Fágus. Buche.

Fam.: Cupuliferen.

F. sylvatica L. Gemeine B. (Rothbuche). h Bl. eif., kahl, in der Jugend gewimpert. 4—5. Wälder. Sehr häufig. 80—100'.

465. Bétula. Birke.

Fam.: Betulineen.

1. *B. alba* L. Weiß=Birke (Maibirke). h Bl. rautenf.=3eckig, lang zugespitzt, kahl; Same ellipt. 5. Wälder. Häufig. 30—80'.

2. *B. pubescens* Ehrh. (*B. odorata* Bechst.) Weichhaarige B. h Bl. eif., spiz od. zugespitzt, anfangs flaumig; Same verk. eif. 5. Wälder. Nicht so häufig. 30—80'.

466. Carpinus. Hainbuche.

Fam.: Cupuliferen.

C. Betulus L. Gemeine H. (Weißbuche). h Bl. eif.=längl., doppelt gesägt, gefaltet; Deckschuppen der Frkähch. 3th. 5. Wälder, Hecken. Häufig. 20—80'.

467. Córýlus. Haselstrauch.

Fam.: Cupuliferen.

C. Avellana L. Gemeiner H. h Bl. herzeif., zugespitzt, Irbecher glockig, an der Spitze etwas abste-
hend. 2—3. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig. 10—20'.

Ordnung 7.**468. Cúcumis. Gurke.**

Fam.: Cucurbitaceen.

C. sativus L. Gemeine G. ☉ Steng. steif-
haarig, kletternd; Bl. herzf., fast 5lappig; Blth. gelb.
6—8. In Gärten gebaut.

469. Bryónia. Zaunrübe.

Fam.: Cucurbitaceen.

1. *B. alba* L. Weiße Z. 4 Steng. kletternd;
Bl. herzf., 5lappig; K. der weibl. Blth. so lang als
die Blfr.; Blth. in Doldentrauben, 1häufig, gelbgrün;
Beeren schwarz. 5—7. In Hecken. Hier u. da. 8—12'.

2. *B. dioica* L. Zweihäufige Z. 4 Ebenso,
aber K. halb so lang als die Blfr.; Blth. 2häufig; Beeren
roth. 6—8. Dasselbst. Hier u. da, aber seltener. 8—12'.

Klasse XXII.**Ordnung 1—2.****470. Sálix. Weide.**

Fam.: Salicineen.

1. Rähchenschuppen gleichfarbig, gelbl. grün; Rähch. mit od.
nach den Bl. erscheinend.

a. Rähchenschuppen vor der Fruchtreife abfallend.

1. *S. pentandra* L. Fünfmännige W. (Vorber-
weide). h Bl. eif.-ellipt., zugespitzt, dicht gesägt, kahl,
glänzend; Nebenbl. eif.-längl., gleichseitig, gerade;
Stielchen der Kapsel doppelt so lang als die Honig-
drüse; Schuppen 5—10männig. 5—6. Torfmoore,
Wiesen, Teiche. Hier u. da.

2. *S. cuspidata* Schultz. Viermännige W. h Bl. längl.=lanzettl., sonst ebenso; Nebenbl. halbherzf., schief; Stielchen der Kapsel 3—4mal so lang als die Honigdrüse; Schuppen 4—5männig. 5—6. An Wegen. Hamburg (Sond.); Oldenburg.

3. *S. fragilis* L. (*S. decipiens* Hoffm.) Bruch-Weide. h Bl. lanzettl., zugespitzt, gesägt, ganz kahl od. die jüngeren etwas seidig; Nebenbl. halbherzf.; Stielchen der Kapsel 3—4mal so lang als die Honigdrüse; Schuppen 2männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Abart: *Russeliana* mit seidig behaarten jüngeren Bl. u. mehr zugespitzten Nebenbl. (*S. Russeliana* Sm.).

4. *S. alba* L. Silber-Weide. h Bl. ebenso, aber von Seidenhaaren silberglänzend; Nebenbl. lanzettl.; Stielchen der Kapsel kaum so lang als die Honigdrüse; Schuppen 2männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Abarten: a. *caerulea* mit kahlen älteren Bl. (*S. caerulea* Sm.); b. *vitellina* mit dottergelben od. mennig-rothen Zweigen (*S. vitellina* L.).

b. Räschen-*Schuppen* bleibend.

5. *S. amygdalina* L. Mandel-Weide. h Bl. lanzettl. od. längl., zugespitzt, gesägt, kahl; Schuppen kahl; Griff. sehr kurz; 3männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Zwei Formen: a. *concolor* mit beiderseits grasgrünen Bl. (*S. triandra* L.); b. *discolor* mit unterseits bläul. Bl. (*S. amygdalina* L.).

6. *S. undulata* Ehrh. (*S. lanceolata* Sm.) Wogige W. h Bl. lanzettl., lang zugespitzt, klein gesägt, flaumig; Schuppen an der Spitze bärtig; Griff. lang; 3männig. 5. Ufer. Elbe bei Blankenese, Bille bei Reinbeck (Sond.).

2. Räschen-*Schuppen* an der Spitze verschiedenfarbig; Räschen vor den Bl. erscheinend.

a. Räschen alle sitzend; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Aeste bläul. bereift.

7. *S. acutifolia* Willd. Spitzblättrige W. h

Bl. lineal-lanzettl., lang zugespitzt, gefägt, fahl; Griff. lang; 2männig. 3—4. Wege, Teiche. Hier u. da angepflanzt.

b. Räschen alle sitzend; Stbbeutel purpurn, nach dem Verblühen schwarz; Nester nicht bereift.

8. *S. purpurea* L. (*S. monandra* Hoffm.) Purpurfarbige W. h Bl. lanzettl., vorn breiter, zugespitzt, fleingefägt, flach, fahl; Griff. kurz; 1männig durch das Verwachsen der Stbf. 4—5. Feuchte Orte. Hier u. da, besonders an der Elbe. Abarten: a. *Lambertiana* mit breiteren u. größeren Bl. u. dickeren Räschen (*S. Lambertiana* Sm.); b. *Helix* mit aufrechten Nesten u. längeren Bl. (*S. Helix* Sm.); c. *sericea* mit seidigen jüngeren Bl.

9. *S. rubra* Huds. (*S. fissa* Ehrh.) Gespaltene W. h Bl. verlängert-lanzettl., zugespitzt, ausgeschweift-gezähnt, am Rande etwas zurückgerollt, die jüngeren flaumig; Griff. lang; Stbgf. 1brüderig. 5. Ufer. Alster bei Poppenbüttel, Bille bei Bergedorf (Sond.).

c. Räschen alle sitzend; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Nester nicht bereift.

10. *S. mollissima* Ehrh. Weichste W. h Bl. verlängert-lanzettl., zugespitzt, entfernt ausgeschweift-gezähnt, die jüngeren unterseits mit mattgrünl. Filz; Schuppen rothgelb; Nebenbl. eif.; Griff. lang; Narbe 2spalt.; Kapsel sitzend. 5. Ufer. Selten. Elbufer bei Hamburg (Sond.).

11. *S. viminalis* L. Korb-Weide. h Bl. ebenso, aber schmaler, fast ganzrand., unten glänzend-seidig; Schuppen schwarzbraun mit silberweißen Haaren; Nebenbl. lanzettl.-lineal; Griff. lang; Narbe ungetheilt; Kaps. sitzend. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

12. *S. lanceolata* Fries. (*S. Smithiana* Willd. *S. mollissima* Sm.) Lanzettblättrige W. h Bl. lanzettl. od. längl.-lanzettl., zugespitzt, wellig, schwach gefeibt, unterseits mit seidigem Filz; Nebenbl. nieren-halbherzf.,

zugespitzt; Griff. kurz; Narbe oft 2th.; Kapsf. gestielt. 4—5. Ufer. Elbufer bei Blankenese, Neumühlen 2c. (Sond.).

d. Die blühenden Räschen sitzend, die fruchttragenden gestielt; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Kapsf. gestielt.

aa) Griff. sehr kurz; Bl. runzelig, unterseits nicht silberglänzend, beim Trocknen nicht schwarz werdend.

13. *S. cinerea* L. (*S. acuminata* Hoffm.) Aschgraue W. h Bl. verk. eif.-lanzettl., kurz zugespitzt, wogig-gesägt, grau, flaumig, unterseits filzig-kurzhaarig; Knospen grau behaart; Nebenbl. nierenf., gezähnt. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

14. *S. Caprea* L. Sahl-Weide (Palmweide). h Bl. eif. od. ellipt., mit zurückgekrümmter Spitze, ganzrand. od. entfernt wogig-gekerbt, fahl, unten bläul.-zottig; Knospen fahl; Nebenbl. nierenf. 3—4. Feuchte Orte. Häufig.

15. *S. aurita* L. Geöhrte W. h Bl. verk. eif., am Grunde keilf., mit zurückgekrümmter Spitze, wogig-gesägt, flaumig, unten meergrün-zottig, viel kleiner als bei den vorigen; Knospen fahl; Nebenbl. nierenf. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

16. *S. spathulata* Willd. Spatelförmige W. h Bl. eif. od. eilanzettl., an der Spitze etwas zurückgebogen, gezähnt, unten fast seidig-zottig; Nebenbl. eif., gerade, spig. 4—5. Feuchte Orte. Hier u. da.

bb) Griff. zieml. lang; Bl. nicht runzelig, unterseits meergrün, beim Trocknen nicht schwarz werdend.

17. *S. bicolor* Ehrh. (*S. phyllifolia* Koch.) Zweifarbige W. h Bl. eif. od. verk. eif.-längl., entfernt gesägt od. ganzrand., unten graugrün, zuletzt ledrig u. ganz fahl; Nebenbl. halbherzf. mit schiefer Spitze; Knospen fahl. 5—6. Feuchte Orte. Hamfelde bei Trittau (Thun u. Lohm. nach Sond.).

cc) Griff. sehr lang; Bl. beim Trocknen schwarz werdend.

18. *S. nigricans* Fries. Schwärzliche W. h

Bl. eif., ellipt. od. lanzettl., wogig-gesägt, unten aschgrau, die jüngeren nebst den Zweigen kurzhaarig-flaumig; Nebenbl. halbherzf., mit gerader Spitze; Kaps. gestielt. 4—5. Ufer. Elbufer (Sond.).

dd) Griff. kurz; Bl. unten seidenhaarig-silberglänzend.

19. *S. repens* L. (*S. polymorpha* Ehrh.) Kriechende W. h Bl. eif., ellipt. od. lanzettl., mit rückwärts gekrümmter Spitze, am Rande etwas herabgebogen, ganzrand. od. entfernt gezähnt, glänzend; Nebenbl. lanzettl.; Aeste liegend od. aufstrebend, $\frac{1}{2}$ —2'. 4—5. Moore, sandige Tristen. Häufig. Verschiedene Formen: a. *vulgaris*: Bl. lanzettl., Kaps. behaart (*S. repens* Sm. *S. depressa* Hoffm.); b. *fusca*: Bl. längl.-eif., Kaps. behaart (*S. fusca* Sm.); c. *argentea*: Bl. breit eif. od. rundl., oft auf beiden Seiten seidenhaarig, Kaps. behaart (*S. argentea* Sm. *S. arenaria* L.).

20. *S. incubacea* Willd. (*S. angustifolia* Wulf.) Matten-Weide. h Bl. verlängert-lanzettl., steif, mit gerader Spitze zugespitzt, am Rande etwas zurückgerollt, ganzrand. od. entfernt gezähnt; Nebenbl. lanzettl. 5. Feuchte Wiesen. Besenhorst bei Eschburg (Sond.). 3—5'.

21. *S. rosmarinifolia* L. Rosmarinblättrige W. h Bl. lineal, steif, mit gerader Spitze zugespitzt, mit flachem Rande, ganzrand. od. entfernt gezähnt; Nebenbl. lanzettl., oft fehlend. 4—5. Torfmoore. Selten. Hamburg, Reinbeck (Sickm. nach Sond.).

Ordnung 3.

471. *Empetrum*. Rauschbeere.

Fam.: Empetreen.

E. nigrum L. Schwarze R. h Liegend; Bl. lineal, am Rande zurückgerollt; Blth. rosenroth; Beeren schwarz. 5—6. Auf Haide= u. Torfboden. Hier u. da.

Ordnung 4.

472. Viscum. Mistel.

Fam.: Loranthaceen.

V. album L. Weiße M. h Steng. gabelspalt.; Bl. lanzettl., stumpf; Blth. geknäuel, sitzend, gelb; Beeren weiß. 4—5. Schmarogender Strauch, bei uns besonders auf Birien. Selten. Neumünster.

473. Hippóphaë. Sanddorn.

Fam.: Eläagneen.

H. rhamnoides L. Wegdornartiger S. h Zweige dornig; Bl. lineal=lanzettl.; Blth. gelbbraun. 4—5. Sandige Ufer. Elbe, u. häufig an der Ostsee bei Hohwacht, Putlos &c. 1—3'.

474. Myrica. Gagel.

Fam.: Myriceen.

M. Gale L. Wachs=Gagel. h Bl. lanzettl., etwas gesägt, wohlriechend. 5. Torfmoore, Heiden. Hier u. da. Hamburg, Herz. Lauenburg; Lübeck (Häck.). 2—3'.

475. Spinacia. Spinat.

Fam.: Chenopodeen.

1. *S. inermis* Mönch. (*S. oleracea* ² L.) Dornloser S. ☉ od. ☉ Bl. längl.=eif.; Fr. dornlos; Blth. grün. 5—7. In Gärten gebaut.

2. *S. spinosa* Moench. (*S. oleracea* ¹ L.) Dorniger S. ☉ od. ☉ Bl. spießf.; Fr. dornig; Blth. grün. 5—6. Dasselbst.

Ordnung 5.

476. Humulus. Hopfen.

Fam.: Urticeen.

H. Lupulus L. Gemeiner H. 4 Steng. windend; Bl. herzf., 3—5lappig, scharf; Blth. gelbl. 7—8. Hecken, Zäune, Gebüsch. Häufig.

477. Cannabis. Hanf.

Fam.: Urticeen.

C. sativa L. Gemeiner H. ☉ Steng. aufrecht; Bl. gefingert, mit lanzettl., gesägten Lappen; Blth. grünl. 7—8. Angebaut. 2—4'.

478. Juniperus. Wachholder.

Fam.: Coniferen.

J. communis L. Gemeiner W. h Bl. lineal-pfrieml., mit stechender Stachelspitze, zu 3; die falsche Beere schwarz, blau bereift. 5. Auf Haideboden. Hier u. da. 4—8'.

479. Taxus. Eibenbaum.

Fam.: Coniferen.

T. baccata L. Gemeiner E. h Bl. lineal, flach, stachelspitzig, 2zeilig; Fr. roth. 4—5. Angepflanzt. 20—30'.

Ordnung 6.**480. Pópulus. Pappel.**

Fam.: Salicineen.

1. Bl. unterseits filzig.

1. *P. alba* L. Silber=Pappel. h Bl. rundl.=eif., lappig gezähnt, unterseits nebst den Zweigen schneeweiß=filzig; Bl. der endständ. Zweige herzf., handf.=5lappig. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

2. *P. canescens* Sm. (*P. alba* Willd.) Graue P. h Bl. rundl.=eif., lappig gezähnt, unterseits nebst den Zweigen graufilzig; Bl. der endständ. Zweige herzeif., ungelappt. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

2. Bl. beiderseits kahl.

3. *P. tremula* L. Zitter=Pappel. h Bl. fast kreisrund, gezähnt; Blstiel plattgedrückt. 4—5. Wälder, Gebüsch.

4. *P. nigra* L. Schwarz=Pappel. h Bl. 3eckig=eif., zugespitzt, gesägt, mehr lang als breit; Aeste abstehend. 4—5. Hier u. da angepflanzt.

5. *P. pyramidalis* Roz. (*P. dilatata* Ait.) Italienische P. h Bl. ebenso, aber mehr breit als lang; Aeste aufrecht. 4—5. Angepflanzt.

6. *P. balsamifera* L. Balsam-Pappel. h Bl. eif., zugespitzt,angedrückt-gesägt, unten weißl., nachaderig. 4—5. Angepflanzt.

7. *P. monilifera* Ait. Canadische P. h Bl. 3eckig-eif., etwas herzf., zugespitzt, gesägt, am Rande flaumig. 4—5. Angepflanzt.

481. *Mercurialis*. Bingelkraut.

Fam.: Euphorbiaceen.

1. *M. perennis* L. Ausdauerndes B. 4 Steng. einfach; Bl. eif.-längl. od. lanzettl.; weibl. Blth. lang gestielt. 4—5. Wälder, Gebüsch. Häufig. 1'.

2. *M. annua* L. Jähriges B. ☉ Steng. ästig; Bl. eif. od. eilanzettl.; Blth. grün wie bei der vorigen; weibl. Blth. fast sitzend. 7—8. Bebaute Orte. Selten. Hamburg (Sond.). $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '.

482. *Hydrocharis*. Froschbiß.

Fam.: Hydrocharideen.

H. Morsus ranae L. Gemeiner F. 4 Bl. schwimmend, herzf.-nierenf.; Blth. weiß. 7—8. Stehende Wasser. Häufig.

483. *Stratiotes*. Wassertscheere.

Fam.: Hydrocharideen.

S. aloides L. Aloenartige W. 4 Bl. schwertf. 3eckig, stachelig gezähnt; Blth. weiß. 7—8. Stehende Wasser. Häufig.

Register

der lateinischen Gattungsnamen.

	Seite		Seite
A bies	238.	Alyssum	185.
Acer	135.	Amaranthus	249.
Achillea	230.	Ammophila	71.
Acinos	178.	Amygdalus	154.
Aconitum	165.	Anagallis	96.
Acorus	127.	Anchusa	94.
Actaea	163.	Andromeda	141.
Adonis	165.	Anemone	169.
Adoxa	140.	Anethum	118.
Aegilops	64.	Angelica	115.
Aegopodium	118.	Anthemis	229.
Aesculus	134.	Anthericum	126.
Aethusa	116.	Anthoxanthum	69.
Agrimonia	152.	Anthriscus	117.
Agrostis	70.	Anthyllis	200.
Aira	73.	Antirrhinum	182.
Ajuga	173.	Apargia	214.
Alchemilla	86.	Apera	70.
Alisma	134.	Aphanes	86.
Allium	123.	Apium	119.
Alnus	247.	Aquilegia	168.
Alopecurus	69.	Arabis	191.
Alsine	146 u. 148.	Arbutus	141.
Althaea	197.	Archangelica	113.

	Seite		Seite
Arctium	219.	Blysmus	64.
Arctostaphylos . . .	141.	Borago	94.
Arenaria	147.	Brachypodium . . .	79.
Aristolochia	235.	Brassica	192.
Armeria	120.	Briza	81.
Armoracia	187.	Bromus	80.
Arnica	228.	Bryonia	253.
Arnosotis	214.	Bunias	184.
Arrhenatherum . . .	72.	Bupleurum	112.
Artemisia	225.	Butomus	141.
Arum	236.	Cakile	184.
Arundo	71.	Calamagrostis . . .	71.
Asarum	152.	Calamintha	178.
Asclepias	110.	Calendula	231.
Asparagus	122.	Calla	237.
Asperugo	92.	Callitriche	53.
Asperula	83.	Calluna	137.
Aster	227.	Caltha	169.
Astragalus	201.	Camelina	187.
Astrantia	111.	Campanula	102.
Athamanta	114.	Cannabis	259.
Atriplex	249.	Capsella	186.
Atropa	100.	Cardamine	189.
Avena	73.	Carduus	217.
Ballota	177.	Carex	238.
Barbarea	190.	Carlina	217.
Bellis	228.	Carpinus	252.
Berberis	121.	Carum	118.
Berteroa	185.	Caucalis	112.
Berula	115.	Centaurea	230.
Beta	108.	Centunculus	83.
Betonica	174.	Cephalanthera . . .	234.
Betula	252.	Cerastium	149.
Bidens	220.	Ceratophyllum . . .	249.
Blitum	52.	Chaerophyllum . . .	117.

	Seite		Seite
Chacturus	174.	Crambe	184.
Chamagrostis	70.	Crataegus	155.
Chelidonium	162.	Crepis	215.
Chenopodium	108.	Cucubalus	146.
Chironia	97.	Cucumis	253.
Chondrilla	215.	Cuscuta	87.
Chrysanthemum	229.	Cydonia	154.
Chrysosplenium	140.	Cynanchum	110.
Cicendia	83.	Cynoglossum	94.
Cichorium	216.	Cynosurus	79.
Cicuta	116.	Cyperus	60.
Cineraria	228.	Cytisus	200.
Circaea	54.	D actylis	75.
Cirsium	218.	Daphne	138.
Cistus	164.	Datura	100.
Cladium	61.	Daucus	113.
Clematis	170.	Delphinium	164.
Clinopodium	178.	Dentaria	190.
Cnicus	218.	Dianthus	143.
Cnidium	114.	Digitalis	183.
Cochlearia	187.	Digitaria	68.
Colchicum	131.	Dipsacus	82.
Comarum	160.	Doronicum	228.
Conium	112.	Draba	185.
Convallaria	122.	Dracocephalum	178.
Convolvulus	98.	Drosera	120.
Conyza	224.	E chinops	232.
Corallorrhiza	234.	Echinospermum	92.
Coriandrum	112.	Echium	95.
Cornus	85.	Elatine	140.
Corrigiola	119.	Elsholtia	172.
Corydalis	198.	Elymus	65.
Corylus	253.	Empetrum	257.
Corynephorus	73.	Epilobium	135.
Cotula	226.	Epipactis	234.

	Seite		Seite
Eranthis	168.	Geranium	194.
Erica	137.	Geum	161.
Erigeron	228.	Glaux	107.
Eriophorum	61.	Glechoma	174.
Erodium	194.	Glyceria	77.
Ervum	207.	Gnaphalium	223.
Eryngium	111.	Gratiola	57.
Erysimum	192.	Gymnadenia	233.
Erythraea	97.	Gypsophila	144.
Eupatorium	220.	Halianthus	148.
Euphorbia	235.	Halimus	249.
Euphrasia	181.	Hedera	107.
Evisticum	113.	Heleocharis	62.
Evonymus	106.	Helianthemum	164.
Exacum	83.	Helichrysum	223.
Fagus	252.	Helleborus	168.
Falcaria	115.	Helosciadium	114.
Farsetia	185.	Hepatica	169.
Festuca	78.	Heracleum	112.
Ficaria	167.	Herniaria	107.
Filago	224.	Hesperis	188.
Foeniculum	118.	Hieracium	211.
Fragaria	159.	Hierochloa	72.
Fraxinus	53.	Hippophaë	258.
Fritillaria	123.	Hippuris	52.
Fumaria	197.	Holcus	72.
Gagea	126.	Holosteum	81.
Galanthus	122.	Hordeum	65.
Galeobdolon	175.	Hottonia	97.
Galeopsis	174.	Humulus	258.
Galinsoga	230.	Hyacinthus	123.
Galium	83.	Hydrocharis	260.
Gaudinia	67.	Hydrocotyle	111.
Genista	199.	Hyoscyamus	99.
Gentiana	110.	Hyoseris	214.

	Seite		Seite
Hypericum	209.	Ligusticum	113.
Hypochoeris	211.	Ligustrum	54.
Hypopitys	142.	Lilium	125.
Jasione	104.	Limnanthemum	97.
Iberis	185.	Limosella	183.
Ilex	87.	Linaria	182.
Illecebrum	107.	Linnaea	183.
Impatiens	104.	Linum	121.
Inula	226.	Listera	235.
Iris	60.	Lithospermum	95.
Isnardia	86.	Littorella	248.
Juglans	252.	Lobelia	103.
Juncus	127.	Lolium	66.
Juniperus	259.	Lonicera	101.
Knautia	81.	Lotus	201.
Kochia	108.	Lunaria	185.
Koeleria	75.	Luzula	130.
Lactuca	213.	Lychnis	151.
Lamium	175.	Lycium	101.
Lappa	219.	Lycopsis	94.
Lapsana	216.	Lycopus	57.
Larix	238.	Lysimachia	96.
Laserpitium	113.	Lythrum	152.
Lathraea	180.	Majanthemum	86.
Lathyrus	207.	Malachium	150.
Lavandula	173.	Malaxis	234.
Ledum	142.	Malva	196.
Leersia	68.	Marrubium	173.
Lemna	53.	Matricaria	229.
Leontodon	215.	Medicago	204.
Leonurus	177.	Melampyrum	180.
Lepidium	186.	Melica	72.
Lepigonum	148.	Melilotus	201.
Lepturus	64.	Melissa	178.
Leucoium	122.	Mentha	171.
Libanotis	114.	Menyanthes	97.

	Seite		Seite
Mercurialis.	260.	Ornithopus.	209.
Mespilus	154.	Orobanche	179.
Milium	68.	Orobus	208.
Moehringia.	147.	Oxalis	148.
Moenchia	88.	P anicum.	68.
Molinia	77.	Papaver	162.
Monotropa	141.	Parietaria	86.
Montia	60.	Paris	140.
Muscari.	123.	Parnassia.	120.
Myagrum.	187.	Pastinaca	118.
Myosotis	92.	Pecticularis	181.
Myosurus	168.	Peplis	121.
Myrica	258.	Persica	154.
Myriophyllum	248.	Peristylus	233.
Myrrhis.	117.	Petasites	221.
Najas.	237.	Petroselinum.	119.
Narcissus	122.	Peucedanum	114.
Nardus	67.	Phalaris	69.
Narthecium	127.	Phaseolus	205.
Nasturtium	188.	Phellandrium.	115.
Neottia	235.	Philadelphus	153.
Nepeta	174.	Phleum	69.
Neslia	184.	Phragmites.	72.
Nicandra	100.	Physalis	100.
Nigella	168.	Phyteuma	103.
Nuphar.	164.	Picris.	214.
Nymphaea	164.	Pimpinella	118.
O cymum.	173.	Pinguicula	58.
Oenanthe.	112.	Pinus	237.
Oenothera	135.	Pisum.	209.
Ononis	200.	Plantago	82.
Onopordon.	216.	Platanthera.	233.
Ophrys.	234.	Poa	75.
Orchis	232.	Polemonium	98.
Origanum	174.	Polygala	198.
Ornithogalum	125.	Polygonum.	138.

	Seite		Seite
Populus	259.	Salsola	108.
Portulaca	152.	Salvia	58.
Potamogeton	88.	Sambucus	119.
Potentilla	160.	Samolus	102.
Poterium	251.	Sanguisorba	86.
Prenanthes	215.	Sanicula	111.
Primula	95.	Saponaria	144.
Prunella	178.	Sarothamnus	199.
Prunus	153.	Satureja	177.
Psamma	71.	Satyrium	233.
Ptarmica	230.	Saxifraga	144.
Pulegium	171.	Scabiosa	81.
Pulicaria	226.	Scandix	116.
Pulmonaria	95.	Scheuchzeria	133.
Pyrethrum	229.	Schoberia	108.
Pyrola	142.	Schoenus	60.
Pyrus	155.	Scilla	126.
Q uercus	252.	Scirpus	62.
R adiola	87.	Scleranthus	145.
Ranunculus	165.	Scorzonera	211.
Raphanus	188.	Scrophularia	182.
Reseda	153.	Scutellaria	177.
Rhamnus	105.	Secale	67.
Rhinanthus	180.	Sedum	150.
Rhynchosperma	61.	Selinum	116.
Ribes	106.	Sempervivum	153.
Rosa	156.	Senebiera	184.
Rottboellia	64.	Senecio	221.
Rubus	158.	Serapias	234.
Rudbeckia	230.	Serratula	219.
Rumex	131.	Seseli	114 u. 116.
Ruppia	92.	Setaria	68.
S agina	88 u. 149.	Sherardia	85.
Sagittaria	248.	Silene	145.
Salicornia	52.	Silybum	218.
Salix	253.	Sinapis	193.

Sison	Seite 115.	Tordylium	Seite 113.
Sisymbrium	191.	Torilis	113.
Sium	115.	Tormentilla	162.
Solanum	100.	Tragopogon	210.
Solidago	227.	Trapa	85.
Sonchus	213.	Trientalis	134.
Sorbus	155.	Trifolium	202.
Sparganium	247.	Triglochin	133.
Spartium	199.	Triodia	75.
Specularia	103.	Tripolium	227.
Spergula	149.	Trisetum	75.
Spinacia	258.	Triticum	66.
Spiraea	156.	Trollius	168.
Stachys	176.	Tulipa	123.
Statice	120.	Turritis	190.
Stellaria	146.	Tussilago	220.
Stenactis	227.	Typha	247.
Stipa	72.	U lex	199.
Stratiotes	260.	Ulmus	107.
Subularia	185.	Urtica	248.
Succisa	81.	Utricularia	58.
Swertia	110.	V accinium	137.
Symphytum	94.	Valeriana	59.
Syringa	54.	Valerianella	59.
T anacetum	225.	Verbascum	98.
Taraxacum	215.	Verbena	172.
Taxus	259.	Veronica	54.
Teesdalia	185.	Viburnum	119.
Teucrium	172.	Vicia	205.
Thalictrum	170.	Vinca	97.
Thesium	107.	Viola	104.
Thlaspi	186.	Viscum	258.
Thrinia	214.	Vitis	105.
Thymus	179.	W iborgia	230.
Thysselinum	114.	X anthium	251.
Tilia	163.	Z anichellia	237.
Tofieldia	127.	Zostera	237.

R e g i s t e r

der deutschen Namen.

	Seite		Seite
Aaronstab	236.	Bergsilge	114.
Adonisröschen	165.	Berufsfräut	228.
Afterquendel	121.	Besenginster	199.
Ahorn	135.	Betonie	174.
Akelei	168.	Bibernell	118.
Alant	226.	Biechbeere	137.
Amaranth	249.	Bienensaug	175.
Ampfer	131.	Bilsenfräut	99.
Andorn	173.	Bingelfräut	260.
Andromeda	141.	Binse	62.
Anis	119.	Birke	252.
Apfelbaum	155.	Birnbaum	155.
Apricose	153.	Bisamfräut	140.
Aschenfräut	228.	Bitterblatt	83.
Aster	227.	Bitterfräut	214.
Augentrost	181.	Blutauge	160.
Bachbungen	55.	Bocksbart	210.
Baldrian	59.	Bocksbere	158.
Baldgreis	221.	Bocksdorn	101.
Ballote	177.	Bohnenfräut	177.
Barbarafräut	190.	Borretsch	94.
Bärenflau	112.	Borstendolde	113.
Bärentraube	141.	Borstengras	67.
Basilienfräut	173.	Braunelle	178.
Basilienquendel	178.	Breitkölbchen	233.
Bauernsenf	185.	Brenndolde	114.
Becherblume	251.	Brombere	158.
Beifuß	225.	Bruchfräut	107.
Beinwurz	94.	Brunnenfresse	188.
Benediktenfräut	161.	Buche	252.
Bentgras	77.	Buchweizen	139.
Berberiße	121.	Christophsfräut	163.

	Seite		Seite
Gichorie	216.	Fadenkraut	224.
Gypergras	60.	Faulbaum	106.
Garrgras	72.	Feigwurz	167.
Dicksporn	233.	Feldsalat	59.
Dill	118.	Fenchel	118.
Distel	217.	Fennich	68.
Dosten	174.	Ferkelkraut	211.
Dotterblume	169.	Fett henne	150.
Drachenkopf	178.	Fettkraut	150.
Dreizack	133.	Fettmännchen	59.
Dreizahn	75.	Fichte	237.
Dürrwurz	224.	Fieberflee	97.
Eberesche	155.	Fingerhut	183.
Eberraute	225.	Fingerkraut	160.
Eberwurz	217.	Flachs	121.
Edeltanne	238.	Flachsseide	87.
Ehrenpreis	54.	Flieder 54 u.	119.
Eibenbaum	259.	Flockenblume	230.
Eibisch	197.	Föhre	237.
Eiche	252.	Froschbiß	260.
Einbeere	140.	Froschlöffel	134.
Eisenkraut	172.	Fuchsschwanz	69.
Eller	247.	Gagel	258.
Elsholtie	172.	Gamander	172.
Elzbeerbaum	155.	Gänseblümchen	228.
Engelwurz	113.	Gänse distel	213.
Enzian	110.	Gänsefuß	108.
Ephen	107.	Gänsefresse	191.
Eppich	119.	Gauchheil	96.
Erbse	209.	Gaudinie	67.
Erdbeere	159.	Geißblatt	101.
Erdbeerspinat	52.	Geißfuß	118.
Erdrauch	197.	Gemswurz	228.
Erle	247.	Gerste	65.
Esche	53.	Ginster	199.
Esel distel	216.	Glanzgras	69.

	Seite		Seite
Glasschmalz	52.	Hecksame	199.
Glatthafer	72.	Hederich	192.
Gleise	116.	Heidelbeere	137.
Glockenblume	102.	Helmkraut	177.
Gnadenkraut	57.	Herzblatt	120.
Goldnessel	175.	Herzenkraut	54.
Goldregen	200.	Himbeere	158.
Goldrute	227.	Hirschsprung	119.
Gottesgnadenkraut	57.	Hirschwurz	114.
Grasnelke	120.	Hirschzunge	138.
Graukopf	228.	Hirsegras	68.
Guter Heinrich	110.	Hohldotter	184.
Gundelrebe	174.	Hohlzahn	174.
Günsel	173.	Hollunder	119.
Gurke	253.	Honiggras	72.
Gypskraut	144.	Honigflee	201.
Haargras	65.	Hopfen	258.
Habichtskraut	211.	Hörnerblatt	249.
Hafer	73.	Hornkraut	149.
Haferwurz	211.	Hornstrauch	85.
Haftdolde	112.	Hottonie	97.
Hahnenfuß	165.	Huslattich	220.
Hahnenkamm	180.	Hülsen	87.
Haide	137.	Hundsamille	229.
Hainbuche	252.	Hundslattich	214.
Hainsumse	130.	Hundspetersilge	116.
Hanf	259.	Hundswürger	110.
Hartheu	209.	Hundszunge	94.
Hartriegel	85.	Hungerblume	185.
Haselstrauch	253.	Hyacinthe	123.
Haselwurz	152.	Jasione	104.
Hasenlattich	215.	Jagelknoſpe	247.
Hasenohr	112.	Jagelsame	92.
Haubeckel	200.	Immergrün	97.
Hauchlauch	153.	Johannisbeere	106.
Heckenkirsche	101.	Johanniskraut	209.

	Seite		Seite
Jörnardie	86.	Kornblume	231.
Judenfirsche	100.	Kornelfirsche	85.
Kälberkropf	117.	Krähenfuß	184.
Kalmus	127.	Krausdistel	218.
Kamille	229.	Krebsdistel	216.
Kammgras	79.	Kresse	186.
Kardendistel	82.	Kreuzblume	198.
Kartoffel	101.	Kreuzkraut	221.
Käbenminge	174.	Krummhals	94.
Käbenschwanz	174.	Küchenschelle	169.
Kellerhals	138.	Kugeldistel	232.
Keulengranne	73.	Kuhblume	169.
Kiefer	237.	Kuhdill	226.
Kirsche	153.	Kümmel	118.
Klappertopf	180.	Labkraut	83.
Klee	202.	Laichkraut	88.
Kleinling	83.	Lammersalat	214.
Klette	219.	Lärchentanne	238.
Klettenkerbel	117.	Laserkraut	113.
Knabenkraut	232.	Lattich	213.
Knaul	145.	Lauch	123.
Knäulgras	75.	Laugenblume	226.
Knoblauch	124.	Läusekraut	181.
Knospgras	60.	Lavendel	173.
Knorpelkraut	107.	Leberblümchen	169.
Knorpelsalat	215.	Leimkraut	145.
Knotenblume	122.	Leinblatt	107.
Knotenkraut	119.	Leindotter	187.
Knöterich	138.	Leinkraut	182.
Kochie	108.	Leichensporn	198.
Kohl	192.	Lichtnelke	151.
Kölerie	75.	Liebstöckel	113.
Königsferze	98.	Lieschgras	69.
Kopfstängel	234.	Lilie	124.
Korallenwurz	234.	Linde	163.
Koriander	112.	Linnäa	183.

	Seite		Seite
Linse	207.	Montie	60.
Lobelia	103.	Moosbeere	138.
Löffelkraut	187.	Nachtferze	135.
Volch	66.	Nachtschatten	100.
Löwenmaul	182.	Nachtviole	188.
Löwenschwanz	177.	Nachtdrüse	233.
Löwenzahn	215.	Nadelkerbel	116.
Lungenkraut	95.	Narzisse	122.
Luzerne	204.	Natterkopf	95.
Lyfimachie	96.	Nelke	143.
Maiblume	122.	Nelkenwurz	161.
Malve	196.	Nessel	248.
Manngold	108.	Nestwurz	235.
Mannstreu	111.	Nieswurz	168.
Marienblümchen	228.	Nikandrie	100.
Mariendistel	218.	Oberfinn	234.
Mastkraut	88.	Ochsenzunge	94.
Maßlieb	228.	Odermennig	152.
Mäuseschwanz	168.	Ohnblatt	141.
Meerkohl	184.	Osterluzei	235.
Meerrettig	187.	Pappel	259.
Meersenf	184.	Pastinak	118.
Meerzwiebel	126.	Bechnelke	151.
Mehlbeerbaum	155.	Perlgras	72.
Melde	249.	Pestilenzwurz	221.
Melisse	178.	Petersilge	119.
Merf	115.	Pfaffenröhrchen	214.
Miere	146.	Pfeilkraut	248.
Milchkraut	107.	Pfeifenstrauch	153.
Milzkraut	140.	Pfirsich	154.
Minze	171.	Pflaume	153.
Mispel	154.	Pfriemengras	72.
Mistel	258.	Pfriemenkraut	199.
Mohn	162.	Pfriemenkresse	185.
Möhre	113.	Pippau	215.
Mondviole	185.	Platterbse	207.

	Seite		Seite
Borst	142.	Salat	213.
Bortulaf	152.	Salbei	58.
Breißelbeere	137.	Salzfrant	108.
Bungen	102.	Sanddorn	258.
Burgirfraut	57.	Sandfrant	147.
Quecken	66.	Sandrohr	71.
Quendel	179.	Sanikel	111.
Quitte	154.	Saubohne	206.
Raden	152.	Sauerdorn	121.
Rainfarn	225.	Sauerklee	148.
Rainkohl	216.	Schachblume	123.
Rainweide	54.	Schasgarbe	230.
Rapunzel	103.	Scharbocksfrant	167.
Rauschbeere	257.	Scharffrant	92.
Rauke	191.	Scharte	219.
Rebendolde	112.	Schattenblume	86.
Reiherschnabel	194.	Schaumfrant	189.
Reißgras	68.	Scherardie	85.
Rettig	188.	Scheuchzerie	133.
Riedgras . . . 71 u.	238.	Schierling	112.
Ringelblume	231.	Schilfrohr	72.
Rispengras	75.	Schlangenfrant	237.
Rittersporn	164.	Schlüsselblume	95.
Roggen	67.	Schlutze	100.
Rohrkolben	247.	Schmiele	73.
Rose	156.	Schminkebohne	205.
Roskastanie	134.	Schnabelsame	61.
Rothbuche	252.	Schneckenklee	204.
Rothtanne	238.	Schneeball	119.
Rothwurz	162.	Schneeglöckchen	122.
Rübe	108.	Schnittlauch	124.
Ruchgras	69.	Schöllfrant	162.
Rudbeckie	230.	Schotenklee	201.
Ruhrfrant	223.	Schuppenwurz	180.
Ruppie	92.	Schwarzkümmel	168.
Rüster	107.	Schwertlilie	60.


Schwingel . . .	Seite 78.	Sternblume . . .	Seite 146.
Seegras	237.	Sterndolde	111.
Seerose	164.	Stiefmütterchen	105.
Segge	238.	Storchschnabel	194.
Seidelbast	138.	Sträudling	248.
Seifenkraut	144.	Sturmhut	165.
Sellerie	119.	Sumpfgas	61.
Senf	193.	Sumpffraut	183.
Sescl	116.	Sumpffschirm	114.
Sicheldolde	115.	Sumpffülge	114.
Siebenstern	134.	Sumpfwurz	234.
Silge	116.	Süßdolde	117.
Simse	127.	Süßgras	77.
Sinau	86.	Swertie	110.
Sinngrün	97.	Tanne	237.
Skabiose	81.	Tännel	140.
Sommerwurz	179.	Tannenwedel	52.
Sonnenröschen	164.	Täschelfraut	186.
Sonnentbau	120.	Taubenkropf	146.
Spargel	122.	Taubnessel	175.
Spark	149.	Tausendblatt	248.
Sperrkraut	98.	Tausendgüldenfraut	97.
Spiegelglocke	103.	Tausendschön	228.
Spiersaude	156.	Teichrohr	72.
Spinat	258.	Teichrose	164.
Spindelbaum	106.	Teufelsabbiß	81.
Spitzflette	251.	Teufelszwirn	101.
Springkraut	104.	Thurmkraut	190.
Spurre	81.	Thymian	179.
Stachelbeere	106.	Tollfirsche	100.
Stechapfel	100.	Traganth	201.
Stechginstel	199.	Trespe	80.
Stechpalme	87.	Trollblume	168.
Steinbrech	144.	Tulpe	123.
Steinklee	201.	Türkenbund	125.
Steinkraut	185.	Veilchen	104.
Steinsame	95.	Vergißmeinnicht	92.

Bitsbohne.	Seite 205.	Weizen	Seite 66.
Bogelbeere	155.	Wermuth	225.
Bogelfuß	209.	Wiborgie	230.
Bogelmilch	125.	Wicke	205.
Wachholder	259.	Wiesenknopf	86.
Wachtelweizen.	180.	Wiesenraute	170.
Walderbse	208.	Winde	98.
Waldmeister.	83.	Windfahne	70.
Waldnessel	175.	Windhalm	70.
Waldrebe	170.	Windröschen	169.
Waldwurz.	115.	Wintergrün	142.
Wallnußbaum	252.	Winterling	168.
Wandkraut	86.	Wirbelborste	178.
Wasserdoft	220.	Wolfsfuß	57.
Wasserfenchel	115.	Wolfsmilch	235.
Wasserhanf	220.	Wollgras	61.
Wasserlinse	53.	Wollkraut.	98 u. 20.
Wassernabel	111.	Wolverlei	228.
Wassernuß	85.	Wucherblume	229.
Wasserscheere	260.	Wundklee	200.
Wasserschierling.	116.	Zackenschote	184.
Wasserschlauch	58.	Zahnblatt	237.
Wasserstern	53.	Zahnwurz	190.
Wasserviole	141.	Zannichellie	237.
Wau	153.	Zaunblume	126.
Wegdorn	105.	Zaunrübe	253.
Wegerich	82.	Zeitlose	131.
Wegwarte	216.	Ziest	176.
Weichborste	178.	Zittergras	81.
Weichkraut	234.	Zottenblume	97.
Weide	253.	Zweiblatt	235.
Weiderich	152.	Zweizahn	220.
Weidenröschen	135.	Zwenke	79.
Weinstock	105.	Zwergflachs	87.
Weißbuche	252.	Zwerggras	70.
Weißdorn	155.	Zwetsche	154.
Weißtanne	238.		

Berichtigungen und Zusätze.

Seite 18,	Zeile 13	von oben	lies	Sagina	statt	Ságina.
" 20,	" 1	" "	"	Datura	"	Dátura.
" 23,	" 3	" unten	"	Fiederspalt.	statt	Fiederspalt.
" 36,	" 20	" oben	"	Stbgef.	statt	Stbgef.
" 49,	" 10	" unten	"	Stbf.	statt	Stf.
" 51,	" 4	" "	"	XII., 6	statt	XXII., 6.
" 55,	" 19	" oben	"	V. Chamaedrys	statt	V. chamaedrys.
" 68,	" 16	" "	"	P. Crus galli	statt	P. Crusgalli.
" 112,	" 8	" "	"	Oenánthe	statt	Oneánthe.
" 129,	" 6	" unten	"	J. Gerardi	"	J. Cerardi.
" 147,	" 14	" oben	"	St. Alsine	"	St. alsine.
" 232,	" 8	" unten	"	O. palustris	statt	O. palustre.
" 235,	" 4	" oben	"	M. Loeselii	"	N. Loeselii.

Seite 234 unter *Epipactis latifolia* All. ist hinzuzufügen:
 Abart *rubiginosa* (E. *rubiginosa* Gaud. *Serapias latifolia atro-*
rubens Hoffm.). Lippe am Grunde mit faltig-krausen Höckern.
 Lütjenburg.

 Bei etwaniger Einführung in Schulen findet eine bedeutende Preisermäßigung statt und wolle man sich deshalb an uns wenden.

Carl Schröder & Comp.

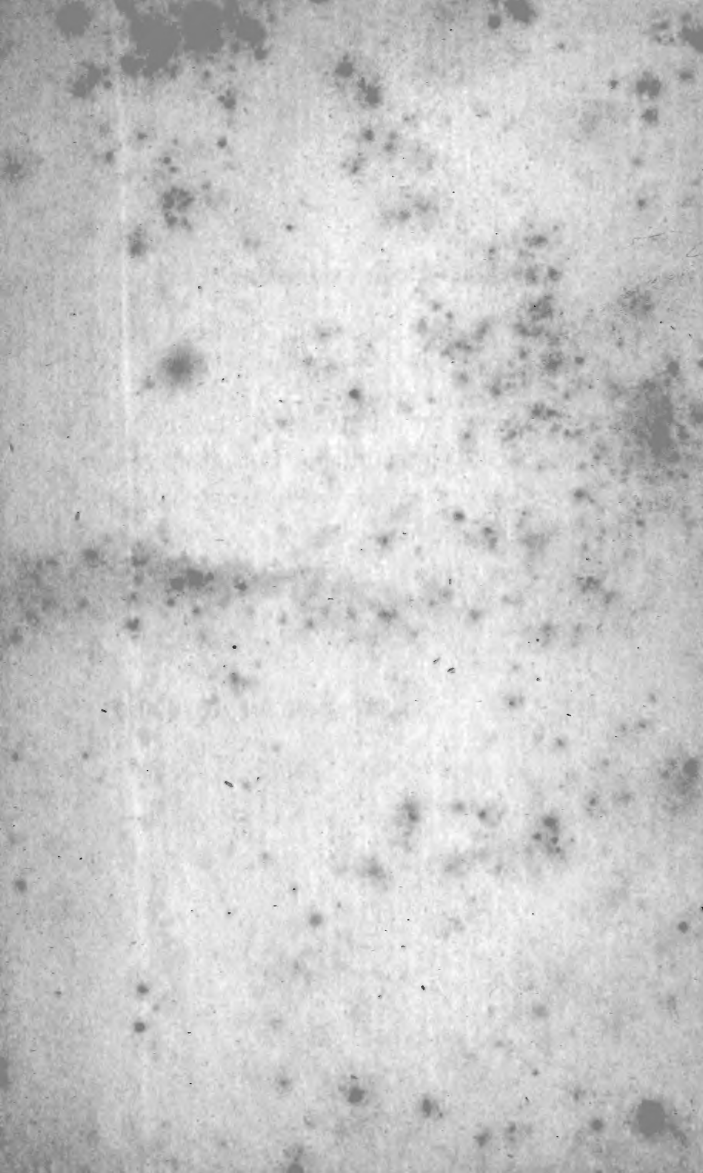
In unserm Verlage erschienen:

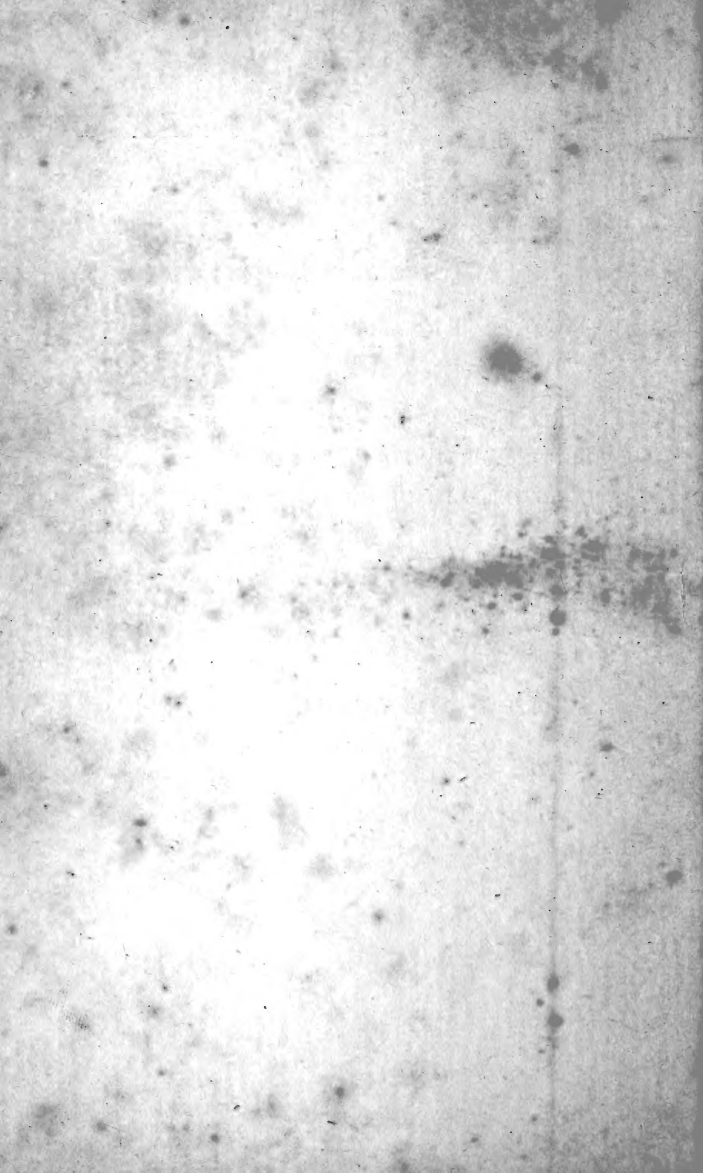
Schulstatistik für das Herzogthum Holstein. Erster
Theil. Preis 90 β R. M.

Uebungsbuch für den Unterricht in der deutschen
Sprache und im schriftlichen Gedankenausdruck.
Für die Hand der Schüler in Elementarclassen
von J. Borchers und L. F. Daewel.
Erstes Heft. Preis 1 \mathbb{L} R. M.

Kiel.

Carl Schröder & Comp.





New York Botanical Garden Library

QK314 .B64

Borchmann, Johann F/Holsteinische Flora.

gen



3 5185 00089 5571

